

Biblioteka
Główna
UMK Toruń

05009/1910/11

05009/1910/11



Haushaltspläne

der

Stadtgemeinde Thorn

für

1910 / 11.

1910.

Druck der Buchdruckerei Adalbert Franke, Thorn 3.



05009

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite		
A.	1 bis 56	Kämmerei=	Kasse
	57 " 118	Stadtschulen=	"
	119 " 128	Schlachthaus=	"
	129 " 138	Ufer=	"
	139 " 142	Theater=	"
	143 " 148	Artusstifts=	"
	149 " 154	Kämmereiguts= (Katharinenflur)	"
	155 " 160	Straßenreinigungs= und Landwirtschafts=	"
	161 " 178	Wasserleitungs= und Kanalisations=	"
	179 " 188	Gasanstalts=	"
	189 " 196	Krankenhaus=	"
	197 " 204	Wilhelm-Augusta-Stifts=	"
	205 " 210	Siechenhaus= (Thorn-Moeker)	"
	211 " 218	Bürgerhospitals=	"
für 1. April 1910/11.			
B.	1 " 36	Kämmereiforst=	"
für 1. Oktober 1909/10.			
C.	1 " 6	St. Jakobs-Hospitals=	"
	7 " 12	Katharinen-(Elenden-)Hospitals=	"
	13 " 18	St. Georgen-Hospitals=	"
	19 " 24	Testament= und Almosen-Haltungs=	"
für 1. April 1910/13.			
D.	1 " 8	Kinderheim=	"
	9 " 18	Waisenhaus=	"
	19 " 22	Gewerbe=	"
	23 " 26	Evangelische Präparanden-Anstalts=	"
	27 " 30	Katholische " "	"
für 1. April 1909/12.			
E.		Städtische Spar=	"
für 1. Januar 1910/11.			

Haushaltsplan

für die

Kämmerei-Kasse zu Thorn

für

1. April 1910|11.

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	℔	M	℔	mehr		weniger		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
Außerordentliche Einnahmen.										
1	Aus den Überschüssen der Vorjahre	86000	—	20000	—	66000	—			
2	Außerordentlicher Beitrag der Gasanstaltskasse . .	22000	—	22000	—					
	Summe	108000	—	42000	—	66000	—			
Ordentliche Einnahmen.										
Tit. I. A. Aus dem Grundbesitz.										
	Von der Forstverwaltung nach dem Haushalts- plan für 1. 10. 1909/10	50500	—	50500	—					
	Summe Tit. I. A. für sich.									
B. An Mieten und Pachtgefällen.										
1	Für die Gewölbe, Keller und sonstigen vermiete- ten Räume im Rathause:									
	(Gewölbe)									
	N ^o 2 Händler Simon Raftaniel, bis 1. 4. 1912	90	—	90	—					
	„ 3 „ „ „	170	—	170	—					
	„ 4 „ Max Raffel,	170	—	170	—					
	„ 6 Frau Kaufmann Hedwig Meyer, „ 1. 4. 1911	345	—	345	—					
	„ 7 Händler Moriz Litmann, . „ 1. 4. 1912	250	—	250	—					
	„ 8 Pantoffelmacher Paetsch, . „ „	195	—	95	—	100	—			
	„ 9 Händler G. Pahlke,	350	—	350	—					
	„ 10 Händlerin Helene Bobrowicz, „ „	350	—	350	—					
	„ 11 „ „ „	156	—	156	—					
	„ 12 Witwe Antonie Kownacki, . „ „	200	—	200	—					
	„ 13/14 Frau A. Dobrzanski, . „ 1. 4. 1911	825	—	825	—					
	„ 15 Frau Valerie Borzefkowski, „ 1. 4. 1912	415	—	415	—					
	(Keller)									
	N ^o 16 L. Dammann u. Kordes, . „ „	500	—	500	—					
	Zu übertragen	4016	—	3916	—	100	—			

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	(Gewölbe) Übertrag	4016	—	3916	—	100	—			
	N ^o 17 Theobald Mielke, Konfelmühle, bis 1. 4. 1911	561	—	561	—					
	„ 18 Schuhmachstr. J. Wojciechowski, „ 1. 4. 1912	310	—	310	—					
	„ 18a „ Joh. Wolowski, „ „	325	—	325	—					
	„ 19 Händler Hermann Koralczik, „ „	250	—	250	—					
	„ 20 Schuhmachstr. Anton Szwaba, „ „	330	—	330	—					
	„ 21 „ „ „ „ 1. 4. 1913	700	—	625	—	75	—			
	(Keller) N ^o 22 Markus Henius, G. m. b. H., „ 1. 4. 1912	100	—	100	—					
	(Gewölbe) N ^o 24 Händler Theodor Kohn, . . . „ „	100	—	100	—					
	„ 27/28 „ J. Willamowski, . . . „ „	800	—	800	—					
	(Keller) N ^o 29 Brauereibesitzer E. v. Rupert, „ „	450	—	450	—					
	„ 30 Händler Sally Krakowski, . . . „ „	200	—	200	—					
	„ 31 „ Max Kassel, . . . „ „	158	—	158	—					
2	Für den Ratskeller von der Weingroßhandlung Joh. Mich. Schwarz, bis 1. 10. 1912.	1150	—	1150	—					
3	Für das Geschäftszimmer der Gas- und Wasserwerke im Rathause	1500	—	1500	—					
4	Für den alten Turm Altstadt Nr. 400 vom Glasermeister Hell, bis 1. 4. 1911	100	—	100	—					
5	Für den Turm Altstadt Nr. 474 in der Nähe des ehemaligen Kesselttores von Glückmann-Kaliski, N. G. bis 1. 4. 1911	75	—	75	—					
6	a. Vom vereinigten Innungs-Ausschuß Miete für das Grundst. Neust. Nr. 176/77 (Innungsherberge)	1650	—	1650	—					
	b. Zuschuß aus der städtischen Gewerbekasse bis zur Erhöhung der Miete	425	—	425	—					
7	Für den östlichen Teil des Zwingers am Gerechten Tor von 26 m Länge und 13 ¹ / ₂ m Breite von der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Thorn auf die Dauer des Hauptvertrages	200	—	200	—					
	Zu übertragen	13400	—	13225	—	175	—			

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		M i s o j e t z				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	13400	—	13225	—	175	—			
8	Für einen Platz von 42 m Länge und 12 m Breite zwischen dem vorigen und dem Hof der Feuerwache von L. Dammann u. Kordes, bis 1. 4. 1916	200	—	200	—					
9	Für einen Platz bei der Schloßmühle südlich des alten Danzker von E. Drevitz, bis 1. 4. 1911	90	—	90	—					
10	Für den Gang zwischen den Grundstücken Neustadt Nr 18 und 19 vom Töpfermeister Knaack . .	50	—	50	—					
11	Für den Gang zwischen der Stadtmauer und dem Grundstück Altstadt Nr. 72 vom Schiffer Drenikow	1	—	1	—					
12	Für den Gang zwischen der Stadtmauer und dem Grundstück Altstadt Nr. 74 vom Kaufmann Engler	1	—	1	—					
13	Für Benutzung eines Teils der Mauergasse zwischen Brücken und Weißem Tor längs des Grundstücks Altstadt Nr. 31/32 vom Königl. Proviantamt hier	60	—	60	—					
14	Für einen Lagerplatz an der Waldstraße von etwa 2015 qm Größe vom Bauunternehmer Bartel	100	—	100	—					
15	a. Pacht für einen 897 qm großen Platz neben der elektrischen Zentrale von der Aktien-Gesellschaft Elektrizitätswerke Thorn, bis 1. 1. 1944 . . .	200	—	200	—					
	b. desgl. für einen Lagerplatz von 1035 qm an der Waldstraße von derselben	50	—	50	—					
16	Für einen Platz von 0,766 ha westlich des Turnplatzes an der Pastorstraße von der Firma Soutermanns u. Walter, bis 1. 4. 1915 . .	350	—	350	—					
17	a. Für einen Platz von 0,5106 ha am Bäckerberge vom Baugewerksmeister Illner, bis 1. 4. 1911	200	—	200	—					
	b. Für einen Platz von 3,5 ar zwischen dem Turnplatz und dem Tivoli-Grundstück von demselben, bis 1. 4. 1911	10	—	10	—					
18	Für einen etwa 2 m breiten Landstreifen an der Brombergerstraße zum Bau einer Eingangshalle benutzt, vom Baumeister Uebrück, jährlich	10	—	10	—					
19	Für einen etwa 1200 qm großen Platz in der Nähe des Stadtbahnhofs vom Steinsegermeister J. Wolff, bis 1. 4. 1912	90	—	90	—					
	Zu übertragen	14812	—	14637	—	175	—			

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Übertrag	14812	—	14637	—	175	—			
20	Für Benutzung eines neben dem vorig gelegenen etwa 200 qm großen Platzes zu einer Petroleumtankanlage von der Königsberger Handelskompagnie, bis 1. 4. 1911	200	—	200	—					
21	Von der Thorner Handelskammer für den Wollmarktplatz an der Graudenzstr. bis 1. 5. 1911	200	—	200	—					
22	Für das Grundstück Jakobs-Vorstadt Nr. 27 (Kinderbewahranstalt)	3	—	3	—					
23	Für das Grundstück Jakobs-Vorstadt Nr 69 (80 ar 27 qm Land) vom Polizeisergeanten Krüger, bis 1. 4. 1911	3	—	3	—					
24	Für das ehemalige Leibitscher Chausseehaus von der Stärkefabrik der Brüder-Unität hier einschl. 3 M für Schornsteinreinigung, bis 31. 3. 1911 . .	303	—	303	—					
25	Von den Professor Curge'schen Erben für den Rasenplatz zwischen dem Grundstück Culmervorstadt Nr. 149/50 und dem Roten Wege	1	—	1	—					
26	Für ein Stück Land am Kondukt vom Eigentümer Blasejewski, bis 1. 4. 1911	23	—	23	—					
27	Für ein Stück Land von 9,90 ar Culmer-Vorstadt Nr. 114 vom Gastwirt Kiefer, bis 1. 4. 1911	26	—	26	—					
28	Miete für Aufstellung von Schaubuden auf dem dafür vom Gastwirt Weizmann gepachteten Plage	200	—	200	—					
29	Für die Fischerei in der rechtsseitigen Hälfte der Weichsel von der Kaschorek-Trepposch'er Grenze beim Buchta-Krüge bis zur Eisenbahnbrücke vom Fischer Genstyn-Plotterie, bis 1. 4. 1915 . .	110	—	110	—					
30	Desgl. von der Eisenbahnbrücke bis zum oberen Ende von Korzeniec-Kämpfe vom Fischer Joseph Olszewski-Plotterie, bis 1. 10. 1914	355	—	355	—					
31	Desgl. vom oberen Ende von Korzeniec-Kämpfe bis zum Ende des Dorfes Gurske (mit Ausschluß der Ochsen-Kämpfe) vom Fischer Paul Koch-Gurske, bis 1. 4. 1914	380	—	380	—					
32	Desgl. in den Grenzen der Dorfschaft Schmolln vom Fischer Stephan Sawarkiewicz-Plotterie, bis 1. 4. 1915	100	—	100	—					
	Zu übertragen	16716	—	16541	—	175	—			

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Ist jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	16716	—	16541	—	175	—			
33	Desgl. in den Grenzen des Forstreviers Steinort vom Fischer Paul Lorenz in Jordonof, bis 1. 4. 1915	50	—	50	—					
34	a. Für die Fischerei in der Drenenz bei Leibitsch von den Besitzern des Mühlengrundstücks Leibitsch Nr. 9, bis 1. 4. 1916	15	—	15	—					
	b. Entschädigung aus der Staatskasse für Nichtbenutzung eines Teiles der Fischerei dortselbst	6	—	6	—					
35	Pacht vom Kaufmann Kleemann für einen Platz an der Graudenzer Chaussee, bis 1. 10. 1911	200	—	200	—					
36	Pacht vom Schmiedemeister Heymann für einen Platz an der Graudenzer Chaussee, bis 1. 4. 1911	50	—	50	—					
37	Pacht für das sogenannte Schulzenland vom Besitzer Bugke, bis 30. 9. 1910	100	—	100	—					
38	Pacht von Besitzer Gustav Lanowski für die Ländereien an der Culmer Bahnstrecke und hinter dem Wasserwerk Thorn-Mocker bis 31. 3. 1913 . . .	115	—	115	—					
39	Pacht von Johann Wegenke für die früher Windmüller'sche Parzelle, bis 1. 10. 1916	51	—	51	—					
40	Pacht von dem Weichensteller Schulz für die Ausstich-Ländereien an der Insterburger Bahn	3	—	3	—					
41	Pacht von Thomas Miliewef für eine von ihm angekaufte Parzelle bei Weißhof, bis 1. 10. 1910	52	—	52	—					
42	Vom Reiterverein für Ländereien von Katharinenflur zum Rennplatz, bis 11. Juli 1913	300	—	300	—					
43	Von der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk Thorn:									
	7½ % der Gesamteinnahme für elektrischen Strom	6000	—	5500	—	500	—			
	5 % der Gesamteinnahme für Einrichtungen . . .	600	—	1100	—			500	—	
	25 % der Reineinnahme aus den Anlagen, soweit dieselbe 6 % des Anlagekapitals übersteigt . . .									
44	Aus der Kirchhofs-Verwaltung Thorn-Mocker für Erbbegräbnisse und Erdgeld nach Tarif	300	—	300	—					
	Summe B	24558	—	24383	—	675	—	500	—	
	Hierzu A	50500	—	50500	—					
	Summe Titel I	75058	—	74883	—	675	—	500	—	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
						M	⸝	M	⸝	
Tit. II. A. Zinsen von ausstehenden Kapitalien auf Grundstücken:										
1	Zu 5 ⁰ / ₁₀₀ von	593,10	M	29 66		79 66				50 —
2	„ 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ „	149 027,65	„	6706 24		6706 24				
3	„ 4 ⁰ / ₁₀₀ „	1 130 412,00	„	45216 48		45216 48				
4	„ 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ „	22 689,00	„	794 12		794 12				
5	„ 1 ⁰ / ₁₀₀ „	1000,00	„	10 —		10 —				
6	Zinsfrei	300,00	„							
	Summe A	1 304 021,75	M	52 756 50		52 806 50				50 —
B. Von pfandfreien Darlehenen.										
1	Von der Kämmereikasse (Erweiterungsbau der Innungsherberge) zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ von 11 215,33 M			392 54		412 16				19 62
2	„ derselben (Bau des Petro- leumschuppens) zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ „ 19 770,78 „			691 98		703 22				11 24
3	„ derselben (Einrichtung der Polizeiwache Melltenstr. 87) zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀			537 06		544 86				7 80
4	„ der Stadtschulen-Kasse zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀			491 15		504 10				12 95
	(Ankauf von Jakobsvorstadt 44)									
5	„ derselben (Erweiterungsbau der III. Gem-Schule) zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ „ 7 652,06 „			267 82		274 88				7 06
6	„ der Uferkasse (Uferbahnbau) zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀			1049 02		1237 43				188 41
7	„ derselben (Anschaffung des elektrischen Krans) zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ „ 9 959,71 „			313 01		354 73				41 72
8	„ der Artusstiftskasse (Artus- hofbau) zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀			17900 55		18085 22				184 67
9	„ der Forstkasse (Ankauf von Weißhof) zu 4 ⁰ / ₁₀₀			4221 68		4221 68				
10	„ derselben (Ankauf des Ewierczyner Waldes) zu 4 ⁰ / ₁₀₀ „ 5 000,81 „			198 39		204 75				6 36
	Summe B.	730 102,84	M	26 063 20		26 543 03				479 83

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr		weniger		
C. Von Wertpapieren.										
1	Von Thorner Kreisanleihe zu 3 $\frac{1}{2}$ 0/0 von 7 000 M	245	—	315	—			70	—	
2	" " Stadtanleihe „ 3 $\frac{1}{2}$ 0/0 „ 1 000 „	35	—	35	—					
3	" Westpr. Pfandbriefen „ 3 $\frac{1}{2}$ 0/0 „ 20 400 „	714	—	714	—					
4	" Westpr. Prov.-Anleihe „ 3 $\frac{1}{2}$ 0/0 „ 29 300 „	1025	50	1025	50					
5	" Preuß. Rentenbriefen „ 4 0/0 „ 5 325 „	213	—	237	—			24	—	
6	" Schatzanweisungen „ 4 0/0 „ 3 000 „	120	—	120	—					
7	" Thorner Stadtanleihe „ 4 0/0 „ 18 100 „	724	—	724	—					
8	" Gnesener „ „ 4 0/0 „ 63 200 „	2528	—	2528	—					
9	" Stammaktien d. Kulmsee-Mel- no'er Kleinbahn Gewinnanteil „ 78 000 „	390	—	780	—			390	—	
10	" Stammaktien der Leibitscher Kleinbahn Gewinnanteil „ 66 000 „	3300	—	2475	—	825	—			
11	" Vorzugsaktien der Thorner Holzhafen N.G. von 1 500 000 „	60000	—	60000	—					
	Summe C. 1 791 625 M	69294	50	68953	50	825	—	484	—	
	D. Vom Barbestande des Kämmerei- Kapitalienfonds 4 000,— M	140	—	350	—			210	—	
	E. Von vorübergehend angelegten Betriebsmitteln	1000	—	1000	—					
	Hierzu Summe B. 730 102,84 M	26063	20	26543	03			479	83	
	Summe A. 1 304 021,75 „	52756	50	52806	50			50	—	
	Summe Tit. II. 3 829 749,59 M	149254	20	149653	03	825	—	1223	83	

Nummer	Einnahme. Kämmerei Tit. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus	Also jetzt				Bemerkungen
		M	S		mehr		weniger		
					M	S	M	S	
Tit. III. A. Aus Rechten auf feste Geldrenten.									
1	Rente für die Windmühle Kielbasin Nr. 4	180	—	180	—				
2	Erbpachtskanon:								
	a. Für das Vorwerk Berghof Nr. 1	364	57	364	57				
	b. „ „ Gut Kielbasin Nr. 3	1362	69	1362	69				
	c. „ die Mahl- und Schneidemühl Pachur Nr. 1	219	—	219	—				
	d. „ das Grundstück Schwarzbruch Nr. 46 . . .	24	—	24	—				
	e. „ die vom Vorwerk Weißhof abgezweigten Grundstücke	56	84	56	84				
3	Anerkennungsgebühren für städtisches Eigentum (bei Straßen, Wegen u. s. w.)	41	60	46	10			4	50
	Summe A.	2248	70	2253	20			4	50
B. Aus Rechten auf unbestimmte Gefälle.									
1	An Marktstandsgeld vom Pächter Volgmann bis 1. 4. 1911	11600	—	11600	—				
	An Überschuß von der Uferverwaltung nach deren Haushaltsplan			500	—			500	—
2	An Laudemien bei Besitzveränderungen von Erb- pachtsgrundstücken	120	—	120	—				
3	Aus herrenlosen Verlassenschaften	90	—	90	—				
4	Von der Landeshauptkasse:								
	a. Beihilfe zur Unterhaltung des Gemeinde-Bege- baues	1181	—	1181	—				
	b. Desgl. zur Durchführung der Kreisordnung nach dem Gesetz vom 30. 4. 1873	1441	—	1441	—				
5	Aus der Polizeiverwaltung:								
	a. An Polizeistrafen	4000	—	4000	—				
	Zu übertragen	18432	—	18932	—			500	—

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
	Übertrag	18432	—	18932	—			500	—	
	b. Annahme-, Sitz- und Entlassungsgebühren . . .	75	—	100	—			25	—	
	c. Für Ausstellen von Jagdscheinen	1500	—	1700	—			200	—	
6	An Kosten in Verwaltungstreitsachen	100	—	100	—					
7	Gebühren und Strafen aus der Verwaltung des Standesamts	500	—	500	—					
8	Überschuß aus der Verwaltung des Eichamts . . .	850	—	850	—					
9	Gebühren aus der Verwaltung des Gewerbegerichts	100	—	100	—					
10	Gebühren aus der Verwaltung des Kaufmannsgerichts	50	—	50	—					
11	Hebegebühren für Einziehung von Beiträgen der Berufsgenossenschaften	50	—	50	—					
	Summe B	21657	—	22382	—			725	—	
	hierzu Summe A.	2248	70	2253	20			4	50	
	Summe Tit. III.	23905	70	24635	20			729	50	
	Tit. IV. Einnahme aus dem Petroleum- schuppen.									
	Miete für den Raum Nr. 1			160	—			160	—	
1	„ für den Raum Nr. 6 von Kiefflin Nachfl. . . .	160	—	160	—					
2	„ für den Raum Nr. 8 von Kaufm. C. A. Gutsch	100	—	100	—					
3	„ für die noch zu vergebenden Räume	160	—	160	—					
4	Zuschuß zur Deckung der Ausgaben aus der Käm- mereikasse (vergl. Ausgabe Tit. IX Ans 12.)	880	—	720	—	160	—			
	Summe Tit. IV.	1300	—	1300	—	160	—	160	—	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. VIII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		N i s o j e t z t				Bemerkungen.
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Tit. VIII. Gemeindesteuern.									
	I. Bezirk Thorn.									
	A. Betriebssteuern	3800	—	3800	—					
	B. Direkte Gemeindesteuern.									
1	Zuschläge zu den staatlich veranlagten Steuern:									
	a. zur Einkommensteuer von 185 000 M 210 %	388500	—	367500	—	21000	—			
	b. zur Grund- und Gebäudesteuer ausschl. von den Grundstücken unter c von 112 000 „ 186 %	208320	—	186000	—	22320	—			
	c. zur desgl. von der Jakobs- Vorstadt und einigen sonstigen Grundstücken im Weichbild von 4 400 „ 171 %	7524	—	7524	—					
	d. zur Gewerbesteuer . . . von 42 000 „ 185 %	77700	—	76775	—	925	—			
	e. desgl. der Schiffer . . . von 1 200 „ 100 %	1200	—	1250	—			50	—	
2	An Gemeindeabgaben von Militärpersonen . . .	9500	—	10000	—			500	—	
3	Zuschläge zur Gebäudesteuer zur Deckung der Straßen- reinigungskosten	10000	—	8500	—	1500	—			
	Summe I.	706544	—	661349	—	45745	—	550	—	
	II. Bezirk Mocker.									
	A. Betriebssteuer	400	—	600	—			200	—	
	B. Direkte Gemeindesteuern.									
1	Zuschläge zu den staatlich veranlagten Steuern:									
	a. zur Einkommensteuer von . . 21 000 M 275 %	57750	—	55000	—	2750	—			
	b. „ Grund- und Gebäudesteuer von 15 000 „ 250 %	37500	—	33750	—	3750	—			
	c. „ Gewerbesteuer von . . . 4 000 „ 225 %	9000	—	10125	—			1125	—	
2	Zuschläge zur Gebäudesteuer zur Deckung der Straßen- reinigungskosten	500	—		—	500	—			
	Summe II.	105150	—	99475	—	7000	—	1325	—	
	Hierzu „ I.	706544	—	661349	—	45745	—	550	—	
	Summe Tit. VIII.	811694	—	760824	—	52745	—	1875	—	

Nummer	Einnahme. Rämmerei. Tit. IX, X.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. IX. Indirekte Gemeinde Steuern, Gebühren.										
1	Hundesteuer	5000	—	5000	—					
2	Lustbarkeitssteuer	4000	—	4000	—					
3	Wanderlagersteuer	40	—	40	—					
4	Schanfkonzessionssteuer	6000	—	6000	—					
5	Biersteuer und Zuschlag zur Brausteuer	18000	—	18000	—					
6	Umsatzsteuer	25000	—	25000	—					
7	Gebühren für Bankonsense	2500	—	2700	—			200	—	
8	Gebühren für Ausstellung zweisprachiger Grenz- legitimationscheine	150	—	150	—					
9	Vom Justizfiskus fixierte Grundabgabe für Altstadt Nr. 266/68 und Nr. 273/76	27	90	27	90					
10	Feuerlöschgelder der Forenser im Bezirk Mocker	75	—	75	—					
11	Verwaltungsgebühren	500	—	500	—					
12	Landmessergebühren	150	—	150	—					
13	Auskunftsgebühren vom Meldeamt	400	—	400	—					
14	Waarenhaussteuer	4000	—		—	4000	—			
	Summe Tit. IX.	65842	90	62042	90	4000	—	200	—	
Tit. X. Zuwendungen zu Zwecken der Armenpflege.										
1	Von der Testament- und Almosenhaltung	507	50	507	50					
2	An freiwilligen Beiträgen, Gaben und Geschenken (vergl. Tit. XI, Ans. 6 c. der Ausgabe)	50	—	50	—					
3	An überwiesenen Geldbußen und Ordnungsstrafen	100	—	100	—					
4	Für Nachlassfachen verstorbener städtischer Armen	50	—	50	—					
5	Erstattungen anderer Armenverbände und insgemein	1500	—	1500	—					
	Summe Tit. X.	2207	50	2207	50					

Nummer	Einnahme. Kämmerei Tit. XI, XII.	Betrag		Der vor- jährige Stat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. XI. Feuerlöschwesen.										
1	Beitrag der städt. Feuersozietätskasse zu den Kosten des Feuerlöschwesens die Hälfte von Tit. I A e und X Anlag 1 — 22	10801	82	10162	72	639	10			
2	Bon der Commercial-Union Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Feuerlöschgeräte	250	—			250	—			
3	Für von den Feuerwehrleuten ausgeführte Reparaturen an Kämmerei-Geräten p. p.	850	—			850	—			
4	Desgl. für Desinfektionen	1000	—			1000	—			
5	Insgemein	8	18			8	18			
	Summe Tit. XI.	12910	—	10162	72	2747	28			
Tit. XII. A. Beiträge der Sonderverwaltungen zu den Kosten der Hauptverwaltung nach den Haushaltsplänen.										
1	Bon der Gasanstaltskasse	6000	—	6000	—					
2	„ „ Forstkasse für 1. 10. 1909/10	3000	—	3000	—					
3	„ „ Sparkasse „ 1. 1. 1910/11	8000	—	8000	—					
4	Bon der Feuersozietätskasse einschließlich der Targgebühren des Stadtbaurats	7700	—	7500	—	200	—			
5	Bon der Schlachthauskasse einschließlich des Marktstandgeldes vom Viehmarke	5000	—	5000	—					
	Summe A.	29700	—	29500	—	200	—			
B. Sonstige Rückvergütungen und Erstattungen.										
1	Vergütungen, welche früher die Kassenbeamten bezogen und welche jetzt zur Kämmereikasse fließen:									
	a. Bon der Testament- und Almosenhaltung	240	—	240	—					
	b. Bom Depositorium der milden Stiftungen	252	—	252	—					
	c. Bon der Kasse des St. Jakobs-Hospitals	72	—	72	—					
2	Bon der Handelskammer Thorn die Hälfte der Besoldung des Mendanten der kaufmännischen Fortbildungsschule als Jahresbeitrag	30	—	30	—					
3	An Vergütung des Staates für das Steuerveranlagungsgeschäft zufolge § 77 des C.-St.-G. v. 19. 6. 06	6500	—	6440	—	60	—			
		7094	—	7034	—	60	—			

Nummer	Einnahme. Rämmerei. Tit. XII.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
	Übertrag	7094	—	7034	—	60	—			
4	Beitrag der Hausbesitzer zu den Kosten der Trottoir- legung laut Ortsstatut 5 M für 1 lfd. m . . .	630	—	630	—					
5	Kostenbeitrag für Unterhaltung der Uhren:									
	a. Von der Stadtschulkasse	240	—	135	—	105	—			
	b. Von der Schlachthauskasse	80	—	45	—	35	—			
6	Von der Schlachthauskasse Beitrag zur Haftpflicht- versicherung für die Schlachthofbahn	45	—	45	—					
7	Von derselben Beitrag zur Beleuchtung der Straße nach dem Schlachthause, $\frac{2}{3}$ der Kosten von 396 M	264	—	264	—					
8	Von der Uferkasse als Anteil zu den Kosten der*Be- leuchtung des Ufers	600	—	600	—					
9	Für Beleuchtung der Festungstore u. s. w.									
	a. Von der Königl. Fortifikation	962	—	962	—					
	b. „ „ „ Garnisonverwaltung	162	—	162	—					
	c. Vom Königl. Artillerie-Depot	45	—	45	—					
	d. Für eine Straßenlaterne von der Handlung L. Dammann u. Kordes	25	—	25	—					
	e. Für eine Glasglühlichtlaterne auf der Jakobsvor- stadt von der Handlung Kunze und Kittler	45	—	45	—					
	f. Für eine Laterne am Justizgefängnis vom Königl. Landgericht hier	58	—	58	—					
	g. Für eine Abendlaterne vor dem Hause Katharinen- straße Nr. 4 von der Firma C. Dombrowski	45	—	45	—					
	h. Für eine Abendlaterne an der Kapelle in der Bergstraße von der Evangl. Gemeinschaft	45	—	45	—					
	i. Für eine Abendlaterne in der Fischerstraße von Frau Abele Majewski	45	—	45	—					
	k. Von der Eisenbahnverwaltung für 7 Abend- laternen an der Zufuhrstraße nach dem neuen Bahnhof Thorn-Möcker zu je 45 M	315	—	720	—			405	—	
	l. desgl. für 7 Abend- und Nachtlaternen zu je 85 M	595	—	850	—			255	—	
		11295	—	11755	—	200	—	660	—	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. XIV. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Tit. XIV. An sonstigen Einnahmen.										
1	An Verzugszinsen von rückständig gebliebenen Pacht- und Zinsgefällen u. s. w.	5	—	5	—						
2	Insgemein	390	79	699	54			308	75		
	Summe Tit. XIV.	395	79	704	54			308	75		
	Wiederholung.										
	Außerordentliche Einnahmen	108000	—	42000	—	66000	—				
	Ordentliche Einnahmen:										
	Tit. I. A und B aus Grundbesitz:	75058	—	74883	—	675	—	500	—		
	„ II. An Zinsen von ausstehenden Kapitalien	149254	20	149653	03	825	—	1223	83		
	„ III. A und B aus nutzbaren Rechten	23905	70	24635	20			729	50		
	„ IV. Einnahme aus dem Petroleumschuppen	1300	—	1300	—	160	—	160	—		
	„ V. Einnahme aus dem Grundstück Linden- straße Nr. 22/24	1857	—	1170	—	687	—				
	„ VI. Einnahme aus den Grundstücken Mellien- straße Nr. 87	2130	—	2000	—	184	—	54	—		
	„ VII. Aus dem Gewerbebetriebe	100000	—	95000	—	5000	—				
	„ VIII. Direkte Gemeindesteuern	811694	—	760824	—	52745	—	1875	—		
	„ IX. Indirekte Gemeindesteuern	65842	90	62042	90	4000	—	200	—		
	„ X. Zuwendungen zum Zwecke der Armenpflege	2207	50	2207	50						
	„ XI. Feuerlöschwesen	12910	—	10162	72	2747	28				
	„ XII. Rückvergütungen und Erstattungen	71444	91	66317	11	5787	80	660	—		
	„ XIII. Einnahme für das gewerbliche Schulwesen	32000	—	32000	—						
	„ XIV. Sonstige Einnahmen	395	79	704	54			308	75		
	Summe der Einnahme	1458000	—	1324900	—	138811	08	5711	08		



Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. A. a. b.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus	Also jetzt				Bemerkungen	
					mehr		weniger			
					M	℔	M	℔		M
Tit. I. A. Persönliche Verwaltungskosten.										
(Besoldungen.)										
a. Den besoldeten Magistrats-Mitgliedern.										
1	Dem Oberbürgermeister Dr. Kersten einschl. einer pers. ruhegehaltsberechtigten Zulage von 1500 M und Repräsentationskosten	14500	—	12000	—	2500	—			Höchstgehalt.
		1500	—	1500	—		—			
2	„ zweiten Bürgermeister und Stadt-Kämmerer Stachowitz	10000	—	7800	—	2200	—			desgl.
	„ Remuneration als Beigeordneter			600	—			600		
3	„ Syndikus Stadtrat Kelch einschl. einer pers. nicht pensionsfähigen Zulage von 1500 M	7500	—	6000	—	1500	—			desgl.
4	„ Stadtrat Falkenberg	6800	—	5700	—	1100	—			4. Zulage ab 1. 4. 12.
5	„ Stadtbaurat Kleefeld	7291	66	6500	—	791	66			1. Zulage „ 1. 9. 10.
	und feste Nebeneinnahmen an Targebühren .	500	—	300	—	200	—			
b. Den Kassenbeamten.										
(Kämmereihauptkasse.)										
1	Dem Kämmereihauptkassenrendanten Wurll (vergl. Tit. I B 12. u. 13)	4480	—	4015	—	465	—			3. Zulage 1. 1. 12.
	Außerdem Fehlgeld	100	—	100	—		—			
2	„ Kämmereihauptkassenkontrolleur Bader (vergl. Tit I B 12)	3910	—	3520	—	390	—			5. „ 1. 4. 11.
3	„ Buchhalter Wegner	3335	—	2970	—	365	—			4. „ 1. 1. 12.
(Steuerkasse)										
4	Dem Buchhalter Schmidt einschl. 100 M Funktionszulage als Kassierer	3910	—	3300	—	610	—			Höchstgehalt.
	Außerdem Fehlgeld	80	—	80	—		—			
5	„ Buchhalter Brüggemann	2683	33	2310	—	373	33			1. Zulage 1. 2. 11.
6	„ Kassenassistenten v. Vabski	2300	—	1870	—	430	—			2. „ 1. 4. 12.
7	„ „ a. Pr. Seiler	2070	—	1650	—	420	—			
8	„ Kassenboten Krüger	1518	—	1738	—			220		2. Zulage 1. 4. 12.
Zu übertragen		72477	99	61953	—	11344	99	820	—	

Stellengehalt		Steigerungen von 3 zu 3 Jahren					Wohnungs- geldzuschuß		Bemerkungen
Mindest- Betrag	Höchst- Betrag	überhaupt zu	zu berechnen vom	für 1909/10		M	S		
M	M			M				M	
10000	13000	3	1000	1. Februar 1900	3	3000			
7000	10000	3	1000	1. November 1891	3	3000			
4800	6000	4	300	1. Juni 1893	4	1200			
5000	8000	5	600	1. April 1900	3	1800			
7000	9500	5	500	1. September 1907	$\frac{7}{12}$	291,66			
3500	4500	5	200	1. Januar 1903	2	400	580	—	
2600	3600	5	200	1. April 1896	4	800	510	—	
2300	3300	5	200	1. Januar 1900	3	600	435	—	
2300	3300	5	200	1. April 1882	5	1000	510	—	
2300	3300	5	200	1. Februar 1908	$\frac{2}{12}$	33,33	350	—	
1800	2800	5	200	1. April 1906	1	200	300	—	
1800	2800	5	200	1. Februar 1910			270	—	
1200	1800	5	120	1. April 1906	1	120	198	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. A. b. c.			Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
								mehr		weniger		
	M	§	M	§	M	§	M	§				
	Übertrag			72477	99	61953	—	11344	99	820	—	
9	Dem Vollziehungsbeamten Konke	} einschließlich je 15 M Fehlged und außerdem je rund 180 M Mahn- gebühren	1855	—	1533	—	322	—				Höchstgehalt.
10	" " Miglaff		1441	—	1192	—	249	—				2. Zulage 1. 11. 09.
11	" " Weidelt		1441	—	1170	—	271	—				2. " 1. 1. 10.
12	" " Bastian		1303	—	1137	—	166	—				2. " 1. 1. 12.
13	" " Sonntag einschl. 180 M Mahn- gebühren und 15 M Fehlged		1345	—	1317	—	28	—				1. " 1. 7. 12.
14	" " N. N. wie vor		1345	—	1185	—	160	—				
	Zur Besoldung von Hilfskräften					800	—			800	—	
c. Verwaltungsbeamte.												
1	Dem Obersekretär Boelkner (vergl. Tit. I B 6 u. 7		4082	50	3190	—	892	50				3. Zulage 1. 7. 10.
2	" 1. Kalkulator Rottmuß (vergl. Tit. I B 12.		3680	—	2970	—	710	—				2. " 1. 4. 12.
3	" 1. Steuersekretär Balke		3450	—	2860	—	590	—				2. " 1. 1. 12.
4	" Stadtssekretär Sczapan		3450	—	3080	—	370	—				3. " 1. 4. 11.
5	" " Diederichsen		3220	—	2860	—	360	—				2. " 1. 4. 12.
6	" 2. Kalkulator Schulze		2875	—	2530	—	345	—				2. " 1. 4. 12.
7	" Stadtssekretär Farchmin (vergl. Tit. I B 9 u. 10)		2702	50	2255	—	447	50				3. " 1. 4. 12.
8	" " Friedländer (vergl. Tit. I. B. 11)		3392	50	2915	—	477	50				Höchstgehalt.
9	" Registrator Schneider einschl. 200 M Stellenzulage		2875	—	2310	—	565	—				3. Zulage 1. 10. 10.
10	" Bureauassistenten Riegel		2990	—	2530	—	460	—				5. " 1. 7. 11.
11	" Bureauassistenten Siemon		2300	—	1870	—	430	—				2. " 1. 4. 12.
12	" " Schulz		2300	—	1686	66	613	34				1. " 1. 1. 10.
13	" Steuerassistenten Leschinski		2185	—	1650	—	535	—				1. " 1. 10. 10.
14	" Bureauassistenten Klokow		2070	—	1650	—	420	—				1. " 1. 8. 11.
15	" Kalkulaturassistenten a. Pr. Eich		2070	—	1650	—	420	—				
	Zu übertragen			124850	49	106293	66	20176	83	1620	—	

Stellengehalt		Steigerungen von 3 zu 3 Jahren				Wohnungs- geldzuschuß		Bemerkungen
Mindest- Betrag	Höchst- Betrag	überhaupt	zu berechnen vom	für 1910/11				
M	M	zu M		M	M	§		
1000	1600	5	120	1. April 1881	5	600	240	—
1000	1600	5	120	1. November 1903	2	240	186	—
1000	1600	5	120	1. Januar 1904	2	240	186	—
1000	1600	5	120	1. „ 1906	1	120	168	—
1000	1600	5	120	1. Juli 1909			150	—
1000	1600	5	120				150	—
3000	4000	5	200	1. Juli 1901	2 ³ / ₄	550	532	50
3000	4000	5	200	1. April 1906	1	200	480	—
2800	3800	5	200	1. Januar 1906	1	200	450	—
2600	3600	5	200	1. April 1902	2	400	450	—
2600	3600	5	200	1. April 1906	1	200	420	—
2300	3300	5	200	1. „ 1906	1	200	375	—
1950	2950	5	200	1. „ 1903	2	400	352	50
1950	2950	5	200	1. Juli 1893	5	1000	442	50
1800	2800	5	200	1. Oktober 1901	2 ¹ / ₂	500	375	—
1800	2800	5	200	1. Juli 1896	4	800	390	—
1800	2800	5	200	1. April 1906	1	200	300	—
1800	2800	5	200	1. Februar 1907	1	200	300	—
1800	2800	5	200	1. Oktober 1907	1/2	100	285	—
1800	2800	5	200	1. August 1908			270	—
1800	2800	5	200	15. Februar 1910			270	—

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I A. c. d.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		N i s t				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
	Übertrag	124850	49	106293	66	20176	83	1620		
16	Dem Standesamtschreiber Ladwig einschl. 150 M pers. Zulage	2070	—	1650	—	420	—			
17	„ Ratsboten Bollgraf einschl. 100 M pers. Zulage	1863	—	1606	—	257	—			4. Zulage 1. 10. 10.
18	„ Kanzleiboten Hartwich und Inv.-Vers.-Beiträge	1283	72	1115	60	168	12			3. „ 1. 1. 12.
19	„ „ Busse „ „ „ „	1165	60	950	60	215	—			1. „ 1. 10. 09.
20	„ Armenboten Kreiß „ „ „ „	1060	18	895	60	164	58			1. „ 1. 3. 11.
21	Zur Besoldung von Hilfskräften in den Magistratsbüros	7000	—	6000	—	1000	—			
22	Zur Besoldung von Hilfskräften im Steuerbüro	4500	—	3200	—	1300	—			
23	Den beiden Rathhausdienern je 750 M Lohn, halbe Inv.- und volle Krankenkassen-Beiträge	1559	28	1452	48	106	80			
24	Miete für die Wohnung des Kastellans im ehemaligen Amtshause Mocker (vergl. Einnahme Tit. V, Ans. 1. c)	120	—	120	—					
d. den Bauamtsbeamten.										
1	Dem Stadtbaumeister Leipolz einschl. 200 M Kleidergeld für Wahrnehmung des Außendienstes	4570	—	3720	—	850	—			Höchstgehalt.
2	„ Landmesser Rogoll	4370	—	3630	—	740	—			1. Zulage 1. 4. 10.
3	„ Bauaufseher Marwinski	1400	—	1216	67	183	33			1. „ 1. 2. 10.
4	Für eine technische Hilfskraft im Bauamt	2160	—	2160	—					
5	„ „ Schreibhilfe im Bauamt	1750	—	1650	—	100	—			
6	„ einen Boten „ „	1300	—	1200	—	100	—			
7	„ eine technische Hilfskraft im Landmesserbüro	1320	—	1320	—					
8	„ „ Schreibhilfe im Landmesserbüro	600	—	600	—					
9	„ einen Stadtgärtner	1350	—	1200	—	150	—			
Zu übertragen		164292	27	139980	61	25931	66	1620		

Stellengehalt		Steigerungen von 3 zu 3 Jahren				Wohnungs- geldzuschuß		Bemerkungen	
Mindest- Betrag	Höchst- Betrag	überhaupt zu	zu berechnen vom	für 1909/10		M	S		
M	M			M					M
				1. April 1901			270	—	
1100	1700	5	120	1. Oktober 1898	3 $\frac{1}{2}$	420	243	—	
900	1400	5	100	1. Januar 1903	2	200	165	—	1265.M Geh. 18,72.M Inv. Beit.
900	1400	5	100	1. Oktober 1906	1	100	150	—	1150.M „ 15,60.M „ „
900	1400	5	100	1. März 1908	1 $\frac{1}{12}$	8,33	136	25	1044,58.M „ 15,60.M „ „
2800	3800	5	200	1. Juli 1888	5	1000	570	—	
3600	4600	5	200	1. April 1907	1	200	570	—	
1300	1800	5	100	1. Februar 1907	1	100	Dienstwohnung		

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. A. e. f.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
						M	⊘	M	⊘	
	Übertrag	164292	27	139980	61	25931	66	1620	—	
	e. Feuerwehr.									
	Dem Brandinspektor Kunow einschl. 150 M Kleidergeld	2900	—	2662	50	237	50			2. Zulage ab 1. 7. 11.
	Summe Befoldung der Beamten der Kommunal- verwaltung	167192	27	142643	11	26169	16	1620	—	
	f. Den Beamten der Polizeiverwaltung.									
1	Dem Obersekretär Behrendt einschl. 200 M pers. Zulage	4370	—	3740	—	630	—			Höchstgehalt.
2	" Polizeisekretär Stüme Außerdem für die Verwaltung der Stelle des Rathauskastellans freie Wohnung, Holz und Licht im Werte von 450 M (vergl. Tit I B, Ans. 14)	3392	50	2915	—	477	50			desgl.
3	" Polizeisekretär Bohn	2702	50	2255	—	447	50			3. Zulage ab 1. 4. 11.
4	" Polizeibureauassistenten Hampel (vgl. Tit. IX 6.)	2300	—	1650	—	650	—			1. " " 1. 4. 10.
5	" Registrator Oserkiewiz	2070	—	1650	—	420	—			1. " " 1. 4. 12.
6	" Polizeiinspektor Zelz einschl. 450 M persönl. Zulage und 200 M Kleidergeld	4512	50	3885	—	627	50			Höchstgehalt
7	" Polizeikommissar Strašewski einschl. 150 M Kleidergeld	2283	33	1800	—	483	33			1. Zulage ab 1. 5. 10.
8	" Polizeiwachtmeister Kabel einschl. 200 M pers. Zulage	2754	—	2431	—	323	—			4. " " 1. 1. 10.
9	" Polizeiwachtmeister Monjich	2248	—	2046	—	202	—			3. " " 1. 4. 11.
10	" Polizeifergeanten Troyke	2317	—	1848	—	469	—			Höchstgehalt
11	" " Rattan	2317	—	1848	—	469	—			desgl.
12	" " Wollboldt	2317	—	1848	—	469	—			desgl.
13	" " Drngalski	2317	—	1848	—	469	—			desgl.
14	" " Buß	2317	—	1848	—	469	—			desgl.
15	" " Frischkorn	2179	—	1848	—	331	—			5. Zulage ab 1. 4. 11.
	Zu übertragen	40396	83	33460	—	6936	83			

Stellengehalt		Steigerungen von 3 zu 3 Jahren				Wohnungs- geldzuschuß		Bemerkungen
Mindest- Betrag	Höchst- Betrag	überhaupt zu	zu berechnen vom	für 1910/11		M	S	
M	M	M			M			
2600	3800	8	150	1. Juli 1907	1	150	Dienstwohnung	Steigerungen von 2 zu 2 Jahren.
2600	3600	5	200	1. Januar 1885	5	1000	570	—
1950	2950	5	200	1. Juli 1893	5	1000	442	50
1950	2950	5	200	1. April 1902	2	400	352	50
1800	2800	5	200	1. „ 1907	1	200	300	—
1800	2800	5	200	1. „ 1909			270	—
2300	3300	5	200	1. „ 1891	5	1000	562	50
1950	2950	5	200	1. Mai 1907	$11\frac{1}{2}$	183,33	Dienstwohnung	
1600	2200	5	120	1. Januar 1898	4	480	342	—
1600	2200	5	120	1. April 1902	2	240	276	—
1300	1900	5	120	1. Januar 1883	5	600	285	—
1300	1900	5	120	1. Juli 1886	5	600	285	—
1300	1900	5	120	1. Januar 1887	5	600	285	—
1300	1900	5	120	1. Oktober 1890	5	600	285	—
1300	1900	5	120	1. April 1895	5	600	285	—
1300	1900	5	120	1. „ 1896	4	480	267	—

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I A. f.		Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus	Also jetzt				Bemerkungen.
						mehr		weniger		
						M	ſ	M	ſ	
		Übertrag	40396	83	33460	—	6936	83		
16	Dem Polizeisergeanten	Sobocinski	2179	—	1848	—	331	—		5. Zulage 1. 10. 11.
17	"	" Michko	2179	—	1848	—	331	—		5. " 1. 7. 12.
18	"	" Krüger	2179	—	1848	—	331	—		4. " 1. 4. 10.
19	"	" Bittlau	2110	—	1848	—	262	—		4. " 1. 10. 10.
20	"	" Dehmlow	2041	—	1848	—	193	—		4. " 1. 4. 12.
21	"	" Piepfe	2041	—	1848	—	193	—		4. " 1. 4. 12.
22	"	" Schwinkowski	2041	—	1716	—	325	—		3. " 1. 4. 10.
23	"	" John	1903	—	1716	—	187	—		3. " 1. 7. 11.
24	"	" Schwarz	1903	—	1716	—	187	—		3. " 1. 1. 12.
25	"	" Bilig	1765	—	1584	—	181	—		2. " 1. 4. 11.
26	"	" Adam	1765	—	1584	—	181	—		2. " 1. 4. 12.
27	"	" Radtke	1765	—	1584	—	181	—		2. " 1. 4. 12.
28	"	" Koffens	1765	—	1584	—	181	—		2. " 1. 4. 12.
29	"	" Knapp	1765	—	1584	—	181	—		2. " 1. 4. 12.
30	"	" Sellien	1765	—	1562	—	203	—		2. " 1. 6. 12.
31	"	" Reschke	1627	—	1452	—	175	—		1. " 1. 10. 11.
32	"	" Harbarth	1627	—	1452	—	175	—		1. " 1. 4. 12.
33	"	" Balkowski	1627	—	1452	—	175	—		1. " 1. 4. 12.
34	"	" Grigat	1627	—	1452	—	175	—		1. " 1. 6. 12.
35	"	" Schweiger	1627	—	1452	—	175	—		1. " 1. 7. 12.
36	"	" Schulz	1627	—	1452	—	175	—		1. " 1. 9. 12.
37	"	" N. N.	1627	—	1452	—	175	—		
38	"	Polizeiboten Wendorf	1817	—	1606	—	211	—		5. " 1. 6. 12.
		Zu übertragen	82768	83	70948	—	11820	83		

einschließlich je 132 M. Reichsgeld.

Stellengehalt		Steigerungen von 3 zu 3 Jahren				Wohnungs- geldzuschuß		Bemerkungen
Mindest- Betrag	Höchst- Betrag	überhaupt zu	zu berechnen vom	für 1910/11		M	S	
M	M	M			M			
1300	1900	5	120	1. Oktober 1896	4	480	267	—
1300	1900	5	120	1. Juli 1897	4	480	267	—
1300	1900	5	120	1. April 1898	4	480	267	—
1300	1900	5	120	1. Oktober 1898	3 ^{1/2}	420	258	—
1300	1900	5	120	1. April 1900	3	360	240	—
1300	1900	5	120	1. „ 1900	3	360	249	—
1300	1900	5	120	1. „ 1901	3	360	249	—
1300	1900	5	120	1. Juli 1902	2	240	231	—
1300	1900	5	120	1. Januar 1903	2	240	231	—
1300	1900	5	120	1. April 1905	1	120	213	—
1300	1900	5	120	1. „ 1906	1	120	213	—
1300	1900	5	120	1. „ 1906	1	120	213	—
1300	1900	5	120	1. „ 1906	1	120	213	—
1300	1900	5	120	1. „ 1906	1	120	213	—
1300	1900	5	120	1. Juni 1906	1	120	213	—
1300	1900	5	120	1. Oktober 1908			195	—
1300	1900	5	120	1. April 1909			195	—
1300	1900	5	120	1. „ 1909			195	—
1300	1900	5	120	1. Juni 1909			195	—
1300	1900	5	120	1. Juli 1909			195	—
1300	1900	5	120	1. September 1909			195	—
1300	1900	5	120				195	—
1100	1700	5	120	1. Juni 1897	4	480	237	—

Nummer	Ausgabe. Rämmerei. Tit. I A. B.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
						mehr		weniger			
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ		
	Übertrag	82768	83	70948	—	11820	83				
39	Den 10 Nachtwächtern je 690 M jährlich, im Sommer 55 M, im Winter 60 M monatlich und die vollen Invaliden-Versicherungsbeiträge . . .	7024	80	6424	80	600	—				
40	Zur Befoldung von Hilfskräften in den Polizei- und Melde-Büros	3300		3140	—	160	—				
41	Miete für die Wohnung des Polizei-Kommissars Strašchewski im ehemaligen Amtshause Mocker (vgl. Einnahme Tit. V, Ans. 1 b)	320		165	—	155	—				
	Summe Befoldung der Polizeibeamten	93413	63	80677	80	12735	83				
	Dazu Befoldung der Beamten der Kommunalverwaltung	167192	27	142643	11	26169	16	1620	—		
	Summe A.	260605	90	223320	91	38904	99	1620	—		
	B. Befoldung für Nebenämter.										
1	Dem ersten Gemeindevorsteher Sanitätsrat Dr. Meyer	900	—	750	—	150	—				
2	„ zweiten Gemeindevorsteher Geheimen Sanitätsrat Dr. Winkelmann	750	—	600	—	150	—				
3	„ Armenarzt für die Bromberger-Vorstadt und angrenzende Stadtteile Dr. Zuckenfels	400	—	200	—	200	—				
4	„ Armenarzt für Bezirk Thorn-Mocker Dr. Dröse	600	—	450	—	150	—				
5	„ Standesbeamtenstellvertreter Oberst a. D. Hertell	1200	—	1200	—						
6	„ Stadtverordnetensekretär Bölkner	360	—	360	—						
7	„ Obersekretär Bölkner für Verwaltung der Ratsbibliothek	100	—	100	—						
8	„ Professor Semrau für Verwaltung des Ratsarchivs	600	—	400	—	200	—				
9	„ Stadtsekretär Farchmin für Hilfeleistung dabei	100	—	100	—						
10	Demselben Vergütung für Bearbeitung der Geschäfte der Westpr. landw. Berufsgenossenschaft Sektion Thorn Stadt (Einnahme Tit. XI B 15)	75	—	75	—						
	Zu übertragen	5085	—	4235	—	850	—				

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. B. C.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Übertrag	5085	—	4235	—	850	—				
11	Bergütung aus dem Verwaltungskostenbeitrag des Schlachthausbes an die Kassenbeamten: Rendant und Kontrolleur je 50 M, Kalkulator 100 M	200	—	200	—						
12	Dem ausstellenden Beamten für Ausfertigung zweisprachiger Grenzlegitimationscheine widerruflich (vergl. Einnahme Tit. IX. Ans. 8)	100	—	100	—						
13	Dem Rendanten Wurll Bergütung für die Kassengeschäfte der kaufmännischen Fortbildungsschule (die Hälfte wird von der Handelskammer erstattet, vergl. Einnahme Tit. XI, B Ans. 2)	60	—	60	—						
14	Dem Gewerbegerichtsschreiber	150	—	150	—						
	Summe B.	5595	—	4745	—	850	—				
	C. Ruhegehälter und Unterstützungen.										
1	Dem Stadtbaurat a. D. Rehberg Ruhegehalt	2850	—	2850	—						
2	„ Rendanten a. D. Kapelke „	3273	—	3273	—						
3	„ Polizeimeister a. D. Palm „	1425	—	1425	—						
4	„ Polizeisergeanten Sawatzki „	800	—	800	—						
5	„ Chausseeaufseher a. D. Haase „	990	—	990	—						
6	„ Kassenboten a. D. Schoekau	1380	—		—	1380	—				
7	Der Witwe des Polizeisergeanten Heimke Unterstützung	72	—	72	—						
8	Dem ehemaligen Rathhausdiener Wichert desgl.	240	—	240	—						
9	„ ehemaligen Rathhausdiener Fengler desgl.	180	—	180	—						
10	Den früheren Kinderheims-Hauseltern Logan'schen Eheleuten desgl.	180	—	180	—						
	Dem Gemeindevorsteher a. D. Hellmich Ruhegehalt an die Vorschußkasse			66	67			66	67	} verstorben	
	Dem Armendiener a. D. Witt Ruhegehalt			691	33			691	33		
	„ Kalkulator a. D. Raug „			1377	—			1377	—		
	Summe C.	11390	—	12145	—	1380	—	2135	—		

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I D.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	ſ	M	ſ	mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
D. Witwen- und Waisengelder.										
1	Der Witwe des Oberbürgermeisters Wiffelind . . .	1000	—	1000	—					
2	„ „ „ „ Kohli . . .	1700	—	1700	—					
3	„ „ „ Stadtssekretärs Schaeche . . .	854	40	854	40					
4	„ „ „ Kalkulators Dost . . .	897	—	897	—					
5	„ „ „ „ Naug . . .	550	80			550	80			
6	„ „ „ Kalkulatur-Assistenten Schwarz . . .	160	—	160	—					
7	„ „ „ Buchhalters Schwarz . . .	560	—	560	—					
8	„ „ „ Kassen-Assistenten Richau . . .	644	28	644	28					
9	„ „ „ Vollziehungs-Beamten Schulze . . .	424	07	424	07				9	—
10	„ „ „ Armenboten Finkelday . . .	288	—	297	—					
11	„ „ „ „ Tauf . . .	426	24	426	24					
12	„ „ „ Bauaufsehers Jahn . . .	352	80	352	80					
13	„ „ „ „ Sommer . . .	476	16	476	16					
14	„ „ „ Hilfsförsters Stabe . . .	150	—	150	—					
15	„ „ „ Polizeiinspektors Finkenstein . . .	788	—	788	—					
16	„ „ „ Polizeisekretärs Müller . . .	400	—	400	—					
17	„ „ „ „ Wegner . . .	618	—	618	—					
18	„ „ „ „ Seiler . . .	226	67	226	67					
19	„ „ „ „ Menke . . .	438	—	438	—					
20	„ „ „ Polizeiboten Marczinski . . .	200	—	200	—					
21	„ „ „ Polizeisergeanten Jahn . . .	150	—	150	—					
22	„ „ „ „ Blojek . . .	256	67	256	67					
23	„ „ „ „ Jacoby . . .	217	20	217	20					
24	„ „ „ „ Jannusch . . .	254	67	254	67					
	„ „ „ Kalkulators Lauffmann . . .			960				960		
	Summe D	12032	96	12451	16	550	80	969	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. E.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
E. Sächliche Ausgaben zum Geschäftsbetriebe.										
1	Für Schreibwaren und sonstige Bureaubedürfnisse	2200	—	2200	—					
2	Für das Einbinden der Bücher und Rechnungen, sowie sonstige Buchbinderarbeiten	800	—	800	—					
3	Für das Heften der Akten	220	—	220	—					
4	a. An die beiden hiesigen deutschen Zeitungen für Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen je 600 M	1200	—	1200	—					
	b. Zu den Bekanntmachungen im Kreisblatt für den Land- und Stadtkreis Thorn.	75	—	75	—					
	c. Zu Bekanntmachungen in anderen Blättern . .	275	—	275	—					
	d. Für sämtliche Druckfachen einschließlich der Haus- haltspläne	6500	—	5500	—	1000	—			
5	Für amtliche Blätter, Zeitungen und sonstige zum Dienst nötige Schriften	600	—	600	—					
6	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Ratsbibliothek	500	—	500	—					
7	Zu Porto für den dienstlichen Schriftverkehr . .	3100	—	3000	—	100	—			
8	Zur Beleuchtung des Rathauses einschl. Gaseinrichtung	3000	—	3000	—					
9	Zum Heizen der Geschäftsräume, rathäuslichen Ge- fängnisse, sowie für den Kastellan, einschl. aller Nebenkosten	3500	—	3500	—					
10	a. Für die Reinigung des Rathauses, sowie für Desinfektions- und andere Reinigungsmittel .	750	—	750	—					
	b. Für Hilfskräfte zur Reinigung der Büros . .	400	—	400	—					
11	Für Reinigung der Schornsteine im Rathause .	150	—	150	—					
12	Zur Unterhaltung der Büros und sonstigen rathäus- lichen Geräte	1000	—	1000	—					
Zu übertragen		24270	—	23170	—	1100	—			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. E.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	24270	—	23170	—	1100	—			
13	a. Zu Fuhrkosten und Tagelohnern bei Dienststreifen der städtischen Beamten	750	—	750	—					
	b. Für die Vertretung der Stadt im Herrenhause	500	—	500	—					
14	Zu Prozeß-, Grundbuch-, Regulierungs- und Ablösungskosten	600	—	600	—					
15	a. Für eine Fernsprechstelle in der Wohnung des Herrn Oberbürgermeisters	150	—	150	—					
	b. desgl. im Vorzimmer im Rathhause	150	—			150	—			
	c. Für die Einrichtung derselben (einmalig)	300	—			300	—			
	d. Für eine Sprechstelle im Bauamt	150	—	150	—					
	e. Für Dienstgespräche nach außerhalb zc.	50	—	50	—					
16	Ausgaben für das Standesamt einschl. Bezirk Thorn-Moeker	680	—	680	—					
17	Ausgaben für das Eichamt einschl. der dem Eichmeister für die jährliche Prüfung der Eichamtsnormale zu zahlenden Vergütung	125	—	100	—	25	—			
18	a. An die Gewerbegerichtskasse die Ausgaben für das Gewerbegericht laut Abrechnung	400	—	400	—					
	b. An den Verband deutscher Gewerbegerichte in Frankfurt a. M. Beitrag jährlich am 1. April einschl. Porto	35	20	35	20					
19	Ausgaben für das Kaufmannsgericht laut Abrechnung	100	—	200	—			100	—	
	Summe E.	28260	20	26785	20	1575	—	100	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. II, III.	Betrag		Der vor- jährige Stat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ.	M	ſ.	M	ſ.	M	ſ.	
Tit. II. Provinzial- und Kreislasten.										
1	An die Landeshauptkasse in Danzig	79500	—	74500	—	5000	—			
2	An die Kreis-Kommunalkasse hier selbst auf Grund der Auseinandersetzungsverhandlungen betreffend Ausscheiden aus dem Kreise:									
	a. Beitrag zu den Kreislasten	12826	09	12826	09					
	b. " " " Chausseeunterhaltungskosten . .	35135	23	35135	23					
	c. " " " Ausgaben der Schuldenverwaltung	18876	38	18811	94	64	44			
3	An dieselbe Rente für Übernahme von 26,238 km städt. Chausseen in das Eigentum des Landkreises	26238	—	21038	—	5200				
Summe Tit. II.		172575	70	162311	26	10264	44			
Tit. III. Abgaben und Lasten vom Grundbesitz.										
1	An die städt. Feuerzietätskasse Beitrag für die Versicherung des Rathhauses und sonstiger Kämmerei- gebäude in der Stadt $\frac{1}{2}$ ‰ von 793 500 M Gesamtsumme	396	75	396	75					
2	An die Commercial-Union Verf.-Ges. Prämie für die bei ihr mit 14 000 M versicherten Kämmereigebäude	13	22	13	22					
3	An dieselbe:									
	a. für die mit 37 050 M versicherten Rathhausgeräte einschl. der Bibliothek $\frac{2}{3}$ ‰	24	70	24	70					
	b. für die Ausstattung der neu ausgebauten Räume im Rathause von 8006 M.	5	34	5	34					
	c. für das mit 50 000 M versicherte Museum im Rathause $1\frac{3}{4}$ ‰	87	50	87	50					
	d. für die Ausstattung des Eichamtes von 3250 M zu $\frac{3}{4}$ ‰	2	50	2	50					
	e für die Geräte des Bauhofs, sowie die Geräte und Stoffe zum Chausseebau von 4950 M zu 1 ‰	4	95	4	95					
Zu übertragen		534	96	534	96					

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	534	96	534	96					
	f. für das im Bauhose lagernde Ziegelei-Werkzeug von 290 M und den Leichenwagen von 500 M	2	—	2	—					
	g. für die Versicherung der Leichenhalle auf dem Kirchhof Bezirk Mocker $\frac{1}{2}$ ‰ von 1800 M	—	90	—	90					
4	An den Deutschen Feuerversicherungs-Schutzverband in Berlin Beitrag jährlich am 1. Januar . . .	50	—	50	—					
5	Dem Gastwirt Weizmann Pacht für den Schau- budenplatz	5	—	5	—					
6	Anerkennungsgebühr für eine städt. Laterne im Glacis vor dem Brombergertor an die Königl. Fortifikation	—	10	—	10					
7	Desgl. für eine Bedürfnisanstalt in der Wallstraße	1	—	1	—					
8	Desgl. für Benutzung eines militärfiskalischen Land- streifens zu einem Bromnadenweg neben der Chaussee zwischen Leibitscher Thor und Jakobs- Vorstadt an dieselbe jährlich am 1. April . . .	—	50	—	50					
9	Desgl. für Benutzung eines Landstreifens zu demselben Zwecke an die St. Jakobs-Kirchengemeinde . . .	—	50	—	50					
10	Desgl. für Benutzung der Eisenbahnbrücke zur Anlage einer Treppe zur Basarkämpfe an die Königliche Eisenbahnstationskasse am 1. April	1	—	1	—					
11	Wasserzins } für die Kämmerei-Grundstücke . . .	750	—	750	—					
12	Kanalgebühr } 70 ‰ von 1440 M Gebäudesteuer	1008	—	1109	60			101	60	
13	Gemeindesteuer, Zuschlag zur Gebäudesteuer . . .	900	—			900	—			
14	An die „Allianz“ Vers.-Gesellschaft in Berlin, Prämie für Haftpflichtversicherung einschl. Bez. Mocker (vergl. Einn. Tit. XI B., Ans. 7)	895	—	895	—					
	Pacht für einen Landstreifen vom botanischen Garten (2483 qm) zur Anlage der Benderstraße an die Gymnasialkasse auf 50 Jahre jährlich am 2. Juli			5	—			5	—	
	Summe Tit. III.	4148	96	3355	56	900	—	106	60	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. IV.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		M i s s e t.				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Tit. IV. Unterhaltung der Kämmerei-Gebäude, öffentlichen Plätze, Kanäle, Straßen u. s. w.										
1	a. Zur baulichen Unterhaltung des Rathhauses . . .	2200	—	2200	—						
	b. Zur Unterhaltung und Erneuerung der Kunst- gegenstände im Rathause	750	—	750	—						
	c. Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen (Reinigung der Gully's und Regenrohrkasten)	120	—	120	—						
2	Für das Aufziehen und die Instandhaltung der Rathausuhren, der Uhren an der neustädt. Kirche, in den städt. Schulen und im Schlachthause (vergl. Einnahme Tit XI B, Ans. 6)	800	—	450	—	350	—				
3	Zur Unterhaltung der Kämmerei-Gebäude:										
	a. Bauliche Unterhaltung des Bauhofs, der Türme	300	—	300	—						
	b. Für Reinigung der Schornsteine in diesen Gebäuden	15	—	15	—						
	c. Dem Schuldiener Zacharias für die Beaufsichti- gung der Heizanlagen in den städt. Gebäuden .	60	—		—	60	—				
4	Zur Reinigung und Unterhaltung der Bache einschl. Bezirk Mocker	450	—	300	—	150	—				
5	Zur Instandhaltung und Reinigung der öffentlichen Pumpbrunnen in der Stadt und in den Vorstädten, sowie der Gehäuse darüber	200	—	200	—						
6	a. Zur Instandhaltung des Straßenpflasters und zur Unterhaltung der Straßenbäume	9000	—	9000	—						
	b. Zur Verbesserung der Rinnsteine	1000	—	1000	—						
	c. Zur Förderung der Trottoirlegung	2000	—	2000	—						
7	a. Zur Unterhaltung u. Verbesserung der unchauffierten Wege um die Stadt und in den Vorstädten .	4000	—	4000	—						
	b. Zur Befiesung der ungepflasterten Fußwege .	1000	—	1000	—						
8	a. An die Kreis kommunalkasse für Unterhaltung von 1,267 km städt. Chaussees außerhalb des bebauten Stadtgebiets von Chausseehaus Bromberger Vor- stadt bis Schwarzbrucherweg und von der Stärke- fabrik bis Raschorekerweg	1267	—	1267	—						
	Zu übertragen	23162	—	22602	—	560	—				

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. IV. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Übertrag	23162	—	22602	—	560	—			
	b. Zur Unterhaltung von 5,925 km Chaussees innerhalb des bebauten Stadtgebiets	5925	—	5925	—					
9	Zur baulichen Unterhaltung der ehemaligen Chaussee- häuser an der Leibitscher und Bromberger Chaussee	400	—	400	—					
10	a. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Chaussee- bau-Geräte	150	—	150	—					
	b. Zur Anschaffung von Baumschutzkörben	190	—	100	—					
11	An die Tiefbau-Berufsgenossenschaft in Berlin Unfall- Versicherungsbeitrag für die Arbeiter	300	—	300	—					
12	Zur Unterhaltung der städt. gärtnerischen Schmuck- anlagen	1500	—	1500	—					
13	Zur Instandsetzung der beiden Gemeinde Kirchhöfe Bez. Mocker	500	—	300	—	200	—			
14	Zu unvorhergesehenen kleinen Bauten, für Ver- messungsarbeiten und zu Instandsetzungen (ins- gemein der Bauverwaltung)	2500	—	2500	—					
15	An die Wasserleitungs-Kasse Vergütung für das zur Straßenpflung und zu den Straßenbrunnen verbrauchte Wasser	4000	—	4000	—					
16	An die Kanalisations-Kasse desgl. für Abführung der Regen- und Schmutzwässer von den Straßen und öffentlichen Plätzen der Stadt	5400	—	4400	—	1000	—			
	Zur Instandsetzung des Bachgerinnes am Culmer Tor (einmalig)			150	—			150	—	
	Für größere Reparaturen an dies. Chaussees (einmal)			5000	—			5000	—	
	Summe Tit. IV.	43937	—	47327	—	1760	—	5150	—	
	Tit. V. Ausgaben für den Petroleumschuppen.									
1	Zur baulichen Unterhaltung	123	09	96	51	26	58			
2	An die Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für 27 000 M Versicherungs-Summe 5 ‰	135	—	135	—					
	Zu übertragen	258	09	231	51	26	58			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. V, VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		N i s t j e t z				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	258	09	231	51	26	58			
3	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 12 M Gebäudesteuer .	20	52	47	—				26	48
4	Dem Kämmerei-Kapitalienfonds von 19 770,78 M (ursprgl. 22 762,20 M) Anleihe zum Bau des Petroleumschuppens 3 ¹ / ₂ % Zinsen 689,07 M Tilgung 1 % und die ersparten Zinsen 332,32 M Die Anleihe wird im Jahre 1943 getilgt sein.	1021	39	1021	49				—	10
	Summe Tit. V.	1300	—	1300	—	26	58		26	58
	Tit. VI. Ausgaben für das Grundstück Lindenstr. 22/24.									
	(Polizeistation Bezirk Thorn-Docker.)									
1	Zur baulichen Unterhaltung	400	—	300	—	100	—			
2	a. An die Hamburg-Bremer Verf.-Gesellschaft Prämie für 34 880 M Versicherungssumme 1 ¹ / ₂ %/oo .	52	40	52	40					
	b. Desgl. für 1245 M Versicherungssumme 2 %/oo (Mobilien der Polizeistation)	2	—	2	—					
3	Schornsteinreinigung	20	—	20	—					
4	Für Heizung, Reinigung und Beleuchtung der Dienst- räume und des Hausflures der Polizeiwache, sowie 10 M zur Kloakenabfuhr lt. Vertrag vom 23. 4. 07.	350	—	350	—					
5	Gebühren für eine Fernsprechverbindung sowie für einen zweiten Wecker	153	—	153	—					
6	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 21 M Gebäudesteuer	52	50	36	—	16	50			
7	Wasserzins und insgemein	587	10	256	60	330	50			
8	Zur Instandsetzung des Zaunes (einmalig)	240	—			240	—			
	Summe Tit. VI.	1857	—	1170	—	687	—			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. VII. VIII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝	
	Tit. VII. Ausgaben für das Grundstück Mellienstraße Nr. 87. (Polizeistation und Feuerwache).									
1	Zur baulichen Unterhaltung und Verwaltung . . .	280	—	280	—					
2	An die Commercial-Union-Vers.-Gesellschaft Prämie für 27 000 M Versicherungssumme $\frac{1}{2} \text{‰}$. . .	13	50	13	50					
3	Für Schornsteinreinigung	30	—	30	—					
4	Für Heizung, Reinigung und Beleuchtung des Dienst- raumes, der Arrestzellen, des Hausflures und Hof- raumes, so lange kein Portier vorhanden ist . .	100	—	100	—					
5	Für eine Fernsprechverbindung nebst zweitem Wecker	150	—	150	—					
6	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 38,70 M Gebäudesteuer	75	—	90	—			15	—	
7	Wasserzins	90	—	90	—					
8	Kanalgebühr 70 ‰ von 38,70 M Gebäudesteuer	27	09	35	11				8	02
9	Dem Danziger Hypotheken-Verein von 8 899,13 M Zinsen und Tilgung einschließlich 6 M Mitglieder- Beitrag bis 31. 12. 1956	414	—	414	—					
10	Dem Kämmerei-Kapitalienfonds von 15 288,37 M (urpr. 17 056,92 M) Anleihe zu den Erwerbs- u. Herstellungskosten des Grundstücks $3\frac{1}{2} \text{‰}$ Zinsen 535,09 Tilgung 1‰ und die ersparten Zinsen . 232,47 Die Anleihe wird im Jahre 1944 getilgt sein.	767	56	767	56					
11	Für Geräte und insgemein	22	85	29	83				6	98
12	Zur Herstellung eines Zaunes (einmalig) . . .	160	—			160	—			
	Summe Tit. VII.	2130	—	2000	—	160	—	30	—	
	Tit. VIII. Zu außerordentlichen größeren Bau-Ausgaben.									
1	Es werden ausgesetzt	4000	—	4000	—					
2	Für Ausführung eines Präzisions-Nivellements und evtl. für den Bebauungsplan Bez. Mocker . .	3200	—	1000	—	2200	—			
	Summe Tit. VIII.	7200	—	5000	—	2200	—			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	8	M	8	mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
Tit. IX. Zu polizeilichen Zwecken.										
1	Zuschuß an die Straßenreinigungs-Kasse	44400	—	32836	—	11564	—			
2	Zur Straßenbeleuchtung einschl. Bezirk Mocker . . .	53000	—	50000	—	3000	—			
3	Zur Ausrüstung der Nachtwächter	200	—	200	—					
4	Zu Verpflegungs-, Vereinigungs- und Transport- kosten für arme Gefangene, sowie zur Unter- haltung der Geräte in den Polizeigefängnissen . . .	450	—	450	—					
5	Für Unterhaltung der Natural-Verpflegungsstation:									
	a. Miete für das Grundstück Kirchhofstraße Nr. 79	360	—	360	—					
	b. Verpflegungskosten	100	—	100	—					
6	Zur Überwachung öffentlicher Versammlungen . . .	350	—	350	—					
7	Dem Eichmeister für die technischen Prüfungen der Maße und Gewichte (für den Tag 9 M und 2 M für den Mann zum Fortschaffen des Werkzeuges)	100	—	100	—					
8	Zu gesundheitspolizeilichen Zwecken einschließlich 60-M für Reinigung des Untersuchungsraumes im Bauhof	600	—	2200	—			1600	—	
9	Für Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel	500	—	500	—					
10	Für das Impfgeschäft dem Impfarzt Medizinalrat Dr. Steger	800	—	800	—					
11	Zu verschiedenen kleinen Bedürfnissen und unvorher- gesehenen Ausgaben der Polizeiverwaltung, sowie zur Verfügung des Polizeidirigenten (insgemein)	600	—	600	—					
12	Zuschuß zur Unterhaltung des Petroleumschuppens (vergl. Einnahme Tit. IV, Ans. 5)	880	—	720	—	160	—			
13	Zuschuß zur Unterhaltung der Polizeiwache Mellien- straße Nr. 87 (vergl. Einnahme Tit. VI, Ans. 2	977	—	976	—	1	—			
Summe Tit. IX		103317	—	90192	—	14725	—	1600	—	

Nummer	Ausgabe. Rämmerei. Tit. X.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus	Also jetzt				Bemerkungen	
		M	ſ		mehr		weniger			
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
Tit X. Zu Feuerlöschzwecken.										
1	Den Spritzenmeistern Scholz, (Bromberger Vorstadt), Mathai (Mocker Vorstadt) u. Lüdike (Kulmer Vorstadt) je 36 M, Framke (Bromberger Vorstadt) 30 M und Wachholz (Jakobsvorstadt) 24 M	162		270				108		
2	a. Für einen Oberfeuerwehrmann . . . 1200 M									
	b. 9 Feuerwehrleute 9000 "	10200		5650		4550				
3	Zur Besoldung der Löschmannschaften bei Bränden	1000		2000				1000		
4	" Bekleidung und Ausrüstung der Feuerwehr .	600		600						
5	Zuschuß an den Vorstand der freiwilligen Feuerwehr zu Vereinszwecken	200		200						
6	Zur Unterhaltung der Feuerspritzen u. Feuerlöschgeräte	3000		3000						
7	" Beschaffung von Schlauchkuppelungen und Über- gangsstücken III. Rate	500		600				100		
8	" Unterhaltung der Feuermelde- u. Marmeinrichtung	300		300						
9	a. Für eine Fernsprecheinrichtung im Polizeibureau und einen Wecker in der Ratsdienerstube . .	150		150						
	b. Für eine Fernsprecheinrichtung in der Haupt- feuerwache und einen Wecker	150		150						
	c. Für eine Fernsprecheinrichtung in der Wohnung des Stadtbaurats (Pauschgebühr	150		150						
10	a. Zur baulichen Unterhaltung der Hauptfeuerwache	100		100						
	b. Für außerordentliche Instandsetzungen (einmalig)	200		200						
11	Zur Unterhaltung der Einrichtung der Hauptfeuerwache	100		50		50				
12	" Heizung der Hauptfeuerwache	600		600						
13	" Beleuchtung " "	300		300						
14	Wasserzins	80		80						
15	Kanalgebühr 70 % von 27 M Gebäudesteuer . .	18 90		29 64				10 74		
Zu übertragen		17810 90		14429 64		4600		1218 74		

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. X.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Al s o j e t t				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	17810	90	14429	64	4600	—	1218	74	
16	An die Wasserleitungskasse für das zu Feuerlösch- zwecken verbrauchte Wasser	2000	—	2000	—					
17	Für Reinigung der Schornsteine in der Hauptfeuerwache	15	—	15	—					
18	Dem Schmiedemeister Lüdke Miete für einen Schuppen zur Unterbringung der Spritze auf der Culm. Vorstadt	100	—	100	—					
19	An die Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für die Hauptfeuerwache von 61 400 M Ver- sicherungssumme	30	70	30	70					
20	An dieselbe desgl. für die Feuerlöschgeräte und Aus- rüstungsgegenstände von 27 100 M und 2320 M (Bromberger Vorstadt) zu 1 1/2 ‰	44	13	44	13					
21	An die Hamburg-Bremer Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Feuerlöschgeräte und der Uniformen ꝛ in den Wohnungen der Feuer- wehrmitglieder für Bezirk Mocker von 6190 M. Versicherungssumme	10	80	10	80					
22	a. An die Allianz Vers.-Gesellschaft in Berlin Prämie für die Unfall-Versicherung der freiw. Feuerwehr Bez. Thorn	500	—	540	57			40	57	
	b. An die Schweizerische Vers.-Gesellschaft in Winterthur für die Unfall-Versicherung der freiw. Feuerwehr des Bezirks Mocker	92	10	92	10					
23	Für Desinfektions Mittel	200	—			200	—			
	Für zweimaliges Spritzenproben			300	—			300	—	
	Reiseentschädigungen für Brandmeisterkurse			100	—			100	—	
	Summe Tit. X.	20803	63	17662	94	4800	—	1659	31	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. XI. Ausgaben für die Armenpflege.										
1	Zu laufenden und außerordentlichen Unterstützungen an Ortsarme, sowie zur Besoldung und Unterhaltung von 2 Gemeindefchweftern	38000	—	38000	—					
2	Zu Arzneien für Ortsarme	600	—	600	—					
3	a. Zur Bekleidung von Ortsarmen	200	—	200	—					
	b. Zur Bekleidung armer schulpflichtiger Kinder	2500	—	2500	—					
4	Zu Gebühren an die städtischen Hebammen für Entbindung und Pflege armer Frauen	200	—	200	—					
5	Zu Beerdigungskosten für verstorbene Ortsarme	1000	—	1000	—					
6	Zur Verfügung des Armen-Direktoriums:									
	a. zur Beschaffung von Heizstoffen für Ortsarme	1700	—	1700	—					
	b. zur Beschaffung von Speisekarten für Ortsarme	350	—	350	—					
	c. aus freiwilligen Gaben und Geschenken (vergl. Einnahme Tit. X, Ans. 2)	50	—	50	—					
	d. für Wohlfahrtsvereine	1500	—	1500	—					
7	a. Zu Unterstützungen, Kur-, Bekleidungs- u. Beerdigungskosten für ortsangehörige, auswärts hilfsbedürftig gewordene Personen	8500	—	8500	—					
	b. Kosten für Fürsorgezöglinge	1100	—	1100	—					
	c. Zur Unterhaltung der Epileptiker, Geisteskranken, Taubstummen und Blinden in den Provinzialanstalten einschl. Transport- und Bekleidungskosten	15000	—	14500	—	500	—			
8	Zuschuß an die Krankenkasse nach besonderem Haushaltsplan	13300	—	13300	—					
9	„ „ „ Wilhelm-Augustastiftskasse desgl.	8340	—	8340	—					
10	„ „ „ Siechenhauskasse Thorn-Möcker dgl.	4675	—	4920	—			245	—	
11	„ „ „ Kinderheimkasse desgl.	13750	—	13750	—					
12	„ „ „ das Katharinen-(Elenden-) Hospital desgl.	280	—	280	—					
	Zu übertragen	111045	—	110790	—	500	—	245	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XI, XII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Übertrag	111045	—	110790	—	500	—	245	—	
13	Zuschuß an die Waisenhauskasse desgl.	2200	—	2200	—					
14	Derselben Entschädigung für die aufgehobene Haus- kollekte	628	53	628	53					
15	Für unentgeltliche Benutzung einer Badeanstalt durch unbemittelte weibliche Personen und arme Knaben	500	—	500	—					
16	Dem Badeaufseher für die Aufsicht über das öffent- liche Wechselbad für männliche Personen . .	50	—	50	—					
17	Insgemein der Armenverwaltung (Droschkengelder der Gemeindeärzte bei Krankenbesuchen, für an- zukaufende Bruchbänder, Brillen u. s. w.) . .	600	—	600	—					
	Zuschuß an das Bürgerhospital desgl.			2100	—			2100	—	
	Summe Tit. XI.	115023	53	116868	53	500	—	2345	—	
	Tit. XII. Kultus, Unterricht, Wissenschaft, Kunst und Gewerbe.									
1	Der Pfarrstellenkasse der altstädtischen evangelischen Kirche für den ersten Prediger:									
	a. Gehaltszuschuß einschl. 30 M Holzgeld 358,33 M									
	b. Vergütung für 44 Neuschffel Roggen nach dem Martinimarktpreise . . . 241,67 „	600	—	600	—					
2	Derselben für den zweiten Prediger:									
	a. Gehaltszuschuß einschl. 30 M Holzgeld 251,67 M									
	b. Vergütung für 44 Neuschffel Roggen wie oben 248,33 „	500	—	500	—					
3	Der Pfarrstellenkasse der neustädtischen evangelischen Kirche, Vergütung für 44 Neuschffel Roggen für den Prediger wie vor	240	—	240	—					
4	Der Pfarrstellenkasse der vorstädt. St. Georgengemeinde Vergütung für 22 Neuschffel Roggen wie vor	120	—	120	—					
	Zu übertragen	1460	—	1460	—					

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Übertrag	1460	—	1460	—					
5	Dem Organisten der altstädt. evangelischen Kirche Vergütung für 27,5 Neuschffel Roggen wie vor	150	—	150	—					
6	Dem kath. Pfarrer zu Bielskalonka für die Seelsorge bei der ehemaligen Filialkirche zu Richnau . . .	200	—	200	—					
7	Dem Totengräber des neustädt. evangel. Kirchhofs für Pflege der Gräber der städt. Stifter Böschu. Langwald	9	—	9	—					
8	Ausgaben aus Patronatspflichten und zwar:									
	a. Zur baulichen Unterhaltung der Kirchen und Pfarrgebäude, sowie auch für ländliche Schulen im ehemaligen Kämmereigebiet und sonstige Aus- gaben	2000	—	2000	—					
	b. Feuerversicherungsprämie für die Kirchen und Pfarrgebäude (Patronatsanteil)	1000	—	1000	—					
	c. Beitrag zum Neubau der Schule in Thorn-Papau (einmalig)	2115	—			2115	—			
9	Für die Pflege der städtischen Denkmäler	140	—	140	—					
10	Dem Copernikusverein für Wissenschaft und Kunst hier zur Förderung des Studiums der städtischen Geschichte	250	—	250	—					
11	An den Verschönerungsverein hier Jahresbeitrag	500	—	500	—					
12	An die Volksbibliothek hier Jahresbeitrag	300	—	300	—					
13	An das Germanische Nationalmuseum zu Nürnberg Jahresbeitrag	30	—	30	—					
14	An den Vorstand des Hansischen Geschichtsvereins zu Lübeck Jahresbeitrag	15	—	15	—					
15	An den Westpreußischen Geschichtsverein zu Danzig Jahresbeitrag	10	—	10	—					
16	An den Verein für Geschichte Ost- und Westpreußens zu Königsberg Jahresbeitrag	15	—	15	—					
17	An den Historischen Verein für den Regierungsbezirk Marienwerder Jahresbeitrag	4	50	4	50					
	Zu übertragen	8198	50	6083	50	2115	—			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		ℳ	ſ	ℳ	ſ	ℳ	ſ	ℳ	ſ	
	Übertrag	8198	50	6083	50	2115	—			
18	An den Historischen Verein für das Ermland Jahres- beitrag	3	—	3	—					
19	An den Botanisch-Zoologischen Verein in Danzig Jahresbeitrag	10	—	10	—					
20	An den Bezirksverein Danzig der Deutschen Gesell- schaft zur Rettung Schiffbrüchiger Jahresbeitrag	30	—	30	—					
21	An den Deutschen Verein für Armenpflege und Wohltätigkeit in Leipzig Jahresbeitrag	10	—	10	—					
22	An den Zentralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen Jahresbeitrag	12	—	12	—					
23	An den Deutschen Verein Arbeiterheim in Bielefeld Jahresbeitrag	5	—	5	—					
24	An den Verein für Gesundheitspflege in Frank- furt a. M. Jahresbeitrag	12	—	12	—					
25	An den Deutschen Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Bremen Jahresbeitrag	10	—	10	—					
26	An das Deutsche Zentral-Komitee in Berlin zur Errichtung von Heilstätten für Lungenkranke Jahres- beitrag	20	—	20	—					
27	An die Depositenkasse C der Deutschen Bank in Berlin für die deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten Jahresbeitrag	20	—	20	—					
28	An den Vorstand des Vereins für Blindenbildung in Hannover Jahresbeitrag	30	—	30	—					
29	An den Schatzmeister des Westpr. Krüppelführerfor- geheims Jahresbeitrag für das Krüppelheim	50	—	10	—	40	—			
30	An den Westpreußischen Verein zur Bekämpfung der Wanderbettelei in Danzig Jahresbeitrag	150	—	150	—					
31	An den Deutschen Verein für Knabenhandarbeit in Leipzig Jahresbeitrag	5	—	5	—					
32	An den Central-Ausschuß zur Förderung der Jugend- und Volksspiele in Deutschland zu Görlitz Jahres- beitrag	25	—	25	—					
	Zu übertragen.	8590	50	6435	50	2155				

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XII.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Übertrag	8590	50	6435	50	2155	—			
33	An den Verein Palaestra Albertina in Königsberg i. Pr. Jahresbeitrag	10	—	10	—					
34	An den Verein für Volkskunde in Berlin Jahresbeitrag	12	—	12	—					
35	a. Zur Unterhaltung und Vergrößerung des städtischen Museums	830	—	830	—					
	b. Zur Versicherung des Museums gegen Einbruchsdiebstahl	55	—	55	—					
36	Für Unterhaltung des Archivs nach besonderem Plan	200	—	200	—					
37	An den Gewerblichen Zentralverein für die Provinz Westpreußen in Danzig Jahresbeitrag	6	—	6	—					
38	An den Verkehrsverband für Ost- und Westpreußen in Königsberg Jahresbeitrag	10	—	10	—					
39	An den Verband Ostdeutscher Industrieller Jahresbeitrag	50	—	50	—					
40	An den Fischerei-Verein für die Provinz Westpreußen Jahresbeitrag	15	—	15	—					
41	An den Deutschen Fischerei-Verein in Berlin Jahresbeitrag	10	—	10	—					
42	Beitrag zur Unterhaltung der Schifferschule, $\frac{1}{6}$ der Gesamtkosten	70	—	70	—					
43	An die städtische Gewerbekasse aus der Einnahme aus herrenlosen Verlassenschaften	90	—	90	—					
44	Zuschuß an die Königl. Gymnasialkasse hier zu den Unterhaltungskosten des Gymnasiums, lt. Vertrag vom 23./30. 9. 1878	10000	—	10000	—					
45	Zuschuß an die Stadtschulenkasse	338099	—	254550	72	83548	28			
46	„ „ „ Kasse der evang. Präparandenanstalt	2175	—	2175	—					
47	„ „ „ Kasse der kath. Präparandenanstalt	1825	—	1825	—					
48	„ „ „ Theaterkasse	20800	—	20500	—	300	—			
	Zu übertragen	382847	50	296844	22	86003	28			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen.
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Übertrag	382847	50	296844	22	86003	28			
49	An die Stadthaupt-Stiftungskasse Berlin — Rathaus — Jahresbeitrag als Mitglied des Deutschen Städtetages	83	80	83	80					
50	Dem hiesigen Tierchutzverein Beihilfe für die Geflügel schlachtstelle jährlich	200	—	200	—					
51	An die Geschäftsstelle des deutschen Zentral-Komitees zur Bekämpfung der Tuberkulose in Berlin W. 9 „Beitrag zur Bekämpfung des Lupus“	10	—			10	—			
	Summe Tit. XII.	383141	30	297128	02	86013	28			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XIII.	Zinssfuß %	Schuld		Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
			M	S	M	S	M	S	mehr		weniger			
									M	S	M	S		
	Tit. XIII. Zur Verzinsung der Stadtschulden.													
	A. Unablösbare Kämmerei- schulden.													
1	Dem Pfalteristenkollegium am Dom zu Gnesen	1 ⁴ / ₅	1000	—	18	—	18	—						
2	Den Vikarien am Dom zu Gnesen	"	2000	—	36	—	36	—						
	B. Kapitalschulden, welche zwar von der Kämmerei, aber nicht von den Gläubigern gekündigt werden können.													
1	Dem Domkapitel zu Gnesen . .	3	40700	—	1221	—	1221	—						
2	Dem Pfalteristenkollegium am Dom zu Gnesen	"	11000	—	330	—	330	—						
3	Den Vikarien am Dom zu Gnesen	"	17000	—	510	—	510	—						
4	Der Domkirche zu Gnesen . .	"	2100	—	63	—	63	—						
5	Dem Erzbischöflichen Seminar zu Gnesen	"	34800	—	1044	—	1044	—						
6	Der katholischen Kirche zu Schulitz (früher Franziskanerkonvent zu Inowrazlaw)	"	3250	—	97 50		97 50							
	C. Von tilgbaren Anleihen.													
1	Der städt. Feuersozietätskasse von der Gesamtschuld der Kämmerei an die Feuersozietät . . .	3 ¹ / ₂	314594	35	10834	05	11523	13					689 08	
2	Der Kämmereikasse von dem zum Erweiterungsbau der Innungs- herberge Neustadt Nr. 176/77 dargeliehenen Betrage (vergl. Einnahme Tit. II B, Ans. I.)	"	11215	33	387	46	407	25					19 79	
	Zu übertragen		437659	68	14541	01	15249	88					708 87	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XIII.	Zinsfuß %	Schuld		Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen		
			M	S	M	S	M	S	mehr		weniger				
									M	S	M	S			
	Übertrag		437659	68	14541	01	15249	88					708	87	
3	Der städt. Sparkasse von der zur Regulierung und Pflasterung der Bromberger Straße (Straßenbahn) dargeliehenen Summe einschließlich der an die Unternehmer gezahlten 10 000 M	3 1/2	33915	98	1187	06	1237	68					50	62	
4	Der städt. Feuerzietatskasse von der Anleihe behufs Deckung der erhöhten Tilgung der Anleihe vom Reichsinvalidenfonds	"	232373	43	8133	07	8323	30					190	23	
5	Zur Verzinsung der Stadtanleihe von 1901	4	477310	12	19092	40	19531	06					438	66	
6	Zur Verzinsung der Stadtanleihe von 1906	"	715185	29	28607	41	28908	—					300	59	
7	Zur Verzinsung der Stadtanleihe von 1909:														
	a. Abfindungssumme für Mocker	"	500000	—	20000	—	20000	—							
	b. Aktienkapital für den Thorner Holzhafen	"	1500000	—	60000	—	60000	—							
8	An die Zentral-Boden-Kredit A.-G. in Berlin von der Anleihe von 17 000 M einschließlich 1/5 % Verwaltungskosten	3 1/2	15076	52	561	68	571	14					9	46	
9	An die Zentral-Boden-Kredit A.-G. in Berlin von der Anleihe zu Straßenbauten einschließl. 1/10 % Verwaltungskosten	3 1/2	48556	90	1762	50	1854	10					91	60	
10	An die Zentral-Boden-Kredit A.-G. in Berlin für 15 000 M Kaufpreis für die von Katharinenflur abgezwigten, von Mocker erworbenen 148,3082 ha und außerdem 1/10 % Verwaltungskosten	3 1/2	14771	07	531	99	536	02					4	03	
	Zu übertragen		3974848	99	154417	12	156211	18					1794	06	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XIII.	Zinsfuß %	Schuld		Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
			M	ſ	M	ſ	M	ſ	mehr		weniger		
									M	ſ	M	ſ	
	Zu übertragen		3974848	99	154417	12	156211	18			1794	06	
11	An die städt. Feuerversicherungskasse für die Anleihe zur Deckung verschiedener infolge Eingemeindung von Mocken entstandener Ausgaben	4	15000	—	600	—	581	27	18	73			
12	An den Landkreis Thorn von der Anleihe zu Straßenbauten . . .	„	1000	—	10	—	60	—			50	—	
13	Zur Verzinsung vorübergehend aufgenommenen Darlehne von der Reichsbank und anderen Stellen	—			500	—	500	—					
14	Zur Verzinsung der vom Straßenaufwandsfonds für Straßenbauten verauslagten Darlehen oder zur Verzinsung anderer noch nicht geregelter Schuldbeträge . . .	—			4000	—	2420	—	2000	—	420	—	
	Summe Tit. XIII.		3990848	99	159527	12	159772	45	2018	73	2264	06	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XIV.	Betrag		Der vor- jährige Stat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	ℳ	M	ℳ	mehr		weniger		
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
Tit. XIV. Zur Tilgung der Stadtschulden.										
1	Zur Tilgung der Schuld bei der städt. Feuerzsjietät von ursprünglich 624 227,94 M (vergl. Tit XIII. C., Ans. 1) 1½ % und die ersparten Zinsen Der 1. Teil der Schuld von ursprünglich 295 000 M wird im Jahre 1917, der 2. Teil der Schuld von ursprünglich 256 000 M im Jahre 1926, der 3 Teil der Schuld von ursprünglich 73 227,94 M im Jahre 1934 getilgt sein.	20200	60	19517	49	683	11			
2	Dem Kapitalienfonds zur Tilgung der Schuld zur Erweiterung der Innungsherberge Neustadt Nr. 176/77 von ursprünglich 19 454,17 M 1½ % und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIII. C., Ans. 2) Die Schuld wird im Jahre 1925 getilgt sein.	580	17	560	55	19	62			
3	Der städt. Sparkasse zur Tilgung der Schuld zur Regulierung und Pflasterung der Bromberger Straße (Straßenbahn) von ursprünglich 53 677 M 1½ % und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIII. C., Ans. 3) Die Schuld wird im Jahre 1926 getilgt sein.	1496	76	1446	17	50	62			
4	Der städt. Feuerzsjietätskasse zur Tilgung der Anleihe behufs Deckung der erhöhten Tilgung der Anleihe vom Reichsinvalidenfonds von ursprüngl. 275 169,95 M 1½ % und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIII. C., Ans. 4) Die Schuld wird im Jahre 1935 getilgt sein.	5625	43	5435	20	190	23			
5	Zur Tilgung der Stadtanleihe von 1901 von ursprünglich 553 852,54 M 1½ % und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIII. C., Ans. 5) Die Schuld wird im Jahre 1935 getilgt sein.	11369	47	10966	28	403	19			
6	Zur Tilgung der Stadtanleihe von 1906 von ursprünglich 730 000 M 1 % und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIII., Ans. 6)	7892	59	7514	71	377	88			
7	Zur Tilgung der Anleihe von ursprünglich 17 000 M der Zentral-Boden-Kredit A.-G. 1¼ % und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIII. C., Ans. 8) Die Schuld wird im Jahre 1941 getilgt sein.	279	82	270	36	9	46			
	Zu übertragen	47444	87	45710	76	1734	11			

Nummer	Ausgabe. Rämmerei. Tit. XIV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
	Übertrag	47444	87	45710	76	1734	11			
8	Der Stadt-Feuersozietätskasse zur Tilgung der Anleihe von ursprünglich 15000 M zur Deckung verschiedener, bei der Eingemeindung von Wöcker entstandenen Unkosten 1 0/0 und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIII. C., Ans. 11.) . . . Die Schuld wird im Jahre 1948 getilgt sein.	150	—	168	73			18	73	
9	Zur Tilgung der Anleihe zu Straßenbauten von ursprünglich 63000 M 3 1/2 0/0 und die ersparten Zinsen der Zentral-Boden-Kredit-V. G. in Berlin (vergl. Tit. XIII. C., Ans. 9) . . . Die Schuld wird im Jahre 1924 getilgt sein.	2710	50	2618	90	91	60			
10	Zur Tilgung der Anleihe von ursprünglich 15000 M der Zentral-Boden-Kredit-V. G. 3/4 0/0 und die ersparten Zinsen (vgl. Tit. XIII., Ans. 10) . Die Schuld wird im Jahre 1959 getilgt sein.	120	51	116	48	4	03			
11	Dem Landkreise Thorn zur Tilgung der Anleihe behufs Deckung der Straßenbaukosten 10 0/0 von der ursprünglichen Summe von 10000 M — fällig am 1. Juli . . . Die Anleihe wird im Jahre 1910 getilgt sein.	1000	—	1000	—					
	Summe Tit. XIV.	51425	88	49614	87	1829	74	18	73	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XVI.	Betrag		Der vor- jährige. Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
Tit. XVI. An sonstigen Ausgaben.										
1	a. Servizzuschuß an die Hausbesitzer nach dem Regulativ	800	—	1300	—			500	—	
	b. Für Fuhrwerke, welche für die Truppen zu stellen sind	750	—	750	—					
2	Beiträge zur Baugewerks-Vereinsgenossenschaft nach § 23 b des Bauunfallgesetzes	140	—	140	—					
3	Zur Verfügung des Magistrats für außerordentliche Unterstüzungen	1000	—	1000	—					
4	Zuschuß an die Artusstiftskasse nach besonderem Haushaltsplan (als unverzinsliches Darlehn)	8337	42	8286	35	51	07			
5	Zuschuß an Katharinenflur zum Ausgleich des Haushaltsplans	3426	45	4825	—			1398	55	
6	An die Wasserleitungskasse für das Wasserwerk Bezirk Thorn-Moeker	4300	—	4300	—					
7	Insgemein einschl. 100 M Vergütung für aufsichtsbehördliche Prüfung der Krankenkassen	6365	05	6405	64			40	59	
	Zur Beschaffung eines Sprengwagens (einmalig)			1200	—			1200	—	
	Summe Tit. XVI.	25118	92	28206	99	51	07	3139	14	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Wiederholung.		Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
							mehr		weniger		
							M	⊄	M	⊄	
	Wiederholung.										
Tit.	I. A. Persönliche Verwaltungskosten: Besoldungen der unmittelbaren städt. Beamten		260605	90	223320	91	38904	99	1620	—	
	B. Besoldungen für Nebenämter . .		5595	—	4745	—	850	—			
	C. Ruhegehälter und Unterstützungen		11390	—	12145	—	1380	—	2135	—	
	D. Witwen- und Waisengelder . .		12032	96	12451	16	550	80	969	—	
	E. Sächliche Ausgaben		28260	20	26785	20	1575	—	100	—	
„	II. Provinzial- und Kreislasten		172575	70	162311	26	10264	44			
„	III. Abgaben und Lasten vom Grundbesitz		4148	96	3355	56	900	—	106	60	
„	IV. Unterhaltung der Kämmereigebäude, Plätze, Straßen		43937	—	47327	—	1760	—	5150	—	
„	V. Ausgaben für den Petroleumschuppen		1300	—	1300	—	26	58	26	58	
„	VI. Ausgaben für die Polizeistation Linden- straße 22/24		1857	—	1170	—	687	—			
„	VII. Ausgaben für die Polizeistation Mellien- straße 87		2130	—	2000	—	160	—	30	—	
„	VIII. Zu außerordentlichen Bauausgaben.		7200	—	5000	—	2200	—			
„	IX. Zu polizeilichen Zwecken		103317	—	90192	—	14725	—	1600	—	
„	X. Zu Feuerlöschzwecken		20803	63	17662	94	4800	—	1659	31	
„	XI. Ausgaben für die Armenpflege . .		115023	53	116868	53	500	—	2345	—	
„	XII. Für Kultus und Unterricht, Wissenschaft und Gewerbe		383141	30	297128	02	86013	28			
„	XIII. Zur Verzinsung der Stadtschulden .		159527	12	159772	45	2018	73	2264	06	
„	XIV. Zur Tilgung der Stadtschulden . .		51425	88	49614	87	1829	74	18	73	
„	XV. Ausgaben für das gewerbliche Schulwesen		48609	90	48543	11	143	11	76	32	
„	XVI. Sonstige Ausgaben		25118	92	28206	99	51	07	3139	14	
	Zur Aufbesserung der Beamtengehälter oder zu Teuerungszulagen				15000	—			15000		
	Summe der Ausgaben		1458000	—	1324900	—	169339	74	36239	74	

Abſchluß.

Die Einnahme beträgt	1 458 000
Die Ausgabe beträgt	1 458 000
	<hr/>
	Geht auf.

Uhorn, den $\frac{15.}{25.}$ Februar 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

Haushaltsplan

für die

Stadtschulen-Kasse zu Thorn

für

1. April 1910 | 11.



Stauspaltplan

Abbildung
No. 22

Städtischen-Kasse zu Thorn

1. April 1910

Nummer	Einnahme. A. Gehobene Schulen. Tit. I, II. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Alfo jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
A. Gehobene Schulen.										
Tit. I. Zuschüsse.										
1	Von der Testament- und Almosenhaltung	1160	—	1160	—					
2	Von der Kammereikasse	151994	—	115861	97	36132	03			
3	Von der Staatskasse Beihilfe zur Besoldung der Volkschullehrer und Lehrerinnen an den mittleren Schulen	1100	—	1100	—					
4	Von derselben Beihilfe für das Lehrerinnen-Seminar	2500	—	2500	—					
5	Von derselben Beihilfe zur Durchführung der Er- höhung des Grundgehalts der Lehrerinnen und technischen Lehrerinnen an der höheren Mädchenschule	1600	—	1600	—					
6	Von derselben Beihilfe zur Durchführung der Erhö- hung des Grundgehalts der Volkschullehrpersonen an der Knaben-Mittel- und Bürger-Mädchenschule	3000	—	3000	—					
	Summe Tit. I.	161354	—	125221	97	36132	03			
	Tit. II. Insgemein.	50	—	50	—					
	Summe Tit. II für sich.									
Wiederholung.										
	Tit. I. Zuschüsse	161354	—	125221	97	36132	03			
	„ II. Insgemein	50	—	50	—					
	Summe A.	161404	—	125271	97	36132	03			

Nummer	Einnahme.								Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
	B. S. M. S. Tit. I.												mehr		weniger		
									M	⊘	M	⊘	M	⊘			
B. Höhere Mädchenschule.																	
Gerberstraße.																	
Tit. I. Schul- und Einschreibegeld.																	
1	Schulgeld:																
	einheimische und hier in Pension befindliche				auswärts wohnende												
	Schülerinnen																
	Seminarfl.	45	zu	150	M	1	zu	200	M	6950	—	6950	—				
	Klasse	I	22	"	130	"	2	"	150	"	3160	—	2700	—	460		
	"	II	33	"	130	"	3	"	150	"	4740	—	4800	—	60		
	"	III	37	"	130	"	2	"	150	"	5110	—	4500	—	610		
	"	IV	40	"	130	"	3	"	150	"	5500	—	5010	—	490		
	"	V	43	"	130	"	3	"	150	"	6040	—	5610	—	430		
	"	VI	45	"	130	"	4	"	150	"	6450	—	6360	—	90		
	"	VII	50	"	130	"	3	"	150	"	6950	—	6240	—	710		
	"	VIII	43	"	100	"	—	"	120	"	4300	—	3990	—	310		
	"	IX	42	"	100	"	—	"	120	"	4200	—	3690	—	510		
	"	X	42	"	100	"	—	"	120	"	4200	—	4140	—	60		
				442					21								
										57600	—	53990	—	3670	—	60	
2	Einschreibegeld von 90 neu aufzunehmenden Schüle- rinnen zu 3 M (Zur Unterhaltung der Schüle- rinnen-Bibliothek, vergl. Ausgabe B. Tit. III., Ans. 4).								270	—	285	—		—	15	—	
	Summe Tit. I.								57870	—	54275	—	3670	—	75	—	

Nummer	Einnahme. B. G. M. S. Tit. II. C. Kn. M. S. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Tit. II. Sonstige Einnahmen.									
1	Vom Frauen-Turnverein für wöchentlich einmalige Benutzung des Turnsaales	36	—	36	—					
2	Von Herrn Direktor Dr. Maydorn für Gasverbrauch bei Erteilung des lateinischen Unterrichts . . .	3	—	3	—					
3	Gebühren für erteilte Abgangszeugnisse zu 3 M	15	—	15	—					
	Summe Tit. II.	54	—	54	—					
	Wiederholung.									
	Tit. I. Schul- und Einschreibegeld	57870	—	54275	—	3670	—	75	—	
	„ II. Sonstige Einnahmen	54	—	54	—					
	Summe B. Höhere Mädchenschule	57924	—	54329	—	3670	—	75	—	
	C. Knaben-Mittelschule.									
	Wilhelmsplatz.									
	Tit. I. Schul- und Einschreibegeld.									
1	Schulgeld von 625 einheimischen Schülern zu 48 M, von 30 hier in Pension befindlichen Schülern zu 66 M und von 65 auswärts wohnenden Schülern zu 82 M	37310	—	37234	—	76	—			
2	Einschreibegeld von 175 neu aufzunehmenden Schülern zu 2 M (zur Unterhaltung der Schülerbibliothek vergl. Ausgabe C. Tit. III., Ans. 6.) . . .	350	—	350	—					
	Summe Tit. I.	37660	—	37584	—	76	—			

Nummer	Einnahme. C. Kn.-M.-S. Tit. II. D. B.-M.-S. Tit. I. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. II. Sonstige Einnahmen.										
1	Von der Kasse der staatlichen Fortbildungsschule Gehaltsanteil für den Zeichenlehrer	640	—	640	—					
	Vom Provinzial-Schulkollegium in Danzig Miete für Unterbringung des evangl. Lehrerseminars bis 1. 4. 1910			1695	03			1695	03	
	Summe Tit. II.	640	—	2335	03			1695	03	
Wiederholung.										
	Tit. I. Schul- und Einschreibegeld	37660	—	37584	—	76	—			
	„ II. Sonstige Einnahmen	640	—	2335	03			1695	03	
	Summe C. Knaben-Mittelschule	38300	—	39919	03	76	—	1695	03	
D. Bürger-Mädchenschule. Gerechtestraße.										
Tit. I. Schul- und Einschreibegeld.										
1	Schulgeld von 435 hiesigen Schülerinnen zu 42 M, von 10 Schülerinnen, die hier in Pension sind, zu 48 M und von 15 auswärts wohnenden Schüle- rinnen zu 58 M	19620	—	19478	—	142	—			
2	Einschreibegeld von 115 neu aufzunehmenden Schüle- rinnen zu 2 M (zur Unterhaltung der Schülerinnen- bibliothek, (vergl. Ausgabe D. Tit. III., Ans. 6)	230	—	230	—					
	Summe Tit. I.	19850	—	19708	—	142	—			
Tit. II. Sonstige Einnahmen.										
1	Für Mitbenutzung des Turnsaales vom Turnverein	80	—	80	—					
2	Desgl. von der Wentzsch'schen höheren Töcherschule	36	—	36	—					
3	Vom Stenographenverein für die Gasbeleuchtung eines Zimmers an den Übungsabenden	7	—	7	—					
4	Vom neustädt. evangl. Kirchenchor für wöchentlich einmalige Benutzung der Aula	20	—	20	—					
	Summe Tit. II.	143	—	143	—					

Nummer	Einnahme. D. B. M. S. Wiederholung. Zusammenstellung A.-D.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Wiederholung.										
	Tit. I Schul- und Einschreibegeld	19850	—	19708	—	142	—			
	„ II. Sonstige Einnahmen	143	—	143	—					
	Summe D. Bürgermädchenschule	19993	—	19851	—	142	—			
Zusammenstellung.										
	A. Zuschüsse und Insgemein	161404	—	125271	97	36132	03			
	B. Höhere Mädchenschule	57924	—	54329	—	3670	—	75	—	
	C. Knabenmittelschule	38300	—	39919	03	76	—	1695	03	
	D. Bürgermädchenschule	19993	—	19851	—	142	—			
	Summe gehobene Schulen	277621	—	239371	—	40020	03	1770	03	

Nummer	Ausgabe. Geh. Schulen, A. Im Allgem. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
A. Im Allgemeinen.										
Tit. I. Persönliche Ausgaben.										
1	Dem Schuldirektor a. D. Dr. Prowe Ruhegehalt	2625	—	2625	—					
2	„ Rektor a. D. Lindenblatt	3888	—	3888	—					
3	„ Mittelschullehrer a. D. Hirsch	2550	—	2550	—					
4	„ Lehrer a. D. Semrau	2213	—	2213	—					
5	„ „ „ „ Moritz	2250	—	2250	—					
6	„ „ „ „ Dargatz	2400	—	2400	—					
7	Der Oberlehrerin a. D. Frentag	1463	—	1463	—					
8	„ wissensch. Lehrerin a. D. Bankow	1043	—	1043	—					
9	„ Lehrerin a. D. Ballefch	1764	—	1764	—					
10	„ „ „ „ Müller	1200	—	1200	—					
11	„ „ „ „ Brohm	960	—	960	—					
12	Der Witwe des Schuldirektors Schulz Witwengeld	773	33	773	33					
13	„ „ „ Rektors Spill	1070	—	1070	—					
14	„ „ „ Lehrers v. Jacobowski	700	40	700	40					
15	„ „ „ „ Erdmann	650	—	650	—					
16	„ „ „ Schuldieners Dost	315	60	315	60					
17	„ „ „ Lehrers Zittlau Unterstützung . .	150	—	150	—					
Summe Tit. I.		26015	33	26015	33					

Nummer	Ausgabe. Geh. Schulen. A. Im Allgem. Tit. II. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. II. Sonstige gemeinsame Ausgaben.										
1	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Lehrer- bibliothek für die Mittel- und Gemeindefschulen	400	—	400	—					
2	Zu außerordentlichen Ausgaben, Vertretungskosten, Umzugs- und Verwaltungskosten und für fran- zösische Konversationsstunden	2290	67	2290	67					
3	Fehlgeld dem Schulgeldeheber	15	—	15	—					
4	Für jüdischen Religionsunterricht	1000	—	1000	—					
5	Prämien an Schulkinder für gute Leistungen in der Blumenpflege	100	—	100	—					
Summe Tit. II.		3805	67	3805	67					
Wiederholung.										
Tit. I. Persönliche Ausgaben		26015	33	26015	33					
„ II. Sonstige gemeinsame Ausgaben		3805	67	3805	67					
Summe A. Im Allgemeinen		29821	—	29821	—					

Nummer	Ausgabe. B. G. M.-S. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
B. Höhere Mädchenschule.										
Gerberstraße.										
Tit. I. Besoldungen.										
1	Direktor Dr. Maydorn einschl. 600 M pens. Zulage	9300	—	7800	—	1500	—			Höchstgehalt
2	Oberlehrer Marks	8080	—	5760	—	2320	—			"
3	" Dr. Frommnecht	8080	—	6360	—	1720	—			"
4	" Keffeler	3580	—	3360	—	220	—			1. Zulage ab 1. 10. 11
5	" Johannes	3580	—	2525	—	1055	—			
6	" Ostwald	3580	—	1950	—	1630	—			
7	" Eich	6880	—	5160	—	1720	—			Höchstgehalt
8	Ordentlicher Lehrer Kerber	3680	—	3200	—	480	—			5. Zulage ab 1. 4. 10
9	" " Nilson	3480	—	3200	—	280	—			5. " " 1. 7. 11
10	" " Kiehl	3480	—	2862	50	617	50			4. " " 1. 1. 10
11	Wissensch. Lehrerin Kühnast einschl. 200 M pens. Zul.	3055	—	2100	—	955	—			7. " " 1. 10. 10
12	Lehrerin Lau, Emma	3230	—	2350	—	880	—			Höchstgehalt
13	" Ulrich	3230	—	2300	—	930	—			"
14	" v. Mühlbach	3080	—	2250	—	830	—			9. Zulage ab 1. 4. 12
15	" Zimmermann, Auguste	3080	—	2250	—	830	—			9 " " 1. 4. 12
16	" Hensel	2780	—	2050	—	730	—			7. " " 1. 10. 11
17	Zeichen- und Schreiblehrerin Gessel	1780	—	1350	—	430	—			1. " " 1. 4. 10
18	Handarbeits- und Turnlehrerin Schulz	2230	—	1750	—	480	—			5. " " 1. 4. 10
19	" " " Wendel	1780	—	1550	—	230	—			3. " " 1. 4. 12
Zu übertragen		77965	—	60127	50	17837	50			

Nach der Befoldungs-Ordnung						Bemerkungen
Anfangs- Gehalt M	Höchst- Gehalt M	Steigerungen		Mietsentschädi- gung bezw. Wohnungsge- brauch M		
		zu berechnen vom	für 1901/11 M			
5400	7200	1. Oktober 1895	3	1800	1500	3 Steigerungen zu je 600 M von 3 zu 3 Jahren
2700	7200	1. April 1881	7	4500	880	
2700	7200	1. " 1889	7	4500	880	
2700	7200	1. Oktober 1908			880	3 " " 700 " 4 " " 600 " " " " "
2700	7200				880	
2700	7200				880	5 " " 600 " " " " "
2700	7200				880	
3000	6000	1. April 1885	5	3000	880	2 " " 200 " 2 " " 250 " 5 " " 200 " " " " " beginnend nach 7jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
2000	3900	1. April 1891	5	1100	580	
2000	3900	1. Juli 1893	4	900	580	
2000	3900	1. Januar 1894	4	900	580	
1600	2850	1. Oktober 1895	6 ¹ / ₂	875	380	
1600	2850	1. April 1876	9	1250	380	2 Steigerungen zu je 100 M 7 " " 150 " wie oben
1600	2850	1. Oktober 1878	9	1250	380	
1600	2850	1. April 1881	8	1100	380	
1600	2850	1. " 1881	8	1100	380	
1600	2850	1. Oktober 1886	6	800	380	
1300	2550	1. April 1903	1	100	380	
1200	2450	1. " 1891	5	650	380	
1200	2550	1. " 1899	2	200	380	

Nummer	Ausgabe. B. G. M.-G. Tit. I, II, III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus	Also jetzt				Bemerkungen
		M	g		mehr		weniger		
		M	g	M	g	M	g	M	g
	Übertrag	77965	—	60127	50	17837	50		
20	Zur Besoldung einer Hilfslehrerin infolge Trennung der 2. u. 3. Seminarklasse	600	—	750	—			150	—
21	Zur Besoldung von Hilfskräften für geteilte Klassen	1250	—	1250	—				
22	Zur Besoldung von 2 Geistlichen für Erteilung des katholischen Religionsunterrichts	1040	—	960	—	80	—		
23	Dem Schuldiener Fiedler								
	a. Gehalt neben freier Wohnung und Heizung jährlich 850 M und die Hälfte der Invalidenversicherungsbeiträge in der IV. Lohnklasse, sowie für dessen Ehefrau „ „ I. „	863	—	756	24	103	12		
	b. Zur Besoldung einer Hilfskraft	150	—	150	—				
	Summe Tit. I.	81868	—	63997	38	18020	62	150	—
	Tit. II. Beiträge zur Witwen- und Waisenkasse.								
	Für die Mitglieder Marks und Sich je 12 M	24	—	24	—				
	Summe Tit. II. für sich.								
	Tit. III. Bibliothek und Lehrmittel.								
1	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Bibliothek einschl. für Einbinden der Bücher	240	—	240	—				
2	Für sämtliche Lehrmittel einschl. für Tinte, Kreide, Tafelschwämme	400	—	400	—				
3	Zu Druckkosten	200	—	200	—				
4	Zur Unterhaltung der Schülerinnenbibliothek aus dem Einschreibegeld (vergl. Einnahme B. Tit. I, Ans. 2)	270	—	285	—			15	—
	Summe Tit. III.	1110	—	1125	—			15	—

Nummer	Ausgabe. B. G. M. S. Tit. IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Tit. IV. Heizung, Reinigung und Beleuchtung.									
1	Für Holz und Koks einschl. aller Nebenkosten . . .	2400	—	2200	—	200	—			
2	Für Reinigung der Schornsteine	32	—	32	—					
3	Für feuchtes Aufwischen der Schulklassen und Streichen mit Fußbodenöl	350	—	350	—					
4	Für Beleuchtung	400	—	300	—	100	—			
	Summe Tit. IV.	3182	—	2882	—	300	—			
	Tit. V. Zu Bauzwecken.									
	(Gemeinsam mit 4 Klassen der II. Gemeindeschule)									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	1700	—	1700	—					
2	Für Unterhaltung der Wassereitungs- und Kanali- sationsanlagen (Reinigung der Gullys und Regen- rohrkasten)	50	—	50	—					
3	Zur Unterhaltung der Uhr, Beitrag an die Kämmerer- Kasse	80	—	45	—	35	—			
4	Der Kämmererkasse von 96691,68 M Darlehn zum Bau der Schule (ursprünglich 220 446,68 M) 3 1/2 % Zinsen 3 384,21 M Erlösung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 7 638,12 „ Die Anleihe wird im Jahre 1919 getilgt sein.	11022	33	11022	33					
5	Der Kämmerer-Depositen-Kasse von 5943,78 M für die Anleihe von 1901 zur Deckung der Kosten für die Einrichtung der Wasserleitung und Kanalisation (ursprüngl. 6896,95 M) 4 % Zinsen 237,75 M Erlösung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 141,58 „ Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein.	379	33	379	77			—	44	
	Zu übertragen.	13231	66	13197	10	35	—	—	44	

Nummer	Ausgabe. B. G. M.-S. Tit. V, VI, VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
	Übertrag	13231	66	13197	10	35	—	—	44	
6	Der Feuerzietätskaffe von 23082,43 M Darlehn zur Einrichtung der Zentralheizung (ursprüngl. 24640,31 M) 3 1/2 % Zinsen . . . 804,17 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 424,13 „ Die Anleihe wird im Jahre 1940 getilgt sein.	1228	30	1203	43	24	87			
	Summe Tit. V.	14459	96	14400	53	59	87	—	44	
	Tit. VI. Einrichtungstücke.									
1	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte . . .	250	—	250	—					
2	Zur Beschaffung und Reinigung der Schulwäsche	100	—	100	—					
3	Zur Ausschmückung der Schulräume durch Bilder, Büsten u. s. w. aus den Gebühren für Abgangszeugnisse	15	—	15	—					
	Summe Tit. VI.	365	—	365	—					
	Tit. VII. Abgaben und Feuerversicherung.									
	(Gemeinsam mit 4 Klassen der II. Gemeindeschule.)									
1	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 7,20 M staatlich veranlagte Gebäudesteuer für die Dienstwohnungen . . .	13	39	18	—				4	61
2	Kanalgebühr 70 % von 264 M fäng. Gebäudesteuer	184	80	200	64				15	84
3	Wasserzins	150	—	150	—					
4	Feuerzietätsbeitrag von 208000 M Versicherungssumme der Gebäude	104	—	104	—					
5	An die Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Bibliothek und Einrichtung von 25 834 M	19	38	19	38					
	Summe Tit. VII.	471	57	492	02				20	45

Nummer	Ausgabe. B. G. M.-S. Tit. VIII. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
	Tit. VIII. Insgemein.									
	Für unvorhergesehene Ausgaben (Postgeld u. s. w.)	89	47	79	07	10	40			
	Summe Tit. VIII. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Besoldungen	81868	—	63997	38	18020	62	150	—	
	„ II. Beiträge zur Witwen- und Waisenkasse	24	—	24	—					
	„ III. Bibliothek und Lehrmittel	1110	—	1125	—			15	—	
	„ IV. Heizung, Reinigung und Beleuchtung	3182	—	2882	—	300	—			
	„ V. Zu Bauzwecken	14459	96	14400	53	59	87	—	44	
	„ VI. Einrichtungsstücke	365	—	365	—					
	„ VII. Abgaben und Feuerversicherung	471	57	492	02			20	45	
	„ VIII. Insgemein	89	47	79	07	10	40			
	Summe B. Höhere Mädchenschule	101570	—	83365	—	18390	89	185	89	

Nummer	Ausgabe. C. An.-M.-S. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
C. Snaben-Mittelschule. Wilhelmsplatz. Tit. I. Besoldungen.										
1	Rektor Lehnert	5130	—	4700	—	430	—			3. Zulage ab 1. 4. 10
2	Mittelschullehrer Gruhnwald	4480	—	3650	—	830	—			Höchstgehalt
3	„ Hoppe	4480	—	3650	—	830	—			Desgl.
4	„ Dreyer	4480	—	3650	—	830	—			Desgl.
5	„ Rowalski	3680	—	3200	—	480	—			6. Zulage ab 1. 7. 12
6	„ Paul	3630	—	3200	—	430	—			5. „ „ 1. 7. 10
7	„ Szymanski	3480	—	3031	25	448	75			5. „ „ 1. 1. 12
8	„ Fabian	3480	—	3031	25	448	75			4. „ „ 1. 1. 10
9	„ Witt	3230	—	2525	—	705	—			3. „ „ 1. 4. 10
10	„ Boraczik	3042	50	2525	—	517	50			3. „ „ 1. 1. 11
11	„ Schmechel	3042	50	2525	—	517	50			3. „ „ 1. 1. 11
12	„ Ruppin	2980	—	2525	—	455	—			3. „ „ 1. 10. 12
13	„ Steinhauß	2780	—	2300	—	480	—			2. „ „ 1. 4. 12
14	„ Karaschewski	2980	—	2975	—	5	—			2. „ „ 1. 4. 12
15	Zeichenlehrer Lorenz	3880	—	2975	—	905	—			6. „ „ 1. 7. 09
16	Lehrer Marks	4280	—	3200	—	1080	—			Höchstgehalt
17	„ Sieg	4280	—	3200	—	1080	—			Desgl.
18	„ N. N.	2842	50	2150	—	692	50			
19	Für zwei Hilfskräfte sofern ihre Beibehaltung sich als notwendig erweist	2400	—	2400	—					
Zu übertragen		68577	50	57412	50	11165	—			

Nach der Befoldungsordnung						Bemerkungen
Anfangs- Höchst- Gehalt		Steigerungen		Mietsentschädi- gung bezw. Wohnungsgeld- zuschuß		
<i>M</i>	<i>M</i>	zu berechnen vom	für 1910/11	<i>M</i>	<i>M</i>	
3600	5500	1. April 1901	3	650	—	880
2000	3900	1. Januar 1873	9	1900	—	580
2000	3900	1. „ 1866	9	1900	—	580
2000	3900	1. Juli 1877	9	1900	—	580
2000	3900	1. „ 1890	5	1100	—	580
2000	3900	1. „ 1891	4 ^{3/4}	1050	—	580
2000	3900	1. Januar 1893	4	900	—	580
2000	3900	1. „ 1894	4	900	—	580
2000	3900	1. April 1897	3	650	—	580
2000	3900	1. Januar 1898	2 ^{1/4}	462 50	—	580
2000	3900	1. „ 1898	2 ^{1/4}	462 50	—	580
2000	3900	1. Oktober 1899	2	400	—	580
2000	3900	1. April 1902	1	200	—	580
2000	3900	1. „ 1902	2	400	—	580
2000	3900	1. Juli 1887	6	1300	—	580
1800	3700	1. Oktober 1871	9	1900	—	580
1800	3700	1. Januar 1872	9	1900	—	580
1800	3700		2 ^{1/4}	462 50	—	580

2 Steigerungen zu je 200 *M*
 2 „ „ „ 250 „
 5 „ „ „ 200 „
 von 3 zu 3 Jahren, beginnend nach 7 jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.

Naraschewski nach Festsetzung des Etats eingetreten er erhält 2780 *M*

Nummer	Ausgabe. C. Kn. M. S. Tit. I. II. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	68577	50	57412	50	11165	—			
20	Dem Schuldiener Zacharias Gehalt neben freier Wohnung, Heizung und Be- leuchtung 1000 M jährlich und die Hälfte der Invaliden-Versicherungs-Beiträge in der V. Lohnklasse, sowie für dessen Ehefrau in der I. "	1014	56	911	44	103	12			
	Für Reinigung der Räume für das evangelische Lehrerseminar			120	—			120	—	
	Summe Tit. I.	69592	06	58443	94	11268	12	120	—	
	Tit. II. Beiträge zur Witwen- und Waisenkasse.									
	Für die Mitglieder Gruhnwald, Hoppe, Drener, Dargatz, Marks und Sieg je 12 M	72	—	72	—					
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Bibliothek und Lehrmittel.									
1	Zur Beschaffung von Zeitschriften u. s. w.	60	—	60	—					
2	Für sämtliche Lehrmittel	350	—	350	—					
3	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme	110	—	110	—					
4	„ Einbinden der Bücher	50	—	50	—					
5	Zu Druckkosten	130	—	130	—					
6	Zur Unterhaltung der Schülerbibliothek aus dem Einschreibegelde (vergl. Ein. C. Tit. I Ans. 2.)	350	—	350	—					
	Summe Tit. III.	1050	—	1050	—					

Nummer	Ausgabe. C. Kn.-M.-S. Tit. IV. V.	Betrag		Der vor- jährige Stat- istat aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. IV. Heizung, Reinigung und Beleuchtung.										
1	Für Koks und Holz einschl. aller Nebenkosten . . .	1500	—	1500	—					
2	„ Reinigung der Schornsteine	26	—	26	—					
3	„ feuchtes Aufwischen der Schulklassen und Streichen mit Fußbodenöl	300	—	300	—					
4	„ Beleuchtung	380	—	580	—			200	—	
Summe Tit. IV.		2206	—	2406	—			200	—	
Tit. V. Zu Bauzwecken,										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	900	—	600	—	300	—			
2	Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanali- sationsanlagen (Reinigung der Gullys und Regen- rohrkasten)	50	—	50	—					
3	Der Kämmerer-Depositenkasse von 304 348,90 M. für die Anleihe von 1901 zum Bau der Knaben-Mittelschule (ursprüngl. 353 154,90 M. 4% Zinsen 12 173,96 „ Tilgung 1½% und die ersparten Zinsen 7 249,56 „ Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein.	19423	52	19446	13			22	61	
	Zur Einrichtung einer Aktenkammer (einmalig)			110	—			110	—	
Summe Tit. V.		20373	52	20206	13	300	—	132	61	

Nummer	Ausgabe. C. Kn.-M.-S. Tit. VI, VII, VIII.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
Tit. VI. Einrichtungstücke.										
1	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte . .	200	—	200	—					
2	Zur Unterhaltung der Turngeräte und des Schuppens auf dem Turnplatz am Bäckerberge	450	—	450	—					
3	Zur Anschaffung von Wandschmuck	30	—	30	—					
Summe Tit. VI.		680	—	680	—					
Tit. VII. Abgaben und Feuerversicherung.										
1	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 9,60 M staatlich veran- lagte Gebäudesteuer für die Schuldienerwohnung	17	86	11	16	6	70			
2	Kanalgebühr 70 % von 240 M fing. Gebäudesteuer	168	—	182	40			14	40	
3	Wasserzins (für Badezwecke zu 10 § für 1 cbm)	350	—	350	—					
4	Der Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für Versicherung der Gebäude von 319 600 M . .	159	80	159	80					
5	Desgl. der Bibliothek und Schuleinrichtung von 32 594 M	24	45	24	45					
6	Desgl. des Schuppens für die Turngeräte nebst Zaun, Latrine, Turngeräte auf dem Turnplatz von 4500 M	9	—	9	—					
Summe Tit. VII.		729	11	736	81	6	70	14	40	
Tit. VIII. Insgemein.										
Summe Tit. VIII für sich.		67	31	60	12	7	19			

Nummer	Ausgabe. C. Kn.-M.-S. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
						mehr		weniger			
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ		
	Wiederholung.										
Tit.	I. Besoldungen	69592	06	58443	94	11268	12	120	—		
"	II. Beiträge zur Witwen- und Waisenkasse	72	—	72	—						
"	III. Bibliothek und Lehrmittel	1050	—	1050	—						
"	IV. Heizung, Reinigung und Beleuchtung .	2206	—	2406	—			200	—		
"	V. Zu Bauzwecken	20373	52	20206	13	300	—	132	61		
"	VI. Einrichtungsstücke	680	—	680	—						
"	VII. Abgaben und Feuerversicherung . . .	729	11	736	81	6	70	14	40		
"	VIII. Insgemein	67	31	60	12	7	19				
	Summe C. Knaben-Mittelschule	94770	—	83655	—	11582	01	467	01		

Nummer	Ausgabe. D. B.=M.=S. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
D. Bürger-Mädchenschule.										
Gerechtestraße.										
Tit. I. Besoldungen.										
1	Rektor Lottig	4580	—	3700	—	880	—			5. Zulage ab 1. 1. 12
2	Mittelschullehrer Behrendt	4130	—	3650	—	480	—			8. " " 1. 1. 11
3	" Hofowski	4080	—	3650	—	430	—			7. " " 1. 4. 10
4	" Schmidt	2980	—	2525	—	455	—			2. " " 1. 4. 10
5	Lehrer Karau	3680	—	2750	—	930	—			7. " " 1. 4. 11
6	" Plegier	3680	—	2750	—	930	—			7. " " 1. 7. 11
7	" Reschke	2580	—	1867	—	713	—			2. " " 1. 7. 11
8	" Zimmermann	2390	—	1792	—	598	—			2. " " 1. 10.12
9	Lehrerin Passoth	2667	50	1950	—	717	50			6. " " 1. 1. 11
10	" Laudecke	2367	50	1750	—	617	50			4. " " 1. 1. 11
11	" Reschke	2330	—	1750	—	580	—			4. " " 1. 4. 11
12	" Wechsel	2330	—	1675	—	655	—			3. " " 1. 1. 10
13	" Stadthaus	2080	—	1550	—	530	—			2. " " 1. 4. 11
14	Turn- und Handarbeitslehrerin Wentscher	1780	—	1550	—	230	—			3. " " 1. 1. 12
15	Für eine Hilfskraft, sofern die im laufenden Jahre geteilte Klasse beizubehalten ist	900	—	900	—					
16	Dem Schuldiener Bauermeister Gehalt neben freier Wohnung und Heizung 850 M jährlich und die Hälfte der Invaliden- versicherungsbeiträge in der IV. Lohnklasse, sowie für dessen Ehefrau in der I. Lohnklasse	863	—	759	88	103	12			
17	Für eine Hilfskraft behufs wöchentlich dreimaliger Reinigung	200	—	200	—					
Summe Tit. I.		43618	—	34768	88	8849	12			

Nach der Befoldungs-Ordnung.							Bemerkungen
Anfangs- Gehalt <i>M</i>	Höchst- Gehalt <i>§</i>	Steigerungen				Mietentfchädi- gung bezw. Wohnungsgeld- zuschuß. <i>M</i>	
		Zu berechnen vom	für 1910/11				
			<i>M</i>	<i>§</i>			
2800	4700	1. Januar 1893	4	900	—	880	
2000	3900	1. „ 1883	7 ¹ / ₄	1550	—	580	
2000	3900	1. April 1885	7	1500	—	580	
2000	3900	1. „ 1900	2	400	—	580	
1800	3700	1. „ 1886	6	1300	—	580	
1800	3700	1. Juli 1886	6	1300	—	580	
1800	3700	1. „ 1901	1	200	—	580	
1800	3700	1. Oktober 1902	1	200	—	390	
1600	2850	1. Januar 1889	5 ¹ / ₄	687	50	380	
1600	2850	1. „ 1895	3 ¹ / ₄	387	50	380	
1600	2850	1. April 1895	3	350	—	380	
1600	2850	1. Januar 1897	3	350	—	380	
1600	2850	1. April 1901	1	100	—	380	
1200	2450	1. Januar 1899	2	200	—	380	

2 Steigerungen zu je 200 *M*
2 „ „ „ 250 „
5 „ „ „ 200 „
von 3 zu 3 Jahren, beginnend nach 7 jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.

2 Steigerungen zu je 100 *M*
7 „ „ je 150 „ wie vor.

Nummer	Ausgabe. D. B. M. S. Tit. II. III. IV. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. II. Beiträge zur Witwen- und Waisenkasse.										
	Für die Mitglieder Behrendt und Isakowski je 12 M	24	—	24	—					
Summe Tit. II. für sich.										
Tit. III. Bibliothek und Lehrmittel.										
1	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Handbibliothek	30	—	30	—					
2	Für Buchbinderarbeiten	10	—	10	—					
3	„ sämtliche Lehrmittel	150	—	150	—					
4	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme	65	—	65	—					
5	Zu Druckkosten	95	—	95	—					
6	Zur Unterhaltung der Schülerinnenbibliothek aus dem Einschreibegeld (vergl. Ein. D. Tit. I. Ans. 2)	230	—	230	—					
Summe Tit. III.		580	—	580	—					
Tit. IV. Heizung, Reinigung und Beleuchtung.										
1	Für Holz und Koks einschl. aller Nebenkosten . .	1400	—	1400	—					
2	„ Reinigung der Schornsteine	36	—	36	—					
3	„ feuchtes Aufwischen der Schulklassen und Streichen mit Fußbodenöl	260	—	260	—					
4	„ Beleuchtung	320	—	320	—					
Summe Tit. IV.		2016	—	2016	—					
Tit. V. Zu Bauzwecken.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	1600	—	1600	—					
2	Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanali- sationsanlagen (Reinigung der Gullys und Regen- rohrkasten)	50	—	50	—					
3	Beitrag an die Kammereikasse zur Unterhaltung der Uhr	80	—	45	—	35	—			
Zu übertragen		1730	—	1695	—	35	—			

Nummer	Ausgabe. D. B. M. S. Tit. V, VI, VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	1730	—	1695	—	35	—			
4	Der Kämmererkasse von 14 982,98 M Darlehne zum Bau der Schule (ursprüngl. 48 060 M) 3 1/2 % Zinsen 524,40 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 1878,60 „ Die Anleihe wird im Jahre 1917 getilgt sein.	2403	—	2403	—					
5	Der Kämmerer-Depositenkasse von 2215,06 M für die Anleihe von 1901 zur Deckung der Kosten für Einrichtung der Wasserleitung und Kanalisation (ursprüngl. 2 570,29 M) 4 % Zinsen 88,60 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 52,77 „ Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein.	141	37	141	53					16
6	Zur Beschaffung einer Fahne (einmalig)	50	—			50	—			
	Summe Tit. V.	4324	37	4239	53	85	—			16
	Tit. VI. Einrichtungsstücke.									
1	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte . .	200	—	200	—					
2	Zur Beschaffung und Reinigung der Schulwäsche .	50	—	50	—					
	Summe Tit. VI.	250	—	250	—					
	Tit. VII. Abgaben und Feuerversicherung.									
1	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 8,40 M staatl. veranlagter Gebäudesteuer für die Schuldnerwohnung . .	15	62	14	—	1	62			
2	Feuersozietäts-Beitrag von 112 500 M Versicherung des Gebäudes	56	25	56	25					
3	An die Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Schuleinrichtung, Bibliothek und Lehrmittel von 15 448 M	11	58	11	58					
4	Wasserzins	200	—	200	—					
5	Kanalgebühr 70 % von 400 M fingierter Gebäudesteuer	280	—	304	—					24
	Summe Tit. VII.	563	45	585	83	1	62			24

Nummer	Ausgabe. D. B., M., S. Tit. VIII. Wiederholung.		Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
							mehr		weniger		
	M	§	M	§	M	§	M	§			
	Tit. VIII. Insgemein.		84	18	65	76	18	24			
	Summe Tit. VIII. für sich.										
	Wiederholung.										
Tit.	I.	Besoldungen	436	18 —	347	68 88	88	49 12			
„	II.	Beiträge zur Witwen- und Waisenkasse	24	—	24	—					
„	III.	Bibliothek und Lehrmittel	580	—	580	—					
„	IV.	Heizung, Reinigung und Beleuchtung .	2016	—	2016	—					
„	V.	Zu Bauzwecken	4324	37	4239	53	85	—	—	16	
„	VI.	Einrichtungsfüße	250	—	250	—					
„	VII.	Abgaben und Feuerversicherung	563	45	585	83	1	62	24	—	
„	VIII.	Insgemein	84	18	65	76	18	42			
	Summe D. Bürger-Mädchenschule.		51460	—	42530	—	8954	16	24	16	
	Zusammenstellung. Gehobene Schulen.										
A.	Im Allgemeinen		29821	—	29821	—					
B.	Höhere Mädchenschule		101570	—	83365	—	18390	89	185	89	
C.	Knaben-Mittelschule		94770	—	83655	—	11582	01	467	01	
D.	Bürger-Mädchenschule		51460	—	42530	—	8954	16	24	16	
	Summe: Gehobene Schulen.		277621	—	239371	—	38927	06	677	06	

Nummer	Einnahme. I. Gem.-Schule Tit. I. II. III. IV.		Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Alfo jetzt				Bemerkungen
							mehr		weniger		
	M	S	M	S	M	S	M	S			
	Gemeinde-Schulen.										
	I. Gemeinde-Schule.										
	Bäckerstraße.										
	Tit. I. Aus Grundvermögen.										
	Nichts.										
	Tit. II. Aus der Staatskasse.										
	Beiträge auf Grund des Gesetzes vom 26. Mai 1909		2043	75	2043	75					
2	Dienst-Alterszulagen desgl.		11075	—	7275	—	3800	—			
	Tit. III. Aus anderen Kassen.										
	Zuschuß aus der Kammerei-Kasse		31131	25	24581	25	6550	—			
	Tit. IV. Schulversäumnisstrafgelder.										
			150	—	150	—					
	Summe der Einnahme.		44400	--	34050	--	10350	--			

Nummer	Ausgabe. I. Gem.-Schule. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
1. Gemeinde-Schule.										
Bäckerstraße.										
Tit. I. Besoldungen.										
1	Rektor Bator einschl. 700 M Amtszulage	4780	—	3700	—	1080	—			Höchstgehalt
2	Lehrer Jatkowski	3930	—	2950	—	980	—			desgl.
3	„ Zulawski	3880	—	2800	—	1080	—			9. Zulage ab 1. 7. 10
4	„ Chill	3880	—	2800	—	1080	—			9. „ „ 1. 7. 10
5	„ Panzram	3330	—	2612	50	717	50			6. „ „ 1. 7. 09
6	„ Freundt	2867	50	2050	—	817	50			4. „ „ 1. 7. 10
7	„ Simon	2867	50	2050	—	817	50			4. „ „ 1. 7. 10
8	„ Eich, Karl	2430	—	1862	50	567	50			2. „ „ 1. 7. 09
9	„ Blum	2030	—	1467	—	563	—			1. „ „ 1. 10. 11
10	Lehrerin Wendel, Klara	1830	—	1300	—	530	—			2. „ „ 1. 10. 09
11	Der Schuldienerin Janusch neben freier Wohnung und Heizung monatlich 35,— M und die Hälfte der Invalidenversicherungsbeiträge in der ersten Lohnklasse	425	20	348	64	76	56			
Summe Tit. I.		32250	20	23940	64	8309	56			
Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.										
1	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhandelter Lehrer	300	—	300	—					
2	Zu Umzugskosten und Reisevergütungen für die Lehrer bei Abhaltung von Probeunterricht	50	—	50	—					
Summe Tit. II.		350	—	350	—					

Nach der Besoldungs-Ordnung						Bemerkungen
Anfangs- Gehalt <i>M</i>	Höchst- Gehalt <i>M</i>	Steigerungen		Mietsent- schädigung. <i>M</i>		
		zu berechnen vom	für 1910/11 <i>M</i>			
1400	4000	1. April 1875	9	1900 —	780	2 Steigerungen zu je 200 <i>M</i> 2 " " " " 250 " 5 " " " " 200 " von 3 zu 3 Jahre beginnend nach 7 jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
1400	3300	1. Januar 1870	9	1900 —	630	
1400	3300	1. Juli 1879	8 ³ / ₄	1850 —	630	
1400	3300	1. " 1879	8 ³ / ₄	1850 —	630	
1400	3300	1. " 1887	6	1300 —	630	
1400	3300	1. " 1894	3 ³ / ₄	837 50	630	
1400	3300	1. " 1894	3 ³ / ₄	837 50	630	
1400	3300	1. " 1899	2	400 —	630	
1400	3300	1. Oktober 1904			630	
1200	2450	1. " 1899	2	200 —	430	
			Sa.	11075 —		2 Steigerungen zu je 100 <i>M</i> 7 " " " " 150 " wie vor.

Nummer	Ausgabe. I. Gem.-Schule. Tit. III. IV. V. VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. III. Beiträge.										
1	Zur Alterszulagen-Kasse (Gesetz vom 26. Mai 1909)	5050	—	3650	—	1400	—			
2	Zur Ruhegehalts-Kasse (Gesetz vom 23. Juli 1893)	2065	—	1520	—	545	—			
3	Zur Volksschullehrer-Witwen- und Waisenkasse (Gesetz vom 4. Dezember 1899)	193	70	107	20	86	50			
4	Zur Lehrer-Witwenkasse (Gesetz vom 22. Dezember 1869)	22	—	33	—			11	—	
Summe Tit. III.		7330	70	5310	20	2031	50	11	—	
Tit. IV. Verwaltungskosten.										
1	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w.	40	—	40	—					
Summe Tit. IV. für sich.										
Tit. V. Zu Unterrichtsmitteln.										
1	Für Lehrmittel	90	—	90	—					
2	Für Tinte, Kreide, Tafelschwämme	75	—	75	—					
3	Zu Büchern und Papier für arme Kinder	240	—	240	—					
4	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	100	—	100	—					
Summe Tit. V.		505	—	505	—					
Tit. VI. Zur Schuleinrichtung.										
1	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte	130	—	130	—					
2	Zur Erneuerung des Anstrichs der Schulbänke, vierte Rate für 2 Klassen	100	—	100	—					
Summe Tit. VI.		230	—	230	—					

Nummer	Ausgabe. I. Gem. Schule. Tit. VII. VIII. IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	§	M	§	mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
	Tit. VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung.									
1	Für Holz und Koks einschl. aller Nebenkosten . . .	1000	—	1000	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	50	—	48	—	2	—			
3	Für feuchtes Aufwischen der Schulklassen und Streichen mit Fußbodenöl	200	—	200	—					
4	Für die Beleuchtung der Schulräume und zu Kochgas für die Schuldienerin, sowie zum Heizen zweier Gasöfen	320	—	320	—					
	Summe Tit. VII.	1570	—	1568	—	2	—			
	Tit. VIII. Abgaben und Lasten.									
1	Feuersozietätsbeitrag von 85 200 M Versicherung der Gebäude	42	60	42	60					
2	An die Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Schuleinrichtung von 9628 M	7	20	7	20					
3	Wasserzins	100	—	100	—					
4	Kanalgebühr 70% von 78 M fingierter Gebäudesteuer	54	60	59	28					4 68
5	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 4,80 M staatl. veranlagter Gebäudesteuer	8	93			8	93			
	Summe Tit. VIII.	213	33	209	08	8	93			4 68
	Tit. IX. Zu Bauzwecken.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude, darunter vorübergehend 200 M zur schnelleren Erneuerung der Fußböden	1600	—	1600	—					
2	Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen (Reinigung der Gullys und Regenrohrkästen)	40	—	40	—					
	Zu übertragen	1640	—	1640	—					

Nummer	Ausgabe. I. Gem.-Schule. Tit. IX, X. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝	
	Übertrag	1640	—	1640	—					
3	Der Kämmerer-Depositenkasse von 3154,91 M für die Anleihe von 1901 zur Einrichtung der Wasserleitung und Kanalisation (ursprüngl. 3660,83 M 4 % Zinsen 126,20 „ Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 75,15 „ Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein.	201	35	201	58					— 23
	Summe Tit. IX.	1841	35	1841	58					— 23
	Tit. X. Insgemein.									
1	Zur Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	54	42	40	50	13	92			
	Summe Tit. X.	69	42	55	50	13	92			
	Wiederholung.									
Tit.	I. Besoldungen	32250	20	23940	64	8309	56			
„	II. Andere persönliche Ausgaben	350	—	350	—					
„	III. Beiträge	7330	70	5310	20	2031	50	11	—	
„	IV. Verwaltungskosten	40	—	40	—					
„	V. Zu Unterrichtsmitteln	505	—	505	—					
„	VI. Zur Schuleinrichtung	230	—	230	—					
„	VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung	1570	—	1568	—	2	—			
„	VIII. Abgaben und Lasten	213	33	209	08	8	93		4	68
„	IX. Zu Bauzwecken	1841	35	1841	58					— 23
„	X. Insgemein	69	42	55	50	13	92			
	Summe der Ausgabe.	44400	—	34050	—	10365	91		15	91

Nummer	Einnahme. II. Gem.-Schule. Tit. I—IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
	II. Gemeinde-Schule.									
	Gerechte- und Gerberstraße.									
	Tit. I. Aus Grundvermögen.									
	Nichts.									
	Tit. II. Aus der Staatskasse.									
1	Beiträge auf Grund des Gesetzes vom 26. Mai 1909	1706	25	1706	25					
2	Dienst-Alterszulagen desgl.	10300	—	6962	50	3337	50			
	Tit. III. Aus anderen Kassen.									
	Zuschuß aus der Rammerei-Kasse	33853	75	25271	25	8582	50			
	Tit. IV. Schulversäumnisstrafgelder.									
		110	—	110	—					
	Summe der Einnahme	45970	—	34050	—	11920	—			

Nummer	Ausgabe. II. Gem.-Schule. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
II. Gemeinde-Schule.										
Gerechte- und Gerberstraße.										
Tit. I. Besoldungen.										
1	Rektor Schüler einschl. 700 M Amtszulage . . .	4580	—	3550	—	1030	—			9. Zulage ab 1. 7. 11
2	Lehrer Wiese	3930	—	2950	—	980	—			Höchstgehalt
3	" Erdmann	3480	—	2500	—	980	—			7. Zulage ab 1. 7. 10
4	" Klatt	3130	—	2350	—	780	—			6. " " 1. 1. 12
5	" Hüfing	3130	—	2237	50	892	50			5. " " 1. 1. 10
6	" Salberg	2617	50	1900	—	717	50			3. " " 1. 7. 10
7	" Dogfe	2330	—	1750	—	580	—			2. " " 1. 10.10
8	Lehrerin Diez	2280	—	1625	—	655	—			6. " " 1. 7. 12
9	" Eich	2130	—	1550	—	580	—			5. " " 1. 7. 11
10	" Sieradzinski	1980	—	1450	—	530	—			4. " " 1. 4. 12
11	" Zadenfels	1942	50	1350	—	592	50			3. " " 1. 7. 10
12	" N. N.	1980	—	1450	—	530	—			
Summe Tit. I.		33510	—	24662	50	8847	50			
Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.										
1	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhandelter Lehrer	280	—	280	—					
2	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrer bei Abhaltung von Probeunterricht . . .	50	—	50	—					
Summe Tit. II.		330	—	330	—					

Nach der Besoldungs-Ordnung							Bemerkungen
Anfangs- Gehalt. M	Höchst- Gehalt. M	Steigerungen			Mietsent- schädigung. M		
		zu berechnen vom	für 1910/11				
			M	S			
1400	4000	1. Juli 1880	8	1700	—	780	2 Steigerungen zu je 200 M 2 " " " 250 " 5 " " " 200 " von 3 zu 3 Jahren beginnend nach 7 jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
1400	3300	1. Oktober 1867	9	1900	—	630	
1400	3300	1. Juli 1885	6 ³ / ₄	1450	—	630	
1400	3300	1. Januar 1890	5	1100	—	630	
1400	3300	1. " 1891	5	1100	—	630	
1400	3300	1. Juli 1897	2 ³ / ₄	587	50	630	
1400	3300	1. Oktober 1900	1 ¹ / ₂	300	—	630	
1200	2450	1. Juli 1890	5	650	—	430	
1200	2450	1. " 1892	4	500	—	430	
1200	2450	1. April 1896	3	350	—	430	
1200	2450	1. Juli 1897	2 ³ / ₄	312	50	430	2 Steigerungen zu je 100 M 7 " " " 150 " wie vor.
1200	2450		3	350	—	430	
			Sa.	10300	—		

Nummer	Ausgabe. II. Gem.-Schule. Tit. III. IV. V. VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝	
Tit. III. Beiträge.										
1	Zur Alterszulagenkasse (Gesetz vom 26. Mai 1909)	4550	—	2765	—	1785	—			
2	Zur Ruhegehaltskasse (Gesetz v. 23. Juli 1893)	2475	—	1262	—	1213	—			
3	Zur Volksschullehrer-Witwen u. Waisenkasse (Gesetz vom 4. Dezember 1899)	150	70	74	10	76	60			
4	Zur Lehrer-Witwenkasse (Gesetz v. 22. Dezember 1869)	14	—	21	—				7	—
Summe Tit. III.		7189	70	4122	10	3074	60		7	—
Tit. IV. Verwaltungskosten.										
1	Zu Bekanntmachungen, Druckfachen, u. s. w.	40	—	40	—					
Summe Tit. IV. für sich.										
Tit. V. Zu Unterrichtsmitteln.										
1	Für Lehrmittel	100	—	100	—					
2	Für Tinte, Kreide, Tafelschwämme	65	—	65	—					
3	Zu Büchern, Papier und Handarbeitsstoffen für arme Kinder	280	—	280	—					
4	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerinnenbibliothek	100	—	100	—					
Summe Tit. V.		545	—	545	—					
Tit. VI. Zur Schuleinrichtung.										
1	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte	140	—	140	—					
2	Zur Ausschmückung der Klassenzimmer mit Bildern	20	—	20	—					
Summe Tit. VI.		160	—	160	—					

Nummer	Ausgabe. II. Gem.-Schule Tit. VII, VIII, IX.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	8	M	8	mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
	Tit. VII. Zur Heizung, Reinigung und Be- leuchtung.									
1	Für Holz und Koks einschl. aller Nebenkosten . . .	600	—	600	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	36	—	36	—					
3	Für feuchtes Aufwischen der Schulklassen und Streichen mit Fußbodenöl	80	—	80	—					
4	Für die Beleuchtung der Schule	80	—	80	—					
	Summe Tit. VII.	796	—	796	—					
	Tit. VIII. Abgaben und Lasten.									
	An die Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Schuleinrichtung von 11856 M	8	88	8	88					
	Summe Tit. VIII. für sich.									
	Tit. IX. Zu Bauzwecken.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	750	—	750	—					
2	Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanali- sationsanlagen (Reinigung der Gullys und Regen- rohrkasten)	20	—	20	—					
3	Der Kammereikasse von 14 982,98 M Darlehn zum Bau der Schule (ursprüngl. 48 060 M) 3 1/2 % Zinsen 524,40 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 1 878,60 „	2403	—	2403	—					
	Die Anleihe wird im Jahre 1917 getilgt sein.									
4	Der Kammerei-Depositenkasse von 2215,06 M für die Anleihe von 1901 zur Deckung der Kosten für Einrichtung der Wasserleitung und Kanalisation (ursprüngl. 2570,28 M) 4 % Zinsen 88,60 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 52,77 „	141	37	141	53				—	16
	Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein.									
	Summe Tit. IX.	3314	37	3314	53					— 16

Nummer	Ausgabe. II. Gem.-Schule. Tit. X. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Tit. X. Insgemein.									
1	Zur Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	61	05	55	99	5	06			
	Summe Tit. X.	76	05	70	99	5	06			
	Wiederholung.									
Tit.	I. Befoldungen	335	10	24662	50	8847	50			
„	II. Andere persönliche Ausgaben	330	—	330	—					
„	III. Beiträge	7189	70	4122	10	3074	60	7	—	
„	IV. Verwaltungskosten	40	—	40	—					
„	V. Zu Unterrichtsmitteln	545	—	545	—					
„	VI. Zur Schuleinrichtung	160	—	160	—					
„	VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuch- tung	796	—	796	—					
„	VIII. Abgaben und Lasten	8	88	8	88					
„	IX. Zu Bauzwecken	3314	37	3314	53			—	16	
„	X. Insgemein	76	05	70	99	5	06			
	Summe der Ausgabe	45970	—	34050	—	11927	16	7	16	

Nummer	Einnahme.		Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
							mehr		weniger		
	M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝			
	III. Gem.-Schule. Tit. I.—V.										
	III. Gemeinde-Schule.										
	Bromberger Vorstadt.										
	Tit. I. Aus Grundvermögen.										
	Nichts.										
	Tit. II. Aus der Staatskasse.										
1	Beiträge auf Grund des Gesetzes vom 26. Mai 1909		2428	13	2428	13					
2	Dienst=Alterszulagen desgl.		17462	50	11812	50	5650	—			
	Tit. III. Aus anderen Kassen.										
	Zuschuß aus der Kammerei-Kasse		46939	37	36510	62	10428	75			
	Tit. IV. Schulversäumnisstrafgelder.										
			110	—	110	—					
	Tit. V. Insgemein.										
	Vom Rektor Heidler für Brennstoffe $3\frac{1}{2}$ % des Gehalts von 4000 M		140	—	113	75	26	25			
	Summe der Einnahme		67080	—	50975	—	16105	—			

Nummer	Ausgabe. III. Gem.-Schule. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
III. Gemeinde-Schule.										
Bromberger Vorstadt.										
Tit. I. Besoldungen.										
1	Rektor Heidler einschl. 700 M Amtszulage	4000	—	3250	—	750	—			Höchstgehalt
2	Lehrer Rogozinski	3930	—	2950	—	980	—			Desgl.
3	„ Mausolf	3630	—	2650	—	980	—			8. Zulage ab 1. 10. 10
4	„ Grams	3530	—	2650	—	880	—			7. „ „ 1. 7. 08.
5	„ Gramsch	3530	—	2650	—	880	—			7. „ „ 1. 10. 08.
6	„ Rohbeck	3330	—	2500	—	830	—			6. „ „ 1. 7. 08.
7	„ Müller	3180	—	2350	—	830	—			6. „ „ 1. 1. 11.
8	„ Brauer	3130	—	2350	—	780	—			5. „ „ 1. 7. 08.
9	„ Stiege	2930	—	2200	—	730	—			4. „ „ 1. 1. 09.
10	„ Brieske	2930	—	2087	50	842	50			4. „ „ 1. 1. 10.
11	„ Martins	2430	—	1900	—	530	—			2. „ „ 1. 7. 08.
12	Lehrerin Brandt	2842	50	1950	—	892	50			9. „ „ 1. 7. 10.
13	„ Lau, Luise	2430	—	1750	—	680	—			6. „ „ 1. 4. 09.
14	„ Rutkowski	2430	—	1550	—	880	—			6. „ „ 1. 4. 10.
15	„ Krause	2130	—	1525	—	605	—			4. „ „ 1. 7. 09.
16	Dem Schuldiener Hinz neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung monatlich 45 M und die Hälfte der Invalidenversicherungsbeiträge in der III. Lohnklasse, sowie für dessen Ehefrau in der I. Lohnklasse	551	44	458	84	92	60			
Summe Tit. I.		46933	94	34771	34	12162	60			

Nach der Befoldungsordnung						Bemerkungen
Anfangs- Gehalt. M	Höchst- Gehalt. M	Steigerungen			Mietsent- schädigung M	
		zu berechnen vom	für 1910/11			
			M	8		
1400	4000	1. Juli 1872	9	1900	—	Dienst- wohnung 630 630 630 630 630 630 630 630 630 630 630 630
1400	3300	1. „ 1870	9	1900	—	
1400	3300	1. Oktober 1882	7 ^{1/2}	1600	—	
1400	3300	1. Juli 1883	7	1500	—	
1400	3300	1. Oktober 1883	7	1500	—	
1400	3300	1. Juli 1886	6	1300	—	
1400	3300	1. Januar 1889	5 ^{1/4}	1150	—	
1400	3300	1. Juli 1889	5	1100	—	
1400	3300	1. Januar 1893	4	900	—	
1400	3300	1. „ 1894	4	900	—	
1400	3300	1. Juli 1898	2	400	—	
1200	2450	1. „ 1879	8 ^{3/4}	1212	50	
1200	2450	1. April 1887	6	800	—	
1200	2450	1. „ 1888	6	800	—	
1200	2450	1. Juli 1893	4	500	—	
			Sa.	17462	50	

Nummer	Ausgabe. III. Gem.-Schule. Tit. II, III, IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.										
1	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhinderter Lehrer	400	—	400	—					
2	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrer bei Abhaltung von Probeunterricht	50	—	50	—					
Summe Tit. II.		450	—	450	—					
Tit. III. Beiträge.										
1	Zur Alterszulagen-Kasse (Gesetz vom 26. Mai 1909)	6650	—	3950	—	2700	—			
2	Zur Ruhegehalts-Kasse (Gesetz vom 23. Juli 1893)	3100	—	1980	—	1120	—			
3	Zur Volksschullehrer-Witwen- und Waisenkasse (Gesetz vom 4. Dezember 1899)	236	80	134	20	102	60			
4	Zur Lehrer-Witwenkasse (Gesetz vom 22. Dezember 1869)	24	—	36	—			12	—	
Summe Tit. III.		10010	80	6100	20	3922	60	12	—	
Tit. IV. Verwaltungskosten.										
	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w. . . .	30	—	30	—					
Summe Tit. IV. für sich.										
Tit. V. Zu Unterrichtsmitteln.										
1	Für Lehrmittel	130	—	130	—					
2	Für Tinte, Kreide, Tafelschwämme	60	—	60	—					
3	Zu Büchern, Papier und Handarbeitsstoffen für arme Kinder	400	—	400	—					
4	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	100	—	100	—					
Summe Tit. V.		690	—	690	—					

Nummer	Ausgabe. III. Gem.-Schule. Tit. VI, VII, VIII, IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. VI. Zur Schuleinrichtung.										
1	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte . . .	200	—	200	—					
2	Zur Erneuerung des Anstrichs der Schulbänke, fünfter Teil für 2 weitere Klassen	100	—	100	—					
	Summe Tit. VI.	300	—	300	—					
Tit. VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung.										
1	Für Holz und Koks einschl. aller Nebenkosten . . .	1200	—	1200	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	39	—	39	—					
3	Für feuchtes Aufwischen und für Ölen der Fußböden in den Schulklassen	170	—	170	—					
4	Für die Beleuchtung der Schule	40	—	40	—					
	Summe Tit. VII.	1449	—	1449	—					
Tit. VIII. Abgaben und Lasten.										
1	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 8,40 M staatl. veranlagte Gebäudesteuer für die Dienstwohnungen	15	62	33	—				17	38
2	a. An die Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Gebäude von 101 000 M	52	—	50	50	1	50			
	b. Desgl. für die Schulgeräte von 14 242 M . . .	10	68	10	68					
3	Wasserzins	150	—	150	—					
4	Kanalgebühr 70% von 84 M fing. Gebäudesteuer	58	80	63	84				5	04
	Summe Tit. VIII.	287	10	308	02	1	50		22	42
Tit. IX. Zu Bauzwecken.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude und des Turnplatzes (darunter 250 M vorübergehend zur schnelleren Erneuerung der Fußböden)	1000	—	1000	—					
2	Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanali- sationsanlagen (Reinigung der Gullys und Regen- rohrkästen)	50	—	50	—					
3	Der Kämmerer-Kassebeitrag zur Unterhaltung der Uhr	80	—	45	—	35	—			
	Zu übertragen	1130	—	1095	—	35	—			

Nummer	Ausgabe.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
						mehr		weniger			
		M	⊘	M	⊘	M	⊘	M	⊘		
	III. Gem.-Schule. Tit. IX, X. Wiederholung.										
	Übertrag	1130	—	1095	—	35	—				
4	Der Kämmerer-Kasse von 21 808,78 M Darlehn zum Bau der Schule (ursprüngl. 47 871,47 M) 3 1/2 % Zinsen 763,31 „ Tilgung 1 1/2 % u. d. erspart. Zinsen 1630,27 „	2393	58	2393	58						
5	Dem Kämmerer-Kapitalienfonds von 7 652,06 M Darlehn zum 2. Erweiterungsbau (urspr. 9530,92 M) 3 1/2 % Zinsen 267,82 „ Tilgung 1 1/2 % u. d. erspart. Zinsen 208,73 „	476	55	476	55						
6	Der Kämmerer-Depositen-Kasse von 4213,16 M für die Anleihe von 1901 zur Deckung der Kosten für Einrichtung der Wasserleitung und Kanalisation (ursprüngl. 4888,77 M) 4 % Zinsen 168,52 M Tilgung 1 1/2 % und die erspart. Zinsen 100,36 „	268	88	269	20					— 32	
7	Der städt. Sparkasse von 32 878,87 M Darlehn zum 1. Erweiterungsbau (ursprüngl. 51 900,92 M) 3 1/2 % Zinsen 1 150,75 „ Tilgung 1 1/2 % u. d. erspart. Zinsen 1 487,55 „	2595	05	2582	84	12	21				
	Die Anleihen werden im Jahre 1922, 1933, 1935 und 1925 getilgt sein.										
	Summe Tit. IX.	6864	06	6817	17	47	21			— 32	
	Tit. X. Insgemein.										
1	Zur Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—						
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	50	10	44	27	5	83				
	Summe Tit. X.	65	10	59	27	5	83				
	Wiederholung.										
	Tit. I. Befoldungen	46933	94	34771	34	12162	60				
	„ II. Andere persönliche Ausgaben	450	—	450	—						
	„ III. Beiträge	10010	80	6100	20	3922	60	12	—		
	„ IV. Verwaltungskosten	30	—	30	—						
	„ V. Zu Unterrichtsmitteln	690	—	690	—						
	„ VI. Zur Schuleinrichtung	300	—	300	—						
	„ VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung	1449	—	1449	—						
	„ VIII. Abgaben und Lasten	287	10	308	02	1	50	22	42		
	„ IX. Zu Bauzwecken	6864	06	6817	17	47	21	—	32		
	„ X. Insgemein	65	10	59	27	5	83				
	Summe der Ausgabe	67080	—	50975	—	16139	74	34	74		

Nummer	Einnahme. IV. Gem.-Schule. Tit. I, II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
	IV. Gemeinde-Schule. Jakobs-Vorstadt.									
	Tit. I. Aus Grundvermögen. Nichts.									
	Tit. II. Aus der Staatskasse.									
1	Beiträge auf Grund des Gesetzes vom 26. Mai 1909	1171	87	1171	87					
2	Dienst-Alterszulagen desgl.	5112	50	3300	—	1812	50			
	Tit. III. Aus anderen Kassen.									
	Zuschuß aus der Kammerei-Kasse	21965	63	17563	13	4402	50			
	Tit. IV. Schulversäumnisstrafgelder.									
		60	—	60	—					
	Summe der Einnahme	28310	—	22095	—	6215	—			

Nummer	Ausgabe. IV. Gem.-Schule. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	IV. Gemeinde-Schule. Jakobs-Vorstadt. Tit. I. Besoldungen.									
1	Rektor Zill einschl. 700 M Amtszulage	3342	50	2650	—	692	50			3. Zulage ab 1. 1. 11
2	Lehrer Tornow	3930	—	2950	—	980	—			Höchstgehalt
3	„ Lufowsky	3080	—	2200	—	880	—			5. Zulage ab 1. 7. 10
4	„ Schwanitz	2980	—	2200	—	780	—			5. „ „ 1. 1. 11
5	„ Schülke	2680	—	2050	—	630	—			4. „ „ 1. 1. 12
6	„ Kraskowski	1920	—	1467	—	453	—			1. „ „ 1. 10. 10
7	Zur Besoldung von Hilfskräften, falls die vorjährige Klassen-Teilung beizubehalten und eine weitere Klassenteilung notwendig wird	1500	—	1500	—					
8	Für den Unterricht in weibl. Handarbeiten einschl. der Hälfte der Inv.-Vers.-Beiträge in der IV. Lohnklasse	507	80	457	80	50	—			
9	Der Schuldienerin Hoffmann neben freier Wohnung und Heizung monatlich 25 M und die Hälfte der Inv.-Vers.-Beiträge in der I. Lohnklasse	305	20	183	64	121	56			
	Summe Tit. I.	20245	50	15658	44	4587	06			
	Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.									
1	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhinderter Lehrer	60	—	60	—					
2	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrer bei Abhaltung von Probeunterricht	40	—	40	—					
	Summe Tit. II.	100	—	100	—					

Nach der Besoldungs-Ordnung						Bemerkungen
Anfangs- Gehalt. M	Höchst- Gehalt. M	Steigerungen			Mietsent- schädigung. M	
		zu berechnen vom	für 1910/11			
			M	8		
1400	4000	1. Januar 1898	2 ¹ / ₄	462	50	780
1400	3300	1. " 1875	9	1900		630
1400	3300	1. Juli 1891	4 ³ / ₄	1050		630
1400	3300	1. Januar 1892	4 ¹ / ₄	950		630
1400	3300	1. April 1896	3	650		630
1400	3300	1. Oktober 1903	1 ¹ / ₂	100		420
		Sa.		5112	50	

2 Steigerungen zu je 200 M
2 " " " 250 "
5 " " " 200 "
von 3 zu 3 Jahren beginnend nach 7jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.

Nummer	Ausgabe. IV. Gem.-Schule. Tit. III, IV, V, VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus	Also jetzt				Bemerkungen
		M	S		mehr		weniger		
					M	S	M	S	
	Tit. III. Beiträge.								
1	Zur Alterszulagen-Kasse (Gesetz vom 26. Mai 1909)	3300	—	1940	—	1360	—		
2	Zur Ruhegehalts-Kasse (Gesetz vom 23. Juli 1893)	1240	—	850	—	390	—		
3	Zur Volksschullehrer-Witwen- und Waisenkasse (Gesetz vom 4. Dezember 1899)	129	10	64	—	65	10		
4	Zur Lehrer-Witwenkasse (Gesetz vom 22. Dezember 1869)	12	—	18	—			6	
	Summe Tit. III.	4681	10	2872	—	1815	10	6	
	Tit. IV. Verwaltungskosten.								
	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w.	30	—	30	—				
	Summe Tit. IV. für sich.								
	Tit. V. Zu Unterrichtsmitteln.								
1	Für Lehrmittel	100	—	100	—				
2	Für Tinte, Kreide, Tafelschwämme	40	—	30	—	10	—		
3	Zu Büchern, Papier und Handarbeitsstoffen für arme Kinder	200	—	130	—	70	—		
4	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	35	—	35	—				
	Summe Tit. V.	375	—	295	—	80	—		
	Tit. VI. Zur Schuleinrichtung.								
1	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte	120	—	120	—				
	Zur Ausstattung einer neuen Klasse (einmalig)			425	—			425	
	Summe Tit. VI.	120	—	545	—			425	

Nummer	Ausgabe. IV. Gem.-Schule. Tit. VII. VIII. IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	8	M	8	mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
	Tit. VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung.									
1	Für Holz und Koks einschl. aller Nebenkosten . . .	750	—	600	—	150	—			
2	Für Reinigung der Schornsteine	30	—	27	—	3	—			
3	Für feuchtes Aufwischen der Schulklassen und Streichen mit Fußbodenöl	100	—	100	—					
4	Für die Beleuchtung der Schule	20	—	20	—					
5	Für Reinigung der Abtritte	70	—	70	—					
	Summe Tit. VII.	970	—	817	—	153	—			
	Tit. VIII. Abgaben und Lasten.									
1	An die Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Gebäude von 25 130 M	12	56	12	56					
2	Desgl. der Schuleinrichtung von 6594 M	4	95	4	95					
3	Wasserzins	50	—	50	—					
4	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 3,60 M Gebäudesteuer	6	16			6	16			
	Summe Tit. VIII.	73	67	67	51	6	16			
	Tit. IX. Zu Bauzwecken.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude und des Turnplatzes	350	—	350	—					
2	Zur Einrichtung des Schulgartens	20	—	20	—					
3	Dem Kammereikapitalienfonds von 14 032,99 M Darlehn zum Ankauf und Ausbau des Schul- grundstücks Jakobs-Vorstadt Nr. 44. (ursprüngl. 17 478,49 M 3 1/2 % Zinsen 491,15 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 382,77 „ Die Anleihe wird im Jahre 1933 getilgt sein.	873	92	873	92					
4	Miete für das Dienstzimmer des Direktors und eine neue Klasse	400	—	400	—					
	Summe Tit. IX.	1643	92	1643	92					

Nummer	Ausgabe. IV. Gem.-Schule. Tit. X. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		ℳ	⸝	ℳ	⸝	mehr		weniger		
	Tit. X. Insgemein.									
1	Zur Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	55	81	51	13	4	68			
	Summe Tit. X.	70	81	66	13	4	68			
	Wiederholung.									
Tit.	I. Befoldungen	20245	50	15658	44	4587	06			
"	II. Andere persönliche Ausgaben	100	—	100	—					
"	III. Beiträge	4681	10	2872	—	1815	10	6	—	
"	IV. Verwaltungskosten	30	—	30	—					
"	V. Zu Unterrichtsmitteln	375	—	295	—	80	—			
"	VI. Zur Schuleinrichtung	120	—	545	—			425	—	
"	VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung	970	—	817	—	153	—			
"	VIII. Abgaben und Lasten	73	67	67	51	6	16			
"	IX. Zu Bauzwecken	1643	92	1643	92					
"	X. Insgemein	70	81	66	13	4	68			
	Summe der Ausgabe	28310	—	22095	—	6646	—	431	—	

Nummer	Einnahme. Gem.-Schulen Bez. Mocker. Tit. I, II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus.		Alfo jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Gemeinde-Schulen Bezirk Mocker.										
Tit. I. Zuschüsse aus der Staatskasse.										
1	Staatsbeitrag zur Besoldung der Lehrkräfte auf Grund des Gef. vom 26 Mai 1909	7400	—	7400	—					
2	Dienst-Alterszulagen desgl.	32625	—	21087	50	11537	50			
3	Widerrufliche Staatsbeihilfe zu den laufenden Ausgaben bis Ende März 1911	45000	—	33000	—	12000	—			
Tit. II. Aus anderen Kassen.										
	Zuschuß aus der Kammereikasse	52215	—	34762	50	17452	50			
Tit. III. Leistungen Dritter auf Grund rechtlicher Verpflichtung.										
1	Schulbeitrag von Katharinenflur	60	—	60	—					
2	„ „ Elsnerode	20	—	20	—					
3	Von der Fortbildungsschule für Heizung	60	—	60	—					
Tit. IV. Schulversäumnisstrafgelder.										
		350	—	350	—					
Summe der Einnahmen		137730	—	96740	—	40990	—			

Nummer	Ausgabe. Gem.-Schulen. Bez. Mosker Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jezt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. Besoldungen.										
A. Evangelische Knabenschule.										
1	Rektor Krause einschl. 700 M Amtszulage . . .	3200	—	2650	—	550	—			6. Zulage ab 1. 10.11
2	Lehrer Strech	3530	—	2650	—	880	—			8. " " 1. 10.11
3	" Krüger	3330	—	2500	—	830	—			7. " " 1. 4.12
4	" Heiland	3280	—	2350	—	930	—			6. " " 1. 7.10
5	" Galka	3130	—	2312	50	817	50			6. " " 1. 7.12
6	" Radtke	3130	—	2237	50	892	50			5. " " 1. 1.10
7	" Thielke	2930	—	2200	—	730	—			5. " " 1. 4.12
B. Katholische Knabenschule.										
8	Hauptlehrer Schwarz einschl. 700 M Amtszulage	3700	—	2550	—	1150	—			8. " " 1. 10.10
9	Lehrer Schmidt, Franz	3930	—	2875	—	1055	—			Höchstgehalt.
10	" Krzyn	3730	—	2687	50	1042	50			8. Zulage ab 1. 1.10
11	" Wollschläger	3580	—	2650	—	930	—			8. " " 1. 1.11
12	" Rosentreter	3580	—	2650	—	930	—			8. " " 1. 1.11
13	" v. Zaleski	3530	—	2500	—	1030	—			7. " " 1. 4.10
14	" Wagner	3380	—	2500	—	880	—			7. " " 1. 1.11
15	" Werner	3330	—	2500	—	830	—			7. " " 1. 7.11
16	" Karshnia	2930	—	2200	—	730	—			5. " " 1.10.11
17	" Roścankowski	1820	—	1467	—	353	—			1. " " 1.10.11
18	Für den Unterricht in einer neu eingerichteten Klasse	1000	—	1000	—					
Zu übertragen		57040	—	42479	50	14560	50			

Nach der Beförderungs-Ordnung.							Bemerkungen
Anfangs- Gehalt <i>M</i>	Höchst- Gehalt <i>§</i>	Steigerungen			Mietsent- schädigung <i>M</i>		
		Zu berechnen vom	für 1910/11				
			<i>M</i>	<i>§</i>			
1400	4000	1. Oktober 1889	5	1100	—	Dienst- wohnung	
1400	3300	1. " 1883	7	1500	—	630	
1400	3300	1. April 1887	6	1300	—	630	
1400	3300	1. Juli 1888	5 ³ / ₄	1250	—	630	
1400	3300	1. " 1890	5	1100	—	630	
1400	3300	1. Januar 1891	5	1100	—	630	
1400	3300	1. April 1893	4	900	—	630	
1400	4000	1. Oktober 1882	7 ¹ / ₂	1600	—	Dienst- wohnung	
1400	3300	1. " 1878	9	1900	—	630	
1400	3300	1. Januar 1882	8	1700	—	630	
1400	3300	1. " 1883	7 ¹ / ₄	1550	—	630	
1400	3300	1. " 1883	7 ¹ / ₄	1550	—	630	
1400	3300	1. April 1885	7	1500	—	630	
1400	3300	1. Januar 1886	6 ¹ / ₄	1350	—	630	
1400	3300	1. Juli 1886	6	1300	—	630	
1400	3300	1. Oktober 1892	4	900	—	630	
1400	3300	1. " 1904			—	420	
			Seite	21600	—		

2 Steigerungen zu je 200 *M*
 2 " " " 250 *M*
 5 " " " 200 *M*
 von 3 zu 3 Jahren beginnend nach 7 jähriger
 Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.

Nummer	Ausgabe. Gem.-Schulen Bez. Mocker. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
	Übertrag	57040	—	42479	50	14560	50			
	C. Evangelische Mädchenschule.									
19	Hauptlehrer Zander einschl. 700 M Amtszulage .	3600	—	2475	—	1125	—			8. Zulage ab 1.10.12
20	Lehrer Mattern	3130	—	2237	50	892	50			5. " " 1. 1. 10
21	" Köhr	2020	—	1504	50	515	50			1. " " 1. 1. 10
22	Lehrerin Knopmuß	1980	—	1375	—	605	—			3. " " 1. 1. 10
23	" Wendel, Grete	1730	—	1200	—	530	—			2. " " 1.10.12
24	" Roggatz	1630	—	1150	—	480	—			1. " " 1. 7. 11
25	" Zimmermann, Elisabeth	1390	—	960	—	430	—			1. " " 1. 4. 15
	D. Katholische Mädchenschule.									
26	Hauptlehrer Zodrow einschl. 700 M Amtszulage .	3600	—	2550	—	1050	—			8. " " 1. 7. 11
27	Lehrer Schmidt, Anton	3530	—	2650	—	880	—			8. " " 1.10.11
28	" Döna	3330	—	2387	50	942	50			6. " " 1. 1. 10
29	" Oswaldowski	3330	—	2350	—	980	—			6. " " 1. 4. 10
30	" Hahn	3130	—	2237	50	892	50			5. " " 1. 1. 10
31	" Schulte	1820	—	1467	—	353	—			1. " " 1. 4. 12
32	Lehrerin Mutke	2130	—	1500	—	630	—			5. " " 1.10.12
33	" v. Studzinski	2130	—	1475	—	655	—			4. " " 1. 1. 10
34	" Sellner	1705	—	1150	—	555	—			1. " " 1. 7. 10
35	" Witomski	1630	—	1150	—	480	—			1. " " 1. 4. 13
36	Für den Unterricht einer neu eingerichteten Klasse	1000	—	1000	—					
	Zu übertragen	99855	—	73298	50	26556	50			

Nach der Befoldungsordnung						Bemerkungen		
Anfangs- Gehalt. M	Höchst- Gehalt. M	Steigerungen			Mietsent- schädigung M			
		zu berechnen vom	für 1910/11					
			M	8				
		Übertrag	21600					
1400	4000	1. Oktober 1884	7	1500	Dienst- wohnung 630 420 430 430 430	2 Steigerungen zu je 200 M 2 " " " 250 " 5 " " " 200 " von 3 zu 3 Jahren beginnend nach 7 jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.		
1400	3300	1. Januar 1891	5	1100				
1400	3300	1. " 1903	1	200				
1200	2450	1. " 1897	3	350				
1200	2450	1. Oktober 1902	1	100			2 Steigerungen zu je 100 M	
1200	2450	1. Juli 1904					7 " " " 150 " wie vor.	
960		1. April 1908						
1400	4000	1. April 1883	7	1500			Dienst- wohnung 630 630 630 630 420 430 430 430	2 Steigerungen zu je 200 M 2 " " " 250 " 5 " " " 200 " wie vor.
1400	3300	1. Oktober 1883	7	1500				
1400	3300	1. Januar 1888	6	1300				
1400	3300	1. April 1888	6	1300				
1400	3300	1. Januar 1891	5	1100				
1400	3300	1. April 1905						
1200	2450	1. Oktober 1893	4	500				
1200	2450	1. Januar 1894	4	500	2 Steigerungen zu je 100 M			
1200	2450	1. Juli 1903	$\frac{3}{4}$	75	7 " " " 150 " wie vor.			
1200	2450	1. April 1906						
		Ea.		32625				

Nummer	Ausgabe. Gem.-Schulen Bez. Mocker. Tit. I, II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	99855	—	73298	50	26556	50			
37	Für die Schuldiener Hoffmann, Wiedemann und Götz neben freier Wohnung und Heizung jährlich 600 M Gehalt und die Hälfte der Inv.-Verf.-Beiträge der III. Lohnklasse, sowie für die Schuldienerfrauen der I. Lohnklasse	1834	32	1650	—	184	32			
	Summe Tit. I.	101689	32	74948	50	26740	82			
	Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.									
1	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhinderter Lehrer	200	—	200	—					
2	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrer bei Abhaltung von Probe-Unterricht . .	200	—	200	—					
3	An die Kämmereikasse Miete für die Wohnung des Direktors Krause und Hauptlehrers Schwarz im ehem. Amtshause Mocker, Lindenstraße 22 je 626 M	1252	—	720	—	532	—			
	Summe Tit. II.	1652	—	1120	—	532	—			
	Tit. III. Beiträge.									
1	Zur Alterszulagenkasse (Gesetz vom 26. Mai 1909)	15800	—	6190	—	9610	—			
2	Zur Ruhegehaltskasse (Gesetz vom 23. Juli 1893)	7020	—	3380	—	3640	—			
3	Zur Volksschullehrer- Witwen- und Waisenkasse (Gesetz vom 4. Dezember 1899)	559	70	244	20	315	50			
4	Zur Lehrer-Witwenkasse (Gesetz vom 22. Dezember 1869)	44	—	66	—			22	—	
	Summe Tit. III.	23423	70	9880	20	13565	50	22	—	
	Tit. IV. Abgaben und Lasten.									
1	An die Hamburg-Bremer Verf.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung des Gebäudes der kath. Mädchenschule einschl. Einrichtungsstücke von 68 578 M	58	—	58	—					
	Zu übertragen	58	—	58	—					

Nummer	Ausgabe. Gem.-Schulen. Bez. Mocker. Tit. IV. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Übertrag	58	—	58	—						
2	Derselben Prämie für die Versicherung des Gebäudes der kath. Knabenschule einschl. Einrichtung von 52 710 M	79	10	79	10						
3	An die Nachener-Münchener Verf.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung des Gebäudes der evgl. Knaben- und Mädchenschule von 75 570 M	37	80	37	80						
4	Derselben Prämie für die Versicherung der Einrichtungsstücke der evangel. Knaben- und Mädchenschule von 16 608 M	12	50	12	50						
5	Wasserszins	250	—	250	—						
6	Gemeindesteuer Zuschlag zu 6 + 7,20 + 5,40 M staatl. veranlagter Gebäudesteuer	46	50			46	50				
	Summe Tit. IV.	483	90	437	40	46	50				
	Tit. V. Zu Bauzwecken.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	2100	—	2100	—						
2	Der Preussischen Zentral-Bodenkredit-Aktiengesellschaft Berlin für das Darlehn von noch 11.529,10 M (ursprüngl. 13 000 M) 3 1/2 % Zinsen 403,52 „ Tilgung 1 1/4 % und die ersparten Zinsen 213,98 „ Verwaltungskosten 1/5 % 26,— „ Die Schuld wird im Jahre 1940 getilgt sein.	643	50	643	50						
3	Derselben für das Darlehn von noch 10 199,18 M (ursprüngl. 13 700 M) 3 1/2 % Zinsen 356,97 „ Tilgung 1 3/4 % und die ersparten Zinsen 362,28 „ Verwaltungskosten 1/5 % 27,40 „ Die Schuld wird im Jahre 1930 getilgt sein	746	65	746	65						
4	Der städt. Feuersozietät von 3127,20 M Darlehn zum Bau der evang. Knaben- und Mädchenschule (ursprüngl. 4000 M) 4 % Zinsen 124,13 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 94,91 „ Die Schuld wird im Jahre 1941 getilgt sein.	219	04	177	43	41	61				
	Summe Tit. V.	3709	19	3667	58	41	61				

Nummer	Ausgabe Gem.-Schulen Bez. Moser Tit. VI, VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. VI. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung.										
1	Für Brennstoffe einschl. aller Nebenkosten	3500	—	3500	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	110	—	110	—					
3	Für feuchtes Aufwischen der Schulklassen und Streichen mit Fußbodenöl	290	—	290	—					
4	Beleuchtung	70	—	70	—					
5	Abfuhr der Kloaken	190	—	180	—	10	—			
Summe Tit. VI.		4160	—	4150	—	10	—			
Tit. VII. Verwaltungskosten, Unterrichtsmittel, Schulgeräte und Insgemein.										
A. Evangelische Knabenschule.										
1	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w.	35	—	35	—					
2	Für Lehrmittel	120	—	100	—	20	—			
3	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme	50	—	45	—	5	—			
4	Zu Büchern und Papier für arme Kinder	100	—	100	—					
5	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schüler- bibliothek	40	—	40	—					
6	„ Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte	100	—	100	—					
7	„ Beschaffung von Wandschmuck	30	—	30	—					
8	„ Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
9	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	30	—	30	—					
B. Katholische Knabenschule.										
1	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w.	40	—	40	—					
2	Für Lehrmittel	150	—	150	—					
3	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme	75	—	75	—					
Zu übertragen		785	—	760	—	25	—			

Nummer	Ausgabe. Gem.-Schulen Bez. Mocker Tit. VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	785	—	760	—	25	—			
4	Zu Büchern, Papier für arme Kinder	240	—	240	—					
5	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schüler- bibliothek	75	—	50	—	25	—			
6	„ Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte . .	100	—	100	—					
7	„ Beschaffung von Wandschmuck	30	—	30	—					
8	„ Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
9	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	30	—	30	—					
C. Evangelische Mädchenschule.										
1	Zu Bekanntmachungen, Druckfachen u. s. w. . .	35	—	35	—					
2	Für Lehrmittel	120	—	100	—	20	—			
3	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme	50	—	45	—	5	—			
4	Zu Büchern, Papier und Handarbeitsstoffen für arme Kinder	150	—	150	—					
5	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schüler- bibliothek	40	—	40	—					
6	„ Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte . .	100	—	100	—					
7	„ Beschaffung von Wandschmuck	30	—	30	—					
8	„ Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
9	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	30	—	30	—					
D. Katholische Mädchenschule.										
1	Zu Bekanntmachungen, Druckfachen u. s. w. . .	45	—	45	—					
2	Für Lehrmittel	150	—	150	—					
3	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme	45	—	45	—					
4	Zu Büchern, Papier und Handarbeitsstoffen für arme Kinder	275	—	240	—	35	—			
5	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schüler- bibliothek	75	—	50	—	25	—			
Zu übertragen		2435	—	2300	—	135	—			

Nummer	Ausgabe. Gem.-Schulen Bez. Mocker Tit. VII. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Ist o jetz				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Übertrag	2435	—	2300	—	135	—				
6	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte . . .	100	—	100	—						
7	„ Beschaffung von Wandschmuck	30	—	30	—						
8	„ Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—						
9	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	31	89	31	32	—	57				
	Zur Beschaffung eines Lehrmittelschranke (einmalig)			60	—			60	—		
	Summe Tit. VII.	2611	89	2536	32	135	57	60	—		
	Wiederholung.										
Tit.	I. Besoldungen	101689	32	74948	50	26740	82				
„	II. Andere persönliche Ausgaben	1652	—	1120	—	532	—				
„	III. Beiträge	23423	70	9880	20	13565	50	22	—		
„	IV. Abgaben und Lasten	483	90	437	40	46	50				
„	V. Zu Bauzwecken	3709	19	3667	58	41	61				
„	VI. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung	4160	—	4150	—	10	—				
„	VII. Verwaltungskosten, Unterrichtsmittel, Schul- und Hausgeräte, Insgemein	2611	89	2536	32	135	57	60	—		
	Summe der Ausgaben	137730	—	96740	—	41072	—	82	—		

Bezeichnung der Schulen.	Betrag		Der vor- jährige Stat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
					mehr		weniger		
	M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
Haupt-Zusammenstellung.									
A. Einnahmen.									
I. Gemeindeschule	44400	—	34050	—	10350	—			
II. „	45970	—	34050	—	11920	—			
III. „	67080	—	50975	—	16105	—			
IV. „	28310	—	22095	—	6215	—			
Gemeindeschulen Bezirk Mocker	137730	—	96740	—	40990	—			
Gehobene Schulen	277621	—	239371	—	40020	03	1770	03	
Summe	601111	—	477281	—	125600	03	1770	03	
B. Ausgabe.									
I. Gemeindeschule	44400	—	34050	—	10365	91	15	91	
II. „	45970	—	34050	—	11927	16	7	16	
III. „	67080	—	50975	—	16139	74	34	74	
IV. „	28310	—	22095	—	6646	—	431	—	
Gemeindeschulen Bezirk Mocker	137730	—	96740	—	41072	—	82	—	
Gehobene Schulen	277621	—	239371	—	38927	06	677	06	
Summe	601111	—	477281	—	125077	87	1247	87	

Bezeichnung der Schulen.	Einnahme einschl. Staatszuschuß		Ausgabe		Zuschuß der Kämmerei		Bemerkungen
	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Vergleichende Übersicht.							
A. Gehobene Schulen.							
A. Im Allgemeinen	9410	—	29821	—	20411	—	
B. Höhere Mädchenschule	57924	—	101570	—	43646	—	
C. Knaben-Mittelschule	38300	—	94770	—	56470	—	
D. Bürger-Mädchenschule	19993	—	51460	—	31467	—	
Summe gehobene Schulen	125627	—	277621	—	151994	—	
B. Gemeindeschulen.							
I. Gemeindeschule	13268	75	44400	—	31131	25	
II. "	12116	25	45970	—	33853	75	
III. "	20140	63	67080	—	46939	37	
IV. "	6344	37	28310	—	21965	63	
Gemeindeschulen Bezirk Mocker	85515	—	137730	—	52215	—	
Summe Gemeinde-Schulen	137385	—	323490	—	186105	—	
Hierzu gehobene Schulen	125627	—	277621	—	151994	—	
In Einnahme werden nachgewiesen bei den gehobenen Schulen:	263012	—	601111	—	338099	—	
der Zuschuß der Testament- und Almosen-Haltung					1160	—	
der Zuschuß vom Staat					8200	—	
desgl. für Bezirk Mocker					45000	—	
					Sa. 392459	—	

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 601111 M
 Die Ausgabe beträgt 601111 „
 Geht auf.

Thorn den 13. Januar 1910.
 19. Februar
 Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

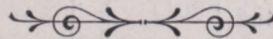
Haushaltsplan

für die

Stadt. Schlachthausverwaltung zu Thorn

für

1. April 1910/11.



Nummer	Einnahme. Schlachthaus. Tit. I. II. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. An Schlachtgebühren.										
1	Für 5200 Stück Großvieh zu 4,00 M	20800	—	18400	—	2400	—			
2	" 150 " Pferde " 3,00 "	450	—	360	—	90	—			
3	" 10900 " Kleinvieh " 0,80 "	8160	—	7600	—	560	—			
4	" 17000 " Schweine " 2,10 "	35700	—	37800	—			2100	—	
	Summe Tit. I.	65110	—	64160	—	3050	—	2100	—	
Tit. II. Saugegebühren.										
1	Für von auswärts eingeführtes Fleisch:									
	a. 400 Stück Großvieh zu 3,00 M	1200	—	750	—	450	—			
	b. 300 " Kleinvieh " 0,50 "	150	—	100	—	50	—			
	c. 500 " Schweine " 1,75 "	875	—	700	—	175	—			
2	Gebühren für die Trichinenschau:									
	a. 17000 Stück Schweine zu 0,50 M	8500	—	9000	—			500	—	
	b. 40 " " " 0,50 " (von auswärts eingeführt.)	20	—	20	—					
	Summe Tit. II.	10745	—	10570	—	675	—	500	—	
Tit. III. Sonstige Gebühren und Pachtzins.										
1	Gebühren für den Verkauf auf der Freibank für 1 Rind 1 M, 1 Schwein 0,50 M, 1 Stück Kleinvieh 0,25 M	280	—	280	—					
2	An Wiegegebühren laut Tarif auf dem Schlachthofe zu erheben	160	—	160	—					
3	An Stallgeld, Marktstandsgeld und Wiegegebühren auf dem Viehhofe von dem Pächter Stein Pacht- dauer bis 1. 4. 1913	5000	—	4825	—	175	—			
	Zu übertragen	5440	—	5265	—	175	—			

Nummer	Einnahme. Schlachthaus. Tit. III, IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S.	M	S.	mehr		weniger		
						M	S.	M	S.	
	Übertrag	5440	—	5265	—	175	—			
4	Für den Dung vom Schlacht- und Viehhofe von der Gutsverwaltung Katharinenflur	150	—	150	—					
5	Miete vom Proviantamt für die Wurstküche, die Maschinen darin und die Fleischausgabehalle . .	2625	—	2625	—					
6	Von demselben Entschädigung für Dampfverbrauch in der Wurstküche	1773	—	1773	—					
7	Desgl. für Heizung und Reinigung des Bureaus halbjährlich 60 M	120	—	120	—					
8	Von der Zellverwertungsgenossenschaft der Thorner Fleischerinnung für die hintere Abteilung des Schweinestalles bis 1. 7. 1910.	600	—	600	—					
	Summe Tit. III.	10708	—	10533	—	175	—			
	Tit. IV. Einnahme von der Schlachthofbahn.									
1	Gebühren für Überführung von Vieh zum Schlachthofe mittels Anschlußgeleises für 1 Waggon 1 M, von anderen Gütern 3 M	200	—	200	—					
2	Anteil der Stärkfabrik, der Firma Runge u. Kittler und der Firma Dietrich u. Sohn an den Unterhaltungskosten für das Anschlußgeleise nach dem Verhältnis der bewegten Wagen einschl. der Kosten der Haftpflichtversicherung (vergl. Ausgabe Tit. VII. Ans. 1 und 3)	900	—	900	—					
	Summe Tit. IV.	1100	—	1100	—					
	Tit. V. Zinsen von angelegten Kapitalien.									
	Von den zum Reservefonds abgeführten rd. 80 000 M 3 1/2 % Zinsen	2800	—	3045	—			245	—	
	Summe Tit. V. für sich.									

Nummer	Einnahme. Schlachthaus. Tit. VI. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		N i s t				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. VI. Sonstige Einnahmen.										
1	Für ausgekochtes Fleisch von kranken Tieren und für Schweinehaare und Klauen	900	—	900	—					
2	Für Fleischproben von auf Trichinen untersuchten Schweinen	700	—	700	—					
3	An Stallgebühren	300	—	300	—					
4	Für Eisverkauf	2000	—			2000	—			
5	Für Benutzung der Wildkammer	200	—			200	—			
6	Insgemein	13937	—	12392	—	1545	—			
	Summe Tit. VI.	18037	—	14292	—	3745	—			
Wiederholung.										
	Tit. I. Schlachtgebühren	65110	—	64160	—	3050	—	2100	—	
	„ II. Schaugebühren	10745	—	10570	—	675	—	500	—	
	„ III. Sonstige Gebühren und Pachtzins	10708	—	10533	—	175	—			
	„ IV. Einnahme von der Schlachthofbahn	1100	—	1100	—					
	„ V. Zinsen von Kapitalien	2800	—	3045	—			245	—	
	„ VI. Sonstige Einnahmen	18037	—	14292	—	3745	—			
	Summe der Einnahme	108500	—	103700	—	7645	—	2845	—	

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. I. Gehälter und Löhne.										
1	a. Dem Direktor Kolbe Gehalt einschl. 600 M pers. pensionsfähiger Zulage (von 3600—5100 M in 5×3 jährigen Stufen von je 300 M aufsteigend vom 1. Oktober 1895 ab.) Außerdem freie Wohnung und Kohlen zum Heizen im Werte von 600 M	5550	—	3600	—	1950	—			
	b. Demselben Fehlgeld	30	—	30	—					
2	Dem zweiten Tierarzt Vogt Gehalt 2700 M, davon 900 M aus den Schaugebühren vergl. Tit. II. außerdem freie Wohnung	1800	—	1400	—	400	—			
3	Dem Hallenmeister Sodtke Gehalt bei freier Wohnung und Heizung	1200	—	820	—	380	—			
4	Dem ersten Maschinisten Maczkiewicz desgl. einschl. 150 M persönlicher nicht pensionsfähiger Zulage.	1250	—	960	—	290	—			
5	Dem zweiten Maschinisten und Hilfsheizer Jalkowski 1080 M Gehalt und Beiträge zur Krankenkasse und Invalidenversicherung in IV. Lohnklasse	1100	—	1033	52	66	48			
6	Dem 1. Heizer Schmalkowski 1020 M Gehalt . und Beiträge wie vor	1040	—	973	52	66	48			
7	Dem 2. Heizer N. N. 1020 M Gehalt und Beiträge wie vor	1040	—	963	52	76	48			
8	Dem Probenehmer Lewandowski, zugleich stellvertretenden Hallenmeister, Gehalt einschl. 80 M pers. Zulage 1200 und Beiträge wie vor (Kl. V.)	1224	—	943	52	280	48			
9	Dem Bureaugehilfen Rüstau 1100 M Gehalt und Beiträge wie vor (Kl. IV.)	1120	—	933	52	186	48			
10	Für Beaufsichtigung der Vieh- und Pferdemärkte durch einen beamteten Tierarzt	180	—	180	—					
11	Für 5 Arbeiter an Tagelohn zu 2,50 M	4500	—	3980	—	520	—			
12	Für Aushilfe und Vertretungen	400	—	180	—	220	—			
13	Dem ehemaligen Kassengehilfen Lange Unterstützung Dem zweiten Tierarzt Wohnungsschädigung	240	—	240	—				150	—
Zu übertragen		20674	—	16387	60	4436	40	150	—	

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Tit. II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
	Übertrag	20674	--	16387	60	4436	40	150	--	
	Gebühren für Schlachtungen außer den Dienststunden:									
	Dem Direktor p. p.			990	--			990	--	
	Summe Tit. I.	20674	--	17377	60	4436	40	1140	--	
	Tit. II. Gebühren der Trichinenschauer.									
	Die Einnahme unter Tit. II. Pos. 2, einschl. 900 M., welche der zweite Tierarzt an Stelle seines Anteils an Schaugebühren bezieht	8520	--	9020	--			500	--	
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Heizung und Beleuchtung.									
1	7500 Zentner Kohlen zum Kesselbetriebe, 500 " " Deputat,									
	8000 Zentner Maschinenkohlen einschl. Anfuhr zu 1,20 M	12000	--	10400	--	1600	--			
2	Für Holz zum Anzünden:									
	a. Dem Direktor	24	--	24	--					
	b. " Maschinisten	26	--	26	--					
	c. " Hallenmeister	47	--	47	--					
3	Für Gas- und Beleuchtungsgegenstände	2300	--	2300	--					
4	Für Licht und Petroleum	50	--	50	--					
	Summe Tit. III.	14447	--	12847	--	1600	--			
	Tit. IV. Bureau-Bedürfnisse.									
1	Für Schreibwaren, Porto und Bekanntmachungen	100	--	80	--	20	--			
2	Für Drucksachen, Zeitschriften Bücher und Buchbin- derarbeiten	200	--	200	--					
3	Zur Unterhaltung der Bureaueinrichtung	80	--	50	--	30	--			
	Summe Tit. IV.	380	--	330	--	50	--			

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Tit. V. VI.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. V. Unterhaltung der Gebäude und inneren Einrichtung.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude, Plätze, Kanäle und Maschinen einschl. Schmieröl, und für sämtliche Betriebsstoffe	5200	—	5200	—					
2	Für Unterhaltung der Uhr, Beitrag an die Kämmerkassette	80	—	45	—	35	—			
3	Für Reinigung der Schornsteine	60	—	21	37	38	63			
4	„ Reinigung der Abtritte (Kloakenabfuhr)	60	—	60	—					
5	Zu Desinfektionskosten	90	—	90	—					
6	Zur Unterhaltung sämtlicher Geräte einschl. 30 M. Pauschalvergütung an den Eichmeister für Instandhaltung der Wagen	1100	—	1100	—					
7	Jahresbeitrag an den Westpreussischen Verein zur Überwachung von Dampfkesseln in Danzig für 3 Kessel und 1 Dampffäß	81	20	81	20					
Summe Tit. V.		6671	20	6597	57	73	63			
Tit. VI. Abgaben und Feuerversicherung.										
1	Gemeindesteuer Zuschlag zur Gebäudesteuer	200	—	168	57	31	43			
2	Der Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung									
a.	der Schlacht- und Viehhofsgebäude	186	44	186	44					
b.	„ inneren Einrichtung und Geräte	82	45	82	45					
c.	„ elektrischen Beleuchtungsanlage, Dampfkessel und Maschinen	90	90	90	90					
d.	„ Dampfkessel u. Maschinen (geg. Explosionschaden) von 70000 M Versicherungssumme $\frac{1}{3}\%$ 0/00	63	40	63	40					
e.	des lebenden Schlachtviehs, des Fleisches von geschlachtetem Vieh, der Tierfelle, Fette u. s. w. $\frac{1}{100}\%$ von 80000 M nebst Stempel und Porto	81	—	81	—					
Summe Tit. VI.		704	19	672	76	31	43			

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Tit. VII. VIII.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	8	M	8	mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
Tit. VII. Unterhaltung der Schlachthofbahn.										
1	Zur Unterhaltung der Schlachthofbahn an die Eisenbahnhauptkasse in Bromberg nach Vertrag jährlich (vergl. Einnahme Tit. IV. Ans. 2)	1082	30	1082	30					
2	An die Firma Kunge u. Kittler als Eigentümerin des Grundstücks Thorn Vorstadt Nr. 326 Anerkennungsgebühr für das Eigentum an dem zur Anschlußbahn benutzten Grund und Boden jährlich .	1	—	1	—					
3	Der Kammerei-Kasse Erstattung der für die Schlachthofbahn anteiligen Haftpflichtversicherungs-Prämie	45	—	45	—					
4	Der städt. Feuerzoiätäts-Kasse von 47 172,83 M Anleihe zum Bau der Schlachthofbahn (ursprünglich 57 830,01 M) 4% Zinsen 1 886,91 M Tilgung 2% und die ersparten Zinsen 1 582,89 „ Die Anleihe wird im Jahre 1930 getilgt sein.	3469	80	3469	80					
Summe Tit. VII.		4598	10	4598	10					
Tit. VIII. Verzinsung und Tilgung.										
1	Der städt. Feuerzoiätätskasse von 63 973,77 M (ursprünglich 180 000 M) Anleihe zum Bau des Schlachthauses 4% Zinsen 2 494,54 M Tilgung 1% und ersparte Zinsen . 6 441,05 „ Die Anleihe wird im Jahre 1918 getilgt sein.	8935	59	8938	07			2	48	
2	An dieselbe von 13 365,10 M (ursprünglich 15 800 M) Darlehn zur Deckung des durch die vorgenannten Bauten entstandenen Vorschusses 4% Zinsen 532,05 M Tilgung 1% und ersparte Zinsen . 255,40 „ Die Anleihe wird im Jahre 1939 getilgt sein.	787	45	790	—			2	55	
3	Der städt. Sparkasse von der Anleihe zu den Erweiterungsbauten des Schlachthauses und zum Bau eines Kühlhauses und zwar:									
	a. von 102 477,64 M (ursprünglich 120 000 M) 3½% Zinsen 3 586,72 „ Tilgung 1% und ersparte Zinsen 1 813,28 „ Die Anleihe wird im Jahre 1941 getilgt sein.	5400	—	5400	—					
	b. von 6 194,11 M (ursprünglich 50 000 M) 3½% Zinsen 216,79 „ Tilgung 6% und ersparte Zinsen 4 533,21 „ Die Anleihe wird im Jahre 1911 getilgt sein.	4750	—	4750	—					
Zu übertragen		19873	04	19878	07			5	03	

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Tit. VIII, IX. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Übertrag	19873	04	19878	07				5	03	
4	Der Kammerei-Depositenkasse von 46046,18 M für die Anleihe von 1906 zum Bau der Wurstküche und Fleischausgabehalle und zur Umwehrung des neuen Hofes ursprünglich 47000 M 4 ⁰ / ₁₀₀ Zinsen 1841,85 M Tilgung 1 ⁰ / ₁₀₀ und ersparte Zinsen . 508,15 „	2350	—	2345	02	4	98				
5	An dieselbe von 500000 M für die Anleihe von 1909 zum Umbau des Schlachthauses 4 ⁰ / ₁₀₀ Zinsen	20000	—	20000	—						
	Summe Tit. VIII.	42223	04	42223	09	4	98		5	03	
	Tit. IX. Reservefonds und sonstige verschiedene Ausgaben.										
1	An den Reservefonds sind abzuführen: Die vom Reservefonds aufkommenden Zinsen (vergl. Einn. Tit. V.) Für die Gebäude von der Summe von 272860 M 2 ⁰ / ₁₀₀ Für Maschinen und Geräte von der Summe von 112015 M 10 ⁰ / ₁₀₀	2800	—	3045	—				245	—	
2	An die Kammereikasse Beitrag zu den Kosten der allgemeinen Verwaltung und als Entschädigung für die Marktstandsgelder	5000	—	5000	—						
3	Derselben Beitrag zur Beleuchtung der Straße nach dem Schlachthause ($\frac{2}{3}$ der Kosten von 396 M)	264	—	264	—						
4	Gebühren für den Fernsprechananschluß im Schlachthause	180	—	160	—	20	—				
5	Unfallversicherungsbeitrag für die Beamten und Arbeiter an die Fleischerei-Berufsgenossenschaft .	240	—	240	—						
6	Beiträge für Invalidenversicherung der Trichinenschauer	30	—	30	—						
7	An die Fleischerinnung Thorn für Einnahmen aus den Fleischproben	400	—	400	—						
8	Zu Verbesserungen und unvorhergesehenen Ausgaben	1368	47	894	88	473	59				
	Summe Tit. IX.	10282	47	10033	88	493	59	245	—		

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝	
Wiederholung.										
Tit.	I. Gehälter und Löhne	20674	—	17377	60	4436	40	1140	—	
„	II. Gebühren der Trichinenschauer	8520	—	9020	—			500	—	
„	III. Heizung und Beleuchtung	14447	—	12847	—	1600	—			
„	IV. Bureaubedürfnisse	380	—	330	—	50	—			
„	V. Unterhaltung der Gebäude u. s. w.	6671	20	6597	57	73	63			
„	VI. Abgaben und Feuerversicherung	704	19	672	76	31	43			
„	VII. Unterhaltung der Schlachthofbahn	4598	10	4598	10					
„	VIII. Verzinsung und Tilgung	42223	04	42223	09	4	98		5	03
„	IX. Reservefonds und sonstige verschiedene Ausgaben	10282	47	10033	88	493	59	245	—	
Summe der Ausgabe		108500	—	103700	—	6690	03	1890	03	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt	108 500 M
Die Ausgabe beträgt	108 500 „
	Geht auf.

Chorn, den $\frac{21. \text{ Januar}}{2. \text{ Februar}}$ 1910

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

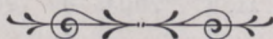
Haushaltsplan

für die

städt. Ufer-Verwaltung zu Thorn

für

1. April 1910/11.



Nummer	Einnahme. Ufer. Tit. I. II. III.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. Einnahme von der Fähre.										
1	Vom Fährpächter Herzberg Pacht für die Fähre über die Weichsel bis 31. Dezember 1910 . . .	4800	—	4800	—					
2	Vom Militäriskus (Intendantur des 17. Armeekorps) für die freie Benutzung der Weichselfähre seitens des Militärs, der Zivilbeamten der Militärverwaltung und der auf dem linken Weichselufer wohnenden Militär- und Beamtenfamilien laut Vertrag vom 2. November 1898	1350	—	1350	—					
Summe Tit. I.		6150	—	6150	—					
Tit. II. Einnahme vom Ufer.										
1	An Ufergeld von den am Weichselufer anlegenden ein- und ausladenden Rähnen und Trasten nach Tarif	7000	—	7000	—					
2	Vom Ruderverein Anerkennungsgebühr für die Erlaubnis zum Anlegen eines Bootshauses . .	1	—	1	—					
3	Von W. Dopsch desgl. eines Dampfers	1	—	1	—					
4	Vom Anferverein desgl. eines Anlegeprahms . .	1	—	1	—					
5	„ Königl. Gymnasium hier selbst Anerkennungs- gebühr für die Erlaubnis zum Anlegen eines Bootshauses	1	—		—	1	—			
Summe Tit. II.		7004	—	7003	—	1	—			
Tit. III. Einnahme von der Uferbahn und den dazu gehörigen Anlagen.										
1	Vom Spediteur Niefflin Nachf. aus den Rangier- gebühren 30 \mathcal{E} von je 1,25 M für den Wagen bis 31. 3. 1911	2800	—	2800	—					
Zu übertragen		2800	—	2800	—					

Nummer	Einnahme. Ufer. Tit. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	§	M	§	mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
	Übertrag	2800	—	2800	—					
2	Von der Handelskammer Miete für den Platz zu dem großen Lagerschuppen unterhalb der Defensionskaserne laut Vertrag vom 20. 4. 1891 und 1. 4. 08 bis 1. 4. 1911	700	—	700	—					
3	Miete für den Lagerschuppen vor dem Seglertore, Mietsdauer bis 1. 4. 1911 und zwar:									
	a. im Schuppen I.									
	Raum 1/2 von N. N.	400	—	400	—					
	„ 3 von Liffack & Wolff	200	—	200	—					
	„ 4 „ Wollenberg	200	—	200	—					
	„ 5 „ Tarrey & Mroczkowski	200	—	200	—					
	„ 6/7 „ Wollenberg	400	—	400	—					
	„ 8 „ D. Wolff	230	—	230	—					
	„ 9 „ S. Thomas	210	—	210	—					
	„ 10 „ S. Rawizki	240	—	240	—					
	„ 11 „ L. Safian	200	—	200	—					
	„ 12 „ P. Dietrich	235	—	235	—					
	b. im Schuppen II.									
	Raum 13—16 von H. Safian	600	—	600	—					
	„ 17 „ Wollenberg	200	—	200	—					
	„ 18/19 „ N. N.	300	—	300	—					
	„ 20/21 „ Ruttner	300	—	300	—					
	„ 22 „ W. Boettcher	185	—	185	—					
	Summe Tit. III.	7600	—	7600	—					

Nummer	Einnahme. Ufer. Tit. IV.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Tit. IV. Einnahme von Grundstücken und Plätzen zwischen Stadt und Weichsel.										
1	An Pacht für das Schankhaus I vor dem Weißen Tor vom Pächter Zalewski, bis 1.4. 1911	1800	—	1800	—						
2	Desgl. für das Schankhaus II vor dem Nonnentore von der Pächterin Wwe. Zittlau, bis 1. 4. 1911	1000	—	1000	—						
3	Desgl. für das Schankhaus III vor dem Steintor vom Pächter Kruczkowski, bis 1. 4. 1913	750	—	750	—						
4	Vom Kaufmann Ferrari für einen Holzplatz von 735 qm unterhalb des Steintores, bis 1. 4. 1911	189	—	189	—						
5	Vom Pächter Herzberg für einen Lagerplatz von 840 qm zwischen dem vorigen und dem Schankhaus III, bis 1. 4. 1911	55	—	55	—						
6	Vom Pächter Kruczkowski für einen Platz am Schankhaus III, bis 1. 4. 1913	25	—	25	—						
7	Von der Firma W. Boettcher für einen Standplatz für Wagen zwischen Weißem- und Brücken-Tor bis 1. 4. 1911	200	—	200	—						
8	Von Johannes Jcf für einen Platz zum Wellblechschuppen unterhalb der Defensionskaserne bis 1. 4. 11	200	—	200	—						
9	Von der Bromberger Schleppschiffahrt-A.-G. für einen Platz zum Wellblechschuppen unterhalb der Defensionskaserne	200	—	200	—						
10	Von der Königlichen Wasserbauinspektion Anerken- nungsgebühr für einen Platz zur Errichtung eines Pegelhäuschens und eines Signalmastes in der Nähe des Weißen Tores	1	—	1	—						
11	Vom Kaufmann N. Gottlieb desgl. für eine Holz- bude am Finstern Tor	1	—	1	—						
12	Vom Badeaufseher Sydlowski desgl. für eine Holz- bude am Weichselufer	1	—	1	—						
13	An Lagergeld für die Holzplätze am rechten Weichsel- ufer und Standgeld für Wagen u. s. w.	2400	—	2400	—						
14	An Gebühren für die Benutzung des Hebefrans	600	—	600	—						
	Summe Tit. IV.	7422	—	7422	—						

Nummer	Einnahme. Ufer. Tit. V. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
Tit. V. Außerordentliche Einnahmen.											
	Insgemein	14	—	15	—				1	—	
	Summe Tit. V. für sich.										
Wiederholung.											
	Tit. I. Einnahme von der Fähre	6150	—	6150	—						
	„ II. Einnahme vom Ufer	7004	—	7003	—	1	—				
	„ III. Einnahmen von der Uferbahn	7600	—	7600	—						
	„ IV. Einnahme von Grundstücken und Plätzen	7422	—	7422	—						
	„ V. Außerordentliche Einnahmen	14	—	15	—				1	—	
	Summe der Einnahme	28190	—	28190	—	1	—		1	—	

Nummer	Ausgabe. Ufer. Tit. I, II, III.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
Tit. I. Ausgaben auf die Fähre.										
1	Zur Unterhaltung der Fähre und Brückenanlagen, der Rampen und des Überganges über das Weichseleis	250	—	250	—					
2	a. Zur Unterhaltung der Schiffsbrücke über die polnische Weichsel	800	—	800	—					
	b. Für außerordentliche Reparaturen (einmalig)	150	—			150	—			
3	An die Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Schiffsbrücke von 10 000 M	15	—	15	—					
	Summe Tit. I.	1215	—	1065	—	150	—			
Tit. II. Ausgaben auf das Ufer.										
	Zur Unterhaltung und Verbesserung des Weichsel- ufers längs der Stadt und der Ausladeplätze .	650	—	650	—					
	Summe Tit. II. für sich.									
Tit. III. Ausgaben auf die Uferbahn.										
1	a. Zur Unterhaltung und Verbesserung der Uferbahn	1000	—	1460	—			460	—	
	b. Für die Reinigung der Uferanlagen an die Straßenreinigungskasse	1200	—			1200	—			
2	Für Beleuchtung der Uferanlagen an die Kammereikasse	600	—	600	—					
3	Zur Unterhaltung der städtischen Lagerschuppen und der Laderampe vor dem Seglertore	400	—	300	—	100	—			
4	An die Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung des Schuppens I. von 18450 M 73,80 M Schuppens II nebst Laderampe von 18200 M 72,80 „	146	60	146	60					
5	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 99 M Gebäudesteuer für die Lagerschuppen	190	—	190	—					
6	An die Festungsbaukasse Anerkennungsgebühr für Benutzung fiskalischen Ufergebäudes im April j. Js.	1	—	1	—					
	Zu übertragen	3537	60	2697	60	1300	—	460	—	

Nummer	Ausgabe. Ufer. Tit. IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	3537	60	2697	60	1300	—	460	—	
	Zur Herstellung der Rampe u. Dächer (einmalig)			1700	—			1700	—	
	Summe Tit. III.	3537	60	4397	60	1300	—	2160	—	
	Tit. IV. Ausgaben auf die Verwaltung der Grund- stücke und Plätze zwischen Stadt und Weichsel.									
1	Gehalt des Uferaufsehers, der als Polizeisergeant besoldet wird, an die Kammereikasse als Erstattung auf Tit. I. A., Ans. 1 e. 24 der Ausgabe	1903	—	1716	—	187	—			
2	Zur Bewachung der Uferanlagen während der Nachtzeit	540	—	540	—					
3	Zur Unterhaltung der Schankhäuser, des Zoll- und Güterabfertigungsgebäudes	350	—	300	—	50	—			
4	Zur Unterhaltung der öffentlichen Bedürfnisan- stalten neben dem Zollhause und dem Schank- haus I. einschl. der Kosten für Abfuhr der Kloake	75	—	225	—			150	—	
5	Gemeindesteuer, Zuschlag zur Gebäudesteuer:									
	a. für das Schankhaus I von 60—M									
	b. " " " II " 33,60 "									
	c. " " " III " 24,60 "									
	zusammen von 118,20M	238	45	235	—	3	45			
6	An die Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung:									
	a. des Schankhauses I von 7850 M	11	78			11	78			
	b. des Schankhauses II von 7190 M	17	98	17	98					
	c. für das Schankhaus III von 8500 M	12	80	12	80					
	d. der Bedürfnisanstalt vor dem Nonnentor von 3000 M	4	50	4	80				— 30	
	e. der Zollabfertigungsbude und Einrichtungs- gegenstände von 2500 M	6	30	6	30					
	f. des Güterabfertigungsgebäudes von 3840 M	5	22			5	22			
	Zu übertragen	3165	03	3069	66	245	67	150	30	

Nummer	Ausgabe. Ufer. Tit. IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Wiso jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	3165	03	3069	66	245	67	150	30	
7	a. Für Unterhaltung des Hebefrans einschließlich für elektrischen Strom	300	—	300	—					
	b. Für den Anstrich des Hebefrans (einmalig) . . .	100	—			100	—			
	c. Für Bedienung des Hebefrans sind von den belegs- mäßig bei Tit. III, Ans. I. der Ausgabe nach- gewiesenen Reinigungskosten für jede gebühren- pflichtige Arbeitsstunde am Hebefran 25 Pfg. abzusetzen und hier zu verausgaben	150	—	87	50	62	50			
	d. Für 2 malige Überführung des Kranes von und nach einer gesicherten Stelle bei Beginn und Ende der Schifffahrt	110	—	110	—					
	e. An den Kammereikapitalienfonds von 8604,10 M Darlehn zur Anschaffung des Kranes (ursprüngl. 12 623,72 M), 3 1/2 % Zinsen 301,14 M Tilgung 10 % und die ersparten Zinsen <u>1403,06 „</u>	1704	20	1704	20					
	Summe Tit. IV.	5529	23	5271	36	408	17	150	30	
	Tit. V. Zur Verzinsung und Tilgung.									
1	An die Kammereikasse von 32 853,55 M für die Anleihe zur Befestigung des Weichselufers im Jahre 1883/84 (vergleiche Kammereihaushaltsplan Tit. XI. B., Anf. 12 der Einnahme und Tit. XIII. C., Anf. 5 und XIV., Anf. 5 der Ausgabe (ursprüngl. 70300 M) 3 1/2 % Zinsen 1149,87 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen <u>2365,13 „</u> Die Schuld wird im Jahre 1921 getilgt sein.	3515	—	3515	—					
	zu übertragen	3515	—	3515	—					

Nummer	Ausgabe. Ufer. Tit. V, VI. Wiederholung.		Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
							mehr		weniger		
							M	ℳ	M	ℳ	
	Übertrag		3515	—	3515	—					
2	An den Kammereikapitalienfonds von 29971,94 M für die Anleihe zum Bau der Uferbahn, zur Befestigung der Bachemündung, Kanalisierung vom Nonnentor zur Weichsel, Gerade- und Höherlegung und teilweisen Pflasterung der Uferstraße zwischen Brücken- und Steintor, sowie der anstoßenden Uferplätze und des Platzes vor dem Stadtbahnhofe, der Uferstraße an der Defensionskaserne, sowie zum Bau der Schankhäuser II und III und der beiden städtischen Lagerschuppen an der Uferbahn in den Jahren 1886/89 (ursprüngl. 110344,79 M) 3 1/2 % Zinsen 1000,25 M Tilgung 2 1/2 % und die ersparten Zinsen 5571,67 „ Die Schuld wird im Jahre 1917 getilgt sein.		6571	92	6573	59				1	67
3	An die Kammereikasse von 71 666,24 M für die Anleihe von 1901 zur Uferbefestigung und Erweiterung der Uferbahn in den Jahren 1898/99 (ursprüngl. 83 158,79 M) 4 % Zinsen 2866,65 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen 1707,08 „ Die Schuld wird im Jahre 1935 getilgt sein.		4573	73	4579	05				5	32
4	An die städtische Feuersocietät von 35 500 M Anleihe zur Uferbefestigung 4 % Zinsen 1420,— M 1 1/2 % Tilgung und die ersparten Zinsen 532,50 „ Die Schuld wird im Jahre 1946 getilgt sein.		1952	50	1375	—	577	50			
	Summe Tit. V.		16613	15	16042	64	577	50		6	99
Tit. VI. Sonstige Ausgaben.											
1	Insgemein		684	36	263	40	420	96			
	An die Kammerei-Kasse werden abgeführt				500	—				500	—
	Summe Tit. VI.		684	36	763	40	420	96		500	—

Nummer	Ausgabe. Ufer. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
	Wiederholung.									
Tit.	I. Ausgaben auf die Fähre	1215	—	1065	—	150	—			
"	II. " " das Ufer	650	—	650	—					
"	III. " " die Uferbahn und die dazu gehörigen Anlagen	3498	26	4397	60	1300	—	2199	34	
"	IV. Ausgaben auf die Verwaltung der Grund- stücke zwischen Stadt und Weichsel	5529	23	5271	36	408	17	150	30	
"	V. Zur Verzinsung und Tilgung	16613	15	16042	64	577	50	6	99	
"	VI. Sonstige Ausgaben	684	36	763	40	420	96	500	—	
	Summe der Ausgabe	28190	—	28190	—	2856	63	2856	63	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt	28190 <i>M</i>
Die Ausgabe beträgt	28190 <i>„</i>
	Geht auf.

Thorn, den $\frac{20. \text{ Januar}}{2. \text{ Februar}}$ 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

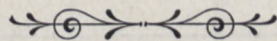
Haushaltsplan

für das

Stadttheater zu Thorn

für

1. April 1910/11.



Nummer	Einnahme. Theater. Tit. I, II, III. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Stat. setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
	Tit. I. Pachtgelder.										
	Für die Theater-Restaurations vom Pächter Pohl bis 1. 9. 1913	300	—	300	—						
	Summe Tit. I. für sich.										
	Tit. II. Zuschüsse.										
1	Von der Staatskasse jährliche Beihilfe zur Unter- haltung des Theaters	10000	—	10000	—						
2	Von der Kammereikasse Zuschuß	20800	—	20500	—	300	—				
	Summe Tit. II.	30800	—	30500	—	300	—				
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.										
	Insgemein										
	Summe Tit. III. für sich.										
	Wiederholung.										
	Tit. I. Pachtgelder	300	—	300	—						
	„ II. Zuschüsse	30800	—	30500	—	300	—				
	„ III. Sonstige Einnahmen										
	Summe der Einnahme	31100	—	30800	—	300	—				

Nummer	Ausgabe. Theater. Tit. I, II, III.	Betrag		Der vor- jährige Etat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. I. Besoldungen.										
1	Dem Theatermeister Führ Gehalt	2800	—	2500	—	300	—			
2	Dem Hauswart Zielinski monatlich 80 M Gehalt, 5 M für Heizung und Beleuchtung und wöchentlich 40 Pf. Beitrag zur Kranken- und Invalidenver- sicherung	1040	80	980	80	60	—			
Summe Tit. I.		3840	80	3480	80	360	—			
Tit. II. Verzinsung und Tilgung.										
Der Kammereidepositenkasse von 259060 M für die Anleihe von 1901 zum Theaterbau (ursprüngl. 300000 M) 4 0/0 Zinsen . . . 10362,40 M Tilgung 1 1/2 0/0 und die ersparten Zinsen 6156,80 „										
		16519	20	16519	20					
Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein.										
Summe Tit. II. für sich.										
Tit. III. Abgaben und Beiträge.										
1	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 162 M Gebäudesteuer	301	32	301	32					
2	Kanalgebühr 25 0/0 Zuschlag zur Gebäudesteuer von 495 M	123	75	136	13			12	38	
3	Wasserzins	250	—	250	—					
4	Der Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie von 548537 M	4100	—	4095	—	5	—			
5	Der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-gesell- schaft desgl. von 2050 M	56	—	56	—					
6	Der Frankfurter Transport- u. Versicherungs-Gesell- schaft desgl. von 100000 M Versicherung des Theaters gegen Wasserschaden	130	—	130	—					
Summe Tit. III.		4961	07	4968	45	5	—	12	38	

Nummer	Ausgabe Theater. Tit. IV, V. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. IV. Unterhaltung des Theaters.										
1	a. Zur Unterhaltung der Gebäude und ihrer inneren Einrichtung	1500	—	1500	—					
	b. Zur Instandsetzung des Inventars und der maschinellen Gerätschaften,	500	—	500	—					
2	Zur Unterhaltung und Ergänzung sämtlicher Geräte, Gegenstände der Bühnenausstattung und sonstigen inneren Einrichtung und Zubehörstücke der Bühne	1000	—	1000	—					
3	Regelmäßige Jahresausgabe zur Neubeschaffung von Gegenständen zur Bühnenausstattung	1000	—	1000	—					
	Summe Tit. IV.	4000	—	4000	—					
Tit. V. Sonstige Ausgaben.										
1	Für Überwachung des Hauses durch die Feuerwehr	1120	—	1120	—					
2	„ Beleuchtung der Theater-Restaurations dem Direktor lt. Vertrag	150	—	150	—					
3	„ Beleuchtung im Gerätehause	90	—	90	—					
4	„ Schornsteinreinigung	18	—	18	—					
5	Insgesamt einschl. Beitrag für die Angestellten zur Berufsgenossenschaft	400	93	453	55			52	62	
	Summe Tit. V.	1778	93	1831	55			52	62	
Wiederholung.										
	Tit. I. Besoldungen	3840	80	3480	80	360	—			
	„ II. Verzinsung und Tilgung	16519	20	16519	20					
	„ III. Abgaben und Beiträge	4961	07	4968	45	5	—	12	38	
	„ IV. Unterhaltung des Theaters	4000	—	4000	—					
	„ V. Sonstige Ausgaben	1778	93	1831	50			52	62	
	Summe der Ausgabe	31100	—	30800	—	365	—	65	—	

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 31100 M

Die Ausgabe beträgt 31100 „

Gehet auf.

Ghorn den 20. Januar 1910.
2. Februar

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

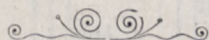
Haushaltsplan

für die

Verwaltung des Artusstifts zu Thorn

für

1. April 1910 | II.



Nummer	Einnahme. Artusstift. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
						mehr		weniger			
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔		
	Tit. I. Einkünfte vom Grundeigentum.										
	A. Mietzins für das Grundstück Altstadt Nr. 152/4 Artushof.										
1	Für die Festräume, die Gasträume, Zwischengeschoss- und Wohnräume samt Einrichtung von der Firma L. Damman & Kordes, bis 1. April 1913 . . .	15000	—	13000	—	2000	—				
2	Für den westlichen Laden im Erdgeschoß nebst Kontor und Kellerraum vom Kaufmann Doliva, bis 1. April 1911	2000	—	2000	—						
3	Für den östlichen Laden im Erdgeschoß nebst Kontor- und Kellerraum von der Firma Glückmann Kaliski N.-G. bis 1. April 1911	2400	—	2400	—						
	Summe A	19400	—	17400	—	2000	—				
	B. Mietzins für das Grundstück Altstadt Nr. 181 Hinterhaus vom Artushof.										
	Von dem Lokomotivführer Julius Mettner, bis 1. Oktober 1911	1500	—	1500	—						
	Summe B für sich.										
	C. Mietzins für das Grundstück Altstadt Nr. 21 Junkerhof.										
1	a. Für das Erdgeschoß von der Witwe Bublatki bis 1. April 1912	600	—	600	—						
	b. für den 1. Stock von dem Obersekretär Voelkner desgl.	600	—	600	—						
	c. für den 2. Stock von dem Bureauvorsteher Dietrich desgl.	400	—	400	—						
2	Von Frau Hotelbesitzer Leutke für den vom Hof abgetrennten Platz, bis 1. April 1913	450	—	450	—						
	Summe C	2050	—	2050	—						
	Hierzu B	1500	—	1500	—						
	„ A	19400	—	17400	—	2000	—				
	Summe Tit. I.	22950	—	20950	—	2000	—				

Nummer	Einnahme. Artusstift. Tit. II. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat seht aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. II. An sonstigen Einnahmen.										
1	Zuschuß von der Kämmereikasse	8337	42	8286	35	51	07			
	Dieser Zuschuß wird bei der Kämmereikasse als zins- loses Darlehn gebucht und soll aus späteren Mehr- erträgen zurückgezahlt werden.									
2	Rückerstattung der nach Ausgabe Tit. II. Ans. 2—4 zu zahlenden Versicherungsprämien:									
	a. Vom Pächter des Artushofes	97	—	97	—					
	b. von den Pächtern der beiden Läden je 11,55 M	23	10	23	10					
3	Rückerstattung der nach Ausgabe Tit. II. Ans. 7. zu zahlenden Kanalgebühr vom Pächter des Artus- hofes anteilig	492	48	283	55	208	93			
	Summe Tit. II.	8950	—	8690	—	260	—			
Wiederholung.										
	Tit. I. Einkünfte vom Grundeigentum	22950	—	20950	—	2000	—			
	„ II. Sonstige Einnahmen	8950	—	8690	—	260	—			
	Summe der Einnahme	31900	—	29640	—	2260	—			

Nummer	Ausgabe. Artusstift. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
Tit. I. Zinsen und Tilgung.											
1	Von den im Jahre 1827 aus dem Depositorium der milden Stiftungen geliehenen Kapital von 9000 M zu 4 % und zwar:										
	a. An die Testament- und Almosenhaltung von	5915	M	236	60	236	60				
	b. An die Krankenkasse von	1506	„	60	24	60	24				
	c. An die Kasse des Katharinen- (Elenden-) Hospitals von	1579	„	63	16	63	16				
2	An die Testament- und Almosenhaltung von dem durch Cession vom Kaufmann J. Weißner übernommenen, im Jahre 1829 angeliehenen Kapital zu 4 % von	6000	M	240	—	240	—				
3	An den Kammerei-Kapitalienfonds von 511444,23 M Anleihe zum Neubau des Artushofes (ursprüngl. 584036,15 M) 3 1/2 % Zinsen 17852,76 M										
	Tilgung 1/2 % und ersparten Zinsen 5460,90 M			23313	66	23315	28			1	62
	Die Anleihe wird im Jahre 1952 getilgt sein.										
4	An die städt. Feuersocietät von 26500 M Anleihe zu Instandsetzungen 4 % Zinsen	1060	M	1325	—	1325	—				
	1 % Tilgung und die ersparten Zinsen 265 „										
5	Zur Tilgung eines Vorschusses von 15209,15 M aus Vorjahren in 8 Jahren			1900	—	1900	—				
	Summe Tit. I.			27138	66	25240	28	1900	—	1	62
Tit. II. An Abgaben und Versicherungsbeiträgen.											
1	Feuersocietätsbeiträge und zwar:										
	a. von 408800 M Versicherung für das Gebäude Altstadt Nr. 152/4			204	40	204	40				
	b. von 32700 M Versicherung für das Gebäude Altstadt Nr. 181			16	35	16	35				
	c. von 31300 M Versicherung für das Gebäude Altstadt Nr. 21			15	65	15	65				
	Zu übertragen.			236	40	236	40				

Nummer	Ausgabe. Artusstift. Tit. II, III.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Übertrag	236	40	236	40					
2	An die Commercial-Union Verf. Gesellschaft Prämie für die Versicherung des Hausgerätes $\frac{3}{4}\%$ von 25 000 M (vergl. Einn. Tit. II. Ans. 2)	18	80	18	80					
3	An die Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft Prämie für Versicherung der belegten Spiegelgläser (Saalspiegel) im Artushof $1\frac{1}{2}\%$ von 3350 M (vergl. Einn. Tit. II. Ans. 2)	50	30	50	30					
4	An dieselbe Prämie für Versicherung der Schaufenster, Glaswände und Spiegelglascheiben daselbst $1\frac{1}{2}\%$ von 3400 M (vergl. Einn. Tit. II. Ans. 2)	51	—	51	—					
5	An die stadt.Steuer-Kasse Zuschlag zur Gebäudesteuer als Gemeindesteuer und zwar:									
	a. für das Gebäude Altstadt Nr. 152/4 zu 648 M									
	b. „ „ „ „ 181 54 „									
	c. „ „ „ „ 21 60 „									
	zusammen zu 762 M	1417	32	1200	—	217	32			
6	An dieselbe Gebäudesteuerzuschlag als Kosten der Straßenreinigung für das Grundstück Altstadt Nr. 152/4	77	76	57	60	20	16			
7	An die Wasserwerkskasse 70 % der Gebäudesteuer als Kanalgebühr für dieses Grundstück (vergl. Einn. Tit. II. Ans. 3)	492	48	364	80	127	68			
	Summe Tit. II.	2344	06	1978	90	365	16			
	Tit. III. Zur Unterhaltung der Gebäude und des Inventars.									
1	Zur Unterhaltung des Artushofes Altstadt Nr. 152/4, soweit nicht die Unterhaltungspflicht des Pächters und der Mieter eintritt	1500	—	1500	—					
2	Zur Unterhaltung und Ergänzung der inneren Einrichtung (übertragbar mit Ans. I.)	500	—	500	—					
3	Zur Unterhaltung des Gebäudes Altstadt Nr. 181	200	—	200	—					
4	Zur Unterhaltung des Gebäudes Altstadt Nr. 21	200	—	200	—					
	Summe Tit. III.	2400	—	2400	—					

Nummer	Ausgabe. Artusstift. Tit. IV. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Tit. IV. Sonstige Ausgaben.									
	Zur Beschaffung von Kassenbüchern, Schreibwaren und insgemein	17	28	20	82			3	54	
	Summe Tit. IV. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen und Tilgung	27138	66	25240	28	1900	—	1	62	
	„ II. Abgaben und Versicherungsbeiträge . .	2344	06	1978	90	365	16			
	„ III. Zur Unterhaltung der Gebäude	2400	—	2400	—					
	„ IV. Sonstige Ausgaben	17	28	20	82			3	54	
	Summe der Ausgabe	31900	—	29640	—	2265	16	5	16	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt	31900 M
Die Ausgabe beträgt	31900 „
	<u>Geht auf.</u>

Thorn, den $\frac{20. \text{ Januar}}{2. \text{ Februar}}$ 1910

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

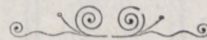
Haushaltsplan

für das

Kämmereigut Katharinenflur

für

1. April 1910 | II.



Nummer	Einnahme. Katharinenflur. Tit. I. II. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Tit. I. Erträge aus der Bewirtschaftung.										
1	Es sind bestellt:										
	a. 250 Morgen Winter-Roggen: Es wird angenommen, daß der Morgen 4,5 Ztr., also 250 Morgen = $250 \times 4,5 = 1125$ Ztr. Roggen bringen. Davon gehen ab zur Winterbestellung 215 Ztr., mithin bleiben zum Verkauf 910 Ztr. $\times 7,50 \text{ M}$	6825	—								
	b. 20 Morgen Sommer-Roggen: Es wird angenommen, daß der Morgen 4 Ztr., also 20 Morgen = $20 \times 4 = 80$ Ztr. Roggen bringen, $80 \text{ Ztr.} \times 7,50 \text{ M}$	600	—								
	c. 60 Morgen Kartoffeln: Es wird angenommen, daß der Morgen 50 Ztr., also 60 Morgen = $60 \times 50 = 3000$ Ztr. Kartoffeln bringen, $3000 \text{ Ztr.} \times 1,50 \text{ M}$	4500	—								
	d. Für Rüben, Brucken, Möhren, Frühkartoffeln	300	—								
2	Für Stroh	3000	—								
3	Unvorhergesehene Einnahmen	450	—								
	Summe Tit. I.	15675	—	13375	—	2300	—				
	Tit. II. Zuschuß der Kämmereikasse.	3426	45	4825	—				1398	55	
	Summe Tit. II. für sich.										
	Wiederholung.										
	Tit. I. Erträge aus der Bewirtschaftung	15675	—	13375	—	2300	—				
	„ II. Zuschüsse	3426	45	4825	—				1398	55	
	Summe der Einnahme	19101	45	18200	—	2300	—		1398	55	

Nummer	Ausgabe. Katharinenflur Tit. I, II, III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
Tit. I. Gehälter und Löhne.										
1	Dem Wirtschaftsbeamten Berg außer freier Wohnung, Gartenbenutzung, der Haltung von 1 Kuh, 2 Schweinen und Geflügel	1200	—	1200	—					
2	3 Instleuten Lohn und Deputat außer freier Wohnung und Ackerland	2100	—	2100	—					
	(Der Wert des Deputats wird pro Jahr und Instmann auf 700 M veranschlagt.)									
3	Sonstige Arbeitslöhne	2700	—	2700	—					
	(Die Beträge zu 2 u. 3 sind gegenseitig übertragbar.)									
	Summe Tit. I.	6000	—	6000	—					
Tit. II. Unterhaltung der Pferde.										
1	Futter für 8 Pferde jährlich	3400	—	3400	—					
	(Es wird angenommen, daß durch Verabreichung von Grünfutter, Heu und Gemenge sich die Unterhaltung für diese Summe durchführen läßt.)									
2	Für Hufbeschlag, Tierarzhonorar und Arzneikosten	200	—	200	—					
	Summe Tit. II.	3600	—	3600	—					
Tit. III. Für die Bewirtschaftung.										
1	Für Dung	1000	—	700	—	300	—			
2	„ Saatkartoffeln	800	—	520	—	280	—			
	Summe Tit. III.	1800	—	1220	—	580	—			

Nummer	Ausgabe. Katharinenflur. Tit. IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Tit. IV. Reparaturen der Maschinen, Wagen zc.									
1	Für Reparaturen der landwirtschaftlichen Maschinen	200	—							
2	Desgl. der Wagen	100	—							
3	Desgl. der Geschirre	100	—							
4	Für Schmiede und Schlosserarbeiten	300	—							
	Summe Tit. IV.	700	—	700	—					
	Tit. V. Abgaben und Lasten.									
1	Kreisabgaben (einschl. Provinzialabgaben), Unfall-, Landwirtschaftskammerbeiträge zc.	186	20	186	20					
2	Schulbeitrag an die Stadt Thorn lt. Vertrag vom Jahre 1843	60	—	60	—					
3	Anteilige Amtsunkosten an den Amtsvorsteher in Thornisch-Papau	60	—	60	—					
4	Anteilige Standesamts-Unkosten an das Standes- amt Papau in Gostgau	10	50	10	50					
5	An die neue Westpreussische landschaftliche Provinzial- Feuer-Sozietäts-Direktion in Marienwerder Prämie von 35850 M. Versicherungssumme	137	30	137	30					
6	Feuerversicherung des Inventars und der Ernte- vorräte	300	—	300	—					
7	Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschaden .	450	—	450	—					
8	Zur Reparatur der Baulichkeiten	300	—	300	—					
	Summe Tit. V.	1504	—	1504	—					

Nummer	Ausgabe. Katharinenflur. Tit. VI, VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝	
Tit. VI. Verzinsung und Tilgung.										
1	Der Direktion der Neuen Westpreussischen Landschaft in Marienwerder von noch 31 187,72 <i>M.</i> (ursprüng- lich 33 500 <i>M.</i>) 3½% Zinsen 1091,57 <i>M.</i> ½% Tilgung und die ersparten Zinsen 248,43 „	1340	—	1340	—					
	zahlbar einhalbjährlich vom 1. bis 15. Juni und vom 1. bis 15. Dezember jeden Jahres. Die Anleihe wird im Jahre 1963 getilgt sein.									
2	Dem minderjährigen Erwin Rothardt (Vormünderin Ww. Minna Walter) in Oliva bei Danzig 5% Zinsen von 5666,66 <i>M.</i>	283	33	283	33					
3	Dem Rentier Gottlieb Riefflin 5% Zinsen von 1000 <i>M.</i>	50	—	50	—					
4	Der Kammereikasse 3½% Zinsen von 22 689 <i>M.</i> Darlehn	794	12	794	12					
5	Zur Verzinsung des Restkaufgeldes 3½% von 68 000,— <i>M.</i>	2380	—	2100	—	280	—			
6	Zur Verzinsung des Darlehns zum Ankauf der Pferde, 5% von . . . 3000,— „	150	—	150	—					
	Summe Tit. VI.	4997	45	4717	45	280	—			
	Tit. VII. Unvorhergesehene Ausgaben.	500	—	458	55	41	45			
	Summe Tit. VII. für sich.									

Nummer	Ausgabe Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Wiederholung									
	Tit. I. Gehälter, Löhne	6000	—	6000	—					
	„ II. Unterhaltung der Pferde	3600	—	3600	—					
	„ III. Für Bewirtschaftung	1800	—	1220	—	580	—			
	„ IV. Reparaturen an Maschinen und Wagen zc.	700	—	700	—					
	„ V. Abgaben und Lasten	1504	—	1504	—					
	„ VI. Zinsen und Tilgung	4997	45	4717	45	280	—			
	„ VII. Insgemein	500	—	458	55	41	45			
	Summe der Ausgaben	19101	45	18200	—	901	45			

Abschluss

Die Einnahme beträgt 19101,45 M

Die Ausgabe beträgt 19101,45 „
Geht auf.

Thorn, den $\frac{20. \text{ Januar}}{2. \text{ Februar}}$ 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

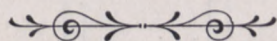
Haushaltsplan

für die

Straßenreinigung und Landwirtschaft

für

1. April 1910/11.



Nummer	Einnahme. Straßenreinigung. Tit. III. IV. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	ſ	M	ſ	mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Tit. III. Erträge aus der Bewirtschaftung des Gutes Schönwalde.									
1	Es sind bestellt: 170 Morgen Winterroggen. Es wird angenommen, daß der Morgen $4\frac{1}{2}$ Ztr. bringt, mithin Ertrag $170 \times 4\frac{1}{2} = 765$ Ztr. Roggen, davon gehen ab . 140 Ztr. " zur Winterbestellung, so daß . 625 Ztr. " zum Verkauf bleiben, a Ztr. 7,50 M =	4687	50							
2	54 Morgen Kartoffeln. Es wird angenommen, daß der Morgen 50 Ztr. bringt, mithin Ertrag $54 \times 50 = 2700$ Ztr. Kartoffeln, davon gehen ab zur Bestellung <u>550</u> " " mithin bleiben 2150 " " zum Verkauf, a Ztr. 1,20 M =	2580	—							
3	Ertrag aus 10 Morgen Mohrrüben-Aussaat . .	600	—							
4	Ertrag für Stroh	2000	—							
	Summe Tit. III.	9867	50							
	Tit. IV. Insgemein.									
	Unvorhergesehene Einnahme	257	50							
	Summe Tit. IV. für sich									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Fuhrannahme	4975	—							
	" II. Zuschuß der Kammerei-Kasse	44400	—							
	" III. Aus der Landwirtschaft	9867	50							
	" IV. Insgemein	257	50							
	Summe der Einnahme	59500	—							

Nummer	Ausgabe. Straßenreinigung Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. I. Besoldungen.										
1	Für 8 Kutscher je 900 M	7200	—							
2	„ Straßenkehrer	18200	—							
3	„ den Stellmacher	950	—							
4	Leistungen zur Krankenversicherung p. p.	700	—							
Summe Tit. I.		27050	—							
Tit. II. Unterhaltung der Pferde.										
1	Pferdebestand 18 Pferde. Ration pro Pferd und Tag: 5 kg Hafer auf 366 Tage = 1830 kg für 1000 kg 165 M = . . . 302,— M 2½ kg Roggenkleie auf 366 Tage = 915 kg für 100 kg 11,60 M = 106,14 M 3½ kg Heu auf 366 Tage = 1281 kg für 50 kg 3 M = . . 76,86 M 4 kg Stroh auf 366 Tage = 1464 kg für 50 kg 2 M . . . 58,56 M Gesamtkosten mithin für jedes Pferd = 543,56 M 18 Pferde = × 18	9784	08							
2	Tierarzt pro Pferd 5 M = 18 × 5 =	90	—							
3	Medizin und Insgemein 10 M pro Pferd = 18 × 10 =	180	—							
4	Ersatz 4 Pferde zu je 800 M =	3200	—							
5	Hufbeschlag	900	—							
Summe Tit. II.		14154	08							

Nummer	Ausgabe. Straßenreinigung Tit. III, IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. III. Unterhaltung und Ersatz von Utensilien, Beleuchtung und Bekleidung.										
1	Unterhaltung der Sprengwagen	500	—							
2	Für Material für die Stellmacherei (Holz pp.) . .	1050	—							
3	Unterhaltung der Straßenreinigungsmaschinen und Geräte (Besen pp.)	1000	—							
4	Unterhaltung der Geschirre	300	—							
5	Für Beschaffung von Putzzeug, Wagen-, Siielen- und Fußschmiere	300	—							
6	Für Beleuchtung	200	—							
7	Für Bekleidung der Straßenkehrer	300	—							
	Summe Tit. III.	3650	—							
Tit. IV. Ausgaben für die Landwirtschaft.										
1	Gehälter und Löhne	4500	—							
2	Beiträge zu der Invalidenversicherung u. Krankenkasse	300	—							
3	Für Saaten	1000	—							
4	Für künstliche Dünger	500	—							
5	Für Reparatur der landwirtschaftlichen Maschinen	400	—							
	Summe Tit. IV.	6700	—							
Tit. V. Abgaben und Lasten.										
1	Grund- und Gebäudesteuern, Renten pp.	400	—							
2	Beitrag zur landw. Berufsgenossenschaft	100	—							
3	Beitrag zur Haftpflichtversicherung	78	60							
4	Prämie für Versicherung der Gebäude und des Inventars gegen Feuergefähr	310	—							
5	Prämie für Hagelschadenversicherung der Ernte . .	800	—							
	Summe Tit. V.	1688	60							

Nummer	Ausgabe. Straßenreinigung. Tit. VI, VII. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⸝	M	⸝	mehr		weniger		
		M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝	
	Tit. VI. Zu Bauzwecken.									
1	Instandhaltung der Baulichkeiten und der Zäune.	500	—							
2	Verzinsung und Tilgung									
	a. 4 % von 100000 M	4000	—							
	b. 4 % und 8 % Amortisation von 12 000 M für neu zu beschaffende Straßenreinigungsutensilien	1440	—							
	Summe Tit. VI.	5940	—							
	Tit. VII. Insgemein.									
1	Fernsprechgebühren	160	—							
2	Unvorhergesehene Ausgaben	157	32							
	Summe Tit VII.	317	32							
	Wiederholung.									
	Tit. I. Befoldungen	27050	—							
	„ II. Unterhaltung der Pferde	14154	08							
	„ III. Utensilien, Beleuchtung u. Bekleidung .	3650	—							
	„ IV. Ausgaben für die Landwirtschaft . . .	6700	—							
	„ V. Abgaben und Lasten	1688	60							
	„ VI. Bauliche Unterhaltung	5940	—							
	„ VII. Insgemein	317	32							
	Summe der Ausgaben	59500	—							

Abschluss.

Die Einnahme beträgt	59500 M
Die Ausgabe beträgt	59500 „
	Gehet auf.

Chorn, den $\frac{20. \text{ Januar}}{2. \text{ Februar}}$ 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

Haushaltsplan

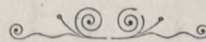
für die

städtische Wasserleitung und Kanalisation

zu Thorn

für

1. April 1910 | 11.



Nummer	Einnahme. A. Wasserleitung. Tit. I, II, III, IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	ℳ	M	ℳ	mehr	weniger	
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
Tit. I. An Vergütungen für verbrauchtes Wasser.								
1	Wasserzins a. aus dem Bezirk Thorn 120 000 M							
	„ b. desgl. Thorn-Möcker 17 000 „	137000	—	135000	—	2000	—	
2	Von der Stadtgemeinde für zur Straßenpflanzung, zu den Straßenbrunnen und zu Feuerlöschzwecken verbrauchtes Wasser	6000	—	6000	—			
3	Vom Fabrikbesitzer E. Drowig Gebühr für Benutzung von 4 Hydranten zu je 3 M	12	—	12	—			
	Von der St. Johannis-Kirchengemeinde für Über- lassung des Wassers der Konduktleitung			3	—		3	
	Summe Tit. I.	143012	—	141015	—	2000	—	3
Tit. II. Wassermessermiete.								
	a. aus dem Bezirk Thorn	8 000	M					
	b. desgl. Thorn-Möcker	2 900	„	10900	—	9700	—	1200
	Summe Tit. II. für sich.							
Tit. III. Rückerstattungen für Prüfung der Wassermesser.								
		15	—	15	—			
	Summe Tit. III. für sich.							
Tit. IV. Rückerstattungen für Anschlüsse und außerordentliche Arbeiten auf Bestellung (vergl. Tit. III. der Ausgabe)								
		3300	—	3300	—			
	Summe Tit. IV. für sich.							
Tit. V. Mietseinnahme.								
1	Vom Betriebsführer Droege 15 % des Gehalts jedoch bis höchstens 580 M	290	—	180	—	110	—	
2	Vom Spülmeister Krock	36	—	36	—			
3	Von demselben Pacht für den Obstgarten	50	—	50	—			
	Summe Tit. V.	376	—	266	—	110	—	

Nummer	Einnahme. A. Wasserleitung. Tit. VI, VII, VIII, IX. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		N i s t				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Tit. VI. Laufender Beitrag der städtischen Feuersozietät.	20000	—	20000	—					
	Summe Tit. VI. für sich.									
	Tit. VII. Vergütungen aus der Kammerei-Kasse.									
1	Zuschuß für das Wasserwerk im Bezirk Thorn-Wöcker.	4300	—	4300	—					
	Summe Tit. VII. für sich.									
	Tit. VIII. Zinsen vom Reservefonds.									
	Von 44900 M zu 3 $\frac{1}{2}$ %	1571	50	1361	50	210	—			
	Summe Tit. VIII. für sich.									
	Tit. IX. Insgemein.	25	50	12	50	13	—			
	Summe Tit. IX. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. An Vergütungen für verbrauchtes Wasser	143012	—	141015	—	2000	—		3	—
	„ II. Wassermessermiete	10900	—	9700	—	1200	—			
	„ III. Rückerstattung für Prüfung der Wasser- messer	15	—	15	—					
	„ IV. desgl. für Anschlüsse	3300	—	3300	—					
	„ V. Mieteinnahmen	376	—	266	—	110	—			
	„ VI. Laufender Beitrag der städt. Feuersozietät	20000	—	20000	—					
	„ VII. Vergütungen aus der Kammereikasse . .	4300	—	4300	—					
	„ VIII. Zinsen vom Reservefonds	1571	50	1361	50	210	—			
	„ IX. Insgemein	25	50	12	50	13	—			
	Summe der Einnahme	183500	—	179970	—	3533	—		3	—

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. I. Gehälter und Löhne.										
1	Dem Betriebsführer Droege Gehalt einschließlich $\frac{1}{2} \times 500$ M pers. Zulage . . . 2000 M und 15 % Wohnungsgeldzuschuß . . . 290 „ (Stellengehalt 2500 bis 3500 M, steigend von 3 zu 3 Jahren um je 200 M, vom 1. April 1893. Die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse.)	2290	—	1980	—	310	—			
2	Dem Buchhalter Majorowski Gehalt 1550,— M und 15 % Wohnungsgeldzuschuß . . . 232,50 „ (Stellengehalt 2300 M bis 3300 M, steigend von 3 zu 3 Jahren um je 200 M vom 1. Oktober 1897. Die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse)	1782	50	1540	—	242	50			
3	Dem Kassenassistenten Frieße Gehalt . . . 1000 M und 15 % Wohnungsgeldzuschuß . . . 150 „ (Stellengehalt 1800 bis 2800 M, steigend von 3 zu 3 Jahren um je 200 M vom 1. April 1906 ab. Die andere Hälfte des Gehalts zahlt die Gasanstaltskasse.)	1150	—	935	—	215	—			
4	a. Dem Vollziehungsbeamten Garske Gehalt einschließlich $\frac{1}{2} \times 100$ M pens. pers. Zulage 730,— M und 15 % Wohnungsgeldzuschuß . . . 109,50 „ (Stellengehalt 1000 bis 1600 M steigend von 3 zu 3 Jahren um je 120 M vom 1. Juli 1900. Die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse.)	839	50	731	50	108	—			
	b. außerdem Fehlgeld	25	—		—	25	—			
5	Dem Röhrenmeister Gehalt. Die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse. Wert der freien Wohnung einschl. Heizung und Beleuchtung 95,00 M	950	—	850	—	100	—			
6	Dem Maschinenmeister des Wasserwerks Gehalt Wert der freien Wohnung einschl. Heizung und Beleuchtung 200 M	2000	—	1800	—	200	—			
7	Dem Maschinisten Gehalt Wert der freien Wohnung einschl. Heizung und Beleuchtung 150 M	1500	—	1300	—	200	—			
8	Dem Heizer des Wasserwerks Thorn Gehalt . . . Wert der freien Wohnung einschl. Heizung und Beleuchtung 110 M	1100	—	1000	—	100	—			
Zu übertragen		11637	—	10136	50	1500	50			

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Übertrag	11637	—	10136	50	1500	50			
9	Dem Heizer des Wasserwerks Thorn-Mocker Gehalt Wert der freien Wohnung einschl. Heizung und Beleuchtung 120 M	1000	—	900	—	100	—			
10	Dem Spülmeister Gehalt	1200	—	1200	—					
11	Dem ständigen Hilfsarbeiter des Werks in Thorn	1000	—	920	—	80	—			
12	Gehälter und Löhne für ständig beschäftigte Hilfs- schreiber und Arbeiter	8000	—	8000	—					
	Summe Tit. I.	22837	—	21156	50	1680	50			
	Tit. II. Betriebskosten.									
1	Für das Wasserwerk in Thorn und Zweigwerk in Thorn-Mocker:									
	a. Brennstoffe	9500	—	9500	—					
	b. Schmierstoffe	250	—	250	—					
	c. Putzstoffe	150	—	150	—					
	d. Sonstige Betriebs- und Beleuchtungsstoffe . .	350	—	350	—					
	e. Gasverbrauch der Motore und zur Beleuchtung im Wasserwerk Thorn-Mocker	2200	—	1500	—	700	—			
	f. Werkzeug und sonstige Geräte	150	—	150	—					
	g. Unterhaltung der Kessel und Maschinen für die Pump- und Beleuchtungsanlage	1500	—	1500	—					
	h. Unterhaltung sämtlicher elektrischen Anlagen der Wasserwerke (Blitzableiter, Wasserstands-Signal- apparate, elektrische Läutewerke und Fernsprecher mit der Stadt auschl. Lagerplatz) zur Hälfte, die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse .	600	—	600	—					
	i. Unterhaltung der Baulichkeiten und Parkanlagen des Wasserwerks Thorn, sowie der Baulichkeiten des Werks in Thorn-Mocker (auschl. Wohnhaus)	1500	—	1500	—					
	k. Periodischer Anstrich der Hochbehälter (alle 4—5 Jahre einmalig)	1500	—			1500	—			
	l. Periodische Wasseruntersuchungen durch den Kreisarzt	200	—	200	—					
	Zu übertragen	17900	—	15700	—	2200	—			

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
	Übertrag	17900	—	15700	—	2200	—			
	m. Mitgliederbeitrag an den Verein für Wasser- versorgung und Abwässerbeseitigung $\frac{1}{2} \times 150$ M, die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse .	75	—	75	—					
	n. Desgl. an den Westpreussischen Verein zur Über- wachung von Dampfkesseln in Danzig für 2 Kessel je 24 M und Porto	48	10	48	10					
	o. An die Frankfurter Transport- u. Vers.-Gesell- schaft in Frankfurt a. M. für Haftpflichtversicherung aus Wasserleitungsschäden	120	80	150	—			29	20	
2	Wassermesser-Prüfungsstelle:									
	a. Arbeitslohn für Instandsetzung der Wassermesser	2000	—	2000	—					
	b. Ersatzteile für Wassermesser	1500	—	1000	—	500	—			
	c. Werkzeug und Hilfsstoffe (Dichtungs-, Schmier- und Putzstoffe) für Wassermesser	200	—	200	—					
3	Bauliche Unterhaltung der Sammelbrunnen, des Sammelfanals, der Rohrstrecke bis zum Wasserwerk, der gesamten Heberleitung einschl. des Heber- brunnens und des Wohnhauses an der Quellsfassung	800	—	800	—					
4	Für Ersatzteile des gesamten Straßen-Rohrnetzes (Innenstadt und Vorstädte) nebst Brunnen, Schie- bern, Hydranten, Entleerungs- und Entlüftungs- ventilen, der Schieber- und Hydrantenschilder und Ständer, sowie für die zur Beseitigung von Rohr- brüchen und Undichtheiten und dergl. in der Leitung erforderlichen Stoffe und Bekleidungsstücke . . .	4500	—	4500	—					
5	a. Baustoffe für Neuanschlüsse	1500	—	1500	—					
	b. Arbeits- und Fuhrlohne dafür	600	—	600	—					
6	Unterhaltung des Lagerplatzes zur Hälfte:									
	a. Unterhaltung der Baulichkeiten, Instandhaltung der Dienstwohnung und der Geschäftszimmer, der Umwehrung und der Wege des Platzes $\frac{1}{2} \times 300$ M	150	—	150	—					
	b. Werkzeug und sonstige Geräte $\frac{1}{2} \times 240$ M .	120	—	120	—					
	c. Brenn-, Beleuchtungs-, Schmier- und Putzstoffe, desgl. für Streckenbeleuchtung und die in Ans. 4 und 5 benannten Arbeiten $\frac{1}{2} \times 1000$ M .	500	—	500	—					
	Zu übertragen	30013	90	27343	10	2700	—	29	20	

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung. Tit. IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. IV. Abgaben und Lasten.										
1	a. An die Commercial-Union Verf. = Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Gebäude, Maschinen u. s. w. des Wasserwerks von 323300 und 1500 M 1 und 3 ⁰ / ₁₀₀	327	80	327	80					
	b. An dieselbe für Arbeits- u. s. w. Geräte und Stoffe von 5000 M 1 ⁰ / ₁₀₀	5	—	5	—					
	c. An dieselbe für das Gebäude auf der Erweiterung des Wasserwerks von 3485 M 1 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀	5	30	5	30					
	d. An die Hamburg-Bremer Verf. = Gesellschaft Prämie für die Versicherung des in Thorn-Mocker bezugenen Wasserturms, des Maschinengebäudes nebst Hochbehälter, der Vor- und Hochdruckpumpen, liegenden Gasmotoren einschl. Rohrleitungen, Schieber, Windkessel, Gas- und Wassermesser, sämtlicher inneren Einrichtung der Enteisungsanlage ³ / ₄ ⁰ / ₁₀₀ von 84600 M	63	50	63	45	—	05			
	e. An dieselbe für zirka 400 Wassermesser in Thorn-Mocker verteilt einschl. Aufstellung und Hauptähne 2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ von 10000 M	25	—	25	—					
2	Gemeindesteuer, Zuschlag zur Gebäudesteuer	120	—	90	—	30	—			
3	An die Besitzer Granke, Szatkowski und Katarzynski Anerkennungsgebühr für Benutzung des ihnen gehörenden Geländes an der Schlachthausstraße zur Legung der Druckrohrleitung nach der Jakobs-Vorstadt je 3 M	9	—	9	—					
4	An die königliche Festungs Baukasse hier desgl. für Benutzung fortifikatorischen Geländes für einen Brunnen-schacht am Ende der Fischerstraße	—	50	—	50					
5	Desgl. an die Eisenbahn-Stationskasse Mocker für die Unterführung eines Wasserleitungsrohres durch die Bahnstrecken in der Spritz-, Geretz-, Linden- und Frits-Neuterstraße ¹ / ₂ von 3 M (die andere Hälfte zahlt die Gasanstaltskasse)	1	50	1	50					
Summe Tit. IV.		557	60	527	55	30	05			

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung. Tit. V; VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
						M	ℳ	M	ℳ	
Tit. V. Verzinsung und Tilgung.										
1	a. Zinsen von 852819 <i>M</i> (urspr. 1200000 <i>M</i>) Anleihe zu 3 1/2 % 29848,67 <i>M</i>									
	b. Tilgung 1 1/2 % und ersparte Zinsen 30151,33 <i>M</i>									
	c. Zum Reservefonds 1/2 % . . . 6000,— „ Die Anleihe wird planmäßig im Jahre 1929 getilgt sein.	66000	—	65995	11	4	89			
2	a. Zinsen von 96311,45 <i>M</i> (urspr. 111756,14 <i>M</i>) Anleihe zu 4 % 3852,46 <i>M</i>									
	b. Tilgung 1 1/2 % und ersparte Zinsen 2294,13 „ Die Anleihe wird planmäßig im Jahre 1935 getilgt sein.	6146	59	6153	74			7	15	
3	An die Preussische Zentral-Boden-Kredit-Aktiengesell- schaft in Berlin für das Werk in Thorn-Moeder von noch 265879,13 <i>M</i>									
	a. 3 1/2 % Zinsen 9305,77 <i>M</i>									
	b. Tilgung 3/4 % und ersparte Zinsen vom 1. 1. 08. ab 2169,23 <i>M</i>									
	c. Verwaltungskosten 1/10 % 270,— <i>M</i> . Die Anleihe wird am 1. Juli 1958 getilgt sein.	11745	—	11745	—					
4	An die Kreissparkasse Sprottau von 56763,17 <i>M</i> Restschuld am 1. 1. 09. (ursprüngl. 60000 <i>M</i>)									
	a. 3,8 % Zinsen 2150,13 <i>M</i>									
	b. Tilgung 1 % und ersparte Zinsen 729,87 <i>M</i> Die Anleihe wird am 1. Januar 1948 getilgt sein.	2880	—	2880	—					
	Summe Tit. V.	86771	59	86773	85	4	89	7	15	
	Tit. VI. Überschuss an die Kanalisations-Kasse.	32000	—	33000	—			1000	—	
	Summe Tit. VI. für sich.									

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung. Tit. VII. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Tit. VII. Außerordentliche Ausgaben									
1	Prämien und Sterbegelder	300	—	300	—					
2	Für außerordentliche Ausgaben einschl. 50 M Unter- haltungskosten für das Fahrrad des Rohrmeisters	2130	91	2110	—	20	91			
	Summe Tit. VII.	2430	91	2410	—	20	91			
	Wiederholung.									
Tit.	I. Gehälter und Löhne	22837	—	21156	50	1680	50			
"	II. Betriebskosten	35902	90	33102	10	2830	—	29	20	
"	III. Für Löhne und Baustoffe zu Anschlüssen	3000	—	3000	—					
"	IV. Abgaben und Lasten	557	60	527	55	30	05			
"	V. Verzinsung und Tilgung	86771	59	86773	85	4	89	7	15	
"	VI. Überschuß an die Kanalisations-Kasse .	32000	—	33000	—			1000	—	
"	VII. Außerordentliche Ausgaben	2430	91	2410	—	20	91			
	Summe der Ausgabe	183500	—	179970	—	4566	35	1036	35	

Abchluß A.

Die Einnahme beträgt 183 500 M
 Die Ausgabe beträgt 183 500 „
Geht auf.

Nummer	Einnahme. B. Kanalisation Tit. VI, VII. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Tit. VI. Zinsen vom Reservefonds.									
	Von 22 100 M zu 3 1/2 %	773	50	598	50	175	—			
	Summe Tit. VI. für sich.									
	Tit. VII. Insgemein.	6	50	6	50					
	Summe Tit. VII. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Kanalisationsgebühren	87000	—	87000	—					
	„ II. Rückerstattungen für Anschlüsse	2300	—	2300	—					
	„ III. Mietseinnahme	290	—	180	—	110	—			
	„ IV. Vergütung von der Stadtgemeinde	5400	—	4400	—	1000	—			
	„ V. Zuschuß aus der Wasserleitungskasse	32000	—	33000	—			1000	—	
	„ VI. Zinsen vom Reservefonds	773	50	598	50	175	—			
	„ VII. Insgemein	6	50	6	50					
	Summe der Einnahme	127770	—	127485	—	1285	—	1000	—	

Nummer	Ausgabe. B. Kanalisation. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Stat- setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	§	M	§	mehr		weniger		
Tit. I. Gehälter und Löhne.										
1	Dem Betriebsführer Droege	2290	—	1980	—	310	—			
2	Dem Buchhalter Majorowski	1782	50	1540	—	242	50			
3	Dem Vollziehungsbeamten Garske	839	50	731	50	108	—			
4	Dem Röhrenmeister Wert der freien Wohnung einschl. Heiz- zung und Beleuchtung 95,00 M	950	—	850	—	100	—			
5	Dem Heizer des Klärwerks Wert der freien Wohnung einschl. Heizung und Beleuchtung 127 M	1270	—	1170	—	100	—			
6	Den auf dem Klärwerk ständig beschäftigten Arbeitern	2500	—	2500	—					
7	Löhne der sonst für die Kanalisation erforderlichen Arbeiter einschl. Reinigung Spülung sämtlicher öffentlichen Bedürfnisanstalten, welche an die Kanalisation angeschlossen sind, sowie Schreib- und Zeichenhilfe	6200	—	6200	—					
Summe Tit. I.		15832	—	14971	50	860	50			
Tit. II. Betriebskosten.										
1	Klärwerk:									
	a. Brennstoffe	1300	—	1300	—					
	b. Klärstoffe	500	—	500	—					
	c. Schmierstoffe	150	—	150	—					
	d. Putzstoffe	100	—	100	—					
	e. Sonstige Betriebsstoffe und Dichtungen	150	—	150	—					
	f. Werkzeug und sonstige Geräte	100	—	100	—					
	g. Gas- und Petroleumverbrauch	500	—	500	—					
Zu übertragen		2800	—	2800	—					

Nummer	Ausgabe. B. Kanalisation. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Übertrag	2800	—	2800	—					
	h. Unterhaltung der Kessel, Maschinen, Pumpen, Transmissionen, Aufzüge, Schlammfässer, Mischbottiche, Pressen, Kalklöschkästen, Rechen, Schlammverteiler, Überläufe und Absperrschieber, der Brunnen und Becken und der Schlammwagen .	2000	—	2000	—					
	i. Unterhaltung der elektrischen Anlagen, der Blitzableiter und der Fernsprecher (ausschließlich auf dem Klärwerk)	300	—	300	—					
	k. Unterhaltung der Baulichkeiten, Kanäle, Schächte, Zäune, Wege und Pflanzungen	1000	—	1000	—					
	l. Unterhaltung des Laboratoriums	100	—	100	—					
	m. Periodische Untersuchung der Abwässer durch den Kreisarzt und durch die Königl. Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung in Berlin, sowie für sonstige allgemeine Gutachten	500	—	500	—					
	n. Mitgliederbeitrag an den Verein für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung $\frac{1}{2} \times 150 \text{ M}$	75	—	75	—					
	o. Desgl. an den Westpreussischen Verein zur Überwachung von Dampfkesseln in Danzig für 1 Kessel	24	10	24	10					
2	Kosten für Abfuhr der Heiz- und Klärrückstände	1200	—	1200	—					
3	Bauliche Unterhaltung des gesamten Kanalnetzes	1000	—	1000	—					
4	a. Für Ersatzteile des gesamten Kanalnetzes, der Schieber, Klappen, Steigeeisen, Verschluss- und Schachtdeckel, der Straßensinkkastenroste u. s. w. Beschaffung der zur Reinigung erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Bekleidungsstücke, sowie zur Unterhaltung der Sinkkasten	4500	—	4500	—					
	b. Arbeits- und Fuhrlöhne für die Reinigung des gesamten Kanalnetzes, für Kanalspülung, Schachtreinigung, Entleerung der Straßensinkkästen .	4000	—	4000	—					
5	a. Für Baustoffe zu Neuanschlüssen und Abänderung der bestehenden Anschlüsse	1000	—	1000	—					
	b. Arbeits- und Fuhrlöhne für die Anschlußarbeiten	500	—	500	—					
	Zu übertragen	18999	10	18999	10					

Nummer	Ausgabe. B. Kanalisation. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	18999	10	18999	10					
6	Unterhaltung des Lagerplatzes zur Hälfte:									
	a. Unterhaltung der Baulichkeiten, Instandhaltung der Dienstwohnung und der Geschäftszimmer, der Umwehrung und der Wege des Platzes $\frac{1}{2} \times 300 M$	150	—	150	—					
	b. Werkzeug und sonstige Geräte $\frac{1}{2} \times 240 M$. . .	120	—	120	—					
	c. Brenn-, Beleuchtungs-, Schmier- und Putzstoffe $\frac{1}{2} \times 1000 M$	500	—	500	—					
	d. Fernsprechanlage $\frac{1}{2} \times 178 M$	89	—	89	—					
7	Instandsetzung der durch die Kanalisation etwa beschädigten Straßen- und sonstigen Anlagen einschl. der Pflasterarbeiten über den Anschlußgräben .	650	—	650	—					
8	a. Beiträge zur Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke	350	—	350	—					
	b. " " allgemeinen Orts-Krankenkasse . .	170	—	160	—	10	—			
	c. " " Invalidenversicherung	130	—	120	—	10	—			
9	Laufende Ausgaben für Kassen- und Betriebsgeschäftszimmer (Schreib- und Zeichenwaren, Zeitschriften, Bücher, Vordrucke, Versuchsgegenstände sowie andere Einrichtungsstücke) und Portoausslagen $\frac{1}{2} \times 700 M$	350	—	350	—					
10	Miete für das Kassenzimmer im Rathause an die Kammereikasse	500	—	500	—					
11	Entschädigung für die im Betriebe erforderlichen Lastfahrten $\frac{1}{2} \times 600 M$	300	—	300	—					
12	Entschädigung für Dienstreisen $\frac{1}{2} \times 80 M$. .	40	—	40	—					
	Summe Tit. II.	22348	10	22328	10	20	—			

Nummer	Ausgabe. B. Kanalisation. Tit III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Tit. III. Für Löhne und Baustoffe									
	zur Ausführung der Regenrohranschlüsse, Anschluß- leitungen und außerordentlichen Arbeiten auf Kosten der Besteller (Vergl. Tit. II der Einnahme) . .	2000	—	2000	—					
	Summe Tit. III. für sich.									
	Tit. IV. Abgaben und Lasten.									
1	Feuerversicherungsbeiträge an die Commercial-Union									
	a. Klärwerk: Beamtenwohnhaus 5000 <i>M</i> 1 ⁰ / ₁₀₀ 5,— <i>M</i> Betriebsgebäude u. Maschinen 99500 <i>M</i> 1 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ 149,25 „									
	b. Lagerplatz: Gebäude und Umwehrung 31150 <i>M</i> 1 ⁰ / ₁₀₀ 31,15 „ Geräte und Baustoffe 18000 <i>M</i> 1 ⁰ / ₁₀₀ 18,— „	203	40	203	40					
2	Gemeindesteuer, Zuschlag zur Gebäudesteuer . .	90	—	90	—					
3	Anerkennungsgebühr für Abteilung des Wassers des Klärwerks durch den fiskalischen Außendeich in die Weichsel an die Königl. Kreisasse hier für die Strom- bauverwaltung, jährlich am 1. Januar	3	—	3	—					
4	Anerkennungsgebühr für die Mitbenutzung des eisen- bahnfiskalischen Geländes an der Bahn- und Geret- straße zwecks Anlage eines Fäkalientanals lt. Ver- trag v. 30. 4. 1908 pränum. am 1. 4. jed. Jahres.	5	—			5	—			
	Summe Ttt. IV.	301	40	296	40	5	—			

Nummer	Ausgabe. B. Kanalisation. Tit. V, VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Tit. V. Verzinsung und Tilgung.									
1	a. Zinsen von 710 681 M (ursprüngl. 1 000 000 M) Anleihe zu 3 ¹ / ₂ % 24 873,84 "									
	b. Tilgung 1 ¹ / ₂ % und die ersparten Zinsen 25 126,16 "									
	c. Zum Reservefonds 1/2 % der urspr. Summe 5 000,— "	55000		54996	39	3	61			
	Die Anleihe wird planmäßig im Jahre 1929 getilgt sein.									
2	a. Zinsen von 497 681,33 M (urspr. 577 490,51 M) Anleihe zu 4 % 19 907,25 "									
	b. Tilgung 1 ¹ / ₂ % und die ersparten Zinsen 11 854,73 "	31761	98	31798	93			36	95	
	Die Anleihe wird planmäßig im Jahre 1935 getilgt sein.									
	Summe Tit. V.	86761	98	86795	32	3	61	36	95	
	Tit. VI. Insgemein.	526	52	1093	68			567	16	
	Summe Tit. VI. für sich.									

Nummer	Ausgabe. B. Kanalisation. Wiederholung.		Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
							mehr		weniger		
	M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝			
	Wiederholung.										
Tit.	I.	Gehälter und Löhne	15832	—	14971	50	860	50			
„	II.	Betriebskosten	22348	10	22328	10	20	—			
„	III.	Für Löhne und Baustoffe	2000	—	2000	—					
„	IV.	Abgaben und Lasten	301	40	296	40	5	—			
„	V.	Berzinsung und Tilgung	86761	98	86795	32	3	61	36	95	
„	VI.	Insgemein	526	52	1093	68			567	16	
		Summe der Ausgabe	127770	—	127485	—	889	11	604	11	

Abschluß B.

Die Einnahme beträgt 127770 M
 Die Ausgabe beträgt 127770 „
 Geht auf.

Chorn, den $\frac{6.}{19.}$ Januar 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

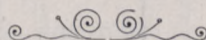
Haushaltsplan

für die

städtische Gasanstalt zu Thorn

für

1. April 1910 | II.



Nummer	Einnahme. Gasanstalt. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
Tit. I. Verkaufte Erzeugnisse und Gasmessermiete.											
1	Es wird angenommen, daß der Gasverbrauch in diesem Jahre betragen wird:										
		cbm	zu	M	S						
	a. Auf dem Haupt-Bahnhof	180000	15	27000	—						
	b. Privatbeleuchtung . . .	1200000	16	192000	—						
	c. Straßenbeleuchtung i. Thorn	220000	16	35200	—						
	d. desgl. in Thorn-Moeker .	71000	16	11360	—						
	e. Zum Kochen, Heizen und Betrieb von Gaskraftmaschinen, sowie zur Keller- und Gartenbeleuchtung	1270000	12	152400	—						
		2941000				417960	—	405450	—	12510	
	Rechnet man zu vorstehenden 2941000 cbm Gas 209000 cbm Verlust und Selbstverbrauch der Gasanstalt, so ergibt das eine Gaserzeugung von 3150000 cbm Gas, die bei einer Ausbeute von 14,5 cbm aus dem Zentner 217241 Zentner Kohlen erfordern.										
2	Es wird angenommen, daß von 100 Pfd. vergaster Kohlen 38 Pfd. Koks zum Verkauf kommen, mithin im Ganzen 82552 Zentner Koks					99062	40	95760	—	3302	40
3	Von 100 Pfd. Kohlen werden 4 Pfd. Teer gewonnen, daher von 217241 Zentner Kohlen 8690 Zentner Teer					14500	—	14500	—		
4	1000 Zentner ausgenutzte Reinigungsmaße zu 0,30 M					300	—	300	—		
5	54000 kg verdichtetes Gaswasser zu 0,19 M					10260	—	10260	—		
6	Retortengraphit					300	—	300	—		
7	Gasmessermiete					7500	—	6500	—	1000	—
	Summe Tit. I.					549882	40	533070	—	16812	40

Nummer	Einnahme. Gasanstalt. Tit. II, III. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Stat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen	
						mehr		weniger			
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄		
	Tit. II. Anfertigung und Unterhaltung der Privat-Gasleitungen										
	wird angenommen mit	80000	—	80000	—						
	Summe Tit. II. für sich.										
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.										
1	Für zu verkaufendes Schmelzeisen u. s. w.	250	—	250	—						
2	„ „ verkaufende Teertonnen	160	—	160	—						
3	An Wiegegeld von der Zentesimalwage	900	—	800	—	100	—				
4	Miete für den schiefen Turm, 2 Wohnungen zu je 100 M, 1 zu 150 M	350	—	350	—						
5	Miete für das Verwaltungsgebäude in Thorn-Möcker, 1 Wohnung zu 120 M, 1 zu 60 M	180	—	180	—						
6	Zinsen von dem Reservefonds der Gasanstalt	7500	—	7500	—						
7	Verzugszinsen, Zinsen von Beständen unvorhergesehene Einnahmen u. s. w. zum besonderen Nachweise	2777	60	190	—	2587	60				
	Summe Tit. III.	12117	60	9430	—	2687	60				
	Wiederholung.										
	Tit. I. Verkaufte Erzeugnisse	549882	40	533070	—	16812	40				
	„ II. Privateinrichtungen	80000	—	80000	—						
	„ III. Sonstige Einnahmen	12117	60	9430	—	2687	60				
	Summe der Einnahme	642000	—	622500	—	19500	—				

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. Besoldungen und Pensionen.										
1	Dem Direktor Sorge Gehalt einschl. 1500 M pers. pensionsfähiger Zulage (Stellengehalt 4200 bis 5700 M in Stei- gerungen von 5 mal 3 Jahren um je 300 M vom 1. Oktober 1899 ab). Wert der freien Wohnung, Licht und Heizung 800 M	6600	—	5850	—	750	—			4. Zulage ab 1. 10. 11
2	" Kassenassistenten Soth Gehalt . 1800 M und 15 % Wohnungsgeldzuschuß 270 " (Stellengehalt 1800—2800 M in Steigerungen von 5 mal 3 Jahren um je 200 M vom 1. Juli 1908 ab).	2070	—	1650	—	420	—			1. " " 1. 7. 11
3	" Kassenassistenten Frieße Gehalt . . 1000 M und 15 % Wohnungsgeldzuschuß . 150 " (Stellengehalt 1800 bis 2800 M in Steige- rungen von 5 mal 3 Jahren um je 200 M vom 1. April 1906 ab. Die andere Hälfte des Gehalts zahlt die Wasserwerksverwaltung).	1150	—	935	—	215	—			2. " " 1. 4. 12
4	Fehlgeld : Dem Buchhalter Majorowski	60	—	60	—					
	" Materialienverwalter Hauschild	30	—	30	—					
5	" " " Besoldung	1600	—	1500	—	100	—			
6	N. N. Entschädigung dafür, daß er bis 8 Uhr abends im Bureau bleibt	300	—	300	—					
7	Dem Gasmeister Jurkschat Besoldung Wert der freien Wohnung, Licht und Heizung mit Koks 250 M	1800	—	1500	—	300	—			
8	" Rohrmeister Köhrenberg Besoldung Wert der freien Wohnung, Licht und Heizung mit Koks 360 M	2100	—	1800	—	300	—			
9	" Rohrmeister Desterreich Besoldung	1900	—	1800	—	100	—			
10	Für eine ständige Hilfskraft im Bureau	1500	—	1320	—	180	—			
11	" " weitere Hilfskraft im Bureau	1420	—	1320	—	100	—			
12	" " Schreibhilfe in der Gasanstaltskasse	1080	—	960	—	120	—			
	Zu übertragen	21610	—	19025	—	2585	—			

Nummer	Ausgabe Gasanstalt. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Übertrag	21610	—	19925	—	2585	—				
13	Dem Gasmeister a. D. Behnke Pension	582	—	582	—						
14	Der Witwe des Gasdirektors Müller Witwengeld	1283	33	1283	33						
15	„ „ „ Buchhalters Angermann „	500	—	500	—						
16	„ „ „ „ Freudenreich „	600	—			600	—				
17	„ „ „ „ Reddemann widerrufliche Unterstützung	360	—	360	—						
18	An die Kammereikasse zur Deckung der anteiligen allgemeinen Verwaltungskosten	6000	—	6000	—						
	Dem Buchhalter a. D. Freudenreich Pension . . .			1500	—			1500	—		
	Summe Tit. I.	30935	33	29250	33	3185	—	1500	—		
	Tit. II. Arbeitslohn bei der Gaserzeugung und der Laternenbedienung.										
1	a. 2 Vorarbeiter mit 2 mal 365 Tagen zu 3,10 M	2263	—	2263	—						
	b. 16 Feuerarbeiter mit 16 mal 365 Tagen zu 2,80 „	16352	—	16352	—						
	c. 3 Boten zur Aufnahme der Gasmesserstände und Einzahlung der Rechnungen; 2 Boten monatlich 100 M, einem 90 M, außerdem jedem Boten 25 M Fehlgeld jährlich	3555	—	3195	—	360	—				
	d. Für Botenlöhne, Beihilfe zur Aufnahme der Gasmesserstände u. s. w.	2000	—	2000	—						
	e. 4 Hofarbeiter mit 4 mal 365 Tagen zu 2,50 M	3650	—	3650	—						
	14 desgl. mit 14 mal 365 Tagen zu 2,40 „	12264	—	10512	—	1752	—				
2	a. 14 Laternenwärter mit 14 mal 365 Tagen zu 2,00 M sowie zur Aushilfe	10500	—	10220	—	280	—				
	b. Für Beaufsichtigung der Laternenwärter	100	—	100	—						
	Summe Tit. II.	50684	—	48292	—	2392	—				

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Tit. III, IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
Tit. III. Stoffe zur Erzeugung und Reinigung des Gases.										
1	Nach Tit. I. Ans. 1 der Einnahme sind erforderlich 217 241 Zentner Steinkohlen bis in den Schuppen zu 1,12 M	243309	92	241500	--	1809	92			
2	Rafeneisenerz, Waschlöl, Sägespähne zum Reinigen des Gases, Kalk zur Verdichtung des Gaswassers, Analysen, Fuhrlöhne für Kalkschlammabfuhr u. s. w.	2800	—	2800	—					
Summe Tit. III.		246109	92	244300	--	1809	92			
Tit. IV. Zu Bauten.										
1	Zu Rohrnezerweiterungen	17000	—	11000	—	6000	—			
2	Für unvorhergesehene Bauten	7000	—	7000	—					
3	Zur Ansammlung eines Baufonds für die Er- weiterung der Gasanstalt	20000	—	20000	—					
Summe Tit. IV.		44000	—	38000	—	6000	—			
Tit. V. Unterhaltung der Gaswerke, der Gebäude. Rohrleitungen u. s. w.										
1	a. Unterhaltung der Retortenöfen	4000	—	3500	—	500	—			
	b. Instandsetzung derselben (außerordentlich) . .	11000	—	15000	—			4000	—	
2	Unterhaltung sämtlicher Baulichkeiten	4000	—	3500	—	500	—			
3	" " Gerätschaften	4000	—	3500	—	500	—			
4	" der Apparate und Maschinen	5000	—	5000	—					
5	Für Putzmittel, Schmieröl, Spiritus und sonstige Betriebsstoffe	3000	—	2500	—	500	—			
6	Unterhaltung der Kandelaber und Laternen . . .	4500	—	4500	—					
7	" und Untersuchung des Rohrnetzes	9000	—	9000	—					
8	Umänderung, Instandhaltung und Neubeschaffung von Gasmessern	21000	—	18000	—	3000	—			
Summe Tit. V.		65500	—	64500	—	5000	—	4000	—	

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Tit. VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt.				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
Tit. VI. Abgaben und sonstige Verwaltungskosten.											
1	An die Kämmererkasse:										
	a. Zuschlag zur Gewerbesteuer rund	3500	—	3500	—						
	b. „ „ Gebäudesteuer	600	—	600	—						
	c. Desgl. als Beitrag zu den Straßenreinigungskosten	100	—	100	—						
2	Verzinsung des ursprüngl. 152000 M betragenden Anlagekapitals für das Werk in Thorn-Mocker an die preußische Zentral-Boden-Kredit-Aktiengesellschaft in Berlin von noch 149680,10 M $3\frac{1}{2}\%$ Zinsen 5238,80 „ Tilgung $\frac{3}{4}\%$ und die ersparten Zinsen 1221,20 „ Verwaltungskosten $\frac{1}{10}\%$ 152,00 „ Die Anleihe wird 1958 getilgt sein.	6612	—	6612	—						
3	Feuerversicherungsprämien:										
	a. An die Commercial-Union Prämie für die Versicherung der älteren Gebäude von 239 800 M Versicherungssumme 1%	239	80	239	80						
	b. An dieselbe für das Verwaltungsgebäude von 62500 M Versicherungssumme $\frac{3}{4}\%$	46	88	46	88						
	c. An dieselbe für die Kohlen von 80000 M Versicherungssumme $1\frac{1}{2}\%$	120	—	120	—						
	d. An dieselbe für die Geräte, Apparate, Maschinen, Vorräte, Gasmesser usw. von 363000 M Versicherungssumme	544	50	544	50						
	e. An dieselbe für die dritte Gasbehältereinrichtung von 31270 M Versicherungssumme $1\frac{1}{2}\%$	46	90	46	90						
	f. An dieselbe für die neue Gasbehälter- und Regler-Anlage einschl. der Gebäude am Nonnentor; zugleich für eventl. Erhöhung der Versicherungssumme rund	300	—	300	—						
	g. An die Hamburg-Bremer-Feuer-Versicherungsgesellschaft Prämie für die Versicherung des Gasanstaltsgebäudes in Thorn-Mocker von 16 600 M Versicherungssumme $\frac{3}{4}\%$	12	55	12	50	—	05				
Zu übertragen		12122	63	12122	58	—	05				

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Tit. VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Übertrag	12122	63	12122	58	—	05			
	h. An dieselbe für Retortenöfen mit Zubehör einschl. aller Geräte zc. in Thorn-Möcker von 24200 M Versicherungssumme $1\frac{1}{4}\%$	30	25	30	25					
	i. An dieselbe für das Verwaltungsgebäude in Thorn-Möcker von 8860 M Versicherungssumme $\frac{1}{2}\%$	4	50	4	43	—	07			
	k. An dieselbe für den Gasbehälter in Thorn-Möcker von 13750 M Versicherungssumme zu $1\frac{1}{4}\%$	17	19	17	19					
	l. An dieselbe für ca. 100 Gasmesser innerhalb des Bezirks Thorn-Möcker verteilt von 2400 M Versicherungssumme $\frac{3}{4}\%$	1	80	1	80					
	m. An die Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft für 3 Schaufensterscheiben zu je 250 M von 750 M Versicherungssumme	37	80	37	80					
4	a. Unfallversicherungsprämie für Arbeiter und Betriebsbeamte	1500	—	1300	—	200	—			
	b. Beiträge zur allgemeinen Ortskrankenkasse	1100	—	900	—	200	—			
	c. „ „ Invalidenversicherung	900	—	800	—	100	—			
5	a. Kanalgebühr	250	—	250	—					
	b. Wassergeld für die Gasbehältergrundstücke	280	—	280	—					
	c. „ „ das Verwaltungsgebäude	120	—	120	—					
	d. „ „ die Gasanstalt	500	—	500	—					
6	a. An die Eisenbahn-Stationskasse hier Anerkennungsgebühr für eine Zweigleitung zur Brücke	3	—	3	—					
	b. desgl. an die Eisenbahn-Stationskasse Thorn-Möcker für die Unterführung eines Gasleitungsrohres durch die Bahnstrecken in die Spritz-, Geretz-, Linden- und Fritze-Neuterstraße $\frac{1}{2}$ von 3 M, die andere Hälfte zahlt die Wasserleitungskasse	1	50	1	50					
	c. desgl. an die Festungsbaukasse für die unterirdische Rohrleitung von der städt. Gasanstalt Thorn unter dem fortifikatorischen Gelände zur Uferstraße	—	50	—	50					
	Zu übertragen	16869	17	16369	05	500	12			

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Wiederholung.									
Tit.	I. Besoldungen und Pensionen	30935	33	29250	33	3185		1500		
"	II. Arbeitslohn für die Gasarbeiter und Laternenwärter	50684	—	48292	—	2392				
"	III. Stoffe zur Gaserzeugung	246109	92	244300	—	1809	92			
"	IV. Zu Bauten	44000	—	38000	—	6000				
"	V. Zur Unterhaltung der Gaswerke u. s. w.	65500	—	64500	—	1000				
"	VI. Abgaben und sonstige Verwaltungskosten	24770	75	23157	67	16131	08			
"	VII. Einrichtung und Unterhaltung der Privat- leitungen	80000	—	80000	—					
"	VIII. Überschuß	100000	—	95000	—	5000				
	Summe der Ausgabe	642000	—	622500	—	21000	—	1500	—	

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 642 000 M

Die Ausgabe beträgt 642 000 "

Geht auf.

Chorn den $\frac{13. \text{ Januar}}{2. \text{ Februar}}$ 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

Haushaltsplan

für das

städtische Krankenhaus zu Thorn

für

1. April 1910 | II.



Nummer	Einnahme. Krankenhaus. Tit. I, II, III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Tit. I. A. Zinsen von Kapitalien auf Grundstücken										
	zu 4 und 4 $\frac{1}{2}$ % von 43556 M	1767	24	1887	24			120	—		
	B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.										
1	Westpr. Pfandbriefe zu 3 $\frac{1}{2}$ % . . . 14200 M	497	—	497	—						
2	Gnesener Stadtanleihe zu 4% . . . 1200 "	48	—	48	—						
3	Thorner " zu 4% . . . 3000 "	120	—			120	—				
	Summe Tit. I.	2432	24	2432	24	120	—	120	—		
	Tit. II. An Mieten.										
	Von Gebrüder Pichert Miete für den früher Schlesin- gerschen Garten, Neustadt Nr. 303 a und b. .	600	—	600	—						
	Summe Tit. II. für sich.										
	Tit. III. An erstatteten Kur-, Verpflegungs- und Begräbnis-Kosten und Einkaufsgeldern.										
1	Es werden gezahlt: Von Armenverbänden 1 M oder 0,50 M, von Privatpersonen 0,75—1,00—1,50—2—2,50—4 und 5 M. Von der hiesigen Justizverwaltung und den hiesigen Krankenkassen 1,50 M, von aus- wärtigen Krankenkassen zc. 2 M, laut Verwaltungs- ordnung	37600	—	37000	—	600	—				
2	Einkaufsgeld auf freie Kur von Dienst- und Arbeits- herrschaften auf Kopf und Jahr 4 M . . .	4000	—	4000	—						
3	Desgl. von den unter Sittenkontrolle stehenden Personen	150	—	150	—						
	Summe Tit. III.	41750	—	41150	—	600	—				

Nummer	Einnahme. Krankenhaus. Tit. IV. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. IV. Verschiedene Einnahmen.										
1	Zur Ausgleichung des Haushaltsplanes, insbesondere zur Bestreitung der Kurkosten für arme Kranke sind aus der Kammerei-Kasse zuzuschießen . . .	13300	—	13300	—					
2	Einnahme aus der Desinfektionsanstalt	100	—	100	—					
3	Degl. aus dem Röntgen-Apparat für Benutzung des Apparats von Privaten und der mediko-mechanischen Einrichtung	1000	—	1000	—					
4	Insgemein	1776		1776						
Summe Tit. IV.		14417	76	14417	76					
Wiederholung.										
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . . .	2432	24	2432	24	120	—	120	—	
	„ II. An Mieten	600	—	600	—					
	„ III. An erstatteten Kur-, Pflege- und Begräbniskosten u. s. w.	41750	—	41150	—	600	—			
	„ IV. Verschiedene Einnahmen	14417	76	14417	76					
Summe der Einnahme		59200	—	58600	—	720	—	120	—	

Nummer	Ausgabe. Krankenhaus. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⸝	M	⸝	mehr		weniger		
						M	⸝	M	⸝	
Tit. I. Verwaltungskosten.										
1	Dem ersten Krankenhausarzte Sanitätsrat Dr. Meyer Honorar	2100	—	1800	—	300	—			
2	Dem zweiten Krankenhausarzte Sanitätsrat Dr. Wentscher Honorar	2100	—	1800	—	300	—			
3	Dem Hilfsarzte Befoldung 150 M monatlich . .	1800	—	1800	—					
4	a. Für die Krankenschwestern	4800	—	4800	—					
	b. Für die Ausbildung von Lehrschwestern	1200	—	1200	—					
5	Dem Heizer Lohn bis 25 M monatlich und 10 M zum Weihnachtsgeschenk	310	—	310	—					
6	Zwei Wärtern Lohn je bis 22 M monatlich und 10 M zum Weihnachtsgeschenk	548	—	548	—					
7	Fünf Mädchen Lohn je bis 15 M monatlich und 10 M zum Weihnachtsgeschenk	950	—	950	—					
8	Arbeitslohn an die Wäscherinnen nach Anweisung des Vorstehers	100	—	100	—					
	Anmerkung: Das zu 3—8 bezeichnete Personal erhält freie Kost und Wäschereinigung in der Anstalt.									
9	Dem Pfarrer der neustädt. evang. Kirche für gottes- dienstliche Handlungen	40	—	40	—					
10	Dem Pfarrer der St. Jakobskirche desgl.	40	—	40	—					
	Summe Tit. I.	13988	—	13388	—	600	—			
Tit. II. Zur Unterhaltung der Kranken.										
1	Für die Verpflegung der Kranken, 110 Köpfe gerechnet, und des gesammten Hauspersonals, 20 Personen:									
	a. An Fleischwaren	8500	—	8500	—					
	b. An Brot und Semmel	4300	—	4300	—					
	Zu übertragen	12800	—	12800	—					

Nummer	Ausgabe. Krankenhaus. Tit. II, III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	12800	—	12800	—					
	c. An Hülsenfrüchten, Mehl, Graupen, Grüge, Butter, Kartoffeln und anderen Waren	4700	—	4700	—					
	d. An kleineren Wirtschaftsausgaben, welche die Oberin gegen monatliche Rechnungslegung bestreitet	2400	—	2400	—					
2	Für Arzneien und Drogen, sowie Geräte u. s. w. in der Dispensieranstalt	2200	—	2200	—					
3	Für Verbandzeug (übertragbar mit Nr. 2)	1000	—	1000	—					
4	„ Eis	60	—	60	—					
	Summe Tit. II.	23160	—	23160	—					
	Tit. III. Zur Unterhaltung der Hauseinrichtung.									
1	Zur Anschaffung und Unterhaltung der Kleidungs- stücke zc., Pantoffeln und Handtücher	850	—	850	—					
2	Zur Unterhaltung der Lagerstellen	1000	—	1000	—					
3	Für Seife und Soda	220	—	220	—					
4	Zur Beschaffung der Haus-, Stuben-, Küchen- und Badegeräte	800	—	800	—					
5	Für Geräte und Apparate zur Behandlung der Kranken	700	—	700	—					
6	Zur Beschaffung der Betriebsstoffe und Geräte für den Röntgenapparat	500	—	500	—					
7	Gebühren an die Ärzte für Durchleuchtungen, Auf- nahmen und Behandlung mit dem Röntgen-Apparat für Private die Hälfte der Einnahme (vergl. Tit. IV, Ans. 3)	500	—	500	—					
	Summe Tit. III.	4570	—	4570	—					

Nummer	Ausgabe. Krankenhaus. Tit. IV, V, VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. IV. Zur Heizung und Beleuchtung.										
1	Für Holz und Kohlen zur Beheizung der Wohn-, Kranken- und Badezimmer, zum Kochen der Speisen, sowie zum Waschen	3000		3000						
2	Zur Beleuchtung der Anstalt und für Kochgas, sowie für Gasöfen und für Elektrizitätsentnahme . . .	1150		1150						
Summe Tit. IV.		4150		4150						
Tit. V. Zur Unterhaltung der Gebäude und zu Versicherungs-Beiträgen.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	1600		1600						
2	Feuersozietätsbeitrag von 268 300 M Versicherungswert der Gebäude Neustadt Nr. 294/6, 297, 302, 303 und 322, 279/80	134	15	160	65			26	50	
3	An die Commercial-Union Prämie für die Versicherung der Hauseinrichtung von 55 494 M	51	70	51	70					
4	Derselben Prämie für die Versicherung der Desinfektionsanstalt von 11 600 M	11	60	11	60					
5	Der Frankfurter Transport-, Möbel- und Glas-Verf.-Gesellschaft für die Versicherung gegen Rohrbrüche und Wasserschäden im Innern des Gebäudes von 200 000 M Versicherungssumme	50		50						
Summe Tit. V.		1847	45	1873	95			26	50	
Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.										
1	Für Reinigung der Schornsteine	60		60						
2	Wassergeld und Kanalgebühr (70% von 600 M füngierter Gebäudesteuer)	1400		1400						
3	Für Schreibwaren und Vordrucke	80		80						
Zu übertragen		1540		1540						

Nummer	Ausgabe. Krankenhaus. Tit. VI, VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	1540	—	1540	—					
4	Zur Unterhaltung der Krankenbibliothek	20	—	20	—					
5	" " " ärztlichen Bibliothek	100	—	100	—					
6	Zur Weihnachtsbescherung der Kranken und des Hauspersonals an den Vorsteher der Anstalt	200	—	200	—					
7	Für die Krankheitszählung	50	—	50	—					
8	Beiträge zur Invalidenversicherung für das Personal	120	—	120	—					
9	Fernsprechgebühr an das Kaiserliche Postamt hier (60 M Grundgebühr, 5 Pf. Gesprächsgebühr, mindestens 20 M)	120	—	120	—					
10	Zur Ordnung und Bepflanzung des inneren Hofes des Krankenhauses	150	—	150	—					
11	Insgemein und zur Verfügung der Krankenhaus- deputation	201	63	174	82	26	81			
	Summe Tit. VI.	2501	63	2474	82	26	81			
	Tit. VII. Zur Verzinsung und Tilgung.									
1	Der städtischen Feuersozietätskasse von 20195,79 M (urspr. 35254,70 M) Anleihe zum Ankauf des Schlesinger'schen Grundstücks Neustadt Nr. 303, des ehemaligen Lohmühlengrundstücks Neustadt Nr. 297 und des Grundstücks Neustadt Nr. 322, 3 1/2% Zinsen 697,61 M Tilgung 1 1/2% und die ersparten Zinsen 1055,89 M Die Anleihe wird im Jahre 1924 getilgt sein.	1753	50	1753	81					— 31
2	Der städtischen Sparkasse von 92204,32 M (urspr. 144588,42 M) Anleihe zum Bau des Krankenhaus- Neublocks und zur Anlage einer Wasserleitung hier und im alten Vorderhause, zum Ausbau der Küche und zur Einrichtung von Badezellen und zum Bau der Desinfektionsanstalt 3 1/2% Zinsen 3227,15 M Tilgung 1 1/2% und die ersparten Zinsen 4002,22 M Die Anleihe wird im Jahre 1926 getilgt sein.	7229	42	7229	42					
	Summe Tit. VII.	8982	92	8983	23					— 31

Nummer	Ausgabe. Krankenhaus. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	ℳ	M	ℳ	mehr		weniger		
Wiederholung.										
Tit.	I. Verwaltungskosten	13988	—	13388	—	600	—			
"	II. Zur Unterhaltung der Kranken . . .	23160	—	23160	—					
"	III. " " " Hauseinrichtung .	4570	—	4570	—					
"	IV. " Heizung und Beleuchtung . . .	4150	—	4150	—					
"	V. " Unterhaltung der Gebäude . . .	1847	45	1873	95				26	50
"	VI. Verschiedene Ausgaben	2501	63	2474	82	26	81			
"	VII. Zur Verzinsung und Tilgung . . .	8982	92	8983	23				—	31
	Summe der Ausgabe	59200	—	58600	—	626	81		26	81

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 59200 M
 Die Ausgabe beträgt 59200 "
 Geht auf.

Thorn den $\frac{20. \text{ Januar}}{2. \text{ Februar}}$ 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

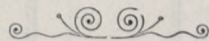
Haushaltsplan

für das

städtische Wilhelm-Augusta-Stift zu Thorn

für

1. April 1910 | II.



Nummer	Einnahme. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat sezt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.										
A. Nur teilweise etatsmäßig zu verwendende Zinsen.										
1	Von 1714,62 M aus der Kordes'schen Jubiläumsstiftung und zwar:									
a.	900 „ Kaufgelderrest auf Neustadt Nr. 175 zu 4 %	36	—	36	—					
b.	600 „ in 3 1/2 % oigen Westpreuß. Pfandbriefen	21	—	21	—					
c.	100 „ in 3 1/2 iger Deutscher Reichsanleihe	3	50	3	50					
d.	100 „ Barbestände zu 3 1/2 %	3	50	3	50					
	Von den Zinsen von a — c werden 30,25 M zur besseren Verpflegung der Siechen verwandt (vergl. Ausgabe Tit. VI, Ans. 5 a.), 30,25 M werden kapitalisiert (vergl. Ausgabe Tit. VII, Ans 1)									
2	Von 1030 M in 3 1/2 % Westpr. Pfandbriefen aus der H. Schwarz-Heins'schen Stiftung	35	—	35	—					
	Von diesen Zinsen werden 25 M zur besseren Verpflegung der Siechen verwandt (vergl. Ausgabe Tit. VI, Ans. 5 b), 10 M werden kapitalisiert (vergl. Ausgabe Tit. VII, Ans. 2).									
B. Statsmäßig zu verwendende Zinsen.										
	Von 8549,54 M									
a.	3100 M Kaufgelderrest auf Neustadt Nr. 175 zu 4 %	124	—	124	—					
b.	3650 „ in 3 1/2 % oigen Westpr. Pfandbriefen aus der Fräulein Julie Bauer'schen Stiftung	127	75	127	75					
c.	1750 „ 3 1/2 % Westpr. Pfandbriefen aus eingebrachtem Vermögen	61	25	61	25					
	Summe Tit. I.	412	—	412	—					

Nummer	Einnahme. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. II, III. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Tit. II. An erstatteten Verpflegungskosten.										
1	Von auswärtigen Armenverbänden	180	—	180	—						
2	Von Verwandten, Versicherungsanstalten u. s. w. für im Hause untergebrachte Siehe	1550	—	1350	—	200	—				
	Summe Tit. II.	1730	—	1530	—	200	—				
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.										
1	Zuschuß von der Kammereikasse	8340	—	8340	—						
2	Insgemein	8	—	8	—						
	Summe Tit. III.	8348	—	8348	—						
	Wiederholung.										
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . . .	412	—	412	—						
	„ II. Erstattete Verpflegungskosten	1730	—	1530	—	200	—				
	„ III. Sonstige Einnahme	8348	—	8348	—						
	Summe der Einnahme	10490	—	10290	—	200	—				

Nummer	Ausgabe. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. I. II.	Betrag		Der vor- jährige Stat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. Verwaltungskosten.										
1	Dem Hausarzt. Dr. Steger Honorar	300	—	300	—					
2	An das Schwesternhaus vom Roten Kreuz in Thorn	800	—	600	—	200	—			
3	a. Dem evangelischen Pfarrer Jacobi für mindestens vierteljährlich einmalige Abhaltung des Gottes- dienstes in der Anstalt	40	—	40	—					
	b. Dem Küster der altstädt. evang. Kirche für seine Mitwirkung dabei	10	—	10	—					
4	a. Dem kath. Pfarrer zu St. Marien für Abhaltung des Gottesdienstes wie unter 3 a	40	—	40	—					
	b. Dem Küster der St. Marienkirche für seine Mit- wirkung dabei	10	—	10	—					
5	Dem Hausdiener Lohn bis 20 M monatl. und 10 M Weihnachtsgeschenk	250	—	250	—					
6	Der Köchin desgl. bis 16 M monatl. und 8 M Weihnachtsgeschenk	200	—	200	—					
7	Arbeitslohn an die Wäscherinnen und an außer- ordentliche Hilfskräfte	80	—	80	—					
	Summe Tit. I.	1730	—	1530	—	200	—			
Tit. II. Zur Unterhaltung der Siechen und des Hauspersonals.										
1	Für die Verpflegung von etwa 47 Siechen, sowie des Hauspersonals von 4 Köpfen, nämlich der 2 Diakonissen, des Hausdieners und der Köchin (dagegen ungerechnet Wäscherin und etwaige andere Arbeitshilfe)									
	a. An Fleischwaren	1800	—	1800	—					
	Zu übertragen	1800	—	1800	—					

Nummer	Ausgabe. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	1800	—	1800	—					
	b. An Brot und Semmel	1700	—	1700	—					
	c. An Hülsenfrüchten, Mehl, Graupen, Grütze, Kartoffeln, Butter und anderen Waren	1400	—	1400	—					
	d. An kleineren Wirtschaftsausgaben, welche die Oberin freihändig bestreitet	1050	—	1050	—					
2	Für Arzneien und Heilmittel	100	—	100	—					
3	An Begräbniskosten	100	—	100	—					
	Summe Tit. II.	6150	—	6150	—					
	Tit. III. Zur Unterhaltung der Hauseinrichtung									
1	Für Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w.	400	—	400	—					
2	„ Unterhaltung der Lagerstellen	200	—	200	—					
3	„ Seife und Soda	75	—	75	—					
4	Zur Beschaffung der Haus-, Stuben-, Bade- und Küchengeräte, des Werk- und Arbeitszeuges	160	—	160	—					
	Summe Tit. III.	835	—	835	—					
	Tit. IV. Zur Heizung und Beleuchtung.									
1	Für Holz, Kohlen und Koks	750	—	750	—					
2	Zur Beleuchtung der Zimmer, Flure und Wirtschafts- räume	50	—	50	—					
	Summe Tit. IV.	800	—	800	—					

Nummer	Ausgabe. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. V, VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	8	M	8	M	8	M	8	
Tit. V. Zur Unterhaltung der Gebäude, sowie Feuerversicherung.										
1	Zu Unterhaltung der Gebäude, Zäune u. s. w. . .	350	—	350	—					
2	Der Commercial-Union Prämie für die Versicherung der Gebäude einschl. Leichenhalle, Versicherungssumme 58 300 M zu $\frac{1}{2} \text{‰}$	29	20	29	20					
3	Derselben Prämie für die mit 6 499 M versicherte Hauseinrichtung zu $\frac{2}{3} \text{‰}$	4	34	4	34					
4	Derselben Prämie für die mit 8 002 M versicherte Wäsche zu $\frac{2}{3} \text{‰}$	5	36	5	36					
Summe Tit. V.		388	90	388	90					
Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.										
1	Für Reinigen der Schornsteine	18	—	18	—					
2	„ Instandhaltung des Gartens	50	—	50	—					
3	Wasserzins sowie 70 % Kanalgebühr von 80 M fingierter Gebäudesteuer	260	—	260	—					
4	Zur Weihnachtsbescherung	60	—	60	—					
5	„ besseren Verpflegung der Siechen nach den Stiftungsurkunden:									
	a. aus der Kordes'schen Jubiläums-Stiftung . .	30	25	30	25					
	b. „ „ H. Schwarz-Heins'schen Stiftung . .	25	—	25	—					
6	Einkaufsgeld für den Hausdiener und die Köchin zur freien Kur im Krankenhaus zu 4 M . . .	8	—	8	—					
Zu übertragen		451	25	451	25					

Nummer	Ausgabe. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. VI, VII. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Stat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	ſ	M	ſ	mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Übertrag	451	25	451	25					
7	Beiträge zur Invalidenversicherung für dieselben für je 52 Wochen und für 1 Waschfrau für 26 Wochen	10	66	10	66					
8	Insgemein und zur Verfügung der Verwaltungsdeputation (Droschken- und Trärgeld, Schreibwaren), sowie Pflege des Grabhügels des Fr. Julie Bauer mit 3 M	83	94	83	94					
	Summe Tit. VI.	545	85	545	85					
	Tit. VII. Festzulegende Zinsen von Kapitalien.									
1	Zur Kapitalisierung vergl. Tit. I, A. 1.	30	25	30	25					
2	" " " " I, A. 2.	10	—	10	—					
	Summe Tit. VII.	40	25	40	25					
	Wiederholung.									
	Tit. I. Verwaltungskosten	1730	—	1530	—	200	—			
	" II. Zur Unterhaltung der Siechen und des Hauspersonals	6150	—	6150	—					
	" III. Zur Unterhaltung der Hauseinrichtung	835	—	835	—					
	" IV. Heizung und Beleuchtung	800	—	800	—					
	" V. Unterhaltung der Gebäude, sowie Feuer- versicherung	388	90	388	90					
	" VI. Verschiedene Ausgaben	545	85	545	85					
	" VII. Festzulegende Zinsen von Kapitalien . .	40	25	40	25					
	Summe der Ausgabe	10490	—	10290	—	200	—			

Abchluß.

Die Einnahme beträgt	10450 <i>M</i>
Die Ausgabe beträgt	10450 "
	<hr/>
	Geht auf.

Chorn den $\frac{20. \text{ Januar}}{2. \text{ Februar}}$ 1910

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

Haushaltsplan

für das

Siechenhaus Thorn-Moder

für

1. April 1910 | II.



Nummer	Einnahme. Siechenhaus Thorn-Möcker. Tit. I, II, III, Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Stat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.									
	Nichts.									
	Tit. II. An erstatteten Verpflegungskosten.									
1	Von auswärtigen Armenverbänden	100	—	100	—					
2	„ Verwandten, Versicherungsanstalten u. s. w. für im Hause untergebrachte Sieche	2000	—	2000	—					
	Summe Tit. II.	2100	—	2100	—					
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.									
1	Zuschuß von der Kämmereikasse	4675	—	4920	—			245	—	
2	Insgemein									
	Summe Tit. III. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . . .									
	„ II. An erstatteten Verpflegungskosten . . .	2100	—	2100	—					
	„ III. Sonstige Einnahmen	4675	—	4920	—			245	—	
	Summe der Einnahmen	6775	—	7020	—			245	—	

Nummer	Ausgabe. Siechenhaus Thorn-Möcker. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	ſ	M	ſ	mehr		weniger		
						M	ſ	M	ſ	
Tit. I. Verwaltungskosten.										
1	An das Schwesternhaus vom roten Kreuz in Thorn.	400	—	400	—					
	Für dieselbe Invalidenbeiträge	10	40	10	40					
2	An Schwester Auguste Reisekosten für den 4 wöchigen Urlaub jährlich	40	—	40	—					
3	Zur Annahme einer Vertretung während des Urlaubs der Schwester	60	—	60	—					
4	Für ärztliche Behandlung	50	—	50	—					
5	„ Seelsorge	60	—	60	—					
6	Der Köchin Lohn bis 15 M monatlich und 8 M. Weihnachtsgeschenk	188	—	188	—					
7	Arbeitslohn an die Wäscherinnen und an außer- ordentliche Hilfskräfte	80	—	80	—					
	Summe Tit. I.	888	40	888	40					
Tit. II. Zur Unterhaltung der Siechen und des Hauspersonals.										
1	Für die Verpflegung von etwa 25 Siechen, sowie des Hauspersonals von 2 Köpfen, nämlich der Diakonissin und der Köchin:									
	a. An Fleischwaren	1000	—	1000	—					
	b. An Brot und Semmel	1200	—	1200	—					
	c. An Hülsenfrüchten, Mehl, Graupen, Grütze, Kar- toffeln und anderen Waren	900	—	900	—					
	d. An kleineren Wirtschaftsausgaben, welche die Vorsteherin freihändig bestreitet	600	—	700	—			100	—	
2	Für Arzneien und Heilmittel	45	—	45	—					
3	An Begräbniskosten	60	—	60	—					
	Summe Tit. II.	3805	—	3905	—			100	—	

Nummer	Ausgabe. Siechenhaus Thorn-Möcker Tit. III, IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung.										
1	Für Holz, Kohlen und Koks	550	—	550	—					
2	„ Beleuchtung	140	—	140	—					
	Summe Tit. III.	690	—	690	—					
Tit. IV. Zur Unterhaltung der Hauseinrichtung.										
1	Für Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w.	260	—	260	—					
2	„ Unterhaltung der Lagerstellen	200	—	200	—					
3	„ Seife und Soda	75	—	75	—					
4	Zur Beschaffung der Haus-, Stuben-, Küchengeräte, des Werk- und Arbeitszeuges	200	—	200	—					
5	Zur Beschaffung der fehlenden Bettwäsche, Kleidungs- stücke für die Siechen, zc. künftig wegfallend .	250	—	250	—					
	Summe Tit. IV.	985	—	985	—					
Tit. V. Zur Unterhaltung der Gebäude, sowie für Feuerversicherung.										
1	Zur Unterhaltung der Gebäude, Zäune u. s. w.	150	—	150	—					
2	Für Instandsetzung des Gartens	30	—	30	—					
3	Der Hamburg-Bremer Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Gebäude und Einrichtung von 11 054 M	18 40		18 40						
4	Der Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der hölzernen Umwehrung von 1 097 M	1 10		1 10						
	Für außerordentliche Instandsetzungen			150	—			150	—	
	Summe Tit. V.	199 50		349 50				150	—	

Nummer	Ausgabe. Siechenhaus Thorn-Möcker. Tit. VI. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	§	M	§	mehr		weniger		
Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.										
1	Für Reinigung der Schornsteine	20	—	18	—	2	—			
2	Wasserzins	60	—	60	—					
3	Kloakenabfuhr	10	—	10	—					
4	Zur Weihnachtsbescherung	45	—	45	—					
5	Einkaufsgeld für die Köchin zur freien Kur im Krankenhaus	4	—	4	—					
6	Beiträge zur Invalidenversicherung für dieselbe für 52 Wochen und für 1 Waschfrau für 26 Wochen	8	06	8	06					
7	Insgemein und zur Verfügung der Verwaltungs- Deputation) Droschken- und Trägergeld, Schreib- waren)	60	04	57	04	3	—			
	Summe Tit. VI.	207	10	202	10	5	—			
Wiederholung.										
Tit.	I. Verwaltungskosten	888	40	888	40					
"	II. Zur Unterhaltung der Siechen und des Hauspersonals	3805	—	3905	—			100	—	
"	III. " Heizung und Beleuchtung	690	—	690	—					
"	IV. " Unterhaltung der Hauseinrichtung	985	—	985	—					
"	V. " Unterhaltung der Gebäude, sowie für Feuerversicherung	199	50	349	50			150	—	
"	VI. Verschiedene Ausgaben	207	10	202	10	5	—			
	Summe der Ausgaben.	6775	—	7020	—	5	—	250	—	

Abschluß.

Die Einnahme beträgt	6775 M
Die Ausgabe beträgt	6775 "
	<hr/>
	Geht auf.

Thorn den $\frac{20. \text{ Januar}}{2. \text{ Februar}}$ 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

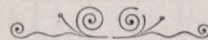
Haushaltsplan

für das

Bürger-Hospital zu Thorn

für

1. April 1910 | 11.



Nummer	Einnahme. Bürger-Hospital. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.											
A. Freies Kapital-Vermögen.											
	Von Kapitalien auf Grundstücken zu 4, 4 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{0}{0}$ von	113585	M	4573	90	4573	90				
B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen:											
1	Von Westpr. Pfandbriefen zu 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$	15 600	M	546	—	581	—			35	—
2	„ Thorer Stadtanleihe „ 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$	2 000	„	70	—	70	—				
3	„ „ „ „ 4 $\frac{0}{0}$	3 150	„	126	—	18	—	108	—		
4	„ Gnesener „ „ 4 $\frac{0}{0}$	10 500	„	420	—	420	—				
5	„ Barbeständen „ 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$	1 000	„	35	—	105	—			70	—
	Summe Tit. I. A. u. B.	145 835	M	5770	90	5767	90	108	—	105	—
C. Legat-Kapitalien, deren Zinsen an die Hospitaliten zu verteilen sind.											
1	Von Kapitalien auf Grundstücken zu 4 und 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$	35 700	M	1459	50	1459	50				
2	„ Westpr. Pfandbriefen zu 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$	1 700	„	59	50	24	50	35	—		
3	„ Staatsanleihe „ 4 $\frac{0}{0}$	3 200	„	128	—			128	—		
4	„ Thorer Stadtanleihe „ 4 $\frac{0}{0}$	600	„	24	—			24	—		
5	„ Barbeständen „ 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$					31	50			31	50
D. Von der August, Hermann und Wilhelm Sichten-Stiftung											
	zu	5 $\frac{0}{0}$	40 000	M	2000	—		2000	—		
E. Von der Marie Snorr'schen Erbbegräbnis-Stiftung											
	bei der städt. Sparkasse angelegt	3 $\frac{0}{0}$	1 400	„	42	—		42	—		
	Summe C-E	72 600		3713	—	1515	50	2229	—	31	50
	Hierzu „ A	145 835		5770	90	5767	90	108	—	105	—
	Summe Tit. I.	228 435		9483	90	7283	40	2337	—	136	50

Nummer	Einnahme. Bürger-Hospital. Tit. II, III. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
	Tit. II. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten.	1800	—	1800	—					
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.									
1	Erlös für verkaufte Nachlassachen verstorbener Hospitaliten	600	—	600	—					
2	Aus Beständen des Vorjahres zum Ausgleich des Haushaltsplanes	1700	—			1700	—			
3	Insgemein	36	10	16	60	19	50			
	Zuschuß von der Kämmereikasse zur Ausgleichung des Haushaltsplans			2100	—			2100	—	
	Summe Tit. III.	2336	10	2716	60	1719	50	2100	—	
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien	9483	90	7283	40	2337	—	136	50	
	„ II. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten	1800	—	1800	—					
	„ III. Sonstige Einnahmen	2336	10	2716	60	1719	50	2100	—	
	Summe der Einnahme	13620	—	11800	—	4056	50	2236	50	

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
						M	℔	M	℔	
Tit. I. Besoldungen.										
1	Dem Hospitalvorsteher für die Buchführung und Rechnungslegung	100	—	100	—					
2	" Hospitalarzt Sanitätsrat Dr. Meyer für die ärztliche Behandlung kranker Hospitaliten .	150	—	150	—					
3	" Hospital-Ältesten für die Aufsicht über die häusliche Ordnung, die Hausgeräte und Holzbestände	48	—	48	—					
4	a. Dem Heizer und Hauswart sowie für dessen Ehefrau monatlich 60 <i>M</i> , außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung	720	—	720	—					
	b. Der Hospitalmagd	360	—	360	—					
	Summe Tit. I.	1378	—	1378	—					
Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten.										
1	Verpflegungskosten für 36 Hospitaliten zu 1,30 <i>M</i> wöchentlich	2433	60	2433	60					
2	Legatzinsen zur gleichmäßigen Verteilung an die Hospitaliten auschl. Dienstboten:									
	a. Vom Julius-Johanna Kusel'schen Legat von 10000 <i>M</i> 4 ⁰ / ₁₀₀ am 9. April 400,— <i>M</i>									
	b. Vom Markus Mochinger'schen Legat von 900 <i>M</i> zu 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ am 25. April 40,50 "									
	c. Vom Gottfried Crives'schen Legat von 8000 <i>M</i> zu 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ am 7. Mai 360,— "									
	d. Vom Hesselbein'schen Legat von 700 <i>M</i> zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 10. Mai 28,— "									
	e. Aus der Stadtrat Gustav und Henriette Weese'schen Stiftung am 16. Mai 150,— "									
	Zu übertragen 978,50 <i>M</i>	2433	60	2433	60					

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
						mehr		weniger			
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ		
	Übertrag	978,50									
	f. Vom Johann Schulz'schen Legat von 400 M zu 4 $\frac{1}{2}$ % am 1. Juli .	18,—									
	g. Vom Friedrich Langwald'schen Legat von 9 000 M zu 4 $\frac{1}{2}$ % am 1. Juli	405,—									
	h. Vom Anna Gnospius'schen Legat von 800 M zu 4 $\frac{1}{2}$ % am 26. Juli .	36,—									
	i. Vom Elisabeth Fenger'schen Legat von 600 M zu 4 $\frac{1}{2}$ % am 19. November	27,—									
	k. Vom Katharina Busch'schen Legat von 800 M zu 4 $\frac{1}{2}$ % am 25. November	36,—									
	l. Vom Andreas Zerneck'schen Legat von 600 M zu 4 $\frac{1}{2}$ % am 30. No- vember	27,—									
	m. Vom Adalbert Borkowski'schen Legat von 2 000 M zu 4 $\frac{1}{2}$ % am 24. Dezember	90,—									
	n. Vom Legat eines Ungenannten von 63 M zu 4 $\frac{1}{2}$ % am 24. Dezember	2,83									
	o. Vom Geschwister John'schen Legat von 1 200 M zu 4 $\frac{1}{2}$ % am 24. Dezember	54,—									
	p. Vom Dorothea Giring'schen Legat von 1000 M zu 4 $\frac{1}{2}$ % am 6. Februar	45,—									
	q. Vom v. Kaluszyński'schen Legat von 300 M zu 4 $\frac{1}{2}$ % am 18. Februar	13,50		1732	83	1732	83				
3	Arzneikosten für erkrankte Hospitaliten	200	—	200	—						
4	Begräbniskosten für verstorbene Hospitaliten	140	—	105	—	35	—				
	Summe Tit. II.	4506	43	4471	43	35	—				

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital. Tit. III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung.										
1	a. Für Brennstoffe (Koks und Holz)	2000	—	1400	—	600	—			
	b. „ Kochgas und Gas zum Heizen der Badeöfen	800	—	1400	—			600	—	
2	Zur Beleuchtung	200	—	100	—	100	—			
Die Ansätze sind gegenseitig übertragbar.										
Summe Tit. III.		3000	—	2900	—	700	—	600	—	
Tit. IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude.										
1	Zur Instandhaltung der Gebäude und des Gartens	400	—	400	—					
2	Für Reinigung und Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen an die Wasserwerkstätte	15	—	15	—					
3	Für Reinigung der Schornsteine	40	—	40	—					
4	Wasserzins und Kanalgebühr	250	—	250	—					
5	An die Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung der Gebäude von 124000 M Versicherungssumme $\frac{1}{2}^0/00$	62	—	62	—					
6	Derselben Prämie für die Versicherung des Haus- geräts des Hospitals und der Hospitaliten von 25108 M Versicherungssumme $\frac{3}{4}^0/00$	18	84	18	84					
7	Der Frankfurter Transport-Vers.-Gesellschaft für die Versicherung gegen Wasserschäden von 124000 M Versicherungssumme	33	10	33	10					
8	Zur Herstellung von Wasserentnahme-Stellen behufs Besprenzung der Gartenanlagen (einmalig.) .	200	—			200	—			
	Anpflanzung von Linden			100	—			100	—	
Summe Tit. IV.		1018	94	918	94	200	—	100	—	

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital. Tit. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
	Tit. V. Sonstige verschiedene Ausgaben.									
1	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Hausgeräte und Zimmer-Einrichtung	75	—	75	—					
2	Für Besen, Schaufeln, Seife, Soda und sonstige Reinigungsmittel	30	—	30	—					
3	Zu Schreibbedarf, Einbinden der Bücher und Rech- nungen	20	—	15	—	5	—			
4	Beiträge zur Invalidenversicherung und insgemein	56	43	75	13			18	70	
5	a. Dem Totengräber des neustädtischen evangelischen Kirchhofs Zinsen aus dem Pfund'schen Vermäch- nis zur Pflege der Grabstelle, 4 ⁰ / ₁₀₀ von 600 M	24	—	24	—					
	b. Dem Hospitalältesten für die Beaufsichtigung dieser Grabstelle die Hälfte der Zinsen von 300 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀	6	—	6	—					
6	Zur Unterhaltung des Maria Knorr'schen Erbbegräb- nisses (vergl. Einnahme E.)	42	—			42	—			
7	Der Witwe Bartels Zinsen von 300 M Legat zu 5 ⁰ / ₁₀₀	15	—	15	—					
8	Dem Fräulein Gude Zinsen von 600 M Legat zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀	21	—	21	—					
9	" " Auguste Knorr Zinsen von 3 200 M Legat zu 4 ⁰ / ₁₀₀	128	—			128	—			
10	" " Klara Bauer " " 1 600 M Legat zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀	35	—	35	—					
11	Dem Fleischermeister Koslowski " " 500 M Legat zu 4 ⁰ / ₁₀₀	20	—	17	50	2	50			
12	Der Frau Stürmer Zinsen von 100 M Legat 4 ⁰ / ₁₀₀	4	—	3	50	—	50			
13	" " Kaufmann " " 1000 " " 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀	35	—			35	—			
14	Den Geschwistern Benjamine und Ottilie Krause Zinsen von 1000 M Legat zu 4 ⁰ / ₁₀₀	40	—	40	—					
15	Den Geschwistern August, Hermann, Wilhelm Sichtau Zinsen von 40 000 M Legat zu 5 ⁰ / ₁₀₀	2000	—			2000	—			
	Dem Fräulein Knorr Zinsen von 600 M Legat . . .			24	—			24	—	
	Der Frau Nadolski " " 300 " "			10	50			10	50	
	Summe Tit. V.	2551	43	391	63	2213	—	53	20	

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital. Tit. VI. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr	weniger	
	Tit. VI. Verzinsung und Tilgung.							
	An die städt. Feuer-Sozietätskasse von 19420 — M							
	Baudarlehn (ursprüngl. 108949,16 M)							
	4 ⁰ / ₁₀₀ Zinsen 776,80 "							
	2 ⁰ / ₁₀₀ Tilgung und die ersparten Zinsen 388,40 "							
		1165	20	1740	—		574	80
	Summe Tit. VI. für sich.							
	Wiederholung.							
	Tit. I. Befolgungen	1378	—	1378	—			
	„ II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten . .	4506	43	4471	43	35	—	
	„ III. Zur Heizung und Beleuchtung . . .	3000	—	2900	—	700	—	600
	„ IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude	1018	94	918	94	200	—	100
	„ V. Sonstige verschiedene Ausgaben . . .	2551	43	391	63	2213	—	53
	„ VI. Zinsen und Tilgung	1165	20	1740	—			574
	Summe der Ausgaben	13620	—	11800	—	3148	—	1328

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 13620 M

Die Ausgabe beträgt 13620 "

Geht auf.

Thorn den 9. Dezember 1909.
5. Januar 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

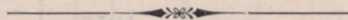
Haushaltsplan

der

städtischen Forst-Verwaltung

zu Thorn

für das Jahr 1. Oktober 1909/10.



Nummer	Einnahme Forst A. Tit. I., II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
						mehr	weniger	
		M	8	M	8	M	8	
A. Allgemeine Verwaltung und eigent- liche Forstverwaltung.								
Tit. I. Für Nutz- und Brennholz.								
	A. Aus dem außerordentlichen Überschuß für 1908/09	16000	—	18000	—		2000	—
	B. Aus dem Einschlage für 1909/10							
1	Barbarken von rund 859 ha Holzbodenflächen .	13500	—	17000	—		3500	—
2	Ollef " " 923 " " .	13000	—	14000	—		1000	—
3	Guttau " " 787 " " .	29000	—	26500	—	2500		
4	Steinort " " 953 " " .	31500	—	27500	—	4000		
	3522 ha Holzbodenfläche							
	Summe Tit. I.	103000	—	103000	—	6500	6500	—
Tit. II. Nebennutzungen.								
1	Für Raff- und Leeseholz, für konfisziertes Holz, Er- satzgelder für gestohlenes Holz und andere Forst- strafgelder	250	—	250	—			
2	Für Steine, Kies und Sand	900	—	900	—			
3	Für die Jagdnutzung und zwar:							
	a. aus der administrierten Jagd	1257	—	1256	—	1		
	b. aus den Treibjagden	800	—	800	—			
4	Für verkaufte Pflanzen	600	—	600	—			
5	Für andere Nebennutzungen	150	—	150	—			
	Summe Tit. II.	3957	—	3956	—	1		

Nummer	Einnahme Forst A. Tit. III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		Me	ö	Me	ö	mehr	weniger	
	Tit. III. Von verpachteten Forstländereien.							
1	Für Benutzung eines Weges durch Jagd 113 nach dem Gestell zwischen Jagd 113 und 114 der Steinorter Forst, vom Eigentümer Gottlieb Bruschke-Scharnau, Anerkennungsgebühr jährlich am 1. 1.	1	—	1	—			
2	Desgl. für Benutzung des Gestellweges B. durch Schutzbezirk Guttan von Nübner—Schmoln.	1	—			1	—	
3	Für Benutzung eines Weges über Forsthaus Guttan nach der Chaussee vom Besitzer Jakob Wunsch desgl.	—	50	—	50			
4	Für Benutzung eines Gestellweges in Guttan vom Lehrer Zwert-Schmoln desgl.	—	50	—	50			
5	Für die alte Försterei Smolnik nebst den dazu gehörigen etwa 7,2 ha Acker und 3,09 ha Wiesenländereien							
	a. vom Pächter Müller anteilig bis 11. 11. 1913.	320	—	320	—			
	b. " " Marohn " " 11. 11. 1910.	315	—	315	—			
6	Für das frühere Hilfsförsterland zu Ollek, bis 1. April 1910.							
	a. Parzelle 7 vom Arbeiter Rösner	15	—	15	—			
	b. Parzelle 3, 4 und 6 vom Förster Würzburg .	22	64	22	64			
7	Für ein 0,12 ha großes Stück Sandland in Guttan Jagd 86 vom Besitzer Telfe-Pensau	2	—	2	—			
8	An Pacht für die städtischen Abholzungslandereien bei Fort IV und zwar							
	a. Für eine Parzelle von 7 Morgen südlich der Bromberger Chaussee vom Pächter Drenwig-Thorn, bis 1. Oktober 1921.	28	—	15	—	13	—	
	b. Für eine Parzelle von 8 Morgen südlich der Chaussee vom Pächter Max Krüger-Gurske bis 1. Oktober 1921	32	—	24	—	8	—	
	c. Für eine Parzelle von 10 Morgen daselbst vom Pächter Marohn-Smolnik bis 1. Oktober 1911 .	30	—	30	—			
	d. Für eine Parzelle von 11½ Morgen nördlich der Chaussee vom Pächter Ferdinand Raguse-Rohgarden bis 1. Oktober 1921	46	—	30	—	16	—	
	Zu übertragen	813	64	775	64	38	—	

Nummer	Einnahme Forst A. Tit. III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus	Also jetzt		Bemerkungen	
		M	℔		mehr	weniger		
		M	℔		M	℔		
	Übertrag	813	64	775	64	38	—	
e.	Für eine Parzelle von 10 Morgen daselbst vom Pächter Heinrich Priglass=Kosgarten bis 1. Oktober 1921	40	—	21	—	19	—	
f.	Für eine Parzelle von 5 Morgen daselbst vom Pächter Ludwig Marohn=Smolnik bis 1. Oktober 1921	20	—	15	—	5	—	
g.	Für eine Parzelle von 10 Morgen daselbst vom Pächter Reinhold=Kosgarten bis 1. Oktober 1921	40	—	30	—	10	—	
h.	Für eine Parzelle von 3 Morgen daselbst von demselben bis 1. Oktober 1921	12	—	9	—	3	—	
i.	Für eine Parzelle von 5,77 ha daselbst vom Pächter Gustav Becker=Schwarzbruch bis 1. Oktober 1920	74	—	59	—	15	—	
k.	Für eine Parzelle von 2,3 ha daselbst vom Pächter David Bellin=Schwarzbruch bis 1. Oktober 1920	28	—	28	—			
l.	Für 0,84 ha von demselben bis 1. 10. 1920	14	—			14	—	
m.	Für 10 Morgen von Müller=Smolnik bis 1.10.1921	40	—			40	—	
n.	Durch Einmieten von Weidevieh auf die Abholzungsländereien	1500	—	1500	—			
o.	Vom Militärfiskus für die Benutzung der Abholzungsländereien zu Truppenübungen laufend auf ein Jahr vom 1. Oktober ab	2000	—	2000	—			
p.	Desgl. vom Pionierbataillon Nr. 17 vom 1. Januar ab	200	—	200	—			
9	Vom Oberförster Loewe für eine Parzelle in Barbarken zur Anlage eines Wildackers von 0,28 ha	5	—	5	—			
10	Von demselben für die Fischerei-Nutzung in den Teichen und dem Graben in Barbarken	3	—	3	—			
11	Für das ehem. Minkolen'sche Grundstück (Guttau) für je 1 Wohnung und 4 Morgen Land:							
	a. von dem Arbeiter Schmidt	120	—			120	—	
	b. " " " Zühlke	120	—			120	—	
	Summe Tit. III.	5029	64	4645	64	384	—	
	Tit. IV. Pachtzins für das Gasthaus Barbarken, nebst dazugehörigen etwa 11,25 ha Acker- und Wiesenländereien vom Pächter Arndt, bis 1. Oktober 1912	800	—	800	—			
	Summe Tit. IV. f. j.							

Nummer	Einnahme Forst A. Tit. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	§	M	§	M	§	
	Tit. V. Aus dem Gute Ollek und dem dazu gehörigen Grundbesitze.							
1	Pacht für die Parzellen vom Vorwerk Chorab bis 1. April 1919 und zwar:							
	a. Parzelle 1 = 2,788 ha vom Pächter Friedrich Kosch-Ziegelwiese	105	—	105	—			
	b. Parzelle 2 = 2,433 ha vom Pächter N. Sieg- Ziegelwiese	105	—	105	—			
	c. Parzelle 4 = 4,386 ha vom Pächter Joh. Heise- Ziegelwiese	104	—	104	—			
	d. Parzelle 5 = 3,365 ha vom Pächter Gustav Krüger-Swierczynner Wiese	91	—	91	—			
	e. Parzelle 6 = 3,210 ha vom Pächter Otto Zabel-Ziegelwiese	91	—	91	—			
	f. Parzelle 7 = 3,142 ha vom Pächter Hugo Rose- Kornter Hütung	84	—	84	—			
	g. Parzelle 8 = 2,843 ha vom Pächter Lüdke- Swierczynner Wiese	84	—	84	—			
	h. Parzelle 9 = 2,494 ha vom Pächter Gustav Heise-Kornter Hütung	70	—	70	—			
	i. Parzelle 10 = 5,756 ha vom Pächter L. Boldt- Schwarzbruch	138	—	138	—			
	j. Parzelle 11 = 6,710 ha vom Pächter Gustav Krüger-Swierczynner Wiese	200	—	200	—			
	k. Parzelle 12/13 = 3,009 ha vom Pächter Ad. Hübner-Ziegelwiese	84	—	84	—			
	l. Parzelle 14 = 2,174 ha vom Pächter Joh. Haupt daselbst	56	—	56	—			
	m. Parzelle 15 = 2,095 ha vom Pächter Otto Schulz-Schwarzbruch	56	—	56	—			
	n. Parzelle 16 = 1,903 ha vom Pächter August Lange-Ziegelwiese	64	—	64	—			
	o. Parzelle 18 = 3,143 ha vom Pächter Emil Berg	70	—	70	—			
	Zu übertragen	1402	—	1402	—			

Nummer	Einnahme Forst A. Tit. V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
	Übertrag	1402	—	1402	—					
	p. Parzelle 19 = 13,132 ha vom Pächter August Lange-Ziegelwiese	56	—	56	—					
	q. Parzelle 20 = 3,091 ha vom Pächter Adolf Hübner-Ziegelwiese	69	—	69	—					
	r. Parzelle 21 = 1,871 ha vom Pächter Curt Fenske-Kornter Hütung bis 1. 10. 1921.	50	—	45	—	5	—			
	s. Parzelle 23/24 = 1,534 ha von Joh. Schilinski Ziegelwiese bis 1. 10. 1921.	40	—			40	—			
	t. Parzelle 25 = 1,484 ha vom Pächter Fr. Haupt-Ziegelwiese bis 1. 10. 1919.	40	—	40	—					
	u. Parzelle 26 = 1,274 ha vom August Lenz Korntr bis 1. 10. 1921	35	—			35	—			
	v. Parzelle 27 = 1,593 ha vom Pächter Robert Boldt-Swierczynner Wiese bis 1. 10. 1919.	40	—	40	—					
	w. Parzelle 28/29 = 3,086 ha vom Pächter Fr. Tronke daselbst bis 1. 10. 1919.	70	—	70	—					
	x. für 4 Arbeiterwohnungen je 40 M von Geise, Lewandowski, Jabs und Jakob	160	—	160	—					
	Ferner bis 1. April 1913:									
	y. für Parzelle 3 = 2,183 ha vom Pächter Heinrich Becker-Ziegelwiese	75	—	75	—					
	z. für Parzelle 17 = 3,451 ha von demselben	106	—	106	—					
2	Pacht für Parzelle 22 = 1,385 ha vom Förster Würzburg auf 1 Jahr	3	—	3	—					
3	Pacht für die sogenannten Lulkauer Wiesen von 25,864 ha Größe vom Eigentümer Peter Wunsch-Swierczynner Wiese bis 1. April 1919	724	20	724	20					
4	Für das Einwohnerhaus am Berge nebst 0,919 ha Land im Jagd 59/60 vom Arbeiter Johann Lewandowski	60	—	60	—					
5	Für das Einwohnerhaus unterm Berge und 1 ha Land im Jagd 61 b vom Holzarbeiter Hermann Rösner	63	—	63	—					
	Summe Tit. V.	2993	20	2913	20	80	—			

Nummer	Einnahme Forst A. Tit. VI, VII, Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr	weniger	
						M	S	
	Tit. VI. Überschuß aus der Verwaltung. B.	2300	—	2000	—	300	—	
	Summe Tit. VI f. f.							
	Tit. VII. Außerordentliche Einnahmen.							
1	Von Pächtern und Einwohnern der Forstgutsbezirke Beiträge zu den Kreisabgaben	180	—	180	—			
2	Aus den Einnahmen der Nebenverwaltung als Anteil am Oberförstergehalt, für Rechnungsführung, Druckkosten.	1000	—	1000	—			
3	Aus unvorherzusehenden Einnahmen	540	16	505	16	35	—	
	Summe Tit. VII.	1720	16	1685	16	35	—	
	Wiederholung.							
	Tit. I. Für Nutz- und Brennholz	103000	—	103000	—	6500	—	6500
	Tit. II. Für Nebennutzungen	3957	—	3956	—	1	—	
	Tit. III. Von verpachteten Forstländereien	5029	64	4645	64	384	—	
	Tit. IV. Von dem Gasthause Barbarken	800	—	800	—			
	Tit. V. Aus dem Gute Ollek und dem dazu gehö- rigen Grundbesitz	2993	20	2913	20	80	—	
	Tit. VI. Überschuß aus der Verwaltung B	2300	—	2000	—	300	—	
	Tit. VII. Außerordentliche Einnahmen	1720	16	1685	16	35	—	
	Summe der Einnahmen	119800	—	119000	—	7300	—	6500

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	Ɔ	M	Ɔ	mehr	weniger	
		M	Ɔ	M	Ɔ	M	Ɔ	
	Tit. I. Besoldung.							
1	A. Dem Oberförster Loewe (Dienstalter vom 1. Februar 1908)							
	a. Gehalt 2500—3500 M steigend 5 × von 3 zu 3 Jahren um je 200 M	2500	—	2500	—			
	b. Dienstaufwandskosten einschl. Pferdegelber . .	1800	—	1800	—			
	c. Dienstländerei-Nutzung oder bar	450	—	450	—			
	d. Deputatholz 100 rm Klobenholz zu 3 M in natura.							
	B. An die Zweigverwaltung C. Miete für die Dienstwohnung des Oberförsters	1000	—	1000	—			
2	Dem Förster Großmann zu Barbarken (Dienst- alter vom 1. Oktober 1903)							
	a. bares Gehalt	1800	—	1500	—	300	—	
	(Das Stengehalt beträgt 1400 bis 2500 M und steigt nach den Gehaltsstufen der königlichen Förster von 3 zu 3 Jahren 4 × 200 M u. 2 × 150 M)							
	b. Nutzung der Försterei (90 M)nebst 12,383 ha Dienstland (150 M)							
	c. Deputatholz 40 rm Knüppelholz zu 3 M (120M)							
3	Dem Förster Würzburg zu Ollef (Dienstalter vom 1. April 1901)							
	a. bares Gehalt	1900	—	1600	—	300	—	
	(Stengehalt wie bei Nr. 2)							
	b. Nutzung der Försterei (90 M) nebst 12,692 ha Dienstland (150 M)							
	c. Deputatholz 40 rm Knüppelholz zu 3 M (120M)							
4	Dem Förster Wurm zu Guttan (Dienstalter vom 1. Oktober 1901)							
	a. bares Gehalt	1800	—	1600	—	200	—	
	(Stengehalt wie bei Nr. 2)							
	Zu übertragen	11250	—	10450	—	800	—	

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	℔	M	℔	mehr	weniger	
		M	℔	M	℔	M	℔	
	Übertrag	11250	—	10450	—	800	—	
	b. Nutzung der Försterei (90 M) nebst 10,734 ha Dienstland (150 M)							
	c. Deputatholz 40 rm Knüppelholz zu 3 M (120 M)							
5	Dem Förster Mollenhauer zu Steinort (Dienstalter vom 1. Oktober 1907)							
	a. bares Gehalt	1400	—	1400	—			
	b. pensionsfähige Stellenzulage	75	—	75	—			
	c. Nutzung der Försterei (90 M) nebst 6,367 ha Dienstland (75 M)							
	d. Deputatholz 40 rm Knüppelholz zu 3 M (120 M)							
6	Dem Hilfsförster Gartschock zu Guttau (Beginn der Militärdienstzeit vom 1. 10. 1902.)							
	a. monatliche Remuneration von 90 M	1080	—	864	—	216	—	
	b. Nutzung der Hilfsförsterei 10% des Gehalts= (108 M)							
	c. Deputatholz 24 rm Knüppelholz zu 3 M (72M)							
	d. Kleidergelder jährlich	30	—	30	—			
	einmalige Remuneration jährlich			100	—		100	
7	Dem Hilfsförster Brandt zu Ollef							
	a. monatliche Remuneration von 75 M (Beginn der Militärdienstzeit 1. Oktober 1904)	900	—	720	—	180	—	
	b. Nutzung der Hilfsförsterei (10% des Gehalts= 90 M)							
	c. Deputatholz 24 rm Knüppelholz zu 3 M (72 M)							
	d. Kleidergelder jährlich	30	—	30	—			
	einmalige Remuneration jährlich			100	—		100	
	Zu übertragen	14765	—	13769	—	1196	—	200

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. I., II.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt		Bemerkungen	
		M	⊄	M	⊄	mehr	weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄		
	Übertrag	14765	—	13769	—	1196	—	200	—
8	Dem Hilfsförster Elsner zu Weißhof								
	a. monatliche Remuneration von 100 M (Beginn der Militärdienstzeit 1. Oktober 1899)	1200	—	720	—	480	—		
	b. freie Wohnung oder bar 10% des Gehalts	120	—	72	—	48	—		
	c. Schreibgehilfenzulage monatlich 6 M	72	—	72	—				
	d. Deputatholz monatlich 2 rm Knüppelholz oder 6 M = 72 M								
	e. Kleibergelder jährlich	30	—	30	—				
	einmalige Remuneration jährlich			100	—			100	—
9	Dem Förster a. D. Jakobi Pension	1410	—	1410	—				
	und persönliche Zulage	90	—	90	—				
10	Dem Förster a. D. Görge's Pension	1410	—	1410	—				
11	Der Witwe des Försters Esser Witwen- und Waisengeld unverändert bis 30. Juni 1913	480	—	480	—				
12	Der Witwe des Försters Krauß Witwengeld	200	—	200	—				
13	Der Witwe des Försters Hardt Witwengeld	654	—	654	—				
14	Der Witwe des Hilfsförsters a. D. v. Lojewski Witwengeld	240	—	240	—				
	Summe Tit. I.	20671	—	19247	—	1724	—	300	—
	Tit. II. Werbungskosten und Rückerköhne.								
1	Im Schutzbezirk Barbarken	2800	—	3200	—			400	—
2	" " Ollef	2700	—	2700	—				
3	" " Guttan	4600	—	4600	—				
4	" " Steinort	4800	—	4800	—				
	(übertragbar)								
	Summe Tit. II.	14900	—	15300	—			400	—

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr	weniger	
						M	S	
Tit. III. Zu Forstkulturen und Wald-Wegebau.								
1	Im Schutzbezirk Barbarken	2900	—	2900	—			
2	" " Ollef	2350	—	2550	—		200	
3	" " Guttan	2800	—	2800	—			
4	" " Steinort	2950	—	2750	—	200		
	(übertragbar)							
	Summe Tit. III.	11000	—	11000	—	200	—	200
Tit. IV. Verwaltungskosten.								
1	Zu Tagegeldern und Reisekosten der Verwaltungs- Deputierten bei Revierbereisungen, sowie des Kassenbeamten und der Förster für Wahrnehmung der Holzverkaufstermine	500	—	500	—			
2	Zu Druckkosten für Bekanntmachungen, Vordrucke, Porto, Buchbinderarbeit, Schreibbedürfnisse, sowie für Fernsprechgebühren, Amts-, Kreisblatt und Gesetzesammlung der Förster als stellvertretende Gutsvorsteher	800	—	800	—			
3	Für Verwaltung und Rechnungsführung der Forst- kasse an die Kammereikasse	3000	—	3000	—			
4	Dem Förster Würzburg-Ollef für die Verwaltung der Gutsvorstehergeschäfte in Ollef jährlich . . .	200	—	200	—			
	Summe Tit. IV.	4500	—	4500	—			

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. V, VI, VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	ſ	M	ſ	mehr	weniger	
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Tit. V. Zur baulichen Unterhaltung der Förstereien.							
	Zur Unterhaltung der Förstereigebäude in Barbarken, Ollek, Guttau und Steinort, sowie der Hilfsförstereien Guttau und Ollek und der Einwohnerhäuser in Chorab	1400	—	1300	—	100	—	
	Summe Tit. V. f. f.							
	Tit. VI. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Gerätschaften.							
		400	—	400	—			
	Summe Tit. VI. f. f.							
	Tit. VII. Abgaben, Versicherungsbeiträge und andere Lasten.							
1	Kreisabgaben für Notwasser, Ollek, Guttau und Steinort	3000	—	3000	—			
2	Für den Swierczyner Wald Gemeindeabgaben . .	10	—	10	—			
3	Für das Grundstück Scharnau Nr. 23 (Försterdienstland zu Steinort) Gemeindeabgaben . .	18	—	15	—	3	—	
4	Für das Grundstück Guttau Nr. 38, 40 und 45 (Hilfsförsterei)							
	a. Gemeindeabgaben	17	49	17	49			
	b. Feuerversicherungsprämie für die Gebäude von 8700 M bei der Commercial-Union	28	—	28	—			
5	Für das Grundstück Schmolln Nr. 13 (Försterdienstland zu Guttau)							
	a. Rente an die Rentenbank	42	—	42	—			
	b. Gemeindeabgaben	16	—	16	—			
	Zu übertragen	3131	49	3128	49	3	—	

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	℄	M	℄	mehr M	weniger ℄	
	Übertrag	3131	49	3128	49	3	—	
6	Deichbetrag für die sogenannte Försterdienstwiese in Schmolln und für das Grundstück Schmolln Nr. 13	31	75	31	75			
7	Für die Försterei Guttan Prämie von 20050 M Versicherungssumme bei der Commercial-Union .	21	—	21	—			
8	Für das Gebäude der Försterei Steinort von 17200M Versicherungssumme bei derselben	50	88	50	88			
9	Für das Forsthaus zu Ollek 1 ‰ von 16500 M bei derselben	16	50	16	50			
10	Für das Gebäude der Hilfsförsterei Ollek 1 ‰ von 9400 M bei derselben	9	40	9	40			
11	Für die Gebäude der Hilfsförsterei Barbarken 1 ‰ von 14000 M bei derselben	14	—	14	—			
12	Beiträge zu den Amtsverwaltungskosten							
	a. für den Forstgutsbezirk Guttan an das Amt Schwarzbruch	3	—	3	—			
	b. für den Forstgutsbezirk Steinort an das Amt Bösendorf	15	—	15	—			
	c. für den Forstgutsbezirk Ollek an das Amt Schönwalde	155	—	155	—			
13	Beiträge zu den Standesamtskosten							
	a. für den Forstgutsbezirk Ollek an das Amt Schönwalde	20	—	9	80	10	20	
	b. für den Forstgutsbezirk Guttan an das Amt Schmolln	1	—	1	—			
	c. für den Forstgutsbezirk Steinort an das Amt Gr.-Bösendorf	1	50	1	50			
14	Beiträge an die Landwirtschaftskammer für die städtischen Forsten	45	—	45	—			
15	Schulbeitrag für den Förster Großmann in Barbarken an die Schulkasse Schönwalde	55	—	55	—			
16	Beiträge für Invalidenversicherung der Forstarbeiter	300	—	200	—	100	—	
	Zu übertragen	3870	52	3757	32	113	20	

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. VII, VIII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
						mehr		weniger			
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ		
	Übertrag	3870	52	3757	32	113	20				
17	Unfallversicherungsbeitrag für den forstwirtschaftlichen Betrieb an die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	750	—	750	—						
18	Der im Forstgutsbezirk Notwasser heimatsberechtigten Armen Marie Mischkewig Unterstützung 6 M monatlich	72	—	72	—						
	Summe Tit. VII.	4692	52	4579	32	113	20				
	Tit. VIII. Ausgaben für das Gasthaus, den Nebenkrug und die Parkanlagen zu Barbarken.										
1	Prämie für die Versicherung der Gebäude einschl. des Kruges bei der Commercial-Union von 24400 M Versicherungssumme	61	80	61	80						
2	Zur baulichen Unterhaltung, soweit sie nicht dem Pächter vertragsmäßig obliegt	200	—	200	—						
3	Zur Unterhaltung und Verbesserung der Hof- und Parkanlagen und Anschaffung von Bänken in Barbarken	500	—	500	—						
4	Zur Wegeverbesserung, insbesondere Ausbesserung des Weges nach dem Gasthause Barbarken	137	20	138	20			1	—		
5	Für Anschluß an das öffentliche Fernsprechnetz	101	—	100	—	1	—				
	Summe Tit. VIII.	1000	—	1000	—	1	—	1	—		

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M.	⊄	M.	⊄	mehr	weniger	
		M.	⊄	M.	⊄	M.	⊄	
	Tit. IX. Ausgaben für das Gut Ollek nebst Chorab.							
1	Dem Kämmerer-Kapitalienfonds für ursprünglich 6060,— M, jetzt 5000,81 M. Kaufgeld für den Swierczynner Wald							
	a. 4% Zinsen	200,03	M					
	b. 2% Tilgung nebst den ersparten Zinsen	163,57	„	363	60	363	60	
	Die Anleihe wird im Jahre 1929 getilgt sein.							
2	Rente an die Rentenbank	27	20	27	20			
3	Schulbeitrag für Ollek an die Schule zu Swier- czynko rund	220	—	200	—	20	—	
4	Prämie für die Feuerversicherung der Gebäude zu Ollek bei der Commercial-Union 1½ ‰ von 26500 M	39	75	39	75			
5	Desgl. für die Gebäude zu Chorab 1 bzw. 2 ‰ von 21850 M	33	70	33	70			
6	Abgaben für die Kornyer Parzellen an die Gemeinde Kornyt	3	—	3	—			
7	Für den in der Idiotenanstalt zu Rastenburg auf- genommenen Förstersohn Hans Würzburg Pflege- kostenbeitrag jährlich	85	—	85	—			
	An die Siechenhauskasse für den Unterhalt des Ortsarmen Rosmarinowski 15 M monatlich . .			180	—		180	—
	Summe Tit. IX.	772	25	932	25	20	180	

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. X.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	§	M	§	M	§	M	§	
Tit. X. Verschiedene Ausgaben.										
1	a. Schußgelder an die Forstschutzbeamten	350	—	300	—	50	—			
	b. für Wildpflege	500	—	500	—					
	c. Für Anpachtung von-Enklaven und zwar:									
	An Minkoley-Bensau vom 1. Oktober 1905 bis 1. Oktober 1909			10	—			10	—	
	an den Gemeindevorstand Schwarzbruch	3	—	3	—					
	an den Gemeindevorstand Gurske für Eichbusch	10	—	10	—					
2	Fehlgelder für den Forstgelberheber	40	—	20	—	20	—			
3	Beitrag zum Deutschen Forstverein	20	—	20	—					
4	Für die Unterhaltung der Lehm- und Kieswege soweit dies nicht im Kulturplan besonders vorgesehen ist	1400	—	1400	—					
5	Für Festlegen von Sandschollen auf der Abholzung, für Einzäunungen, Anbringen von Warnungs- tafeln u. s. w.	1000	—	1000	—					
6	Zur Aufforstung des vom Rennplatz abgetrennten Geländes und zur teilweisen Bepflanzung der Bapauer Landstraße mit Alleeebäumen sowie zur Nachbesserung der Kulturen in Katharinenflur einmalig	400	—	300	—	100	—			
7	Zur Bepflanzung der Wege auf der Abholzung einmalig	200	—	200	—					
8	Zur Nachbesserung der Aufforstung des Geländes an den Sammelbrunnen	100	—	100	—					
9	Zur Unterhaltung der Brücken u. s. w.	200	—	200	—					
10	Für Anschluß der 4 Förstereien an das öffentliche Fernsprechnetz jährliche Gebühr	365	—	365	—					
	Zu übertragen	4588	—	4428	—	170	—	10	—	

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. X, XI.	Betrag		Der vor- jährige Etat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M.	8	M.	8	M.	8	M.	8	
	Übertrag	4588	—	4428	—	170	—	10	—	
11	Insektenvertilgungsfonds	500	—	500	—					
12	Für unvorhergesehene Armen-Unterstützungen	200	—	200	—					
13	Insgemein	776	23	613	43	162	80			
Summe Tit. X.		6064	23	5741	43	332	80	10	—	
Tit. XI. Überschuf.										
1	An die Kämmereikasse abzuführen	50500	—	50500	—					
2	An die Zweigverwaltung C (Weißhof)	3900	—	4500	—			600	—	
Summe Tit. XI.		54400	—	55000	—			600	—	

Nummer	Ausgabe Forst A. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
Wiederholung.										
Tit. I.	Besoldungen	20671	—	19247	—	1724	—	300	—	
Tit. II.	Werbungskosten und Rückerlöhne . .	14900	—	15300	—			400	—	
Tit. III.	Forstkulturen	11000	—	11000	—					
Tit. IV.	Verwaltungskosten	4500	—	4500	—					
Tit. V.	Bauliche Unterhaltung der Förstereien .	1400	—	1300	—	100	—			
Tit. VI.	Unterhaltung und Ergänzung der Ge- rättschaften	400	—	400	—					
Tit. VII.	Abgaben, Versicherungsbeiträge und an- dere Lasten	4692	52	4579	32	113	20			
Tit. VIII.	Ausgaben für das Gasthaus Barbarken	1000	—	1000	—	1	—	1	—	
Tit. IX.	Ausgaben für das Gut Ollek und Chorab	772	25	932	25	20	—	180	—	
Tit. X.	Außerordentliche Ausgaben	6064	23	5741	43	332	80	10	—	
Tit. XI.	Überschuß	54400	—	55000	—			600	—	
Summe der Ausgaben		119800	—	119000	—	2291	—	1497	—	

Abschluß A.

Die Einnahme 119800 M
 Die Ausgabe 119800 M

 Geht auf.

Nummer	Einnahme Forst B. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr	weniger	
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	
B. Verwaltung der vorstädtischen Wäld- chen, Parks und Kämpenländereien.								
Tit. I. An Naturalnutzungen.								
1	Für Holz aus den Weidenhegern auf der Ziegelei- kämpe	4000	—	4300	—		300	—
2	Für Trocken- und Windbruchholz, sowie Durch- forstungsreisig aus den vorstädtischen Wäldchen .	800	—	800	—			
3	Für Pflanzen aus der städtischen Baumschule . . .	300	—	300	—			
4	Für Sand, Kies, Erde, Steine	50	—	50	—			
5	Für andere Nebennutzungen	250	—	250	—			
Summe Tit. I.		5400	—	5700	—		300	—
Tit. II. An Pacht- und Mietsserträgen für Ländereien.								
1	Für 3 Parzellen im Schlage 3 der Ziegeleikämpe unterhalb des Winterhafens:							
	a. für die Parzelle 4 von 2,407 ha vom Eigen- tümer H. Beller-Rohgarten, bis 11. November 1910	140	—	140	—			
	b. für die Parzelle 5 von 2,289 ha von der 1. Eskadron Ulanen-Regiments Nr. 4, bis 1. Okto- ber 1910	118	—	118	—			
	c. für die Parzelle Nr. 6 von 2,384 ha vom Oberförster Loewe jährlich vom 1. Oktober ab .	64	—	64	—			
2	Für die Wiesenparzelle 1 von etwa 2 ha Größe von Soppart, bis 1. Oktober 1910	78	—	78	—			
Zu übertragen		400	—	400	—			

Nummer	Einnahme Forst B. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Übertrag	400	—	400	—					
3	Für 9 Parzellen der Ziegeleikämpe unterhalb Czarfa-Kämpe									
	a. für die Parzelle 8 von 8,751 ha im Schlage 8 vom Major v. Wiffel bis 11. November 1910.	340	—	340	—					
	b. für die Parzelle 9 von 5,588 ha im Schlage 10 vom Major Ludendorf bis 11. November 1910.	130	—	130	—					
	c. für die Parzelle 10 von 4,286 ha im Schlage 10 vom Rittmeister von Ufermann	115	—	115	—					
	d. für die Parzelle 11 von 4,139 ha im Schlage 11 vom Eigentümer Ludwig Segler-Thorn . .	200	—	200	—					
	e. für die Parzelle 12 von 1,520 ha im Schlage 12 vom Eigentümer Kienas-Blottgarten . . .	85	—	85	—					
	f. für die Parzelle 14 im Schlage 8 (Nordseite) von etwa 1,91 ha Größe von der 2. Eskadron Manen-Regiments Nr. 4	71	—	71	—					
	g. für die Parzelle 15 im Schlage 9 (Nordseite) von etwa 0,91 ha Größe vom Pächter Kasnowski- Neu-Weißhof	63	—	63	—					
	h. für die Parzelle 16 im Schlage 10 (Nordseite) von etwa 1,40 ha Größe vom Pächter Edel- Winkenau	100	—	100	—					
	i. für die Parzelle 17 im Schlage 11 (Nordseite) von etwa 1,50 ha Größe von demselben . .	110	—	110	—					
4	Für die sogenannte Trift hinter der Manenkaserne vom Pächter Waldeemar Konrad bis 1. Oktober 1914	20	—	20	—					
5	Für eine Parzelle östlich der sog. Pionierchauffee von ca. 14 ha Größe vom Kaufm. Paech bis 30. 9. 1923	347	20	347	20					
6	Für die am Ziegeleigasthause belegene 3,20 ha große Wiese im Schlage 5 der Ziegeleikämpe von der Höcherlbräu-Aktien-Gesellschaft-Culm, bis 1. Oktober 1910	96	—	96	—					
7	Für 0,40 ha Sandland auf der Bromberger Vor- stadt (ehemalige Pappelbaumschule) vom Hausbe- sitzer Köfner	12	—	12	—					
	Zu übertragen	2089	20	2089	20					

Nummer	Einnahme Forst B. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr weniger		
						M	S	
	Übertrag	2089	20	2089	20			
8	Für einen etwa 0,50 ha großen Platz in den Bäcker- bergen zwischen Kirchhof- und verlängerter Heppner- straße vom Baugewerksmeister Rinow bis 1. April 1910	40	—	40	—			
9	Für Aufstellung von Verkaufsbuden bei besonderen Veranlassungen im Ziegeleiparke, sowie für Wäsche- trockenplätze in den Bäckerbergen	20	—	20	—			
10	Anerkennungsgebühr für Benutzung eines Weges bei Neu-Weißhof vom Eigentümer Swirski	—	50	—	50			
11	Desgl. für einen Zugang nach dem Wäldchen von der Gartenwirtschaft Waldhäuschen	—	50	—	50			
12	Desgl. von Eduard Thiels für eine auf städtisches Land gebaute Ecke seines Hauses in der Kasernen- straße (am 1. Januar j. Js.)	—	50	—	50			
13	Desgl. von B. Leiser für Benutzung eines etwa 2 m breiten Geländestreifens in den Bäckerbergen an der Waldstraße zu einer Seilerbahn am 1. 10. j. Js.	—	50	—	50			
14	Von Pawlowski für eine Fläche von 0,88 ha der Ziegeleikämpe als Schiffsbauplatz bis 1. April 1920	106	—	106	—			
15	Vom Pionierbataillon Nr. 17 für Legung einer Wasserleitung durch die Kämpe nach dem Wasser- übungsplatz Anerkennungsgebühr	—	50	—	50			
16	Für die Grasnutzung in den Lehmgruben des Zie- geleiwäldchens vom Oberförster Loewe	3	—	3	—			
17	Für die Fischereinutzung in den Wasserlöchern auf der Ziegeleikämpe von demselben	5	—	5	—			
18	Für die Fischerei- und Eisnutzung im sogenannten toten Weichselarm vom Hafen abwärts bis zur Ziegeleikämpe vom Fischer Franz Szymbowski, bis 1. Oktober 1910	345	—	345	—			
19	Vom Ankerverein Miete für 10 Anlegeplätze von Traftentauen in der Ziegeleikämpe	20	—	20	—			
	Zu übertragen	2630	70	2630	70			

Nummer	Einnahme Forst B. Tit. II, III, IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	δ	M	δ	mehr	weniger	
		M	δ	M	δ	M	δ	
	Übertrag	2630	70	2630	70			
20	Anerkennungsgebühr für die Errichtung eines Bootshauses auf städtischem Gelände vom Königl. Gymnasium zu Thorn jährlich vom 1. Oktober 1906 25 Jahre lang	1	—	1	—			
	Summe Tit. II.	2631	70	2631	70			
	Tit. III. Einnahme vom Ziegeleigasthause.							
1	Für das Gasthaus und die dabei befindlichen Gartenanlagen von der Höcherlbräu-Aktien-Gesellschaft in Culm, bis 1. Oktober 1910	2800	—	2800	—			
2	Von derselben für das ehemalige Ziegelmeisterhaus nebst Scheune bis 1. Oktober 1910	150	—	150	—			
	Summe Tit. III.	2950	—	2950	—			
	Tit. IV. Pacht für das Gasthaus auf der Szarkakämpfe (ehemals Stronsk Nr. 4)							
	Vom Pächter Kaufmann Paech vom 1. April 1906 ab jährlich bis 1. April 1912	850	—	850	—			
	Summe Tit. IV. f. f.							
	Tit. V. Außerordentliche Einnahmen.							
	Insgemein	68	30	98	30		30	
	Summe Tit. V. f. f.							

Nummer	Einnahme Forst B. Wiederholung	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
						mehr	weniger	
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	
Wiederholung.								
Tit. I.	An Naturalnutzungen	5400	—	5700	—		300	—
Tit. II.	An Pacht- u. Miets'erträgen für Ländereien	2631	70	2631	70			
Tit. III.	Vom Ziegelei-Gasthause	2950	—	2950	—			
Tit. IV.	Vom Gasthause auf der Czarka-Rampe .	850	—	850	—			
Tit. V.	Außerordentliche Einnahmen	68	30	98	30		30	—
Summe der Einnahmen		11900	—	12230	—		330	—

Nummer	Ausgabe Forst B. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat seht aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	8	M	8	mehr M 8	weniger M 8	
Tit. I. Besoldungen.								
1	Pauschvergütung an die Hauptverwaltung als Anteil am Oberförstergehalt, für Rechnungsführung der Forstkasse und für Druckfachen	1000	—	1000	—			
2	Dem Hilfsförster Reipert in Thorn (Dienstalter vom 1. Oktober 1903)							
	a. bares Gehalt	1800	—	1500	—	300	—	
	1400 — 2500 M steigend nach den Gehaltsstufen der Königl. Förster von 3 zu 3 Jahren mit 4 × 200 M und 2 × 150 M							
	b. Nutzung der Hilfsförsterei (90 M) nebst 5,867 ha Land, Parzelle 7 und 13 der Ziegeleikämpfe (60 M)							
	c. Deputatholz 40 rm Knüppelholz zu 3 M (120 M)							
	Für eine Hilfskraft zur Beaufsichtigung städtischen Wäldchens und der Bäderberge							
	a. bar monatlich 60 M			720	—		720	—
	b. Wohnungsgeldzuschuß 10% des jeweiligen Gehalts			72	—		72	—
	c. Deputatholz 30 rm Knüppelholz zu 3 M (90 M)							
3	Der Witwe des Hilfsförsters Stade Unterstützung	200	—	200	—			
	Summe Tit. I.	3000	—	3492	—	300	—	792
Tit. II. Holzwerbungskosten.								
1	In den Weidenhegern auf der Ziegeleikämpfe und zwar beim Abtrieb von Weiden und überständigen Bäumen, sowie zur Gewinnung von Stecklingen	100	—	100	—			
2	In den vorstädtischen Wäldchen für Aufarbeitung abständiger Bäume	400	—	400	—			
	Summe Tit. II.	500	—	500	—			

Nummer	Ausgabe Forst B. Tit. III., IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
Tit. III. Kulturkosten.										
1	Zur Nachbesserung und Ergänzung der älteren Weidenheger und zur Reinhaltung von Unkraut . . .	300	—	400	—			100	—	
2	Zur Unterhaltung und Erweiterung der Anlagen im Ziegelei-Wäldchen und Ziegeleipark und zur Schaffung von Park- und Promenadenanlagen in der näheren Umgebung der Stadt übertragbar mit Pos. 4	2000	—	2000	—					
3	Zur Unterhaltung der städtischen Baumschulen . . .	300	—	300	—					
4	Zur Anlage und Unterhaltung der Promenaden in den Bäckerbergen, zur Aufforstung der Ödländereien daselbst, Bindung des Flugandes, Herstellung und Einzäunung von Wegen übertragbar mit Pos. 2	500	—	500	—					
5	Zur Anlage und Unterhaltung von Abfuhrwegen in der Ziegeleikämpe	100	—	100	—					
6	Wasserzins für die Beprenzung der Anlagen, den Kubikmeter Wasser zu 10 Pf.	100	—	100	—					
Summe Tit. III.		3300	—	3400	—			100	—	
Tit. IV. Zur Unterhaltung der Gebäude.										
1	Für die Hilfsförsterei Thorn	80	—	130	—			50	—	
2	Für die sogenannte Hirtenkate	20	—	20	—					
Summe Tit. IV.		100	—	150	—			50	—	

Nummer	Ausgabe Forst B. Tit. V, VI.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr	weniger	
Tit. V. Ausgaben für das Ziegelei-Gasthaus.								
1	Zur Unterhaltung der Gebäude und des Gartens .	500	—	500	—			
2	Feuerversicherungsprämie an die Commercial-Union für Gebäude und Gartenhallen $1\frac{1}{2}\%$ von 33 650 M	50	50	50	50			
3	Desgl. für das Ziegelmeisterhaus nebst Scheune 1% von 4645 M	4	70	4	70			
4	Für eine Fernsprecheinrichtung im Ziegeleigasthause an das Telegraphenamt hier	150	—	150	—			
5	Der Feuersozietätskasse von 1652,54 M (ursprüng- lich 10,900 M) Bauanleihe							
	a. Zinsen $3\frac{1}{2}\%$	57,84	M					
	b. Tilgung 3% und die ersparten Zinsen <u>750,66M</u>	708	50	708	50			
	Die Anleihe wird im Jahre 1911/12 getilgt sein.							
	Summe Tit. V.	1413	70	1413	70			
Tit. VI. Ausgaben für das Grundstück Czarka- Kämpfe (ehem. Stronsk Nr. 4.)								
1	171% Zuschlag zu 22,38 M Grundsteuer als Ge- meindesteuer an die Steuerkasse	38	27	38	27			
	(Den Zuschlag zur Gebäudesteuer und die Feuer- versicherungsprämie zahlt der Pächter.)							
2	Zuschlag zur Grundsteuer als Beitrag an die land- wirtschaftliche Berufsgenossenschaft	3	—	3	—			
3	Zur Unterhaltung der Gebäude, soweit sie nicht dem Pächter laut Vertrag obliegt	150	—	75	—	75	—	
	Domänenrente (fällig 1. Oktober) an den Gemeinde- vorstand in Stronsk nur für den Monat Okto- ber 1908, dann fortfallend				73		73	
	Summe Tit. VI.	191	27	117	—	75	—	73

Nummer	Ausgabe Forst B. Tit. VII, VIII, IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr	weniger	
						M	S	
Tit. VII. Abgaben und Versicherungsbeiträge.								
1	171 % Zuschlag zur Grund- und Gebäudesteuer als Gemeindesteuer an die Steuerkasse und zwar:							
	a. Grundsteuer von den Bäckerbergen (Vorstadt 363, Revier 1, Trift, Bromb. Vorstadt 151) Rämpen und Ziegeleiländereien	166,79	M					
	b. Gebäudesteuer für die Hilfsförsterei (2,40 M) und die Hirtenkate (0,80 M)	3,20	M					
	zusammen von	169,99	M	290	68	290	68	
2	Feuerversicherungsprämie für die Gebäude der Hilfsförsterei Thorn an die Commercial-Union 1 % von 15 000 M	15	—	15	—			
3	desgl. für die Hirtenkate 1 1/2 % von 1700 M	2	60	2	60			
4	Beiträge für die Invalidenversicherung der im Schutzbezirk Thorn beschäftigten Arbeiter	60	—	60	—			
5	Beiträge für die Krankenversicherung der Forstarbeiter im Gemeindebezirk Thorn an die Ortskrankenkasse	75	—	75	—			
	Summe Tit. VII.	443	28	443	28			
Tit. VIII. Außerordentliche Ausgaben.								
	Insgesam	651	75	714	02		62	27
	Aus diesem Fonds sind 200 M für die Fütterung p.p. der Schwäne zur Verfügung des Verschönerungsvereins zu stellen.							
	Summe Tit. VIII. f. f.							
Tit. IX. An die Verwaltung A als Überschuf abzuführen								
		2300	—	2000	—	300	—	
	Summe Tit. IX. f. f.							

Nummer	Ausgabe Forst B. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
						M	⊄	M	⊄	
Wiederholung.										
Tit. I.	Besoldungen	3000	—	3492	—			492	—	
Tit. II.	Holzwerbungskosten	500	—	500	—					
Tit. III.	Kulturkosten	3300	—	3400	—			100	—	
Tit. IV.	Zur Unterhaltung der Gebäude	100	—	150	—			50	—	
Tit. V.	Ausgaben für das Ziegeleigasthaus . .	1413	70	1413	70					
Tit. VI.	Ausgaben für das Grundstück Czarkakampe	191	27	117	—	75	—	—	73	
Tit. VII.	Abgaben und Versicherungsbeiträge . .	443	28	443	28					
Tit. VIII.	Außerordentliche Ausgaben	651	75	714	02			62	27	
Tit. IX.	An die Verwaltung A als Überschuß abzuführen	2300	—	2000	—	300	—			
	Summe der Ausgaben	11900	—	12230	—	375	—	705	—	

Abschluß B.

Die Einnahme beträgt	11900 M
Die Ausgabe beträgt	11900 M
	Geht auf.

Nummer	Einnahme Forst C. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr	weniger	
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	
C. Verwaltung des Gutes Weißhof.								
Tit. I. An Naturalnutzungen.								
1	Für Trocken- und Durchforstungsholz aus dem Park und den älteren Waldparzellen	250	—	450	—		200	
2	Für Erde, Sand, Lehm, Kies, Steine u. s. w. . . .	100	—	100	—			
	Summe Tit. I.	350	—	550	—		200	
Tit. II. An Pacht und Mieterträgen.								
1	Für 33 Landparzellen:							
	Parzelle 1 von 1,34 ha							
a.	Parzelle 2 von 1,46 ha. von Karl Grete-Neu- Weißhof bis 1. Oktober 1910	36	—	36	—			
b.	Parzelle 3 von 1,45 ha vom Fleischermeister Geduhn-Thorn bis 1. April 1911	48	—	48	—			
c.	Parzelle 4 von 2,188 ha vom Eigentümer Beyer- Mocker bis 1. April 1911	54	—	54	—			
	ferner bis 1. Oktober 1910:							
d.	Parzelle 5 von 2,618 ha vom Gastwirt Janke- Neu-Weißhof	53	—	53	—			
e.	Parzelle 6 von 4,33 ha, Parzelle 8 von 4,38 ha, Parzelle 10 von 5,40 ha von Joseph Kas- nowski-Lindenhof	335	17	335	17			
f.	Parzelle 7 von 4,52 ha von Johann Janke- Neu-Weißhof	114	—	114	—			
g.	Parzelle 9 von 4,26 ha von Ninow-Thorn . . .	79	56	79	56			
h.	Parzelle 11 von 3,69 ha, Parzelle 23 von 3,52 ha, Parzelle 24 von 2,07 ha, Parzelle 35 von 1,20 ha von Johann Stropp-Mocker	377	74	377	74			
	Zu übertragen	1097	47	1097	47			

Nummer	Einnahme Forst C. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr	weniger	
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	
	Übertrag	1097	47	1097	47			
i.	Parzelle 15 von 3,90 ha, Parzelle 16 von 5,82 ha gepachtet von Herrn Sand vom 1. April 1906 ab auf 12 Jahre	215	59	215	59			
	Parzelle 17 von 3,31 ha aufgefórstete							
k.	Parzelle 18 von 2,47 ha von Julius Elske-Mócker	60	—	60	—			
	Parzelle 19 von 2,16 ha							
	Parzelle 20 von 1,17 ha							
	Parzelle 21 von 1,72 ha							
l.	Parzelle 22 von 1,72 ha, Parzelle 32 von 13,7235 ha, von Herrn Kiefer-Thorn	419	44	419	44			
m.	Parzelle 25 von 2,58 ha von Zerbe-Thorn . .	50	—			50	—	
n.	Parzelle 26 von 2,53 ha, Parzelle 27 von 2,47 ha, Parzelle 28 von 2,40 ha, Parzelle 29 von 2,26 ha von Adolf Czuchalski-Leszcz	112	—	112	—			
o.	Parzelle 30 von 2,14 ha, Parzelle 31 von 2,93 ha von Ludwig Trojaner-Mócker	147	—	147	—			
p.	Parzelle 33 von 12,88 ha (1,50 ha ist zur Abänderung einer Forstfläche abgeteilt) und Parzelle 34 von 2,92 ha von Robert Tilk-Thorn	436	—	436	—			
q.	Parzelle 36 von 13,97 ha bis 1. April 1916 unentgeltlich an die Obst- und Gemüsebau-Verwertungsgenossenschaft verpachtet.							
2	Für 4 Parzellen mit je einer Wohnung in den 2 Einwohnerhäusern, bis 1. Oktober 1910							
a.	Parzelle 37 von 2,60 ha von Grólewicz Weißhof (von derselben sind 1,50 ha in Forstkultur genommen, dafür sind dem Pächter von der Parzelle 33 1,50 ha überlassen)	120	—	120	—			
b.	Parzelle 38 von 3,083 ha von Stawski-Weißhof	120	—	120	—			
c.	Parzelle 39 von 2,65 ha von Krzeminski-Weißhof	128	—	128	—			
d.	Parzelle 40 von 2,92 ha von Franz Zielinski-Weißhof	120	—	120	—			
	Zu übertragen	3025	50	2975	50	50	—	

Nummer	Einnahme Forst C. Tit. II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr weniger		
						M	S	
	Übertrag	3025	50	2975	50	50	—	
3	Für 6 Parzellen des ehemals Loewenberg'schen Grundstücks (Pachtzeit bis 1. Oktober 1910) und zwar:							
	a. Parzelle 1 vom Tischlermeister Otto Przybill Thorn	10	50	10	50			
	b. Parzelle 2 vom Eigentümer Ludwig Trojaner-Möcker	23	50	23	50			
	c. Parzelle 3 vom Fuhrmann Friedrich Henkelmann-Neu-Weißhof	27	50	27	50			
	d. Parzelle 4 vom Zimmermann Wilhelm Kirchherr-Neu-Weißhof	22	—	22	—			
	e. Parzelle 5 vom Maurer August Koszcinski-Möcker	14	—	14	—			
	f. für eine Parzelle von 14,63 ha, welche als Artillerie-Übungsfläche an die Garnisonverwaltung verpachtet ist, vom 1. Oktober 1900 ab auf unbestimmte Dauer	585	20	585	20			
4	Für Hergabe des Gutshauses als Oberförster-Dienstwohnung von der Verwaltung A	1000	—	1000	—			
5	Von der Königl. Garnisonverwaltung Thorn für die Ableitung der Küchen-, Spül- und Ausgufwässer, sowie des Regen- und Grundwassers vom Fort IV (Friedrich der Große) auf Weißhofer Gelände laut Vertrag, zahlbar am 1. April j. Js.	150	—	150	—			
6	Vom Infanterie-Regiment Nr. 176 Anerkennungsgebühr für Benutzung eines Fußweges von der Ringstraße nach Fort Friedrich der Große . .	—	50	—	50			
7	Desgl. für Benutzung eines Weges zum Scheibenstand	—	50	—	50			
	Summe Tit. II.	4859	20	4809	20	50	—	

Nummer	Einnahme Forst C. Tit. III, Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr M	weniger ⊄	
Tit. III. Außerordentliche Einnahmen.								
1	Von den 4 Pächtern der 2 Einwohnerhäuser Rück- erstattung des Feuerversicherungsbeitrages	33	84	33	84			
2	An unvorhergesehenen Einnahmen	56	96	106	96		50	—
3	Zuschuß aus der Hauptverwaltung A zum Ausgleich des Haushaltsplanes	3900	—	4500	—		600	—
Summe Tit. III.		3990	80	4640	80		650	—
Wiederholung.								
	Tit. I. An Naturalnutzungen	350	—	550	—		200	—
	Tit. II. An Pacht- und Mietsserträgen	4859	20	4809	20	50	—	
	Tit. III. Außerordentliche Einnahmen	3990	80	4640	80		650	—
Summe der Einnahme		9200	—	10000	—	50	—	850

Nummer	Ausgabe Forst C. Tit. I, II, III, IV,	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	ſ	M	ſ	mehr M ſ	weniger M ſ	
	Tit. I. Werbungskosten und Löhne.							
	Für Aufarbeitung und Rücken von Holz, Aufsetzen von Steinen, Lehm, Kies u. s. w.	300	—	400	—		100	
	Summe Tit. I. f. f.							
	Tit. II. Unterhaltung und Ergänzung der Ge- rätshäften	150	—	150	—			
	Summe Tit. II. f. f.							
	Tit. III. Zur Unterhaltung der Gebäude.	500	—	500	—			
	außerordentlich (letzmalig)			500	—		500	
	Summe Tit. III.	500	—	1000	—		500	
	Tit. IV. Abgaben und Versicherungsbeiträge.							
1	Beiträge für Invalider-versicherung der Arbeiter . .	80	—	80	—			
2	„ „ Krankenversicherung	50	—			50	—	
3	An die Westpr. Feuer-Sozietät Prämie für die Feuer- versicherung der Gebäude in Höhe von 33 880 M	187	36	187	36			
4	Abgabe für eine Fernsprecheinrichtung mit Wecker .	153	—	153	—			
5	Anerkennungsgebühr für 6 Auffahrten vom Gelände des Gutes Weißhof auf die reichsfiskalische Ring- chauffee vom Fort Herzog Albrecht bis zur Culmer Chauffee je 50 Pf. jährlich an die Königliche Fortifikation hier, zahlbar im Monat April j. Js.	3	—	3	—			
	Zu übertragen	473	36	423	36	50	—	

Nummer	Ausgabe Forst C. Tit. IV, V, VI, VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat fest aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr	weniger	
						M	S	
	Übertrag	473	36	423	36	50	—	
6	Abgaben an die städtische Steuerkasse	300	—	200	—	100	—	
	Armenlasten			25	—		25	
	Beitrag zu den Amtsunkosten			40	—		40	
	Beitrag zu den Standesamtskosten			6	92		6 92	
	Summe Tit. IV.	773	36	695	28	150	—	71 92
	Tit. V. Zur Verzinsung der Gutschulden.							
1	An den Kammerei-Kapitalienfonds zur Verzinsung der Schuld zum Ankauf von Weißhof, 4% von 105542,01 M	4221	68	4221	68			
	Summe Tit. V. f. f.							
	Tit. VI. Zu Forstkulturen.							
1	Für Forstkulturen	2000	—	2000	—			
2	Für Wegebau	200	—	200	—			
	Summe Tit. VI.	2200	—	2200	—			
	Tit. VII. Für die Parkanlagen.							
1	Zur Unterhaltung der vorhandenen Anlagen . .	400	—	300	—	100	—	
	Zur Erweiterung der Anlagen (<u>letzmalig</u>) . . .			400	—		400	
	Summe Tit. VII.	400	—	700	—	100	—	400

Nummer	Ausgabe Forst C. Tit. VIII, IX. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt		Bemerkungen
		M.	§	M.	§	mehr	weniger	
		M.	§	M.	§	M.	§	
	Tit. VIII. Wasserzins.							
1	Für Besprengung der Anlagen, 1 cbm zu 10 Pf.	200	—	200	—			
2	Für die Wohnung, 1 cbm zu 25 Pf.	75	—	75	—			
	Summe Tit. VIII.	275	—	275	—			
	Tit. IX. Insgemein.	379	96	358	04	21	92	
	Summe Tit. IX. f. j.							
	Wiederholung.							
Tit. I.	Werbungskosten und Löhne	300	—	400	—		100	—
Tit. II.	Unterhaltung und Ergänzung der Geräts- schaften	150	—	150	—			
Tit. III.	Zur Unterhaltung der Gebäude	500	—	1000	—		500	—
Tit. IV.	Abgaben und Versicherungsbeiträge	773	36	695	28	150	—	71 92
Tit. V.	Zur Verzinsung der Gutschulden	4221	68	4221	68			
Tit. VI.	Zu Forstkulturen	2200	—	2200	—			
Tit. VII.	Für die Parkanlagen	400	—	700	—	100	—	400
Tit. VIII.	Wasserzins	275	—	275	—			
Tit. IX.	Insgemein	379	96	358	04	21	92	
	Summe der Ausgaben	9200	—	10000	—	271	92	1071 92

Abchluß C.

Die Einnahme beträgt	9200 M
Die Ausgabe beträgt	9200 M
	Geht auf.

Chorn, den $\frac{9}{15}$ September 1909.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

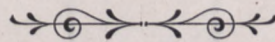
Haushaltsplan

für das

St. Jakobs-Hospital zu Thorn

für

1. April 1910 | 13.



Nummer	Einnahme. St. Jakobs-Hospital. Tit. I, II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Tit. I. A. Zinsen von Kapitalien auf Grundstücken.										
	Von 45800 M zu 4, 4 ¹ / ₂ und 5 ⁰ / ₁₀	2016	—	2043	—			27	—		
	B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.										
1	Von 1 000 M Westpreuß. Pfandbriefen zu 3 ¹ / ₂ 0/0	35	—	35	—						
2	„ 500 „ Thorner Stadtanleihe „ 3 ¹ / ₂ 0/0	17	50			17	50				
3	„ 4 300 „ „ „ „ 4 0/0	172	—			172	—				
4	„ 1 250 „ Gnesener „ „ 4 0/0	50	—			50	—				
5	„ 1 275 „ Barbeständen „ 3 ¹ / ₂ 0/0	44	63	44	63						
	Summe Tit. I.	2335	13	2122	63	239	50	27	—		
	Tit. II. An Pachtgefällen.										
1	Vom Schlossermeister H. Thomas Pacht für einen 7 m langen und 1 ³ / ₄ m breiten Platz auf dem Hof des Grundstücks als Lagerraum für Geräte	12	—	12	—						
2	Für einen 25 qm großen Platz daselbst vom Kaufmann Liebchen	25	—	25	—						
	Summe Tit. II.	37	—	37	—						
	Tit. III. An Gaben und Geschenken.										
	Aus dem in der St. Jakobskirche aufgestellten Kasten	10	—	19	—			9	—		
	Summe Tit. III. für sich.										
	Tit. IV. An Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten.	150	—	150	—						
	Summe Tit. IV. für sich.										

Nummer	Einnahme. St. Jakobs-Hospital. Tit. V, VI. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	⊄	M	⊄	mehr		weniger		
		M	⊄	M	⊄	M	⊄	M	⊄	
Tit. V. An Zuschüssen.										
1	Von dem Provinzialverbande jährlicher Zuschuß .	2000	—	2000	—					
2	Aus dem Verwendungsfonds der städt. Sparkasse Zuschuß zur Unterhaltung der neu eingerichteten 8 Stellen, welche mit Stadtarmen belegt sind, jährlich	261	—	261	—					
	Summe Tit. V.	2261	—	2261	—					
Tit. VI. Sonstige Einnahmen.										
1	An Erlös für verkaufte Nachlassachen	50	—	71	—			21	—	
2	Insgemein	6 87		1 37		5 50				
	Summe Tit. VI.	56 87		72 37		5 50		21	—	
Wiederholung.										
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . .	2335 13		2122 63		239 50		27	—	
	„ II. An Pachtgefällen	37	—	37	—					
	„ III. Gaben und Geschenke	10	—	19	—			9	—	
	„ IV. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten	150	—	150	—					
	„ V. Zuschüsse	2261	—	2261	—					
	„ VI. Sonstige Einnahmen	56 87		72 37		5 50		21	—	
	Summe der Einnahme.	4850	—	4662	—	245	—	57	—	

Nummer	Ausgabe. St. Jakobs-Hospital. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. An Verwaltungskosten.										
1	Der Kammereikasse für die Kassenverwaltung und Rechnungslegung	72	—	72	—					
2	Dem Hospitalarzte Sanitätsrat Dr. Meyer für die ärztliche Behandlung kranker Hospitaliten . .	50	—	50	—					
3	Dem Hospital-Ältesten für Beaufsichtigung des Holzes, der Hausgeräte u. s. w.	6	—	6	—					
4	Dem Hospitaldiener Lohn nebst freier Wohnung, Holz und Licht	108	—	108	—					
	Summe Tit. I.	236	—	236	—					
Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten.										
1	Verpflegungskosten und zwar:									
	a. Für 12. Hospitaliten zu 1,50 M wöchentlich oder 78 M jährlich	936	—							
	b. Zuschuß für durchschnittlich 2 Kranke zu 0,60 M wöchentlich rund	63	—	999	—	999	—			
2	Legatzinsen zur Verteilung an die Hospitaliten:									
	a. Vom Maurermeister Hesselbein'schen Legat von 700 M zu 3 $\frac{1}{2}$ % am 10. Mai	24,50								
	b. Vom Geschwister John'schen Legat von 1200 M zu 4% am 24. Dezember	48	—	72	50	72	50			
3	Zuschuß aus der laufenden Verwaltung für den Ausfall bei den Legatzinsen in Folge der Herabsetzung des Zinsfußes von 5% auf 4 und 3 $\frac{1}{2}$ %	22	50	22	50					
4	Arzneikosten für erkrankte Hospitaliten	75	—	45	—	30	—			
5	Begräbniskosten für verstorbene Hospitaliten	50	—	35	—	15	—			
	(Ansatz 4 und 5 sind übertragbar.)									
	Summe Tit. II.	1219	—	1174	—	45	—			

Nummer	Ausgabe. St. Jakobs-Hospital. Tit. III, IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Stat fest aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	ſ	M	ſ	mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung.										
1	Für Brennholz einschl. aller Nebenkosten	1150	—	1112	20	37	80			
2	Zur Beleuchtung:									
	a. Für 1840 Stück Stearinlichte für die Höspitaliten einschl. Diener zu 40 Pf. für 8 Stück 92,— M									
	b. Für Gas zur Beleuchtung der Küche und des Flurs 50,— „	142	—	137	—	5	—			
	Summe Tit. III.	1292	—	1249	20	42	80			
Tit. IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude.										
1	Zur Instandhaltung der Gebäude	250	—	250	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	60	—	32	72	27	28			
3	Wasserzins und Kanalgebühr (70 % von 84 M Gebäudesteuer)	200	—	200	—					
4	Feuersozietätsbeitrag von 35400 M	17	70	17	70					
	Summe Tit. IV.	527	70	500	42	27	28			
Tit. V. Sonstige verschiedene Ausgaben.										
1	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Hausgeräte	15	—	15	—					
2	An die Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung des Hausgeräts der Hospitaliten von 5900 M	4	42	4	42					
3	Für Besen, Schaufeln und Sand	12	—	12	—					
4	Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung und insgemein	293	88	220	96	72	92			
	Summe Tit. V.	325	30	252	38	72	92			

Nummer	Ausgabe. St. Jakobs-Hospital. Tit. VI. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	ſ	M	ſ	mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Tit. VI. Zur Kapitalisierung.	1250	—	1250	—					
	Summe Tit. VI. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Verwaltungskosten	236	—	236	—					
	„ II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten . . .	1219	—	1174	—	45	—			
	„ III. „ Heizung und Beleuchtung	1292	—	1249	20	42	80			
	„ IV. „ Unterhaltung und Versicherung der Gebäude	527	70	500	42	27	28			
	„ V. Sonstige verschiedene Ausgaben	325	30	252	38	72	92			
	„ VI. Zur Kapitalisierung	1250	—	1250	—					
	Summe der Ausgabe.	4850	—	4662	—	188	—			

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 4 850 M
 Die Ausgabe beträgt 4 850 „
 Geht auf.

Thorn den $\frac{6.}{19.}$ Januar 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

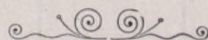
Haushaltsplan

für das

Katharinen- (Elenden-) Hospital zu Thorn

für

1. April 1910 | 13.



Nummer	Einnahme. Katharinen-Hospital. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	ſ	M	ſ	mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Tit. I. A. Zinsen von Kapitalien auf Grund- stücken.									
	Von 30379 M zu 4, 4 ¹ / ₂ und 5 ⁰ / ₁₀₀	1267	66	1279	66			12	—	
	B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.									
1	Von 15 700 M Westpr. Pfandbriefen zu 3 ¹ / ₂ 0/100	549	50	549	50					
2	„ 1 800 „ Thorner Stadtanleihe „ 4 ⁰ / ₁₀₀	72	—			72	—			
3	„ 5 100 „ Gnesener „ „ 4 ⁰ / ₁₀₀	204	—			204	—			
4	„ Barbeständen			178	50			178	50	
	Anmerkung: In diesen Kapitalien sind folgende Legate enthalten, deren Zinsen an die Hospitaliten verteilt werden.									
	Das Anton Heinrichs'sche Legat von 1620 = 1000 M									
	„ Philipp Busch'sche „ „ 1624 = 500 „									
	„ Mark. Mörchinger'sche „ „ 1626 = 200 „									
	„ Katharina Busch'sche „ „ 1628 = 200 „									
	„ Jacob Rüdiger'sche „ „ 1628 = 170 „									
	„ Gottfried Crives'sche „ „ 1639 = 4000 „									
	„ Doroth. Kronberger'sche „ „ 1716 = 50 „									
	„ Johann Schulz'sche „ „ 1743 = 200 „									
	„ Anna Gnospius'sche „ „ 1756 = 400 „									
	„ Adolf Borkowski'sche „ „ 1757 = 1000 „									
	„ Andreas Zerneck'sche „ „ 1758 = 300 „									
	„ Elisabeth Fenger'sche „ „ 1762 = 300 „									
	„ Paul Wiczorek'sche „ „ 1764 = 300 „									
	„ Geschwister John'sche „ „ 1869 = 900 „									
	„ Edmund Wolki'sche „ „ 1884 = 6150 „									
	Summe 15670 „									
	Summe Tit. I.	2093	16	2007	66	276	—	190	50	

Nummer	Einnahme. Katharinen-Hospital. Tit. II, III, IV. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Tit. II. An Eintrittsgeldern von neu aufgenom- menen Hospitaliten.	300	—	300	—					
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. An Zuschüssen.									
1	Von der städt. Sparkasse an jährlichem Zuschuß zur Unterhaltung der nach der Erweiterung des Hospital im Jahre 1860 neu errichteten acht Hospitalitenstellen	1230	—	1230	—					
2	Zuschuß von der Kammerei-Kasse	280	—	280	—					
	Summe Tit. III.	1510	—	1510	—					
	Tit. IV. Sonstige Einnahmen.									
1	Erlös für verkaufte Nachlassachen	200	—	200	—					
2	Insgemein	1 84		3 34				1 50		
	Summe Tit. IV.	201 84		203 34				1 50		
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . .	2093 16		2007 66		276	—	190 50		
	„ II. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten	300	—	300	—					
	„ III. Zuschüsse	1510	—	1510	—					
	„ IV. Sonstige Einnahmen	201 84		203 34				1 50		
	Summe der Einnahme	4105	—	4021	—	276	—	192	—	

Nummer	Ausgabe. Katharinen-Hospital Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
Tit. I. An Verwaltungskosten										
1	Dem Hospitalarzte Sanitätsrat Dr. Meyer für die ärztliche Behandlung kranker Hospitaliten	60	—	60	—					
2	" Hospital-Altesten für die Aufsicht über die Hausgeräte, das Brennholz und sonstige innere Ordnung	8	—	8	—					
3	" Dem Hospitaldiener Lohn neben freier Wohnung und Holz	108	—	108	—					
4	" Pfarrer der neust. evang. Kirche für die Seelsorge der Hospitaliten	20	—	20	—					
Summe Tit. I.		196	—	196	—					
Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten.										
1	Verpflegungskosten für 23 Hospitaliten ausschl. Hospitaldiener zu 1,20 M wöchentlich oder 62,40 M jährlich	1435	20	1435	20					
2	Legatzinsen zur gleichmäßigen Verteilung unter die Hospitaliten ausschl. Hospitaldiener (mindestens jährlich je 32,65 M) und zwar:									
	a. Vom Jakob Rüdiger'schen Legat von 170 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 5. März			6,80						
	b. Vom Markus Wochinger'schen Legat von 200 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 25. April			8,—						
	c. Vom Philipp Busch'schen Legat von 500 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 1. Mai			20,—						
	d. Vom Gottfried Crives'schen Legat von 4 000 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 7. Mai			160,—						
	e. Vom Anton Heinrich'schen Legat von 1 000 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ zu Johanni			40,—						
	f. Vom Dorothea Kronberger'schen Legat von 50 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ zu Johanni			2,—						
	g. Vom Paul Wiczorek'schen Legat von 300 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 1. Juli			12,—						
	h. Vom Anna Gnospius'schen Legat von 400 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 26. Juli			16,—						
Zu übertragen		264,80	M	1435	20	1435	20			

Nummer	Ausgabe. Katharinen-Hospital. Tit. II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
						mehr		weniger			
		M	S	M	S	M	S	M	S		
	Übertrag	264,80	M.	1435	20	1435	20				
i.	Vom Johann Schulz'schen Legat von 200 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ zu Michaeli	8,—	"								
k.	Vom Elisabeth Fenger'schen Legat von 300 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 19. Novbr.	12,—	"								
l.	Vom Edmund Wolfi'schen Legat von 6150 M u. zw. von 6000 M zu 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ und von 150 M zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ am 19. November	275,25	"								
m.	Vom Katharina Busch'schen Legat von 200 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 25. November	8,—	"								
n.	Vom Andreas Bernicke'schen Legat von 300 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 30. November	12,—	"								
o.	Vom Adalbert Borkowski'schen Legat von 1000 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 24. De- zember	40,—	"								
p.	Vom Geschwister John'schen Legat von 900 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 24. De- zember	36,—	"	656	05	656	05				
3	Zuschuß aus der laufenden Verwaltung für den Ausfall bei den Legatzinsen in Folge Herabsetzung des Zinsfußes von 5 auf 4 ⁰ / ₁₀₀			95	20	95	20				
4	Arzueikosten für erkrankte Hospitaliten			72	—	72	—				
5	Begräbniskosten für verstorbene Hospitaliten			30	—	30	—				
	Summe Tit. II.	2288	45	2288	45						
	Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung.										
1	Für Brennholz einschl. aller Nebenkosten	1054	10	1054	10						
2	Für Beleuchtung der Flure und Treppen	24	—	24	—						
	Summe Tit. III.	1078	10	1078	10						
	Tit. IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude.										
1	Zur Instandhaltung der Gebäude	200	—	200	—						
2	Für Reinigen der Schornsteine	55	—	24	56	30	44				
	Zu übertragen	255	—	224	56	30	44				

Nummer	Ausgabe. Katharinen-Hospital. Tit. IV, V. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Übertrag	255	—	224	56	30	44				
3	Wasserzins und Kanalgebühr (70 % von 84 M Gebäudesteuer)	150	—	150	—						
4	Feuersozietätsbeitrag von 15 900 M	7	95	7	95						
	Summe Tit. IV.	412	95	382	51	30	44				
	Tit. V. Sonstige verschiedene Ausgaben.										
1	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Hausgeräte	9	—	9	—						
2	An die Commercial-Union Verf.-Gesellschaft Prämie für Versicherung des Hausgeräts der Hospitaliten von 6 900 M	5	18	5	18						
3	Für Besen, Schaufeln und Sand	10	—	10	—						
4	Beiträge zur Invalidentät- und Altersversicherung und insgemein	105	32	51	76	53	56				
	Summe Tit. V.	129	50	75	94	53	56				
	Wiederholung.										
	Tit. I. Verwaltungskosten	196	—	196	—						
	„ II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten	2288	45	2288	45						
	„ III. „ Heizung und Beleuchtung	1078	10	1078	10						
	„ IV. „ Unterhaltung und Versicherung der Gebäude	412	95	382	51	30	44				
	„ V. Sonstige verschiedene Ausgaben	129	50	75	94	53	56				
	Summe der Ausgabe.	4105	—	4021	—	84	—				

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 4105 M

Die Ausgabe beträgt 4105 „

Geht auf.

Chorn den $\frac{6.}{19.}$ Januar 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

Haushaltsplan

für das

St. Georgen-Hospital zu Thorn

für

1. April 1910 | 13.



Nummer	Einnahme. St. Georgen-Hospital. Tit. I.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	ſ	M	ſ	mehr		weniger			
	Tit. I. A. Zinsen von Kapitalien auf Grund- stücken.										
	Von 52150 M zu 4 0/0 und 4 1/2 0/0	2141	—	2141	—						
	B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.										
1	Von 3 237,50 M Westpr. Pfandbriefen zu 3 1/2 0/0	113	31	113	31						
2	„ 3 100,— „ konsolid. Staatsanleihe „ 3 1/2 0/0	108	50	73	50	35	—				
3	„ 600,— „ Thorer Stadtanleihe „ 3 1/2 0/0	21	—			21	—				
4	„ 4 700,— „ „ „ „ 4 0/0	188	—			188	—				
5	„ 2 000,— „ Gnesener „ „ 4 0/0	80	—			80	—				
6	„ Barbeständen			87	50			87	50		
	Anmerkung: In diesen Kapitalien sind folgende Legate enthalten, deren Zinsen nicht an die Hospitaliten zu verteilen sind:										
	Das Philipp Busch'sche Legat von 1622 = 500 M										
	„ Jacob Rüdiger'sche „ „ 1628 = 84 „										
	„ Georg Gabler'sche „ „ 1685 = 1 000 „										
	„ Kronberger'sche „ „ 1716 = 3 050 „										
	4 634 M										
	C. Legat-Kapitalien auf Grundstücken, deren Zinsen an die Hospitaliten zu verteilen sind.										
	Von 5 250 M zu 4 0/0	210	—	210	—						
	D. Von Legat-Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.										
	Von 12 562,50 M in Westpr. Pfandbriefen zu 3 1/2 0/0	439	69	439	69						
	Anmerkung: In diesen Kapitalien sind folgende Legate enthalten, deren Zinsen an die Hospitaliten zu verteilen sind:										
	Das Gottfr. Crives'sche Legat von 1639 = 4 000 M										
	Zu übertragen 4 000 M	3301	50	3065	—	324	—	87	50		

Nummer	Einnahme. St. Georgen-Hospital Tit. I, II, III. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag 4000,—M	3301	50	3065	—	324	—	87	50	
	Das Kath. Busch'sche Legat von 1624 = 200,—M									
	„ Mark. Mochinger'sche „ „ 1626 = 200,— „									
	„ Adalb. Borkowski'sche „ „ 1757 = 1000,— „									
	„ Andreas Zerneck'sche „ „ 1758 = 300,— „									
	„ Joh. Schulz'sche „ „ 1743 = 200,— „									
	„ S. Kozioriewicz'sche „ „ 1743 = 300,— „									
	„ Anna Gnospius'sche „ „ 1761 = 400,— „									
	„ Elisabeth Fenger'sche „ „ 1762 = 300,— „									
	„ Simon Hegner'sche „ „ 1851 = 562,50 „									
	„ Geschwister John'sche „ „ 1869 = 1200,— „									
	„ Mindt-Engelke'sche „ „ 1874 = 3000,— „									
	„ Edmund Wolke'sche „ „ 1884 = 6150,— „									
	17812,50M									
	Summe Tit. I.	3301	50	3065	—	324	—	87	50	
	Tit. II. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten.	300	—	150	—	150	—			
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.									
1	Erlös für Nachlassachen verstorbener Hospitaliten	170	—	170	—					
2	Vom Depos. der mild. Stiftungen Zinsen der G. Wendisch'en Stiftung von 19400 M und zwar 75% der jährl. Zinsen. 25% gehen zur Stiftungsmaße	605	—	583	13	21	87			
	Summe Tit. III.	775	—	753	13	21	87			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . . .	3301	50	3065	—	324	—	87	50	
	„ II. Eintrittsgeld	300	—	150	—	150	—			
	„ III. Sonstige Einnahmen	775	—	753	13	21	87			
	Summe der Einnahme	4376	50	3968	13	495	87	87	50	

Nummer	Ausgabe. St. Georgen-Hospital. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. I. Besoldungen.										
1	Dem Hospitalarzte Sanitätsrat Dr. Meyer für die Behandlung kranker Hospitaliten	50	—	50	—					
2	„ Hospital-Ältesten für die Aufsicht über die Hausgeräte und Holzbestände	12	—	12	—					
	Summe Tit. I.	62	—	62	—					
Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten.										
1	Berpflégungskosten für 20 Hospitaliten und 2 Dienst- boten zu 1,20 M wöchentlich	1372	80	1372	80					
2	Legatzinsen zur gleichmäßigen Verteilung an die Hospitaliten:									
	a. Vom Markus Wochinger'schen Legat von 200 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 25. April	8,—								
	b. Vom Simon Heppner'schen Legat von 562,50 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 26. April	22,50								
	c. Vom Gottfried Crives'schen Legat von 4 000 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 7. Mai	160,—								
	d. Vom Anna Gnospius'schen Legat von 400 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 26. Juli	16,—								
	e. Vom Johann Schulz'schen Legat von 200 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ zu Michaeli	8,—								
	f. Vom Sophie Koziorikewicz'schen Legat von 300 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ zu Michaeli	12,—								
	g. Vom Elisabeth Fenger'schen Legat von 300 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 19. November	12,—								
	h. Vom Edmund Wolfi'schen Legat von 6 150 M zu 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ am 19. November	215,25								
	i. Vom Katharina Busch'schen Legat von 200 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 25. November	8,—								
	k. Vom Andreas Bernicke'schen Legat von 300 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 30. November	12,—								
	Zu übertragen	473,75	M	1372	80	1372	80			

Nummer	Ausgabe. St. Georgen-Hospital. Tit. II, III, IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus	Also jetzt				Bemerkungen
		M	ſ		M	ſ	mehr	weniger	
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ
	Übertrag 473,75 M	1372	80	1372	80				
1.	Vom Adalbert Borkowski'schen Legat von 1 000 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 24. Dezbr. 40,— "								
m.	Vom Geschwister-John'schen Legat von 1 200 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀ am 24. Dezember 48,— "	561	75	561	75				
3	Der verehelichten Juli Dopslaff, verw. Hartmann, geb. Gerth Zinsen des Windt-Engelke'schen Legats von 3 000 M zu 4 ⁰ / ₁₀₀	120	—	120	—				
4	Arzneikosten für erkrankte Hospitaliten	100	—	100	—				
5	Begräbniskosten für verstorbene Hospitaliten	45	—	45	—				
	Summe Tit. II.	2199	55	2199	55				
	Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung.								
1	Für Holz einschl. aller Nebenkosten	950	—	933	60	16	40		
2	Zur Beleuchtung	16	—	16	—				
	Summe Tit. III.	966	—	949	60	16	40		
	Tit. IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude.								
1	Zur Instandhaltung des Hospital-Gebäudes	400	—	400	—				
2	Feuersozietäts-Beitrag von 12 900 und 19 700 M	16	30	9	85	6	45		
3	Für Reinigung der Schornsteine	60	—	24	—	36	—		
4	Wasserzins und Kanalgebühr (70 ⁰ / ₁₀₀ von 84 M Gebäudesteuer)	130	—	130	—				
	Summe Tit. IV.	606	30	563	85	42	45		
	Tit. V. Sonstige verschiedene Ausgaben.								
1	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Hausgeräte	7	—	7	—				
2	An die Commercial-Union Vers.-Gesellschaft Prämie für die Versicherung des Hausgeräts der Hospitaliten von 10 000 M	7	50	7	50				
3	Für Besen, Schaufeln und Sand	6	—	6	—				
	Zu übertragen	20	50	20	50				

Nummer	Ausgabe. St. Georgen-Hospital. Tit. V, VI. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat sezt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Übertrag	20	50	20	50					
4	Der Hospitalitin Greckel für eingezahltes Einkaufsgeld von 600 M Zinsen zu 3 $\frac{1}{2}$ %	21	—	21	—					
5	„ Hospitalitin Lipke desgl. von 700 M	24	50	24	50					
6	„ „ Hempel desgl. von 150 M	5	25	5	25					
7	„ „ Knaack „ „ 150 „	5	25	5	25					
8	„ „ Leichnitz „ „ 100 „	3	50	3	50					
9	„ „ Henke „ „ 600 „	21	—			21	—			
10	„ „ Müller „ „ 100 „	3	50			3	50			
11	Für Schreibbedarf, Einbinden der Bücher und Rechnungslegung	20	—	18	—	2	—			
12	Beiträge zur Invalideitäts- und Altersversicherung und insgemein	21	65	15	13	6	52			
	Summe Tit. V.	146	15	113	13	33	02			
	Tit. VI. Zur Kapitalisierung.	396	50	80	—	316	50			
	Summe Tit. VI. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Befolgungen	62	—	62	—					
	„ II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten	2199	55	2199	55					
	„ III. Zur Heizung und Beleuchtung	966	—	949	60	16	40			
	„ IV. Zur Unterhaltung der Gebäude	606	30	563	85	42	45			
	„ V. Sonstige verschiedene Ausgaben	146	15	113	13	33	02			
	„ VI. Zur Kapitalisierung	396	50	80	—	316	50			
	Summe der Ausgabe	4376	50	3968	13	408	37			

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 4 376,50 M

Die Ausgabe beträgt 4 376,50 „

Geht auf.

Thorn den 17. Dezember 1909.
5. Januar 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

Haushaltsplan

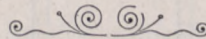
für die

Testament- und Almosenhaltung

zu Thorn

für

1. April 1910 | 13.



Nummer	Einnahme. Testament- und Almosenhaltung. Tit. I, II, III. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	S	M	S	mehr		weniger			
						M	S	M	S		
	Tit. I. A. Zinsen von ausstehenden Kapitalien auf Grundstücken.										
	Von 232165 M zu 4 und 4 1/2 0/0	9359	10	9479	70			120	60		
	B. Von Wertpapieren beim Depositorium der milden Stiftungen.										
1	Von 200 M Deutscher Reichsanleihe zu 3 1/2 0/0	7	—	7	—						
2	„ 24600 „ Westpr. Pfandbriefe „ 3 1/2 0/0	861	—	861	—						
3	„ 3700 „ Thorer Stadtanleihe „ 3 1/2 0/0	129	50			129	50				
4	„ 650 „ „ „ „ 4 0/0	26	—			26	—				
5	„ 22000 „ Gnesner „ „ 4 0/0	880	—			880	—				
6	„ Barbeständen			423	15			423	15		
	Summe Tit. I.	11262	60	10770	85	1035	50	543	75		
	Tit. II. Miete von dem Grundstücke.										
	Vom Königlichen Gymnasium für das Grundstück Neustadt Nr. 216	1000	—	800	—	200	—				
	Summe Tit. II. für sich.										
	Tit. III. Insgemein.	17	40	79	15			61	75		
	Summe Tit. III. für sich.										
	Wiederholung.										
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien	11262	60	10770	85	1035	50	543	75		
	„ II. Miete von Grundstücken	1000	—	800	—	200	—				
	„ III. Insgemein	17	40	79	15			61	75		
	Summe der Einnahme	12280	—	11650	—	1235	50	605	50		

Nummer	Ausgabe. Testament- und Almosenhaltung Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		N i s t				Bemerkungen
						mehr		weniger		
						M	ſ	M	ſ	
Tit. I. Beitrag zu den allgemeinen Verwaltungskosten.										
1	Für die Kassen- und Rechnungsführung (zur Kammerei-Kasse)	200	—	200	—					
2	Dem Haltungsboten (zur Kammerei-Kasse)	40	—	40	—					
Summe Tit. I.		240	—	240	—					
Tit. II. A. Zuschüsse zur Besoldung der evangelischen Geistlichen und Kirchen-Untergeordneten.										
1	Der Pfarrstellen-Kasse der altstädt. evangelischen Kirche für den ersten Prediger	1069	—	1069	—					
2	Derselben Kasse für den zweiten Prediger	293	33	293	33					
3	Der Pfarrstellen-Kasse der neustädt. evangelischen Kirche für den Prediger	866	—	866	—					
4	" Pfarrstellen-Kasse der St. Georgen-Gemeinde für den Prediger	497	73	497	73					
5	" Küsterstellen-Kasse der altstädt. evangelischen Kirche	58	33	58	33					
6	" Küsterstellen-Kasse der evangel. St. Georgen-Gemeinde	34	80	34	80					
7	Dem Kantor der altstädtischen evang. Kirche Organist Steinwender	176	33	176	33					
8	" Organisten der altstädtischen evang. Kirche Steinwender	86	—	86	—					
9	" Kirchenbedienter der altstädt. evang. Kirche Hein	10	89	10	89					
10	Der Beamten-Besoldungskasse der neustädt. evang. Kirche	40	50	40	50					
11	Desgleichen der St. Georgenkirche	13	50	13	50					
Summe Tit. II. A.		3146	41	3146	41					
B. Zur Besoldung der Lehrer.										
	An die Stadt-Schulen-Kasse	1160	—	1160	—					
Summe Tit. II. A. B.		4306	41	4306	41					

Nummer	Ausgabe. Testament- und Almosenhaltung. Tit. III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
Tit. III. Zur Unterhaltung und Erziehung armer Waisenkinder.										
1	Der Waisenhaus-Kasse	4200	—	4200	—					
2	Der Kammerei-Kasse zur Unterhaltung derjenigen Waisenkinder, welche sich zur Aufnahme in das Waisenhaus ihres Alters wegen noch nicht eignen und daher bei Pflegemüttern untergebracht werden müssen, sowie zur Unterstützung armer Witwen, denen die Erziehung ihrer Kinder selbst obliegt	507	50	507	50					
Summe Tit. III.		4707	50	4707	50					
Tit. IV. Zu Unterstützungen, vorzüglich an arme Witwen von Beamten und Lehrern.										
1	Dem Fräulein v. Baszko . . monatlich 9 M	108	—	108	—					
2	Der Witwe des Kastellans Clericus „ 24 „	288	—	288	—					
3	„ „ „ Armenbieners Finkelden „ 6 „	72	—	72	—					
4	Dem Fräulein Klara Gessel . . . „ 20 „	240	—	240	—					
5	„ „ C. Janson . . . „ 26 „	312	—	252	—	60	—			
6	Der Witwe des Kanzleiboten Janusch „ 6 „	72	—	72	—					
7	„ „ „ Polizeifergeanten Jacobi „ 4 „	48	—	48	—					
8	Dem Fräulein Lambeck „ 10 „	120	—	180	—			60	—	
9	Der Witwe des Stadtsekret. Majorowski „ 35,83 ¹ / ₃ „	430	—	430	—					
10	„ „ „ Bauaufsehers Sommer „ 5 „	60	—	60	—					
11	„ „ „ Lehrers Bittlau . . „ 15 „	180	—	180	—					
Summe Tit. IV.		1930	—	1930	—	60	—	60	—	

Nummer	Ausgabe. Testament-und Almosenhaltung. Tit. V, VI, VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	℔	M	℔	mehr		weniger		
		M	℔	M	℔	M	℔	M	℔	
Tit. V. Zur Unterhaltung und Verwaltung des Grundstücks.										
1	Beitrag an die Feuersozietätskasse für das Gebäude Neustadt Nr. 216 von 16700 M Versicherungs- summe $\frac{1}{2} \frac{0}{00}$	8	35	8	35					
2	a. Instandhaltungskosten für das Gebäude Neustadt Nr. 216	100	—	110	—			10	—	
	b. zu außerordentlichen Instandsetzungen (einmalig:)	200	—			200	—			
3	Kanalisationsgebühr 70% von 19,20 M Gebäudesteuer	14	59	14	59					
	Anteil an Wassergeld, für Gasverbrauch, sowie Anteil an der Befoldung der Schuldienerin einschl. der Invaliditäts-Vericherungsbeiträge				263	71			263	71
	Summe Tit. V.	322	94	396	65	200	—	273	71	
Tit. VI. Sonstige Ausgaben.										
1	Dem Fuhrhalter Schwarz für Reinhaltung des Leichenwagens	15	—	15	—					
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	708	15	4	44	703	71			
	Summe Tit. VI.	723	15	19	44	703	71			
Tit. VII. Zur Kapitalisierung.										
	Summe Tit. VII. für sich.	50	—	50	—					

Nummer	Ausgabe. Testament- und Almosenhaltung. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	ſ	M	ſ	mehr		weniger		
		M	ſ	M	ſ	M	ſ	M	ſ	
	Wiederholung.									
Tit.	I. Allgemeine Verwaltungskosten	240	—	240	—					
„	II. Zuschuß zur Besoldung der evangelischen Geistlichen, Kirchen-Unterbeamteten und Lehrer	4306	41	4306	41					
„	III. Zur Unterhaltung und Erziehung armer Waisenkinder	4707	50	4707	50					
„	IV. Zu Unterstützungen, vorzüglich an arme Witwen von Beamten und Lehrern	1930	—	1930	—	60	—	60	—	
„	V. Zur Unterhaltung und Verwaltung des Grundstücks	322	94	396	65	200	—	273	71	
„	VI. Sonstige Ausgaben	723	15	19	44	703	71			
„	VII. Zur Kapitalisierung	50	—	50	—					
	Summe der Ausgabe	12280	—	11650	—	963	71	333	71	

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 12280 M

Die Ausgabe beträgt 12280 „

Geht auf.

Thorn den 17. Dezember 1909.
5. Januar 1910.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

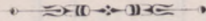
Haushaltsplan

für das

städtische Kinderheim zu Thorn

für

1. April 1909/12.



Nummer	Einnahme. Kinderheim. Tit. II, III, IV, V. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jezt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
	Tit. II. Zuschuß aus der Kämmereikasse.	13 750	—	11 170	—	2 580	—			
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.									
1	Erstattete Unterhaltungskosten für Kinder . . .	500	—	400	—	100	—			
2	Zusgemein	12 50		10	—	2 50				
	Summe Tit. III.	512 50		410	—	102 50				
	Tit. IV. Kollekten, Sammlungen, Gaben, Geschenke u. s. w. zur besonderen Verwendung zum Besten der Zöglinge. (Vergl. Ausgabe Tit. IX.)									
1	Ertrag der in den Kirchen alljährlich abzuhaltenden Kollekten	50	—	40	—	10	—			
2	Aus den Almosenbüchsen in den Kirchen	30	—	30	—					
3	„ der Almosenbüchse im Standesamt	30	—	30	—					
4	Gaben und Geschenke, überwiesene Strafen u. s. w.	10	—	10	—					
	Summe Tit. IV.	120	—	110	—	10	—			
	Tit. V. Zuwendungen zur besonderen Verwendung laut Bestimmung der Geschenkgeber. (Durchlaufend, vergl. Ausgabe Tit. X)	20	—	20	—					
	Summe Tit. V. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . . .	1 417 50		1 300	—	310	—	192 50		
	„ II. Zuschuß aus der Kämmerei-Kasse . . .	13 750	—	11 170	—	2 580	—			
	„ III. Sonstige Einnahmen	512 50		410	—	102 50				
	„ IV. Kollekten, Sammlungen, Gaben, Geschenke u. s. w. zur besonderen Verwendung zum Besten der Zöglinge	120	—	110	—	10	—			
	„ V. Zuwendungen zur besonderen Verwendung laut Bestimmung der Geschenkgeber . . .	20	—	20	—					
	Summe der Einnahme	15 820	—	13 010	—	3 002 50		192 50		

Nummer	Ausgabe. Kinderheim. Tit. I, II.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	Pf	M	Pf	mehr		weniger		
						M	Pf	M	Pf	
Tit. I. Besoldungen und Verwaltungskosten.										
1	Dem Diakon Schulz bei freier Wohnung und Ver- pfelegung w. (einschl. der Kinder unter 15 Jahren) Gehalt 300 M, steigend von 3 zu 3 Jahren um 60 M bis zum Höchstbetrage von 600 M . . . Das Dienstalter rechnet vom 1. Oktober 1903.	420	—	360	—	60	—			
2	Dejjen Ehefrau für die Wirtschaftsarbeit außer freier Wohnung und Verpflegung w.	150	—			150	—			
3	Dem Privatbeamten-Verein zu Magdeburg Beitrag für Schulz zur Pensions- und Witwenkasse der Berufsarbeiter für innere Mission halbjährlich 40 M im Voraus	80	—			80	—			
4	Lohn für 2 Dienstmädchen außer freier Wohnung und Kost je bis 13 M monatlich	360	—	420	—			60	—	
5	Weihnachtsgeheim für dieselben je 10 M	20	—			20	—			
6	Der Krankenkasse Abonnementskosten für 2 Dienst- mädchen je 4 M	8	—			8	—			
7	Invaliden-Versicherungsbeiträge für den Diakon zu 36 Pfg., für dessen Ehefrau zu 20 Pfg., für die Dienstmädchen je 7 Pfg.	36	40			36	40			
8	Dem Anstaltsarzt Medizinalrat Dr. Steger Honorar	200	—	200	—					
9	Sächliche Verwaltungskosten	20	—	20	—					
	Summe Tit. I	1294	40	1000	—	354	40	60	—	
Tit. II. Zum Unterhalt des Personals und der Zöglinge.										
1	a. Für Fleischwaren	1800	—	}	6022	50	1679	50		
	b. „ Brotwaren	2730	—							
	c. „ Kartoffeln, Gemüse, Hülsenfrüchte und Kolo- nialwaren	1972	—							
	d. Zu kleineren Wirtschaftsausgaben (Auf. 1 a—c sind übertragbar)	1200	—							
	Zu übertragen	7702	—	6022	50	1679	50			

Nummer	Ausgabe. Kinderheim. Tit. II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	P	M	P	mehr		weniger		
						M	P	M	P	
	Übertrag	7 702	—	6 022	50	1 679	50			
2	Arzneikosten	100	—	100	—					
3	Begräbniskosten	100	—	100	—					
	übertragbar									
	Summe Tit. II.	7 902	—	6 222	50	1 679	50			
	Tit. III. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, sowie zu Reinigungs- und Unterrichtszwecken.									
1	a. Für Kleidung der Böglinge, sowie für Wäsche und Schmiere	1 800	—	1 500	—	300	—			
	b. Zur Beschaffung von Einsegnungskleidern	200	—			200	—			
2	Für Bürsten, Kämmen	10	—	10	—					
3	" Unterhaltung der Lagerstellen	350	—	300	—	50	—			
4	" Schulbücher und Schreibwaren	140	—	120	—	20	—			
5	" Unterricht in der Anstalt	200	—	200	—					
6	" Haus-, Stuben- und Küchengeräte, sowie für Werk- und Arbeitszeug	100	—	70	—	30	—			
7	" Seife und Soda zum täglichen Waschen der Kinder und zur Reinigung der Leib- und Bettwäsche	120	—	100	—	20	—			
	Summe Tit. III.	2 920	—	2 300	—	620	—			
	Tit. IV. Ausgaben auf die Grundstücksverwaltung.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude, Zäune u. s. w.	300	—	300	—					
2	" " des Gartens	75	—	75	—					
3	Für Reinigung der Schornsteine	10	—	3 08		6 92				
4	An die Commercial-Union Feuerversicherungsprämie									
	a. 1/2 ‰ von 64 000 M für die Gebäude	32	—	26 80		5 20				
	b. 2/3 ‰ " 5 300 " für die Hauseinrichtung	3 54		3 53		— 01				
5	Wasserzins	158 80		158 80						
6	Kanalgebühr 76 ‰ von 120 M Gebäudesteuer	91 20		91 20						
	Summe Tit. IV.	670 54		658 41		12 13				

Nummer	Ausgabe. Kinderheim. Tit. V, VI, VII, VIII, IX.	Betrag		Der vor- jährige Etat jezt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
Tit. V. Heizung und Beleuchtung.										
1	Für Holz, Kohlen und Koks	900	—	700	—	200	—			
2	" Beleuchtung	150	—	150	—					
	Summe Tit. V.	1050	—	850	—	200	—			
Tit. VI. Zinsen und Tilgung.										
	Der städt. Sparkasse von 11 869,20 M Restbauschuld (ursprüngl. 33 300 M) 4 % Zinsen 474,77 M									
	1 % Tilgung und die ersparten Zinsen 1 190,23 " Die Schuld wird im Jahre 1917 getilgt sein.	1 665	—	1 665	—					
	Summe Tit. VI. für sich.									
Tit. VII. Sonstige Ausgaben.										
	Insgemein	27 56		23 59		3 97				
	Summe Tit. VII. für sich.									
Tit. VIII. Verwendung der Legatzinsen laut Verordnungen.										
	Zinsen der Legate von Prowe, Heppner, Krives und Wiercinski zu Prämien für Kinder	40 50		40 50						
	Summe Tit. VIII. für sich.									
Tit. IX. Besondere Aufwendungen zum Besten der Zöglinge.										
	(Teilweise aus den Einnahmen Tit. IV.)									
1	Zur Weihnachtsbescherung für die Zöglinge	100	—	100	—					
2	" besseren Verpflegung an Festtagen	100	—	100	—					
3	Zu sonstigen festlichen Zwecken	30	—	30	—					
	Summe Tit. IX.	230	—	230	—					

Nummer	Ausgabe. Kinderheim. Tit. X. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat seht aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	
	Tit. X. Zur besonderen Verwendung der Einnahmen aus Tit. V. laut Bestimmung der Geschenkgeber.	20	—	20	—					
	Summe Tit. X. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Befoldungen und Verwaltungskosten	1 294	40	1 000	—	354	40	60	—	
	„ II. Zum Unterhalt des Personals und der Böglinge	7 902	—	6 222	50	1 679	50			
	„ III. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Ausrüstungsstücke, sowie zu Reinigungs- und Unterrichtszwecken	2 920	—	2 300	—	620	—			
	„ IV. Ausgaben für die Grundstücks-Verwaltung	670	54	658	41	12	13			
	„ V. Heizung und Beleuchtung	1 050	—	850	—	200	—			
	„ VI. Zinsen und Tilgung	1 665	—	1 665	—					
	„ VII. Verschiedene Ausgaben	27	56	23	59	3	97			
	„ VIII. Verwendung der Legatzinsen	40	50	40	50					
	„ IX. Besondere Aufwendungen zum Besten der Böglinge	230	—	230	—					
	„ X. Zur besonderen Verwendung der Ein- nahmen aus Titel V laut Bestimmung der Geschenkgeber	20	—	20	—					
	Summe der Ausgaben	15 820	—	13 010	—	2 870	—	60	—	

Abchluß.

Die Einnahme beträgt	15 820 <i>M</i>
Die Ausgabe beträgt	15 820 <i>"</i>
	Geht auf.

Thorn den $\frac{17. \text{Dezember } 1908.}{20. \text{Januar } 1909.}$

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

Haushaltsplan

für das

städtische Waisenhaus zu Thorn

für

1. April 1909/12.



Nummer	Einnahme. Waisenhaus. Tit. II, III, IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat jezt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		ℳ	℥	ℳ	℥	mehr		weniger		
						ℳ	℥	ℳ	℥	
Tit. II. Zuschüsse.										
1	Von der Testament- und Almosenhaltung	4 200	—	4 200	—					
2	„ „ Kammerei-Kasse Entschädigung für die aufgehobene Hauskollekte	628	53	628	53					
3	„ derselben zum Ausgleich des Haushaltplans	2 200	—	980	—	1 220	—			
4	Vom Depositorium der milden Stiftungen:									
a.	Aus dem Koerner'schen Legate zur Erhöhung der Weihnachtsprämie für einen Zögling auf 20 ℳ	8	—	8	—					
b.	Die Hälfte der Zinsen aus dem Overbürgermeister Koerner'schen Kinderfestfonds zur Veranstaltung eines Sommerfestes für die Zöglinge der Waisen- anstalten (von 2 100 ℳ zu 4 1/2 % und 900 ℳ zu 3 1/2 %, (vergl. Ausgabe Tit. VII, Pos. 9)	63	—	59	50	3	50			
	Summe Tit. II.	7 099	53	5 876	03	1 223	50			
Tit. III. Kollekten und Sammlungen, sowie sonstige Einnahmen zu allgemeinen Zwecken der Anstalt.										
1	Ertrag aus den jährlich zu Weihnachten in sämtlichen Kirchen abzuhaltenden Kollekten	200	—	200	—					
2	Aus den Almosenbüchsen in den Kirchen	35	—	35	—					
3	„ der Almosenbüchse im Waisenhause	1	50	1	50					
4	Zusgemein	36	37	60	57				24	20
	Summe Tit. III.	272	87	297	07				24	20
Tit. IV. Geschenke und Sammlungen zur be- sonderen Verwendung zum Besten der Zöglinge.										
(Durchlaufend, vergl. Ausgabe Tit. VIII)										
1	Aus der Almosenbüchse im Standesamt	35	—	35	—					
2	Gaben und Geschenke, überwiesene Strafen u. s. w.	35	—	35	—					
	Summe Tit. IV.	70	—	70	—					

Nummer	Einnahme. Waisenhaus. Tit. V. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		ℳ	℥	ℳ	℥	ℳ	℥	ℳ	℥	
	Tit. V. Zuwendungen zur besonderen Verwendung laut Bestimmung der Geschenkgeber. (Durchlaufend, vergl. Ausgabe Tit. IX.)	30	—	30	—					
	Summe Tit. V. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . . .	1567	60	1576	90	225	10	234	40	
	„ II. Zuschüsse	7099	53	5876	03	1223	50			
	„ III. Kollekten und Sammlungen, sowie sonstige Einnahmen	272	87	297	07			24	20	
	„ IV. Geschenke und Sammlungen	70	—	70	—					
	„ V. Zuwendungen	30	—	30	—					
	Summe der Einnahme	9040	—	7850	—	1448	60	258	60	

Nummer	Ausgabe. Waisenhaus. Tit. I, II, III.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		ℳ	℥	ℳ	℥	ℳ	℥	ℳ	℥	
Tit. I. Allgemeine Verwaltungskosten.										
1	Den Waisenwater Baehrchen Eheleuten:									
	a. Gehalt	500	—	360	—	140	—			
	b. Lohn und Kostgeld für eine Magd	250	—	210	—	40	—			
2	Dem Anstaltsarzte Dr. Steger Honorar	100	—	100	—					
3	Sächliche Verwaltungskosten	20	—	20	—					
	Summe Tit. I.	870	—	690	—	180	—			
Tit II. Für Unterhaltung der Zöglinge.										
1	Verpflegungskosten für 40 Kinder zu 30 Pfg. für Kind und Tag	4380	—	3723	—	657	—			
2	Arzneikosten	75	—	75	—					
3	Begräbniskosten	75	—	75	—					
	übertragbar									
	Summe Tit. II.	4530	—	3873	—	657	—			
Tit. III. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, sowie zu Reinigungs- und Unterrichtszwecken.										
1	a. Für Bekleidung einschl. für Wäsche, Schmiere	1200	—	1050	—	150	—			
	b. „ Einsegnungskleider	120	—			120	—			
2	Für Unterhaltung der Lagerstellen, sowie für Hand- tücher und Bettwäsche	150	—	50	—	100	—			
3	„ Schulbücher und Schreibwaren	100	—	100	—					
4	„ Unterricht in der Anstalt	100	—	100	—					
5	„ Haus-, Stuben- und Küchengeräte, Werk- und Arbeitszeug	100	—	150	—			50	—	
	Zu übertragen	1770	—	1450	—	370	—	50	—	

Nummer	Ausgabe. Waisenhaus. Tit. III, IV, V.	Betrag		Der vor- jährige Etat		Also jetzt				Bemerkungen
		M	P	M	P	mehr		weniger		
						M	P	M	P	
	Übertrag	1770	—	1450	—	370	—	50	—	
6	Dem Waisenwvater laut Vertrag zur Anschaffung und Unterhaltung der Töpfe, Tiegel, Schüsseln, Teller und Löffel	9	—	9	—					
7	Demselben laut Vertrag für Seife und Soda zur Wäschereinigung, Körperreinigung, zu Kämmen, Bürsten u. s. w.	90	—	89	—	1	—			
	Summe Tit. III.	1869	—	1548	—	371	—	50	—	
	Tit. IV. Ausgaben auf die Grundstücksverwaltung.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude, Bäume u. s. w.	400	—	400	—					
2	" " des Gartens	75	—	75	—					
3	Für Reinigung der Schornsteine	30	—	10 24	—	19 76	—			
4	" " " Abtritte	36	—	40	—			4	—	
5	An die Commercial-Union Feuerversicherungsprämie a. $\frac{1}{2}$ ‰ von 36 100 M für die Gebäude	18 10	—	21 62	—			3 52	—	
	b. $\frac{2}{3}$ ‰ " 5 400 " " " Hauseinrichtung	3 60	—	3 60	—					
6	Wassergins	85	—	65	—	20	—			
7	Kanalgebühr 25 ‰ von 60 M Gebäudesteuer	15	—	15	—					
	Summe Tit. IV.	662 70	—	630 46	—	39 76	—	7 52	—	
	Tit. V. Für Heizung und Beleuchtung.									
1	Für Holz, Kohlen und Koks	500	—	500	—					
2	" Beleuchtung	100	—	100	—					
	Summe Tit. V.	600	—	600	—					

Nummer	Ausgabe. Waisenhaus. Tit. VI, VII.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	℥	M	℥	mehr		weniger		
		M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
Tit. VI. Sonstige Ausgaben.										
	Insgemein	55	30	59	04			3	74	
	Summe Tit. VI. für sich.									
Tit. VII. Verwendung der Legatzinsen laut Verordnung.										
1	Von 300 M Legat des Overbürgermeisters Koerner einem fleißigen Waisenhaus- zögling die jährlichen Zinsen als Prämie 12,— M nebst den aus der Koerner'schen Stif- tung für die Waisenanstalten zuzu- schießenden 8,— "	20	—	20	—					
2	Von 300 M Legat des Kaufmanns Krupinski wie vor	12	—	12	—					
3	" 300 " " " " L. Neumann .	12	—	12	—					
4	" 150 " " " " A. Gieldzynski wie vor	6	—	6	—					
5	" 300 " " " aus der Overbürgermeister Wisse- lind'schen Denkmalsstiftung wie vor . . .	10	50	10	50					
6	" 300 M Legat des Pfarrers Hugo Wiercinski wie vor . .	10	50	10	50					
7	" 600 " " Kaufmanns Giraud die jährlichen Zinsen zur Anschaffung von Weih- nachtsgeschenken für die Waisenkinder . . .	24	—	24	—					
8	Der verheiratheten Julie Dopslaff geb. Gerth, verw. Hartmann Zinsen der Mindt-Engelke'schen Stiftung	120	—	120	—					
9	Zur Veranstaltung eines Sommerfestes aus den Zinsen des Koerner'schen Kinderfestfonds (vergl. Einnahme Tit. II, Pos. 4. b.)	63	—	59	50	3	50			
	Summe Tit. VII.	278	—	274	50	3	50			

Nummer	Ausgabe. Waisenhaus. Tit. VIII, IX. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	Pf	M	Pf	mehr		weniger		
		M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf	
	Tit. VIII. Besondere Aufwendungen zum Besten der Zöglinge aus den Einnahmen Tit. IV.									
1	Zur Weihnachtsbescherung für die Zöglinge . . .	50	—	50	—					
2	„ besseren Verpflegung an Festtagen	75	—	75	—					
3	Zu sonstigen festlichen Zwecken	20	—	20	—					
	Summe Tit. VIII.	145	—	145	—					
	Tit. IX. Zur besonderen Verwendung der Einnahmen aus Tit. V laut Bestimmung der Geschenkgeber.									
	Summe Tit. IX. für sich.	30	—	30	—					
	Wiederholung.									
Tit.	I. Befoldungen und Verwaltungskosten . . .	870	—	690	—	180	—			
„	II. Zum Unterhalt der Zöglinge	4530	—	3873	—	657	—			
„	III. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, sowie zu Reinigungs- und Unterrichtszwecken	1869	—	1548	—	371	—	50	—	
„	IV. Ausgaben auf die Grundstücksverwaltung	662	70	630	46	39	76	7	53	
„	V. Für Heizung und Beleuchtung	600	—	600	—					
„	VI. Sonstige Ausgaben	55	30	59	04			3	74	
„	VII. Verwendung der Legatzinsen laut Verordnung	278	—	274	50	3	50			
„	VIII. Besondere Aufwendungen zum Besten der Zöglinge	145	—	145	—					
„	IX. Zur besonderen Verwendung der Einnahmen aus Titel V laut Bestimmung der Geschenkgeber	30	—	30	—					
	Summe der Ausgaben	9040	—	7850	—	1251	26	61	26	

Abschluß.

Die Einnahme beträgt	9040 <i>M</i>
Die Ausgabe beträgt	9040 <i>„</i>
	<hr/>
	Geht auf.

Thorn den 17. Dezember 1908.
20. Januar 1909.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

Haushaltsplan

für die

städtische Gewerbekasse zu Thorn

für

1. April 1909/12.

Nummer	Einnahme. Gewerbesteuer. Tit. I, II. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	P	M	P	mehr		weniger			
						M	P	M	P		
	Tit. I. A. Zinsen von ausstehenden Kapitalien auf Grundstücken.										
	Von 3000 M zu 4 %	120	—	120	—						
	B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.										
	Von 23300 M in Westpreussischen Pfandbriefen zu 3½ % einschl. 1000 M Robert Lilk'scher Stiftung	815	50	815	50						
	Summe Tit. I.	935	50	935	50						
	Tit. II. Sonstige Einnahmen.										
1	Von der Kammerei-Kasse (Tit. X, Pos. 40 der Ausgabe) feststehender Jahresbeitrag der Ein- nahmen aus herrenlosen Verlassenschaften laut § 3 des Statuts vom 19. Juli 1851	90	—	90	—						
2	Unvorhergesehene Einnahmen, Beiträge, Eintritts- gelder, Geschenke u. s. w.										
	Summe Tit. II.	90	—	90	—						
	Wiederholung.										
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . . .	935	50	935	50						
	„ II. Sonstige Einnahmen	90	—	90	—						
	Summe der Einnahme	1025	50	1025	50						

Nummer	Ausgabe. Gewerbekasse. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat seht aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	P	M	P	mehr		weniger		
						M	P	M	P	
	Wiederholung.									
	Tit. I. Vertragmäßig feststehende Ausgaben . .	425	—	425	—					
	„ II. Zu Stipendien und Prämien	460	—	460	—					
	„ III. Außerordentliche Ausgaben	140	50	140	50					
	Summe der Ausgabe	1025	50	1025	50					

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 1025,50 M

Die Ausgabe beträgt 1025,50 „

Geht auf.

Thorn den $\frac{26. \text{ November}}{2. \text{ Dezember}}$ 1908.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

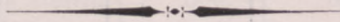
Haushaltsplan

für die

evangelische Präparandenanstalt zu Thorn

für

1. April 1909/12.



Nummer	Einnahme. Evang. Präparanden-Anstalt. Tit. I, II. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat jetzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	P	M	P	mehr		weniger			
						M	P	M	P		
	Tit. I. Vom Grundeigentum.										
	Miete für die Benutzung der Anstalt durch das Provinzial-Schul-Kollegium	1500	—	1500	—						
	Summe Tit. I für sich.										
	Tit. II. Zuschüsse.										
	Von der Kammereikasse Zuschuß zum Ausgleich des Haushaltsplanes	2175	—	2175	—						
	Summe Tit. II für sich.										
	Wiederholung.										
	Tit. I. Vom Grundeigentum	1500	—	1500	—						
	„ II. Zuschüsse	2175	—	2175	—						
	Summe der Einnahme	3675	—	3675	—						

Nummer	Ausgabe. Evangelische Präparandenanstalt. Tit. I—IV.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	Pf	M	Pf	mehr		weniger		
						M	Pf	M	Pf	
	Tit. I. Zinsen und Tilgung.									
	Der Kammerei-Depositenkasse 64350 M für die Anleihe von 1906 zum Bau der Anstalt (ursprüngl. 65000 M) 4 % Zinsen 2574,00 M Tilgung 1 % und die ersparten Zinsen <u>669,12 "</u>	3251	—	3250	—	1	—			
	Summe Tit. I für sich.									
	Tit. II. Abgaben und Beiträge.									
1	Gemeindesteuer als Zuschlag zu 16,80 M veranlagter Gebäudesteuer für die Dienstwohnung	32	—	32	—					
2	Kanalgebühr 76 % von 60 M fingierter Gebäudesteuer	45	60	45	60					
3	Prämie für Versicherung der Gebäude bei der Commercial-Union von 65000 M $\frac{1}{2}$ ‰	32	50	32	50					
	Summe Tit. II.	110	10	110	10					
	Tit. III. Bauliche Unterhaltung.									
	Zur Instandhaltung der Gebäude, soweit nicht die Verpflichtung des Fiskus zu kleinen Instandsetzungen im Innern bis zu 15 M für jeden Fall eintritt	300	—	300	—					
	Summe Tit. III für sich.									
	Tit. IV. Sonstige Ausgaben.									
	Für Kassenbücher, Mietsstempel und insgemein	13	90	14	90			1	—	
	Summe Tit. IV für sich.									

Nummer	Ausgabe. Evangelische Präparandenanstalt. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	Pf	M	Pf	mehr		weniger		
						M	Pf	M	Pf	
Wiederholung.										
	Tit. I. Zinsen und Tilgung	3 251	—	3 250	—	1	—			
	„ II. Abgaben und Beiträge	110	10	110	10					
	„ III. Bauliche Unterhaltung	300	—	300	—					
	„ IV. Sonstige Ausgaben	13	90	14	90				1	—
	Summe der Ausgaben	3 675	—	3 675	—	1	—		1	—

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 3 675 M
 Die Ausgabe beträgt 3 675 „
 Geht auf.

Thorn den $\frac{19. \text{ November}}{2. \text{ Dezember}}$ 1908.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

Haushaltsplan

für die

katholische Präparandenanstalt zu Thorn

für

1. April 1909/12.



Nummer	Einnahme. Katholische Präparandenanstalt. Tit. I, II. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen	
		M	P	M	P	mehr		weniger			
						M	P	M	P		
	Tit. I. Vom Grundeigentum.										
	Miete für Benutzung der Anstalt durch das Provinzial- Schul-Kollegium	1500	—	1500	—						
	Summe Tit. I für sich.										
	Tit. II. Zuschüsse.										
	Bon der Kammereikasse Zuschuß zum Ausgleich des Haushaltsplanes	1825	—	1820	—	5	—				
	Summe Tit. II für sich.										
	Wiederholung.										
	Tit. I. Vom Grundeigentum	1500	—	1500	—						
	„ II. Zuschüsse	1825	—	1820	—	5	—				
	Summe der Einnahme	3325	—	3320	—	5	—				

Nummer	Ausgabe. Katholische Präparandenanstalt. Wiederholung.	Betrag		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	P	M	P	mehr		weniger		
						M	P	M	P	
Wiederholung.										
	Tit. I. Zinsen und Tilgung	2901	—	2895	—	6	—			
	„ II. Abgaben und Beiträge	113	60	113	60					
	„ III. Bauliche Unterhaltung	300	—	300	—					
	„ IV. Sonstige Ausgaben	10	40	11	40				1	—
	Summe der Ausgaben	3325	—	3320	—	6	—		1	—

Abschluß.

Die Einnahme beträgt 3 325 M
 Die Ausgabe beträgt 3 325 „
Geht auf.

Thorn den $\frac{19. \text{ November}}{2. \text{ Dezember}}$ 1908.

Der Magistrat.

Die Stadtverordnetenversammlung.

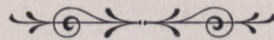
Haushaltsplan

für die

städt. Sparkasse zu Thorn

für

1. Januar 1910.



Nummer.	Städt. Sparkasse. Einnahme. Ausgabe. Tit. I.	Betrag für 1910		Der vor- jährige Etat setzt aus		Also jetzt				Bemerkungen
		M	S	M	S	mehr		weniger		
						M	S	M	S	
	Einnahme aus den Zinsüberschüssen.	18171	88	16951	66	1220	22			
	Summe der Einnahme für sich.									
	Ausgabe.									
	Tit. I. Besoldungen.									
1	Dem Rentanten Grünwald Gehalt . . . 3725 M und 15% Wohnungsgeldzuschuß . . . 515 „ /: Stellingehalt 3000 M — 4000, steigend von 3 zu 3 Jahren um je 200 M vom 1. April 1897 ab :/ Demselben Fehlgeld	4240	—	3795	—	445	—			
2	Dem Buchhalter Lilienthal Gehalt . . . 2062,50 M und 15% Wohnungsgeldzuschuß . . . 286,88 „ /: Stellingehalt 1950 M — 2950 M, steigend von 3 zu 3 Jahren um je 200 M vom 1. April 1906 ab :/	2349	38	1980	—	369	38			Bis 1. 4. 1910 ist das Gehalt nach den bis- herigen Sätzen sowie Dienstalter berechnet.
3	Dem Assistenten Hardt Gehalt . . . 1925,00 M und 15% Wohnungsgeldzuschuß . . . 267,50 „ /: Stellingehalt 1800 M — 2800 M, steigend von 3 zu 3 Jahren um je 200 M vom 1. November 1906 ab :/	2192	50	1686	66	505	84			
	Summe Tit. I.	8861	88	7541	66	1320	22			



Nummer	Ausgabe. Städt. Sparkasse. Tit. II.	Betrag für 1910		Der vor- jährige Etat setzt aus		M i s s i o n e n				Bemerkungen
						mehr		weniger		
		M	S	M	S	M	S	M	S	
	Tit. II. Sonstige Verwaltungskosten.									
1	An die Kämmereikasse Miete für die Geschäftsräume	3000	—	3000	—					
2	„ dieselbe Verwaltungskostenbeitrag	5000	—	5000	—					
3	Tagegelder und Reisekosten	70	—	70	—					
4	Zu Schreibmaterialien u. s. w.	50	—	50	—					
5	Für Druckfachen	420	—	420	—					
6	„ Zeitschriften	10	—	10	—					
7	„ Buchbinderarbeiten	90	—	70	—	20	—			
8	Jahresbeitrag zum Deutschen Sparkassenverband .	70	—	70	—					
9	Für Heimsparbüchsen	300	—	520	—			220	—	
10	„ unvorhergesehene Ausgaben	300	—	200	—	100	—			
	Summe Tit. II.	9310	—	9410	—	120	—	220	—	
	hierzü Tit. I.	8861	88	7541	66	1320	22			
	Summe der Ausgaben	18171	88	16951	66	1440	22	220	—	

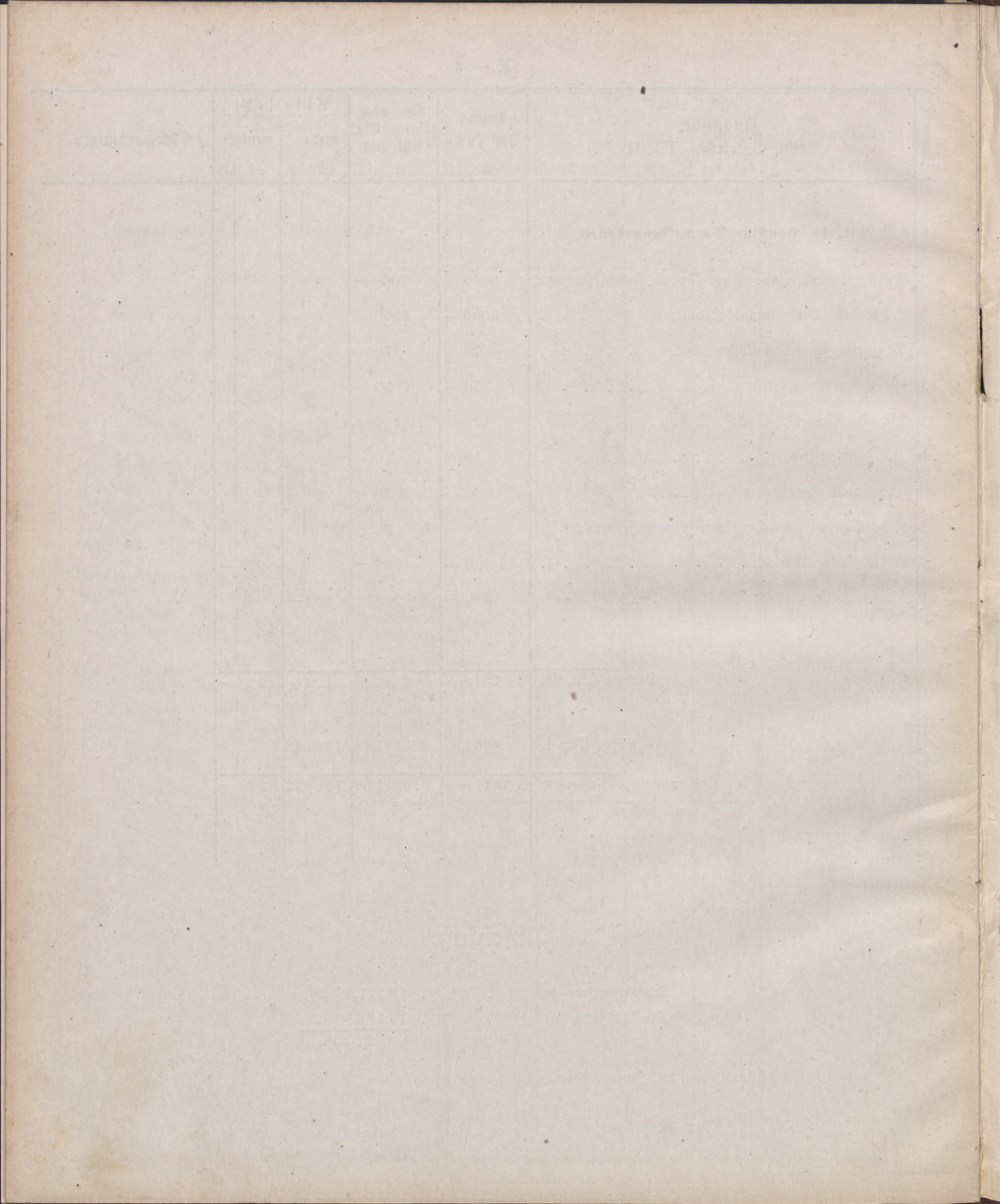
Abschluß.

Die Einnahme beträgt 18 171,88 M
 Die Ausgabe beträgt 18 171,88 „
 Geht auf.

Thorn, den 13. Januar 1910.

Der Magistrat.





8001

Biblioteka Główna UMK



300045083922

Biblioteka Główna UMK



300045083922

